



# **Sammlung Theaterzettel**

**Spielzeit 1925/26**

**Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-994190](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-994190)

Vorstellung Nr. 1 (Zettel fehlt) war  
"Die heilige Johanna" von Shaw  
am 5. 9. 1925  
(lt. Rollentagebuch Willy Birgel)

Vorstellung Nr. 130 Nationalth. (Zettel fehlt)  
"Doktor Knock oder Der Triumph der Medizin"  
von Jules Romains am 27. 12. 1925  
(lt. Rollentagebuch Willy Birgel)

Möglicherweise Fortum Birgel. Im  
Stadt-Anzeiger: Hoffmanns Erzählungen



Fehlende Zettel

National-Theater

Vorstellung

Nr. 1 5. 9. 1925

Die heilige Johanna (E)

von Shaw

5. 9. 1925

Nr. 2 6. 9. 1925

Tannhäuser

von Wagner

Neues Theater

Nr. 1 5. 9. 1925

Gräfin Mariza

von Kalman



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 2

Sonntag, den 6. September 1925

Zu Max Halbe's 60. Geburtstag

Neu einstudiert:

### Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe  
In Szene gesetzt von Johannes Heinz

#### Personen:

Frau Philippine Doorn	Julie Sanden	
Peter Doorn, Gutbesitzer und Deichhauptmann	ihre Enkel	Rudolf Wittgen Wilky Virgel Eugen Aberer
Heinrich Doorn, Strombaumeister		
Jakob Doorn		
Henrate, Peters Frau		Hedwig Villie
Reinhold Ulrichs		Ernst Langhein
Hanne, Dienstmädchen		Helene Lehdenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an  
einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage  
darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-  
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden  
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-  
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 3

Montag, den 7. September 1925

Miete B Nr. 1

## Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von Klauß und

Musik von Siegfried Scheffler

In Szene gesetzt von Eugen Felber

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenmusik: Karl Klauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Tschang-Haitang	Willy Eisenlohr
Frau Tschang, ihre Mutter	Helene Lehdenius
Tschang-ling, ihr Bruder	Willy Virgel
Tong, ein Kuppler	Fritz Linn
Pao, ein Prinz	Peter Staudina
Ma, ein Mandarin	Rudolf Wittgen
Mü-pei, seine Gattin ersten Ranges	Elise von Seemen
Tschao, Sekretär beim Gericht	Wilhelm Kolmar
Tschu-tschn, Oberrichter	Ernst Langhein
Eine Hebamme	Elise de Lant
Erster } Kuli	Walter Sad
Zweiter }	Rudolf Sellner
Soldaten	Georg Köhler
	Hans Godek
	Hans Joschn
	Josef Reutert
Polizist	Harry Bender
Ein Wirt	Karl Neumann-Hoditz
Ein Blumenmädchen	Käthe Juge Krug
Ein Dichter	Albert Parfen
Jeremonienmeister	Harry Bender
Ein Kurier	Emo Arndt

Polizisten, Gerichtsdiener, ein Kind.

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 2. Bilde

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 5

Mittwoch, den 9. September 1925

Miete D, Nr. 1

## Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Robert Erdmann

Choreographische Einrichtung: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Mathieu Frant
Tannhäuser	Alfred Färbach
Wolfram von Eschenbach	Christian Köster
Walter von der Vogelweide	Fritz Bartling
Biterolf	Karl Mang
Heinrich der Schreiber	Paul Berger
Heinmar von Zweter	Otto Steege
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Henne Geier
Venus	Anna Karasch
Ein junger Hirt	Gusta Heiten
Erster	Marianne Thalau
Zweiter	Trude Weber
Dritter	Leonie Kabella
Vierter	Helene Meffert

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen,  
Hofmeister u. Jagdtroß des Landgrafen, Pagen, Volf.  
Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Majaden,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune.

Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

Spielwart: Anton Schrammel.

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge.

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-  
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden  
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-  
endigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 3

Mittwoch, den 9. September 1925

### Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe  
In Szene gesetzt von Johannes Heinz

#### Personen:

Frau Philippine Doorn	Julie Sanden
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann	ihre } Rudolf Wittgen Enkel } Willy Virgel
Heinrich Doorn, Strombaumeister	
Jakob Doorn	Eugen Aberer
Renate, Peters Frau	Hedwig Lillie
Reinhold Ulrichs	Ernst Langheim
Hanne, Dienstmädchen	Selene Leydenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an  
einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage  
darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Gmo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-  
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden  
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-  
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

nachdem der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 6

Donnerstag, den 10. September 1925

Miete F Nr. 1

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Hürub

### Personen:

Johanna	Willy Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémoille, Marschall von Frankreich	Josef Renfert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Pouleney	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémoille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Jantschke
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stanchina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Erich Langheinz
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Renfert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godet
Drei Edelknaben	Walter Sad
	Hans Joschn
	Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Knechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Maria Andor

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 7

Freitag, den 11. September 1925

Miete A Nr. 1

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Anna Karasch
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Nenne Geier
Balzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Ein Sänger	Hellmuth Neugebauer
Ein Flötist	Mlois Bolze
Ein Friseur	Eugen Poranski
Eine adelige Witwe	Therese Weidmann
Erste	Marianne Thalau
Zweite	Trude Weber
Dritte	Marie Kaulmann
Eine Modistin	Margarete Ziehl
Ein Tierhändler	Paul Berger
Erster	Karl Schellenberger
Zweiter	Emil Brandt
Dritter	Hermann Trembich
Vierter	Adolf Karlinger
Fünfter	Julius Tischler
Sechster	Karl Meyer
Der kleine Neger	Erika Knapp
Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Kammerfrau, Livree des Ochs.	

II. Akt

Herr von Faninal	Carlten Derner
Sophie	Gusja Heifen
Jungfer Marianne	Leonie Rabella
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Nenne Geier
Balzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Notargehilfe, Arzt, Läufer, Heiden, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs.	

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariande)	Nenne Geier
Die Feldmarschallin	Anna Karasch
Herr von Faninal	Carlten Derner
Sophie	Gusja Heifen
Kommissar	Hugo Boisin
Wirt	Paul Berger
Leiblakai Leopold	Anton Schepers
Erster	Adolf Jungmann
Zweiter	Willy Hefemeyer
Dritter	Franz Bartenstein
Vierter	Willy Kölsch
Eine Alte	Emma Schönsfeld
Der kleine Neger	Erika Knapp
Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, verdächtige Gestalten	
Spielwart: Anton Schrammel	
Nach dem ersten und zweiten Aufzug 15 Minuten Pause	
Krank: Maria Andor	

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Hohe Preise

menschen der Zukunft in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 8

Samstag, den 12. September 1925

Miete C Nr. 2

## Rheinische Rebellen

Schauspiel von Arnolt Bronnen

In Szene gesetzt von Francesco Gioli

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Hurnh

### Personen:

Dece	Rudolf Wittgen
Gien	Hedwig Lillie
Erle	Elvira Erdmann
von Hagen	Julie Sanden
Pota	Lilly Eisenlohr

1. Akt — Köln

2. „ — Mainz

3. „ — Trier

4. „ — Coblenz

5. „ — Aachen

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Harry Bender

Kraut: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes.  
~~erst nach Beendigung eines Spielabschnittes~~



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 4

Samstag, den 12. September 1925

### Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und

Alfred Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

In Szene gesetzt von Alfred Lándorý

Musikalische Leitung: Gustav Manteuffel

Die Tänze sind einstudiert von Alfred Lándorý

#### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Boissin
Baron Koloman Zsupán, Guts- besitzer aus Barasdin	Alfred Lándorý
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Hellmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willi Neßmeyer
Fürstin Bozena Cuddeinstein zu Schlunck	Elise de Lant
Penizel, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Ylla von Damböffy	Käte Juge Krug
Tschetto, ein alter Diener Marizas	Karl Zöller
Berto, Zigeuner	Michael Chreitschoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Helene Meffert
Juliska	Dorfkinder
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin

Kostümlische Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Kaller — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfspeise vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amber.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr    Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

menschen der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 5

Sonntag, den 13. September 1925

### Liselott von der Pfalz

Auffspiel in einem Vorspiel und drei Akten von

Rudolf Freßler und Leo Walther Stein

In Szene gesetzt von Ado von Nehenbach

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Menfert
Elisabeth Charlotte, gen. „Liselott“ Prinzessin v. der Pfalz	Elise von Seemen
Karl Ludwig	Erta Knapp
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	Julie Sanden
Markgräfin von der Pfalz	Emo Arndt
von Saldeneß, pfälzischer	Harry Bender
Kammerherr	Anton Gangl
Marquis d'Estres	Fritz Linn
Chevalier von Damartin	Helene Leydenius
Fabricius, Rektor der Universität	Eust Langhein
Heidelberg	Rudolf Wittgen
Ursula Kolb von Wartenberg, Erziehlerin der Liselott	Karl Neumann-Hoditz
Christoph Dingeldein, Haus-	Gustl Römer-Sahn
hofmeister	Agnes Wenz
Peter Dingeldein, sein Sohn	Hans Joschn
Nähele, der Kellermeister	
Erster } Page	
Zweiter } Page	
Ein Diener des Kurfürsten	

Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

Personen des Stüctes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	Wilhelm Kolmar
Monsieur, der Herzog v. Orleans	Willy Birgel
Madame, die Herzogin v. Orleans	Elise von Seemen
Liselott	Gustav Rudolf Sellner
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	Olivia Erdmann
Françoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	Leue Blankensfeld
Marquise von Maintenon	Hedwig Lillie
Frau von Dangeau, ihre Nichte	Georg Köhler
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	Fritz Linn
Der Herzog von Saint-Simon	Hans Godeß
Der Herzog von Larochefoucauld	Hans Joschn
Marquis von La Rochette	Harry Bender
Marquis d'Estres	Walter Sack
Vicomte von Fleury	Anton Gangl
Chevalier von Damartin	Karl Neumann-Hoditz
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Robert Vogel
Boileau	Josef Menfert
Maréchal, Leibarzt des Königs	Eust Langhein
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	Benno Dombrowski
Offizier der Wache	Rudolf Wittgen
Peter Dingeldein, pfälzischer Hauptmann	Emo Arndt
Lafai der Liselott	Benno Dombrowski
Kammerdiener der Marquise	

Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Kraut: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

menen der zumt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 10

Montag, den 14. September 1925

Miete D Nr. 2

## Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von Klabund

Musik von Siegfried Schessler

In Szene gesetzt von Eugen Fehber

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenmusik: Karl Klauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Tschang-Haitang	Lilly Eisenlohr
Frau Tschang, ihre Mutter	Selene Leydenius
Tschang-ling, ihr Bruder	Willy Birgel
Tong, ein Kuppler	Fritz Rinn
Pao, ein Prinz	Peter Stanchina
Ma, ein Mandarin	Rudolf Wittgen
Yü-wei, seine Gattin ersten Ranges	Else von Seemen
Tschao, Sekretär beim Gericht	Wilhelm Kolmar
Tschu-tschu, Oberrichter	Ernst Langhein
Eine Hebamme	Elise de Laun
Erster } Kuli	Walter Sad
Zweiter }	Gust. Rud. Sellner
Soldaten	Georg Köhler
	Hans Godea
	Hans Joschu
	Josef Mentert
Polizist	Harry Bender
Ein Wirt	Karl Neumann-Hoditz
Ein Blumenmädchen	Käthe Züge Krug
Ein Dichter	Albert Parsen
Zeremonienmeister	Harry Bender
Ein Kurier	Emo Arndt

Polizisten, Gerichtsdiener, ein Kind.

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 3. Bilde

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Störungen der Aufführung statt. Im Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 11

Dienstag, den 15. September 1925

Miete C Nr. 3

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Richard Pert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Elisabeth Gritsch
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Renne Geier
Balzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steerge
Ein Sänger	Hellmuth Neugebauer
Ein Flötist	Alcis Bolze
Ein Friseur	Eugen Poranski
Eine adelige Witwe	Therese Weidmann
Erste	Marianne Thalan
Zweite	Ernde Weber
Dritte	Marie Kaulmann
Eine Modistin	Margarete Ziehl
Ein Tierhändler	Paul Berger
Erster	Karl Schellenberger
Zweiter	Emil Brandt
Dritter	Hermann Trembich
Vierter	Adolf Karlinger
Fünfter	Julius Tischler
Sechster	Karl Meyer
Der kleine Neger	Erika Knapp
Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Kammerfrau, Livree des Ochs.	

II. Akt

Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Johanna Biesenbach
Jungfer Marianne	Leonie Kabella
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Renne Geier
Balzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steerge
Notargehilfe, Arzt, Läufer, Bedienten, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs.	

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Renne Geier
Die Feldmarschallin	Elisabeth Gritsch
Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Johanna Biesenbach
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Paul Berger
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Erster	Adolf Jungmann
Zweiter	Willy Resemeyer
Dritter	Franz Bartenstein
Vierter	Willy Kölsch
Eine Alte	Emma Schönsfeld
Der kleine Neger	Erika Knapp
Kutscher, Hausknechte, Musitanten, Waisen, Volk, Lakaien, verdächtige Gestalten	
Spielwart: Anton Schrammel	
Nach dem ersten und zweiten Aufzug 15 Minuten Pause	
Krank: Maria Andor	

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 12

Mittwoch, den 16. September 1925

Miete E, Nr. 2

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Murnh-

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémonille, Marschall von Frankreich	Josef Kienfert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Vandricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Vertraud von Poulengy	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémonille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschke
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stanchina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Concelles, Domherr von Paris	Ernst Langheinz
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Kienfert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godek
Drei Edelknaben	{Walter Sack Hans Joschu Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Kerkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Maria Tudor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 6

Mittwoch, den 16. September 1925

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

In Szene gesetzt von Alfred Lando

Musikalische Leitung Gustav Mannebeck

Die Tänze sind einstudiert von Alfred Lando

### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moriz Dragomir Populescu	Hugo Boissin
Baron Koloman Zupán, Gut-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Lando
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Hellmuth Knechtbauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willy Resemeyer
Fürstin Bozena Gudenstein zu	
Chlumek	Elise de Lant
Penizel, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Ilka von Damböffy	Käte Juge Krug
Tschelko, ein alter Diener Marizas	Karl Böller
Borko, Zigeuner	Michael Ehrtschhoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Helene Reffert
Julietta	Dorffinder
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin

Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Katter — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschuhe vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Müller.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 13

Donnerstag, den 17. September 1925

Miete F Nr. 2

## Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Robert Erdmann

Choreographische Einrichtung: Dr. Pida Wolkowa

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Wilhelm Fenten
Tannhäuser	<del>Alfred Färbach</del> <i>Thorsten Quade 9. 10. 1925</i>
Wolfram von Eschenbach	Carsten Derner
Walter von der Vogelweide	Fritz Bartling
Biterolf	Karl Mang
Heinrich der Schreiber	Paul Berger
Reinmar von Zweter	Otto Steege
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Renne Geier
Venus	Elisabeth Gritsch
Ein junger Hirte	Marianne Thalau
Erster	Marianne Thalau
Zweiter	Erude Weber
Dritter	Leonie Rabella
Vierter	Helene Neffert

Thüringische Ritter, Grafen und Edellente, Edelfrauen,  
Hofmeister u. Jagdtroß des Landgrafen, Pagen, Volk.  
Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Rajaden,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune.

Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

Spielwart: Anton Schrammel.

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge.

Kraut: Maria Andor

---

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 14

Freitag, den 18. September 1925

Miete A Nr. 2

## Rheinische Rebellen

Schauspiel von Arnolt Bronnen

In Szene gesetzt von Francesco Gioli

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Urnub

### Personen:

Decc	Rudolf Wittgen
Gien	Hedwig Lillie
Erle	Elvira Erdmann
von Hagen	Julie Sanden
Pola	Lilly Eisenlohr

1. Akt — Köln

2. „ — Mainz

3. „ — Trier

4. „ — Coblenz

5. „ — Aachen

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Harry Bender

Kranf: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 15

Samstag, den 19. September 1925

Miete F Nr. 3

Deutsche Uraufführung

## Das Spiel der Parteien

(Il Giuoco Delle Parti)

In drei Akten von Luigi Pirandello

Uebersetzt von Emma Hecht

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Vor Beginn der Vorstellung spricht Erich Dürer über  
„Theater Pirandello“

### Personen:

Leone Gala	Willy Birgel
Silvia, seine Frau	Lydia Busch
Guidi Benanzi	Albert Parsen
Doktor Spiga	Hans Godes
Filippo, Sokrates genannt, Diener bei Gala	Eugen Aberer
Barelli	Wilhelm Kolmar
Marquis Miglioriti	Raimund Janitschek
Der erste } betrunkenen Herr	(Erich Langheinz
Der zweite }	Anton Gangel
Der dritte }	Gustav Ad. Sellner
Clara, Kammerjungfer bei Silvia	Marta Holz

Damen und Herren aus den oberen und unteren Stodwerken:

Elise de Lauf, Rene Blantenfeld, Helene Leydenius,

Josef Mentert, Fritz Linn

In einer beliebigen Stadt. Heute

Spielwart: Guro Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende vor 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 7

Samstag, den 19. September 1925

Neu einstudiert:

## Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Tänze: Dr. Lida Wolfowa

### Personen:

Fürst Hpsheim-Gindelbach, Premier-	
minister von Reuß-Schleiz-Greiz	Hugo Boissin
Baldwin Graf Jedlau, Gesandter	
von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien	Hellmuth Nengebauer
Gabriele, seine Frau	Friedel Dann
Demoiselle Franziska Cagliari,	
Tänzerin am Kärntnertor-Theater	Leonie Rabella
Kagler, ihr Vater, Karussell-	
besitzer	Alfred Landory
Pepi Pleininger, Probiermamsell	Marianne Thalau
Josef, Kammerdiener des Grafen	
Jedlau	Artur Seyer
Graf Witowsky	Robert Vogel
Lord Percy	Robert Walden
Marquis Fasadi	Rudolf Arnim
Anna, Stubenmädchen bei	
Demoiselle Cagliari	Margarete Ziehl
Ein Fiakertreiber	Louis Reifenberger
Der Wirt	Adolf Karlinger
Lisi } Wäscherinnen	Helene Keffert
Lori }	Käthe Juge Krug
Ein Grenadier	Julius Tischler
Ein Deutschmeister	Josef Viktor
Franz, ein Kellner	Karl Meyer
Ein Anstreicher	Hermann Trembich

Kavaliere, Hofdamen, Gerolde, Pagen, Diener,  
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar  
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Hiebing

Im 3. Akt: „Wiener Walzer“

getanzt von Eugen Foranški und Betty Sauter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 16

Sonntag, den 20. September 1925

Miete D Nr. 3

## Die Bohème

Szenen aus G. Mergers „Die de Bohème“ in 4 Bildern  
von G. Giacosa und L. Illica

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

### Personen:

Rudolf	Fritz Bartling
Schamard	Hugo Bojfin
Marcell	Christian Köster
Collin	Karl Wang
Bernard	Karl Marx
Mimi	Henne Geier
Musette	Johanna Viejenbach
Parpignol	Karl Schellenberger
Alcindor	Alfred Landory
Zollwächter	Adolf Karlinger
Sergeant	Karl Zöller

Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw.

Handlung um 1830 in Paris

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Bild größere Pause

Kraut: Maria Andor

---

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 8

Sonntag, den 20. September 1925

### Liselott von der Pfalz

Kunstspiel in einem Vorspiel und drei Akten von  
Rudolf Pressher und Leo Walther Stein  
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach  
Spielleitung: Karl Neumann-Goditz

Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Neufert
Elisabeth Charlotte, gen. „Liselott“ Prinzessin v. der Pfalz	Else von Seemen
Karl Ludwig	Ersta Knapp
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	Julie Sanden
Marggräfin von der Pfalz	Emo Arndt
von Saldeneß, pfälzischer	Harry Bender
Kammerherr	Anton Gangl
Marquis d'Estres	Fritz Linn
Chevalier von Damartin	Selene Leydenius
Fabricius, Rektor der Universität	Ernst Langhein
Heidelberg	Rudolf Wittgen
Irjula Kolb von Wartenberg, Erziehlerin der Liselott	Karl Neumann-Goditz
Christoph Dingeldein, Haus-	Gustl Römer-Gahn
hofmeister	Agnes Wenz
Peter Dingeldein, sein Sohn	Hans Joschu
Nägele, der Kellermeister	
Erster } Page	
Zweiter }	
Ein Diener des Kurfürsten	

Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

Personen des Stückes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	Wilhelm Kolmar
Monsieur, der Herzog v. Orleans	Willy Virgel
Madame, die Herzogin v. Orleans (Liselott)	Else von Seemen
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	Gustav Rudolf Sellner
Françoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	Elvira Erdmann
Marquise von Maintenon	Leue Blaukenfeld
Frau von Dangeau, ihre Nichte	Hedwig Kille
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	Georg Köhler
Der Herzog von Saint-Simon	Fritz Linn
Der Herzog von Larochefoucauld	Hans Godek
Marquis von Laroquette	Hans Joschu
Marquis d'Estres	Harry Bender
Vicomte von Fleury	Walter Sack
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Karl Neumann-Goditz
Boileau	Robert Vogel
Maréchal, Leibarzt des Königs	Josef Neufert
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	Ernst Langhein
Offizier der Wache	Benno Dombrowski
Peter Dingeldein, pfälzischer Hauptmann	Rudolf Wittgen
Lafai der Liselott	Emo Arndt
Kammerdiener der Marquise	Benno Dombrowski

Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkkommen oder Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 17

Montag, den 21. September 1925

Miete B Nr. 3

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Urruh

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangel
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Pajsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Wilhy Birgel
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Josef Reufert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Vertraut von Ponteney	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Tremouille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Ermund Janitschek
Der Inquisitor	Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Landhina
D'Estivet, Domherr	Friz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Gust. Langhein
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Poditz
Der Scharfrichter	Josef Reufert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godek
Drei Edelknaben	Walter Sack
	Hans Fösch
	Gust. Rud. Sellner

Söflinge, Mönche, Soldaten, Senkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 18

Dienstag, den 22. September 1925

Miete E, Nr. 3

## Rienzi der Letzte der Tribunen

Große tragische Oper in 4 Akten von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Alfred Färbach
Frene, seine Schwester	<del>Henno Geier</del> <i>H. Runge 9. 4.</i>
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Wilh. Fenten
Adriano, sein Sohn	Emilia Poffert
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Hugo Boissin
Raimondo, päpstlicher Legat	Mathieu Frank
Baroncelli	Paul Berger
Cecco del Vecchio } röm. Bürger	Karl Mang
Ein Friedensbote	Gusta Heifen

Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Bayerns, Böhmens usw., römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms, Friedensboten, Priester und Mönche aller Orden, römische Soldner

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel und Benno Dombrowski

Die große Pause wird durch ein Lichtzeichen angezeigt

Kraut: Maria Andor

---

Kasseneröffnung 7 Uhr	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr	Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
-----------------------	----------------------------	---------------------------

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 19

Mittwoch, den 23. September 1925

Miete F Nr. 4

## Der Troubadour

Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Spieleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Der Graf von Luna	Christian Röster
Leonore	Anna Karasch
Azucena, eine Zigeunerin	Erna Schlüter
Maurico	Selmuß Neugebauer
Ferrando	Mathien Frank
Jnes	Therese Weidmann
Muz	Alfred Landory
Ein alter Zigeuner	Karl Böller
Ein Bote	Karl Schellenberger

Gefährtinnen Leonores. Diener des Grafen. Krieger,  
Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biskaja, teils in Arragonien

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt

Krank: Maria Andor, Heune Geier, Elisabeth Gritsch,  
Carlsten Derner

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 9

Mittwoch, den 23. September 1925

### Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Martin Gollwiz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Elvira Erdmann
Dr. Neumeister	Willy Birgel
Marianne, seine Frau	Helene Leydenius
Karl Groß	Georg Köhler
Emil Groß, genannt Sternes, sein Sohn	Eugen Aberer
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Gust Langhein
Rosa, Köchin bei Gollwiz	Elise de Lauf
Auguste	Erna Weller
Meißner, Schuldiener	Emo Arndt

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akte größere Pause

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 20

Donnerstag, den 24. September 1925

Miete D Nr. 4

## Das Spiel der Parteien (Il Giuoco delle Parti)

In drei Akten von Luigi Pirandello

Uebersetzt von Emma Secht

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Leone Gala	Willy Birgel
Silvia, seine Frau	Lydia Busch
Guidi Benanzi	Albert Parsen
Doktor Spiga	Hans Godes
Filippo, Sokrates genannt, Diener bei Gala	Eugen Aberer
Barelli	Wilhelm Kolmar
Marquis Miglioriti	Haimund Janitschek
Der erste	} betrunken Herr { Erich Langhein Anton Gangl Gustav Rud. Sellner
Der zweite	
Der dritte	
Clara, Kammerjungfer bei Silvia	Marta Holz
Damen und Herren aus den oberen und unteren Stockwerken:	
Elise de Lank, Lene Blauenfeld, Helene Leydenius, Josef Reinfert, Fritz Linn	

In einer beliebigen Stadt. Heute

Spielwart Gmo Arndt

Größere Pause nach dem 1. Akt

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende nach 9 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 21

Freitag, den 25. September 1925

Miete A Nr. 3

## Fidelio

Oper von Ludwig van Beethoven

In Szene gesetzt von Francesco Ciofi

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

### P e r s o n e n :

Fernando, Minister	Mathien Frank
Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Hans Bahling
Florestan, ein Gefangener	Fritz Bartling
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Anna Karafel
Rocco, Kerkermeister	Wilhelm Fenten
Marzelline, seine Tochter	Gussa Heiken
Jacquino, Pförtner	Arthur Heyer
Erster ) Staatsgefängener	(Paul Berger
Zweiter)	(Otto Steege

Nach der Kerkerzene Leonoren-Duvertüre Nr. 3 in C-dur

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwaigen Hervorrufen kann erst nach Stückschluß

Folge geleistet werden

Krank: Maria Andor, Friedel Dann, Carsten Derner

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 22

Samstag, den 26. September 1925

Miete C Nr. 4

## Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von Labund

Musik von Siegfried Scheffler

In Szene gesetzt von Eugen Felber

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenmusik: Karl Klauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Tschang-Haitang	Billy Eisenlohr
Frau Tschang, ihre Mutter	Helene Heydenius
Tschang-ling, ihr Bruder	Billy Birgel
Tong, ein Knappler	Fritz Linn
Pao, ein Prinz	Peter Stanchina
Ma, ein Mandarin	Rudolf Wittgen
Hü-pei, seine Gattin ersten Ranges	Else von Seemen
Tschao, Sekretär beim Gericht	Wilhelm Kolmar
Tschu-tschu, Oberrichter	Ernst Langheinz
Eine Hebamme	Elise de Laun
Erster } Anli	Walter Sack
Zweiter }	Gust. Rud. Sellner
Soldaten	Georg Köhler
	Hans Godea
	Hans Joschn
	Josef Mentert
Polizist	Harry Bender
Ein Wirt	Karl Neumann-Hoditz
Ein Blumenmädchen	Käthe Jung Krug
Ein Dichter	Albert Parsen
Jeremonienmeister	Harry Bender
Ein Kurier	Emo Arndt

Polizisten, Gerichtsdiener, ein Kind.

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 3. Bilde

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 10

Samstag, den 26. September 1925

### Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

#### Personen:

Fürst Hysheim-Ginzelbach, Premier-  
minister von Neuh-Schleiz-Greiz Hugo Voisin  
Baldwin Graf Zedlau, Gesandter  
von Neuh-Schleiz-Greiz in Wien Sellmuth Neugebauer  
Gabriele, seine Frau Christa Winkelfowsky  
aus Elberfeld a. G.

Demoiselle Franziska Cagliari,  
Tänzerin am Kärntnertor-Theater Leonie Kabella  
Kagler, ihr Vater, Karnissell-  
besitzer Alfred Landory  
Pepi Pleininger, Probiermamsell Marianne Thalau  
Josef, Kammerdiener des Grafen  
Zedlau Artur Seyer  
Graf Witowsky Robert Vogel  
Lord Percy Robert Walde =  
Marquis Fasadi Rudolf Arnim  
Anna, Stubenmädchen bei  
Demoiselle Cagliari Margarete Ziehl  
Ein Fiakertuschler Louis Reisenberger  
Der Wirt Adolf Karlinger  
Lisi ) Helene Messert  
Lori ) Käthe Juge Krug  
Ein Grenadier Julius Tischler  
Ein Deutschemister Josef Viktor  
Franz, ein Kellner Karl Meyer  
Ein Anrufer Hermann Trembach

Kavaliers, Hofdamen, Herolde, Pagen, Diener,  
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar  
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Peking

Im 3. Akt: „Wiener Walzer“

getanzt von Eugen Foranöki und Betty Santer

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Friedel Dann

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 23

Sonntag, den 27. September 1925

Außer Miete Nr. 2

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und

Alfred Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

### Personen:

Gräfin Mariza	Else von Hagen vom Stadttheater in Mainz a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Bojcin
Baron Koloman Zupan, Gut-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Mengebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willy Mesemeyer
Fürstin Bozena Gudenstein zu	
Chlumetz	Elise de Pant
Penizel, ihr Kammerdiener	Jonis Reisenberger
Ylla von Damböffy	Käte Inge Krug
Fischetto, ein alter Diener Marizas	Karl Zöller
Borzo, Zigeuner	Michael Christschoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Helene Messert
Zulista	Dorfkinder
Marnsta	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin

Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Kister — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfspeise vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amier.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Friedel Dann, Carsten Derner

---

Kassenöffnung 2 Uhr    Anfang 2½ Uhr    Ende 5½ Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 24

Sonntag, den 27. September 1925

Außer Miete Nr 3

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Hurnh

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémoille, Marschall von Frankreich	Josef Neufert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Vandricourt, Schlosshauptmann	Andolf Wittgen
Bertrand von Poulenay	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blanbart	Robert Bagel
Herzogin von Trémoille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschek
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Staudhina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Ernst Langbeinz
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Neufert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godeck
Drei Edelknaben	Walter Sad Hans Fösch Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Maria Andor, Friedel Dann, - Carsten Derner

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG  
Nr. II

Sonntag, den 27. September 1925

### Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen  
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ v. Michael Carré  
und Jules Barbier — Deutsch von F. Gumbert

Musik von A. Thomas

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

#### Personen:

Mignon	Gussa Heiten
Philine	Johanna Biesenbach
Wilhelm Meister	Heinrich <i>Freih. Dautling</i> <i>Mangschau</i>
Lothario	Mathieu Frank
Laertes	Hugo Boissin
Jarno	Karl Mang
Friedrich	Alfred Landory
Antonio	Karl Böller
Ein Souffleur	August Krebs
Ein Diener	Louis Meisenberger
Ein Bürger	Karl Schellenberger

1. Akt Zigeunertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Friedel Dann, Carsten Derner

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 25

Montag, den 28. September 1925

Miete E, Nr. 4

## Der Troubadour

Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Der Graf von Luna	Christian Könter
Leonore	Anna Karasch
Azucena, eine Zigeunerin	Emilia Boßert
Maurico	Alfred Färbaß
Ferrando	Mathien Frank
Zues	Therese Weidmann
Muz	Alfred Landory
Ein alter Zigeuner	Karl Böller
Ein Bote	Karl Schellenberger

Gefährtinnen Leonores. Diener des Grafen. Krieger,  
Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahr-  
hunderts und spielt teils in Biskaja, teils in Aragonien

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt

Krank: Maria Andor, Friedel Dann

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 26

Dienstag, den 29. September 1925

Miete A Nr. 4

## Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von Labund

Musik von Siegfried Scheffler

In Szene gesetzt von Eugen Felsber

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenmusik: Karl Klauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Tschang-Haitang	Willy Eisenlohr
Frau Tschang, ihre Mutter	Helene Leydenius
Tschang-ling, ihr Bruder	Willy Birgel
Tong, ein Kuppeler	Fritz Linn
Pao, ein Prinz	Peter Stanchina
Ma, ein Mandarin	Rudolf Wittgen
Hü-pei, seine Gattin ersten Ranges	Else von Seemen
Tschao, Sekretär beim Gericht	Wilhelm Kolmar
Tschu-tschu, Oberrichter	Gust Langhein
Eine Hebamme	Elise de Lauf
Erster } Kuli	Walter Sack
Zweiter }	Gust. Rud. Sellner
Soldaten	Georg Köhler
	Hans Godeck
	Hans Joschn
	Josef Reutert
Polizist	Harry Bender
Ein Wirt	Karl Neumann-Hoditz
Ein Blumenmädchen	Käthe Juge Krug
Ein Dichter	Albert Parsen
Zeremonienmeister	Harry Bender
Ein Kurier	Emo Arndt

Polizisten, Gerichtsdiener, ein Kind.

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 3. Bilde

Krank: Maria Andor, Friedel Dann, Fritz Bartling

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 27

Mittwoch, den 30. September 1925

Miete D Nr. 5

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal  
Musik von Richard Strauß

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Anna Karajef
Der Baron Ochs	Karl Wang
Octavian	Nenne Geier
Balzach	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Hanshofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Ein Sänger	Hellmuth Knegebauer
Ein Flötist	Alois Volze
Ein Friseur	Eugen Poranski
Eine adelige Witwe	Therese Weidmann
Erste	Marianne Thalau
Zweite	Ernde Weber
Dritte	Marie Kaulmann
Eine Modistin	Margarete Ziehl
Ein Tierhändler	Paul Berger
Erster	Karl Schellenberger
Zweiter	Emil Brandt
Dritter	Hermann Trembach
Vierter	Adolf Karlinger
Fünfter	Julius Tischler
Sechster	Karl Meyer
Der kleine Neger	Erika Knapp
Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Kammerfrau, Livree des Ochs.	

II. Akt

Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Leonie Kabella
Der Baron Ochs	Karl Wang
Octavian	Nenne Geier
Balzach	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Hanshofmeister des Faninal	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Notargehilfe, Arzt, Läufer, Heiden, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs.	

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Wang
Octavian (Mariandel)	Nenne Geier
Die Feldmarschallin	Anna Karajef
Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Gussa Heiken
Kommissar	Hugo Boisin
Wirt	Paul Berger
Leiblakai Leopold	Anton Schreppers
Erster	Adolf Jungmann
Zweiter	Willy Kefemeyer
Dritter	Franz Bartenstein
Vierter	Willy Kölsch
Eine Alte	Emma Schönsfeld
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanter, Waisen, Volk,  
Lakaien, verdächtige Gestalten  
Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzug 15 Minuten Pause  
Kraut: Maria Andor, Friedel Dann, Fritz Bartling

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 12

Mittwoch, den 30. September 1925

## Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Martin Gollwiz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Elvira Erdmann
Dr. Neumeister	Willy Birgel
Marianne, seine Frau	Helene Leydenius
Karl Groß	Georg Köhler
Emil Groß, genannt Sternest, sein Sohn	Eugen Aberer
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Ernst Langheinz
Rosa, Köchin bei Gollwiz	Elise de Lauf
Auguste	Ema Weller
Meißner, Schuldiener	Emo Arndt

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akte größere Pause

Kraut: Maria Andor, Friedel Dann, Fritz Barßling

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 28

Donnerstag, den 1. Oktober 1925

Miete E Nr. 5

Neu einstudiert:

## Macbeth

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder nach Grundplänen der Regie von  
Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Duncan, König von Schottland	Hans Godert
Malcolm } seine Söhne	Eugen Aberer
Donalbain } seine Söhne	Walter Sack
Macbeth } Anführer des könig-	Rudolf Wittgen
Banquo } lichen Heeres	Johannes Heinz
Macduff } schottische Edle	Peter Standhina
Lenox } schottische Edle	Albert Parsen
Menteth } schottische Edle	Gust. Rud. Selsner
Hofe } schottische Edle	Josef Reutert
Cathnes } schottische Edle	Karl Neumann-Hoditz
Fleance, Banquos Sohn	Hans Joschu
Eward, Graf v. Northumberland	Georg Köhler
Führer der englischen Truppen	Billy Birgel
Der junge Eward, sein Sohn	Walter Sack
Seyton, ein Offizier in Macbeth's	Gust. Rud. Selsner
Gefolge	Karola Behrens
Ein Lord	Fritz Linn
Macduffs kleiner Sohn	Robert Vogel
Ein Arzt	Eust Langhein
Ein Soldat	Fritz Linn
Ein Pförtner	Harry Bender
Ein alter Mann	Raimund Janitschek
Ein Diener Macbeth's	Eust Langhein
Erster } Mörder	Anton Gausl
Zweiter } Mörder	Hans Joschu
Dritter } Mörder	Billy Kann a. G.
Ein Bote bei Macbeth	Hedwig Kille
Lady Macbeth	Helene Leydenius
Lady Macduff	Karl Neumann-Hoditz
Eine Kammerfrau bei Lady Macbeth	Elise de Lauf
Ein Bote bei Lady Macduff	Elise von Seemen
Hefate	Julie Sanden
Erste } Hefe	Elvira Erdmann
Zweite } Hefe	Josef Reutert
Dritte } Hefe	Alice Droller
Ein gewappnetes Haupt	Karola Behrens
Das blutige Kind	
Ein gekröntes Kind	

Krieger

Szene: Schottland

Zu Ende des vierten Aufzuges: England

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 29

Freitag, den 2. Oktober 1925  
Miete F Nr. 5

## Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen  
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ v. Michael Karé  
und Jules Barbier — Deutsch von F. Gumbert

Musik von A. Thomas

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### P e r s o n e n :

Mignon	Gussa Heifen
Philine	Johanna Wiesenbach
Wilhelm Meister	Helmuth Neugebauer
Lothario	Joachim Kromer
Laertes	Hugo Voisin
Jarno	Karl Mang
Friedrich	Alfred Landory
Antonio	Karl Böller
Ein Souffleur	August Krebs
Ein Diener	Louis Reisenberger
Ein Bürger	Karl Schellenberger

1. Akt Zigeunertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Orant: Maria Andor, Anna Karasch, Fritz Bartling,  
Alfred Färbach, Mathieu Frant

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 39

Samstag, den 3. Oktober 1925

Außer Miete Nr. 4

## Macbeth

Tragödie in fünf Akten von Shakespeare  
In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter  
Bühnenbilder nach Grundplänen der Regie von  
Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Duncan, König von Schottland	Hans Godek
Malcolm	Eugen Aberer
Donalbain	Walter Sadt
Macbeth	Rudolf Wittgen
Banquo	Johannes Heinz
Macduff	Peter Staudina
Lenox	Albert Parsen
Menteth	Gust. Lind. Sellner
Rosse	Josef Menkert
Cathnes	Karl Neumann-Hoditz
Fleance, Banquos Sohn	Hans Joschu
Siward, Graf v. Northumberland	Georg Köhler
Führer der englischen Truppen	Willy Birgel
Der junge Siward, sein Sohn	
Septon, ein Offizier in Macbeth's	
Gefolge	Walter Sadt
Ein Lord	Willy Birgel
Macduff's kleiner Sohn	Karola Behrens
Ein Arzt	Fritz Linn
Ein Soldat	Robert Vogel
Ein Pförtner	Ernst Langhein
Ein alter Mann	Fritz Linn
Ein Diener Macbeth's	Harry Bender
Erster	Haimund Janitschke
Zweiter	Ernst Langhein
Dritter	Anton Gangl
Ein Bote bei Macbeth	Hans Joschu
Lady Macbeth	Lilly Mann a. G.
Lady Macduff	Hedwig Illie
Eine Kammerfrau bei Lady Macbeth	Helene Leydening
Ein Bote bei Lady Macduff	Karl Neumann-Hoditz
Hefate	Elise de Lauf
Erste	Else von Seemen
Zweite	Julie Sanden
Dritte	Elvira Erdmann
Ein gewappnetes Haupt	Josef Menkert
Das blutige Kind	Alice Droller
Ein gekröntes Kind	Karola Behrens

Krieger

Szene: Schottland

Zu Ende des vierten Aufzuges: England

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 13

Samstag, den 3. Oktober 1925

### Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen  
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ v. Michael Harré  
und Jules Barbier — Deutsch von F. Gumbert

Musik von A. Thomas

Spielleitung: Karl Mang

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

#### Personen:

Mignon	<del>Henne-Geyer</del> <i>Bräuer Heiken</i>
Philine	Johanna Biesenbach
Wilhelm Meister	Helmuth Neugebauer
Lothario	Joachim Kromer
Laertes	Hugo Voisin
Jarno	Karl Mang
Friedrich	Alfred Landory
Antonio	Karl Zöller
Ein Souffleur	August Krebs
Ein Diener	Louis Reisenberger
Ein Bürger	Karl Schellenberger

1. Akt Zigeunertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Anna Karajet, Fritz Bartling,  
Alfred Färbach, Mathieu Grant

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende 10¼ Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 31

Sonntag, den 4. Oktober 1925

Miete B Nr. 4

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Zu Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Pert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Elisabeth Grisch
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Renne Geier
Balzacchi	Arthur Seyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Ein Sänger	Fritz Barilung
Ein Bildist	Motz Wolze
Ein Friseur	Eugen Poranski
Eine adelige Witwe	Therese Weidmann
Erste } adelige Waise	Marianne Thalan
Zweite }	Trude Weber
Dritte }	Marie Kaufmann
Eine Modistin	Margarete Ziehl
Ein Tierhändler	Paul Berger
Erster }	Karl Scheilenberger
Zweiter }	Emil Brandt
Dritter }	Hermann Trembach
Vierter }	Adolf Karlinger
Fünfter }	Julius Tischler
Sechster }	Karl Meyer
Der kleine Neger	Grifa Knapp
Gelehrte, Friseurgehilfe, Köchenchef mit Jungen, Läufer, Kammerfrau, Livree des Ochs.	

II. Akt

Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Gussa Heiten
Jungfer Marianne	Leontie Rabella
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Renne Geier
Balzacchi	Arthur Seyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Notargehilfe, Arzt, Läufer, Geldbuden, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs.	

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Renne Geier
Die Feldmarschallin	Elisabeth Grisch
Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Gussa Heiten
Kommissar	Hugo Wolfen
Wirt	Paul Berger
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Erster }	Adolf Jungmann
Zweiter }	Willy Helemeyer
Dritter }	Franz Bartenstein
Vierter }	Willy Kölsch
Eine Alte	Emma Schönsfeld
Der kleine Neger	Grifa Knapp
Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Voss, Lakaien, verdächtige Gestalten	

Spielfwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzug 15 Minuten Pause

Krank: Maria Andor, Anna Karasch, Alfred Järbach,

Math. Grant

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 14

Sonntag, den 4. Oktober 1925

## Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Martin Gollwiz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Elvira Erdmann
Dr. Henneke	Willy Birgel
Marianne, seine Frau	Helene Leydenius
Karl Groß	Georg Köhler
Emil Groß, genannt Sternack, sein Sohn	Eugen Aberer
Emmanuel Striese, Theaterdirektor	Eust Langhein
Rosa, Köchin bei Gollwiz	Elise de Laun
Auguste	Erna Weller
Meißner, Schuldiener	Emo Arndt

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akte größere Pause

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 32

Montag, den 5. Oktober 1925

Miete C Nr. 5

## Die Bohème

Szenen aus H. Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern  
von G. Giacosa und L. Illica

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Werner von Bilkow

### Personen:

Rudolf	Helmuth Mengebauer
Schannard	Hugo Boissin
Marcell	Christian Köster
Collin	Karl Mang
Bernard	Karl Marx
Mimi	Henne Geier
Musette	Johanna Biesenbach
Parpignol	Karl Schellenberger
Alcindor	Alfred Landory
Zollwächter	Adolf Karlinger
Sergeant	Karl Zölter
Studenten, Mäherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Bürger- innen, Verkäufer, Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben, Mädchen usw.	

Handlung um 1830 in Paris

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Bild größere Pause

Krant: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 15

Montag, den 5. Oktober 1925

Gastspiel des Stadttheaters Altona (Hamburg)

Intendant: Fried. Otto Fischer

Künstlerische Leitung: Direktor Adalbert Krüwat

## Bismarcks Entlassung

Ein Stück Geschichte in 3 Akten von Emil Ludwig

### Personen:

Bismarck	Friedrich Otto Fischer
Johanna	Charlotte von Durand
Herbert	Julius von Altonowström
Bia	Hans Ohlendorf
Wilhelm II	Adalbert Krüwat
Böttcher	Wilhelm Spät
Lufmann	Ferdinand Mahir
Windhorst	Albert Heinrich Burger
Hinzpeter	Bruno Jakob
Eulenburg	Jürgen Werder
Douglas	Leopold Gabriel
Diener	Hugo Land

Berlin, anfangs 1890

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 33

Dienstag, den 6. Oktober 1925

Miete D Nr. 6

## Macbeth

Tragödie in fünf Akten von Shakespeare  
In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter  
Bühnenbilder nach Grundplänen der Regie von  
Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Krenz

### Personen:

Duncan, König von Schottland	Hans Gobel
Malcolm	Eugen Aberer
Donalbain	Walter Sack
Macbeth	Rudolf Wittgen
Banquo	Johannes Heinz
Macduff	Peter Staudina
Lennox	Albert Parzen
Montenith	Gust. Rud. Seifner
Rosse	Josef Kiefert
Cathness	Karl Neumann-Hoditz
Fleance, Banquos Sohn	Hans Joschu
Siward, Graf v. Northumberland	Georg Köhler
Führer der englischen Truppen	Willy Birgel
Der junge Siward, sein Sohn	
Septon, ein Offizier in Macbeth's	
Gefolge	Walter Sack
Ein Lord	Willy Birgel
Macduffs kleiner Sohn	Karola Behrens
Ein Arzt	Fritz Linn
Ein Soldat	Robert Vogel
Ein Pförtner	Gust. Langhein
Ein alter Mann	Fritz Linn
Ein Diener Macbeth's	Harry Bender
Erster	Haimund Janitschke
Zweiter	Gust. Langhein
Dritter	Anton Gangl
Ein Bote bei Macbeth	Hans Joschu
Lady Macbeth	Lilly Kann a. G.
Lady Macduff	Edwig Villie
Eine Kammerfrau bei Lady Macbeth	Helene Leydening
Ein Bote bei Lady Macduff	Karl Neumann-Hoditz
Helene	Elise de Lauf
Erste	Elise von Seemen
Zweite	Julie Sanden
Dritte	Elvira Erdmann
Ein gewappnetes Haupt	Josef Kiefert
Das blutige Kind	Mice Droller
Ein gekröntes Kind	Karola Behrens

Krieger

Szene: Schottland

Zu Ende des vierten Aufzuges: England

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Maria Andor, Mathien Frank

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 16

Dienstag, den 6. Oktober 1925

Gastspiel des Stadttheaters Altona (Hamburg)

Intendant: Fried. Otto Fischer

Künstlerische Leitung: Direktor Adalbert Krüwat

## Bismarcks Entlassung

Ein Stück Geschichte in 3 Akten von Emil Ludwig

### Personen:

Bismarck	Friedrich Otto Fischer
Johanna	Charlotte von Dürand
Herbert	Julius von Rinkowström
Bill	Hans Ohlendorf
Wilhelm II	Adalbert Krüwat
Böttcher	Wilhelm Spät
Lufanns	Ferdinand Mahir
Windhorst	Albert Heinrich Burger
Sinzpeter	Bruno Jakob
Eulenburg	Jürgen Werder
Douglas	Leopold Gadiel
Diener	Hugo Land

Berlin, Anfang 1890

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 34

Mittwoch, den 7. Oktober 1925

Miete A Nr. 5

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen (6 Bilder)

nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet

Musik von Albert Portzging

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

P e r s o n e n:

Verthalda, Tochter Herzog

Heinrich's

Ritter Hugo von Ringstetten

Rühleborn, ein mächtiger Wasserschloß

Tobias, ein alter Fischer

Marthe, sein Weib

Undine, seine Pflegetochter

Vater Heilmann, Ordensgeistlicher

vom Kloster Maria Größ

Zeit, Hugo's Schildknappe

Hans, Kellermeister

## Der Kanzler

~~Elizabeth Smith~~

Selmuß Mengebauer

Christian Könter

Hugo Boissin

Erna Schlüter

Menne Geier

Wilhelm Benten

Arthur Scher

Karl Mang

Germann Trembich

Tänze im 2. Akt ausgeführt von dem Tanzpersonal

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen,

Jagdgesolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Krank: Maria Andor, Anna Karasetz, Alfred Fürbach,  
Mathieu Krank

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende 10½ Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 17

Mittwoch, den 7. Oktober 1925

Gastspiel des Stadttheaters Altona (Hamburg)

Intendant: Fried. Otto Fischer

Künstlerische Leitung: Direktor Adalbert Krivat

## Bismarcks Entlassung

Ein Stück Geschichte in 3 Akten von Emil Ludwig

### Personen:

Bismarck	Friedrich Otto Fischer
Johanna	Charlotte von Durand
Herbert	Julius von Klinkowström
Bill	Hans Ohlendorf
Wilhelm II	Adalbert Krivat
Bötticher	Wilhelm Spät
Lufans	Ferdinand Mahir
Windhorst	Albert Heinrich Burger
Hinzpeter	Bruno Jakob
Eisenburg	Jürgen Werder
Douglas	Leopold Gadiel
Diener	Hugo Land

Berlin, anfangs 1890

---

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 35

Donnerstag, den 8. Oktober 1925

Miete B Nr. 5

## Der Troubadour

Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Der Graf von Luna

Christian Köster

Leonore

~~Anna Darses~~ *Maria Weber aus Fräburg a. L.*

Azucena, eine Zigeunerin

Erna Schlüter

Maurico

~~Alfred Färber~~ *Melmann Hingebauer*

Ferrando

Hugo Voisin

Ines

Therese Weidmann

Ruiz

Alfred Landory

Ein alter Zigeuner

Karl Zöller

Ein Bote

Paul Berger

Gefährtinnen Leonores. Diener des Grafen. Krieger,  
Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhundert und spielt teils in Biskaja, teils in Arragonien

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt

Krank: Maria Andor, Mathieu Frant

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 18

Donnerstag, den 8. Oktober 1925

Gastspiel des Stadttheaters Altona (Hamburg)

Intendant: Fried. Otto Fischer

Künstlerische Leitung: Direktor Adalbert Kriwat

## Bismarcks Entlassung

Ein Stück Geschichte in 3 Akten von Emil Ludwig

### Personen:

Bismarck	Friedrich Otto Fischer
Johanna	Charlotte von Durand
Herbert	Julius von Klinkowström
Bill	Hans Ohlendorf
Wilhelm II	Adalbert Kriwat
Bötticher	Wilhelm Spät
Lufann	Ferdinand Mahir
Windhorst	Albert Heinrich Burger
Hinzpeter	Bruno Jakob
Eulenburg	Jürgen Werder
Douglas	Leopold Gadiel
Diener	Hugo Land

Berlin, anfangs 1890

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende geg. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 36

Freitag, den 9. Oktober 1925

Miete F Nr. 6

## Macbeth

Dramenspiel in fünf Akten von Shakespeare  
In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter  
Bühnenbilder nach Grundplänen der Regie von  
Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Murnh

Personen:

Duncan, König von Schottland	Hans Gobel
Malcolm	Eugen Aberer
Donalbain	Walter Sad
Macbeth	Rudolf Wittgen
Banquo	Johannes Heinz
Macduff	Peter Stanchina
Lenox	Albert Parsen
Monteth	Gust. Rud. Sellner
Rosse	Josef Mentert
Cathness	Karl Neumann-Hoditz
Fleance, Banquos Sohn	Hans Joschu
Siward, Graf v. Northumberland	Georg Köhler
Führer der englischen Truppen	Willy Birgel
Der junge Siward, sein Sohn	
Septon, ein Offizier in Macbeth's	
Gefolge	Walter Sad
Ein Lord	Willy Birgel
Macduffs kleiner Sohn	Karola Behrens
Ein Arzt	Fritz Linn
Ein Soldat	Robert Vogel
Ein Pförtner	Gust Langhein
Ein alter Mann	Fritz Linn
Ein Diener Macbeth's	Harry Bender
Erster	Maimund Janitschek
Zweiter	Gust Langhein
Dritter	Anton Gangl
Ein Bote bei Macbeth	Hans Joschu
Lady Macbeth	Lilly Mann a. G.
Lady Macduff	Hedwig Lillie
Eine Kammerfrau bei Lady Macbeth	Helene Leydenius
Ein Bote bei Lady Macduff	Karl Neumann-Hoditz
Helene	Elise de Laun
Erste	Else von Seemen
Zweite	Anlie Sanden
Dritte	Elvira Erdmann
Ein gewappnetes Haupt	Josef Mentert
Das blutige Kind	Alice Droller
Ein gekröntes Kind	Karola Behrens

Krieger

Szene: Schottland

In Ende des vierten Aufzuges: England

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Maria Andor, Mathien Frank

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zusätzkom-



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 19

Freitag, den 9. Oktober 1925

Gastspiel des Stadttheaters Altona (Hamburg)

Intendant: Fried. Otto Fischer

Künstlerische Leitung: Direktor Adalbert Krüwat

## Bismarcks Entlassung

Ein Stück Geschichte in 3 Akten von Emil Ludwig

### Personen:

Bismarck	Friedrich Otto Fischer
Johanna	Charlotte von Durand
Herbert	Julius von Altkowström
Bill	Hans Ohlendorf
Wilhelm II	Adalbert Krüwat
Bötticher	Wilhelm Spät
Lufans	Ferdinand Mahir
Windhorst	Albert Heinrich Bürger
Hinzpeter	Bruno Jakob
Ensenburg	Jürgen Werder
Douglas	Leopold Gadiel
Diener	Hugo Land

Berlin, anfangs 1890

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende geg. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 37

Samstag, den 10. Oktober 1925

Miete E Nr. 6

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete

### Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Wilhelm Fenten
Senta, seine Tochter	Anna Karajel
Erik, ein Jäger	Alfred Färbaek
Mary, Sentas Amme	Erika Schlüter
Der Stenermann Daland's	Paul Berger
Der Holländer	Hans Bahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Krank: Maria Andor, Mathien Frank

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende 10½ Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 20

Samstag, den 10. Oktober 1925

Gastspiel des Stadttheaters Altona (Hamburg)

Intendant: Fried. Otto Fischer

Künstlerische Leitung: Direktor Adalbert Krüwat

## Bismarcks Entlassung

Ein Stück Geschichte in 3 Akten von Emil Ludwig

### Personen:

Bismarck	Friedrich Otto Fischer
Johanna	Charlotte von Durand
Herbert	Julius von Minkowström
Bill	Hans Ohlendorf
Wilhelm II	Adalbert Krüwat
Bötticher	Wilhelm Spät
Lufmann	Ferdinand Mahir
Windhorst	Albert Heinrich Burger
Sinzpeter	Bruno Jakob
Eulenburg	Jürgen Werder
Douglas	Leopold Gadiel
Diener	Hugo Land

Berlin, anfangs 1890

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende geg. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 38

Sonntag, den 11. Oktober 1925

Außer Miete Nr. 5

Neu einstudiert und inszeniert:

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und  
Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Hurnb

Personen:

Hoffmann

Ludwig Hoffmann vom  
Stadtth. in Düsseldorf a. G.  
Helene Messer

Niklas

Lindorf

Coppelius

Dappertutto

Mirakel

Carlsten Derner

Andreas

Cochenille

Pistachinaccio

Franz

Alfred Landorn

Olympia

Antonia

Stella

Giulietta

Spalanzani

Crespel

Schlemihl

Eine Stimme

Hermann

Nathanael

Wilhelm

Antter

Johanna Diefenbach

Kenne Geier

Marianne Thalan

Elisabeth Gritsch

Artur Heyer

Karl Wang

Hugo Voisin

Gena Schlüter

Otto Steege

Paul Berger

Michael Chruschhoff

Karl Zöller

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem 1. und zweiten Akt größere Pausen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Maria Andor, Fritz Barilung, Mathieu Frank

---

Kassendöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 21

Sonntag, den 11. Oktober 1925

## Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Gangl, Exzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Mehing	Georg Köhler
Dr. phil. Zittner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Witz	Willy Virgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Bauffin	Gust. Rud. Sellner
von Reinitze	Hans Jochu
von Wedell, Sago-Vorussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sack
Zweiter	Jos. Praml
Dritter	Gust. Römer-Hahn
Hilber, Gastwirt	Josef Reutert
Frau Hilber	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lauf
Kellermann	Eraut Langhein
Räthle	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Vender
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandasia,  
Sago-Vorussia, Saxonica, Gnestophalia, Rhenanica, Saevia  
Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Mathien Frank

Kasseneröffnung 2 Uhr Anfang 2 1/2 Uhr Ende gegen 5 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 22

Sonntag, den 11. Oktober 1925

Lehtes

Gastspiel des Stadttheaters Altona (Hamburg)

Intendant: Fried. Otto Fischer

Künstlerische Leitung: Direktor Adalbert Kriwat

## Bismarcks Entlassung

Ein Stück Geschichte in 3 Akten von Emil Ludwig

### Personen:

Bismarck	Friedrich Otto Fischer
Johanna	Charlotte von Durand
Herbert	Julius von Alnkowström
Bill	Hans Ohlendorf
Wilhelm II	Adalbert Kriwat
Bötticher	Wilhelm Spät
Lufanns	Ferdinand Mahir
Windhorst	Albert Heinrich Bürger
Hinzpeter	Bruno Jakob
Eulenburg	Jürgen Werder
Douglas	Leopold Gadiel
Diener	Hugo Land

Berlin, anfangs 1890

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende geg. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 39

Montag, den 12. Oktober 1925

Miete A Nr. 6

## Das Spiel der Parteien

(Il giuoco delle parti)

In drei Akten von Luigi Pirandello

Uebersetzt von Emma Secht

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Leone Gala	Willy Birgel
Silvia, seine Frau	Lydia Busch
Guidi Benanzi	Albert Parsen
Doktor Spiga	Hans Godek
Filippo, Sokrates genannt,	
Diener bei Gala	Eugen Aberer
Barelli	Wilhelm Kolmar
Marquis Miglioriti	Raimund Janitscher
Der erste	{ Ernst Langbeinz Anton Gangl Gustav Rud. Sellner
Der zweite } betrunkene Herr	
Der dritte } betrunkene Herr	
Clara, Kammerjungfer bei Silvia	Marta Holz

Damen und Herren aus den oberen und unteren Stockwerken:  
Elise de Paul, Rene Blauenfeld, Helene Leydenins,  
Josef Reukert, Fritz Linn

In einer beliebigen Stadt. Heute

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 1. Akt

Krank: Maria Ambor, Fritz Bartling, Mathien Grant

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 40

Dienstag, den 13. Oktober 1925

Miete B Nr. 6

## Macbeth

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare  
In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter  
Bühnenbilder nach Grundplänen der Regie von  
Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Hurnh

### Personen:

Duncan, König von Schottland	Hans Godea
Malcolm } seine Söhne	Eugen Oberer
Donalbain }	Walter Sad
Macbeth } Anführer des könig-	Rudolf Wittgen
Banquo } lichen Heeres	Johannes Heinz
Macduff }	Peter Stachina
Lenox }	Albert Karfen
Macbeth } schottische Edle	Gust. Rud. Sellner
Rosie }	Josef Kenter
Cathness }	Karl Neumann-Goditz
Fleance, Banquos Sohn	Hans Joschn
Siward, Graf v. Northumberland	
Führer der englischen Truppen	Georg Köhler
Der junge Siward, sein Sohn	Willy Birgel
Seyton, ein Offizier in Macbeth's	
Gefolge	Walter Sad
Ein Lord	Willy Birgel
Macduff's kleiner Sohn	Karola Behrens
Ein Arzt	Fritz Linn
Ein Soldat	Robert Vogel
Ein Pfortner	Ernst Langhein
Ein alter Mann	Fritz Linn
Ein Diener Macbeth's	Harry Bender
Erster } Mörder	Haimund Janitschke
Zweiter }	Ernst Langhein
Dritter }	Anton Gangl
Ein Bote bei Macbeth	Hans Joschn
Lady Macbeth	Lilly Kann a. G.
Lady Macduff	Hedwig Kille
Eine Kammerfrau bei Lady Macbeth	Helene Leydenius
Ein Bote bei Lady Macduff	Karl Neumann-Goditz
Hekate	Elise de Lant
Erste } Hexe	Elise von Seemen
Zweite }	Julie Sanden
Dritte }	Elvira Erdmann
Ein gewappnetes Haupt	Josef Kenter
Das blutige Kind	Mlice Droller
Ein gekröntes Kind	Karola Behrens

Krieger

Szene: Schottland "

Zu Ende des vierten Aufzuges: England

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Maria Andor, Mathieu Frank, Fritz Bartling

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 41

Mittwoch, den 14. Oktober 1925

Miete F Nr. 7

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und  
Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Pert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Haruh

### Personen:

Hoffmann

Niklas

Lindorf

Coppelius

Dappertutto

Mirakel

Andreas

Cochenville

Pittichinaccio

Franz

Olympia

Antonia

Stella

Giulietta

Spalanzani

Crespel

Schlemihl

Eine Stimme

Hermann

Nathanael

Wilhelm

Putzer

Ludwig Hoffmann  
vom Stadttheater Düsseldorf a. G.  
Selene Reffert

Carsten Derner

Alfred Landory

Gussa Seifen  
Henne Geier  
Marianne Thalau  
Elisabeth Gritsch  
Artur Heyer  
Karl Wang  
Hugo Boissin  
Erna Schlüter  
Otto Steege  
Paul Berger  
Michael Ehrtschhoff  
Karl Böller

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem 1. und zweiten Akt größere Pausen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathieu Frank

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 23

Mittwoch, den 14. Oktober 1925

## Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spieleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Ueberer
Staatsminister von Gangt, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godes
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangt
Kammerherr Baron von Mehing	Georg Köhler
Dr. phil. Büttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Andolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Banfin	Gust. Rud. Sellner
von Reinitze	Hans Joschu
von Wedell, Saxo-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sad
Zweiter	Jos. Prantl
Dritter	Gustl. Römer-Hahn
Rüder, Gastwirt	Josel. Renkert
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lauf
Kellermann	Ernst Langhein
Räthle	Karola Behrens
Ein Musikant	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Kentner	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandasia,  
Saxo-Borussia, Saxonia, Guesstphalia, Rhenania, Suevia  
Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Maria Andor, Fritz Barling, Mathien Frant

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 42

Donnerstag, den 15. Oktober 1925

Miete C Nr. 6

## Macbeth

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Reuter

Bühnenbilder nach Grundplänen der Regie von  
Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Duncan, König von Schottland	Hans Godes
Malcolm	Eugen Aberer
Donalbain	Walter Sad
Macbeth	Andolf Wittgen
Banquo	Johannes Heinz
Macduff	Peter Stachina
Lenox	Albert Parfen
Menteth	Gust. And. Sellner
Rosse	Josef Renkert
Cathnes	Karl Neumann-Hoditz
Fleance, Banquos Sohn	Hans Joschu
Siward, Graf v. Northumberland	Georg Köhler
Führer der englischen Truppen	Willy Virgel
Der junge Siward, sein Sohn	Walter Sad
Seyton, ein Offizier in Macbeth's Gefolge	Willy Virgel
Ein Lord	Karola Behrens
Macduff's kleiner Sohn	Fritz Linn
Ein Arzt	Robert Vogel
Ein Soldat	Gust Langhein
Ein Pförtner	Fritz Linn
Ein alter Mann	Harry Bender
Ein Diener Macbeth's	Haimund Janitschke
Erster	Gust Langhein
Zweiter	Anton Gangl
Dritter	Hans Joschu
Ein Vot bei Macbeth	Lilly Kann a. G.
Lady Macbeth	Hedwig Lillie
Lady Macduff	Helene Leydenius
Eine Kammerfrau bei Lady Macbeth	Karl Neumann-Hoditz
Ein Vot bei Lady Macduff	Elise de Lauf
Helene	Else von Seemen
Erste	Julie Sanden
Zweite	Elvira Erdmann
Dritte	Josef Renkert
Ein gewappnetes Haupt	Alice Droller
Das blutige Kind	Karola Behrens
Ein gekröntes Kind	

Krieger

Szene: Schottland

In Ende des vierten Aufzuges: England.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Maria Andor, Mathien Frank, Fritz Bartling

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 43

Freitag, den 16. Oktober 1925

Miete D Nr. 7

## Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen (6 Bilder)  
nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet

Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Berthalda, Tochter Herzog

Heinrich's

Ritter Hugo von Ringstetten

Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst

Tobias, ein alter Fischer

Marthe, sein Weib

Undine, seine Pflgetochter

Pater Heilmann, Ordensgeistlicher  
vom Kloster Maria Gruf

Veit, Hugos Schildknappe

Hans, Kellermeister

Der Kanzler

Anna Karafel

Sellmuth Neugebauer

Christian Köcker

Hugo Boiffin

Erna Schlüter

Henne Geier

Wilhelm Fenten

Artur Heyer

Karl Mang

Hermann Trembach

*Elisabeth Seidel*

*Susan Reichen*

Tänze im 2. Akt ausgeführt von dem Tanzpersonal

Edele des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen,  
Jagdgesolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Krank: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathien Frank

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr    Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 44

Samstag, den 17. Oktober 1925

Außer Miete Nr. 6

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Knegebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Griffl
Franz, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin
Prinz Orlofsky	Helene Kesselt
Alfred, sein Gefangslehrer	Arthur Seyer
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gusta Heffen
Ali-Bey	Adolf Jungmann
Murray	Robert Walden
Cariconi	Hoff Armin
Namassin	Adolf Karlinger
Ida	Ernde Weber
Melanie	Käte Inge Krug
Felicitas	Bera Bär
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Gummy Pabst
Germine	Christine Keseneyer
Natalie	Käte Tröndle
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Diener bei Eisenstein	August Krebs
Erster	Karl Böller
Zweiter	Josel Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembach

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Tänze im 2. Akt: Dr. Fida Wolkowa

1. Spanisch

2. Böhmisch-Polka: Kindertanzschule

3. Ungarisch

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathien Franz

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 24

Samstag, den 17. Oktober 1925

### Eiselott von der Pfalz

Lustspiel in einem Vorspiel und drei Akten von  
Rudolf Preßler und Leo Walther Stein  
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach  
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Neukert
Elisabeth Charlotte, gen. „Eiselott“ Prinzessin v. der Pfalz	Elise von Seemen
Karl Ludwig	Erta Knapp
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	
Markgräfin von der Pfalz	Julie Sanden
von Saldenau, pfälzischer	
Kammerherr	Emo Arndt
Marquis d'Estres	Harry Bender
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Fabricius, Rektor der Universität	
Heidelberg	Fritz Linn
Ursula Kolb von Wartenberg, Erziehlerin der Eiselott	Helene Lehdenius
Christoph Dingeldein, Hofmeister	Ernst Langhein
Peter Dingeldein, sein Sohn	Rudolf Wittgen
Nägele, der Kellermeister	Karl Neumann-Hoditz
Erster } Page	Gustl Römer-Hahn
Zweiter } Page	Agnes Wenz
Ein Diener des Kurfürsten	Hans Joschu

Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

Personen des Stüdes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	Wilhelm Kolmar
Monsieur, der Herzog v. Orleans	Willy Virgel
Madame, die Herzogin v. Orleans (Eiselott)	Elise von Seemen
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	Gustav Rudolf Sellner
Françoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	Elvira Erdmann
Marquise von Maintenon	Lene Blankensfeld
Frau von Dangeau, ihre Nichte	Hedwig Villie
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	Georg Köhler
Der Herzog von Saint-Simon	Fritz Linn
Der Herzog von Larochefontaine	Hans Godek
Marquis von Laroquette	Hans Joschu
Marquis d'Estres	Harry Bender
Vicomte von Fleury	Walter Sad
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Karl Neumann-Hoditz
Boileau	Robert Vogel
Marschal, Leibarzt des Königs	Josef Neukert
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	Ernst Langhein
Offizier der Wache	Benno Dombrowski
Peter Dingeldein, pfälzischer Hauptmann	Rudolf Wittgen
Kaiser der Eiselott	Emo Arndt
Kammerdiener der Marquise	Benno Dombrowski

Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Krank: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathieu Frank

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 45

Sonntag, den 18. Oktober 1925

Miete A Nr. 7

## Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Wilhelm Fenten
Lohengrin	Alfred Färba
Elfa von Brabant	<del>Henne Seier</del> <i>Maria Franz a. 4</i>
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Johanna Knapp
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Erna Schlüter
Der Heerrufer des Königs	Carsten Derner
Erster	Ernde Weber
Zweiter	Marianne Thalau
Dritter	Leonie Kabella
Vierter	Helene Kessert
Erster	Paul Berger
Zweiter	Artur Seher
Dritter	Hugo Boissin
Vierter	Otto Steege

Sächsishe, thüringische und brabantische Edle und Grafen,  
Edelknaben, Männen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pausen

Krank: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathien Frank

---

Kassenöffnung 6 Uhr Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 25

Sonntag, den 18. Oktober 1925

## Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Haugt, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Mezing	Georg Köhler
Dr. phil. Züttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Banfin	Gust. Rud. Sellner
von Reinicke	Hans Jochim
von Wedell, Sago-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sack
Zweiter	Jos. Praml
Dritter	Gustl. Römer-Sahn
Rüder, Gastwirt	Josef Reutert
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörfel, deren Tante	Elise de Lauf
Kellermann	Ernst Langhein
Käthe	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Heuter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia,  
Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhénania, Suevia

Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathien Kraut

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 46

Montag, den 19. Oktober 1925

Miete E Nr. 7

## Rheinische Rebellen

Schauspiel von Arnolt Bronnen

In Szene gesetzt von Francesco Simili

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Kurnh

### Personen:

Dece	Rudolf Wittgen
Gien	Hedwig Lillie
Erle	Elvira Erdmann
von Hagen	Julie Sanden
Pola	Lilly Eisenlohr

1. Akt — Köln

2. „ — Mainz

3. „ — Trier

4. „ — Coblenz

5. „ — Aachen

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Harry Bender

Krank: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathieu Frant

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende gegen 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 47

Dienstag, den 20. Oktober 1925

Miete C Nr. 7

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und

Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Lurub

### Personen:

Hoffmann

Fritz Harting

Millas

Helene Reffert

Lindorf

Coppelius

Dapperlutto

Mirakel

Carsten Derner

Andreas

Cochenille

Pittichinaccio

Franz

Alfred Landory

Olympia

Johanna Biesenbach

Antonia

Henne Geier

Stella

Marianne Thalan

Giulietta

Elisabeth Gritsch

Spalanzani

Artur Heyer

Greßpel

Karl Wang

Schlemihl

Hugo Boissin

Eine Stimme

Erna Schlüter

Hermann

Otto Steege

Nathanael

Paul Berger

Wilhelm

Michael Chruschhoff

Antter

Karl Böller

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem 1. und zweiten Akt größere Pausen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Maria Andor, Mathieu Frant

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 48

Mittwoch, den 27. Oktober 1925

Miete B Nr. 7

## Das Spiel der Parteien

(Il giuoco delle parti)

In drei Akten von Luigi Pirandello

Uebersetzt von Emma Secht

In Szene gesetzt von Herman Blach

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Leone Gala	Willy Birgel
Silvia, seine Frau	Lydia Busch
Guidi Benanzi	Albert Parsen
Doktor Spiga	Hans Godek
Filippo, Sokrates genannt, Diener bei Gala	Eugen Aberer
Darelli	Wilhelm Kolmar
Marquis Miglioriti	Raimund Janitschek
Der erste } betrunkene Herr	{ Ernst Langheinz
Der zweite }	{ Anton Gangl
Der dritte }	{ Gustav Rud. Sellner
Clara, Kammerjungfer bei Silvia	Marta Holz

Damen und Herren aus den oberen und unteren Stockwerken:

Elise de Rant, Rene Blaumenfeld, Helene Leydenius,  
Josef Renkert, Fritz Rinn

In einer beliebigen Stadt. Heute

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 1. Akt

Krank: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATRE

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 26

Mittwoch, den 21. Oktober 1925

### Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

#### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Boissin
Baron Koloman Zupan, Gut-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willy Resemeyer
Fürstin Bozena Endenstein zu	
Chlumek	Elise de Laun
Penitzel, ihr Kammerdiener	Jonas Meisenberger
Ilka von Dambösch	Käte Juge Krug
Tschetto, ein alter Diener Marizas	Karl Böller
Borko, Zigeuner	Michael Ehrlichshoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Selene Messert
Juliska	Dorffinder
Marnska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin

Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Kallert — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amser.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Kraut: Maria Andor, Arthur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 49

Donnerstag, den 22. Oktober 1925

Miete D Nr. 8

Zu der Neu-Aufsenierung: (vom 1.2. 1925)

## Don Giovanni

(Don Juan)

Heiteres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Textbearbeitung von Hermann Levi

Szenische Leitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Bert

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Don Juan	Carsten Derner
Der Comthür	Mathien Frant
Donna Anna	Anna Karafet
Donna Elvira	Anita Oberländer
	vom Landestheater Stuttgart a. G.
Don Ottavio	Fritz Bartling
Leporello	Wilhelm Fenten
Masetto	Karl Mang
Zerline	Gusja Heifen

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Grifsch, Arthur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 50

Freitag, den 23. Oktober 1925

Miete F Nr. 8

## Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von Labund

Musik von Siegfried Scheffler

In Szene gesetzt von Eugen Felber

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenmusik: Karl Klanß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Tschang-Saitang	Willy Eisenlohr
Frau Tschang, ihre Mutter	Helene Kendenius
Tschang-ling, ihr Bruder	Willy Birgel
Tong, ein Kuppler	Fritz Linn
Pao, ein Prinz	Peter Stanchina
Ma, ein Mandarin	Rudolf Wittgen
Mü-pei, seine Gattin ersten Ranges	Elise von Seemen
Tschao, Sekretär beim Gericht	Wilhelm Kolmar
Tschu-tschi, Oberichter	Ernst Langhein
Eine Hebamme	Elise de Laul
Erster } Kuli	Walter Sack
Zweiter }	Gust. Rud. Sellner
Soldaten	Georg Köhler
	Hans Godek
	Hans Joschu
	Josef Kienfert
Polizist	Harry Bender
Ein Wirt	Karl Neumann-Hoditz
Ein Blumenmädchen	Käthe Jüge Krug
Ein Dichter	Albert Parsen
Jeremonienmeister	Harry Bender
Ein Kurier	Emo Arndt

Polizisten, Gerichtsdiener, ein Kind.

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 3. Bilde

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 51

Samstag, den 24. Oktober 1925

Außer Miete Nr. 7

Zum Vorabend des 100. Geburtstages  
von Johann Strauß

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Neugebauer
Rosalinde, seine Frau	Marie v. Gräff
	vom Landestheater in Karlsruhe
Franz, Gefängnis-Direktor	Hugo Boßin
Prinz Orlofsky	Helene Meffert
Alfred, sein Gesangslehrer	(Gast) <i>Max Lippmann</i>
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gusta Heiten
Ali-Bey	Karl Armin
Murray	Robert Walden
Cariconi	Adolf Jungmann
Ramusin	Adolf Karlinger
Ida	Erude Weber
Melanie	Käte Juge Krug
Felicitas	Vera Bär
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Kefemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufsicher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Vartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josel Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Germann Trembach
	Diener Orlofskys

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Gastspiel der norwegischen Tänzerin

### Bella Siris

von der Komischen Oper Christiania

1. Coquetterie von D. Pericz

2. Bampyr von Spoliansky

3. Wiener Walzer von Johann Strauß

Hierauf Tänze, einstudiert von Dr. Lida Wolkowa:

1. Spanisch

2. Böhmisches Polka:

3. Ungarisch

ausgeführt vom Tanzpersonal  
und Kindertanzschule

Vor dem 3. Akt:

„Künstlerleben“, Walzer von Johann Strauß

Die Kostüme der Adele im 2. u. 3. Akt sind von der  
Firma Fischer-Miegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 27

Samstag, den 24. Oktober 1925

## Eiselott von der Pfalz

Ruffspiel in einem Vorspiel und drei Akten von  
Rudolf Prescher und Leo Walthers Stein  
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach  
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Renkert
Elisabeth Charlotte, gen. „Eiselott“ Prinzessin v. der Pfalz	Else von Seemen
Karl Ludwig	Grita Knapp
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	
Markgräfin von der Pfalz	Julie Sanden
von Saldeneck, pfälzischer	
Kammerherr	Emo Arndt
Marquis d'Estres	Harry Bender
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Fabricius, Rektor der Universität	
Heidelberg	Fritz Linn
Ursula Kolb von Wartenberg, Erziehlerin der Eiselott	Helene Leydenius
Christoph Dingelbein, Haus-	
hofmeister	Ernst Langhein
Peter Dingelbein, sein Sohn	Rudolf Wittgen
Nägel, der Kellermeister	Karl Neumann-Hoditz
Erster } Page	Gustl Römer-Sahn
Zweiter }	Agnes Wenz
Ein Diener des Kurfürsten	Hans Joschu

### Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

### Personen des Stückes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	Wilhelm Kolmar
Monsieur, der Herzog v. Orleans	Willy Virgel
Madame, die Herzogin v. Orleans (Eiselott)	Else von Seemen
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	Gustav Rudolf Sellner
Françoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	Elvira Erdmann
Marquise von Maintenon	Leue Blantenfeld
Frau von Dangeau, ihre Nichte	Hedwig Lillie
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	Georg Köhler
Der Herzog von Saint-Simon	Fritz Linn
Der Herzog von Larochehoucauld	Hans Godea
Marquis von Laroquette	Hans Joschu
Marquis d'Estres	Harry Bender
Vicomte von Fleury	Walter Sack
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Karl Neumann-Hoditz
Boileau	Robert Vogel
Maréchal, Leibarzt des Königs	Josef Renkert
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	Ernst Langhein
Offizier der Wache	Benno Dombrowski
Peter Dingelbein, pfälzischer Hauptmann	Rudolf Wittgen
Lafai der Eiselott	Emo Arndt
Kammerdiener der Marquise	Benno Dombrowski

### Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Kraut: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Arthur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 52

Sonntag, den 25. Oktober 1925

Außer Miete Nr. 8

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Zsupán, Gutsherr aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willi Resemeyer
Fürstin Bozena Cudenstein zu Chlumetz	Elise de Laun
Benizet, ihr Kammerdiener	Jonas Reisenberger
Ilka von Damböffy	Käte Juge Krug
Schelko, ein alter Diener Marizas	Karl Zöller
Borko, Zigenner	Michael Schreitschiff
Manja, eine junge Zigennerin	Helene Messert
Juliska	Dorffinder
Marniska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigenner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin  
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Katter — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschuhe vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amster.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Seyer

---

Kasseneröffnung 2 Uhr    Anfang 2½ Uhr    Ende 5½ Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 53

Sonntag, den 25. Oktober 1925

Miete E, Nr. 8

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Henne Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Erna Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Rabella
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Fritz Barckling
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Köster
Goro	Hugo Voisin
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Onkel Bonze	Mathieu Frank
Yakusabé	Robert Walden
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Böller
Der Standesbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Waise	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,  
Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 28

Sonntag, den 25. Oktober 1925

## Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Gangl, Exzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Godeck
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Meising	Georg Köhler
Dr. phil. Fittner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Adolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Banjin	Gust. Rud. Sellner
von Heinicke	Hans Joschu
von Wedell, Saxo-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sack
Zweiter	Jos. Praml
Dritter	Gust. Römer-Hahn
Hüder, Gastwirt	Josef Neufert
Fran Hüder	Julie Sanden
Fran Dörfel, deren Tante	Elise de Laun
Kellermann	Eruft Langhein
Käthe	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Heuter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Bandalia,  
Saxo-Borussia, Saxonia, Gneistphalia, Rhénania, Suevia

Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Arthur Seher

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



VORSTELLUNG

Nr. 54

Montag, den 26. Oktober 1925

Miete A Nr. 8

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Nengebauer
Rosalinde, seine Frau	Marie v. Grust
	vom Landestheater in Karlsruhe a. G.
Frau, Gefängnis-Direktor	Hugo Boßin
Prinz Orlofsky	Helene Reffert
Alfred, sein Gefangslehrer	Max Lipmann a. G.
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gusja Heifen
Ali-Bey	Rolf Armin
Murray	Robert Walben
Cariconi	Adolf Jungmann
Ramussin	Adolf Karlinger
Ida	Trude Weber
Melanie	Käte Inge Krug
Felicitas	Vera Bir
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Kefemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufscher	Karl Mang
Zwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josef Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Germann Trembich
Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen	

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Rida Wolkowa

1. Spanisch  
2. Böhmischo-Polka:  
3. Ungarisch

ausgeführt vom Tanzpersonal  
und Kindertanzschule

Die Kostüme der Adele im 2. u. 3. Akt sind von der  
Firma Fischer-Niegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL - THEATER

Vorstellung Nr. 55

Dienstag, den 27. Oktober 1925

Miete C Nr. 8

Uraufführung:

## DIE LATERNE

Ein Schattenspiel in 5 Bildern von F. Walther Fies. Musik von Gustav Kneip

In Szene gesetzt von Francesco Sisti. Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Unruh

Personen:

Das Vorspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Pierrette  
Garde-Kapitän  
Artillerie-Leutnant  
Der sanguinische Bürger  
Der holerische Bürger  
Ein Arbeiter  
Ein Mann  
Erste } Frau  
Zweite }  
Dritte }  
Ein Fischweib  
Ein Laternenanzünder  
Der Savoyardenknabe

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Eugen Aberer  
Anton Gangl  
Hans Godek  
Ernst Langhein  
Josef Rentert  
Julie Sanden  
Marga Dietrich  
Helene Leydenius  
Else v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Karola Behrens

Pierrette:

König Ludwig der XVI. v. Frankreich  
Königin Marie Antoinette

Johannes Heinz  
Maria Kaulhausen  
a. G.

Herzog v. Broglie  
Der Chevalier  
Der Baron  
Die Marquise  
Santerre  
Pierrette  
Der Garde Kapitän  
Kapitän v. fland. Regiment  
Ein Leutnant  
Ein Edelmann  
Ein Kammerherr

Wilhelm Kolmar  
Wilky Birgel  
Albert Parsen  
Lydia Busch  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Robert Vogel  
Gust. Rud. Sellner  
Wilky Birgel  
Fritz Linn

Erster }  
Zweiter } Mann  
Dritter }  
Vierter }  
Erstes } Weib  
Zweites }  
Ein Fischweib  
Erster }  
Zweiter } Lakai

Ernst Langhein  
Josef Rentert  
Anton Gangl  
Hans Joschu  
Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Else v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Walter Sack

Das Zwischenpiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Crèqui  
Chouchou  
Der melancholische Bürger  
Der phlegmatische Bürger  
Ein junger Mann  
Ein alter Mann  
Ein Wäschermädchen  
Ein Fischweib

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Gust. Rud. Sellner  
Marga Dietrich  
Karl Neumann-Hoditz  
Ernst Langhein  
Eugen Aberer  
Wilhelm Kolmar  
Alice Droller  
Else v. Seemen

Madelonnette:

Andre Chenier  
Anacharsis Clootz  
Kleury, Schauspieler  
Der Marquis de la Roche  
Die Marquise, seine Frau  
Die Herzogin v. Coigny  
Aimée, ihre Tochter  
Madeleine  
Der alte Graf du Pin-Gouvernet  
Robespierre  
Santerre  
Lukas, Gefängniswärter

Peter Stanchina  
Wilky Birgel  
Rudolf Wittgen  
Hans Godek  
Lydia Busch  
Rene Blankensfeld  
Elvira Erdmann  
Edwig Lillie  
Fritz Linn  
Heinz Dietrich Reuter  
Raimund Janitschek  
Josef Rentert

Das Nachspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Der General Napoleon  
Ein Kapitän  
Ein Unteroffizier  
Ein Bürger

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Raimund Janitschek  
Eugen Aberer  
Albert Parsen  
Hans Joschu  
Karl Neumann-Hoditz

Erster }  
Zweiter } Mann  
Dritter }  
Vierter }  
Erste }  
Zweite } Frau  
Dritte }  
Ein Polizist  
Ein Zeitungsjunge  
Der Savoyarde  
Ein Fischweib

Ernst Langhein  
Josef Rentert  
Anton Gangl  
Gust. Rud. Sellner  
Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Marga Dietrich  
Walter Sack  
Karola Behrens  
Else v. Seemen

Spielwarte: Emo Andt und Harry Bender

Pause nach dem 2. Bild

Krank: Maria Andor, Elisabeth Grifsch, Artur Feyer

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 56

Mittwoch, den 28. Oktober 1925

Miete B Nr. 8

## Fidelio

Oper von Ludwig van Beethoven

In Szene gesetzt von Francesco Gioli

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Fernando, Minister	Mathien Frant
Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Hans Bahling
Florestan, ein Gefangener	Fritz Bartling
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Anna Karasch
Rocco, Kerkermeister	Wilhelm Feuten
Marzelline, seine Tochter	Gussa Heiten
Jacquino, Pförtner	Max Lipmann a. G.
Erster } Staatsgefangener	(Paul Berger
Zweiter }	(Otto Steege.

Nach der Kerkerzene Leonoren-Quvertüre Nr. 3 in C-dur

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwaigen Hervorrufen kann erst nach Stückschluß  
Folge geleistet werden

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 29

Mittwoch, den 28. Oktober 1925

### Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Gangl, Excellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Mezing	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Baunin	Gust. Rud. Sellner
von Meinicke	Hans Jochen
von Wedell, Saxo-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sack
Zweiter	Jos. Praml
Dritter	Gust. Römer-Hahn
Hilber, Gastwirt	Josef Reutert
Fran Hilber	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Laul
Kellermann	Ernst Langhein
Käthie	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia,  
Saxo-Borussia, Saxonia, Guesiphalia, Rhenanania, Suevia

Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Griffl, Artur Heyer

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende gegen 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL - THEATER

Vorstellung Nr. 57

Donnerstag, den 29. Oktober 1925

Miete D Nr. 9

## DIE LATERNE

Ein Schattenspiel in 5 Bildern von F. Walther Ilges. Musik von Gustav Kneip

In Szene gesetzt von Francesco Sioli. Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urnig

### Personen:

#### Das Vorspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Pierrette  
Garde-Kapitän  
Artillerie-Leutnant  
Der sanguinische Bürger  
Der cholerische Bürger  
Ein Arbeiter  
Ein Mann  
Erste }  
Zweite } Fran  
Dritte }  
Ein Fischweib  
Ein Laternenanzünder  
Der Savoyardenknabe

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Eugen Aberer  
Anton Gangl  
Hans Godek  
Ernst Langhein  
Josef Reinfert  
Julie Sanden  
Marga Dietrich  
Helene Leydenius  
Elise v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Karola Behrens

#### Pierrette:

König Ludwig der XVI. v. Frankreich  
Königin Marie Antoinette

Johannes Heinz  
Maria Kaulhausen  
a. G.

Herzog v. Broglie  
Der Chevalier  
Der Baron  
Die Marquise  
Santerre  
Pierrette  
Der Garde-Kapitän  
Kapitän v. stand. Regiment  
Ein Leutnant  
Ein Edelmann  
Ein Kammerherr

Wilhelm Kolmar  
Willy Birgel  
Albert Parfen  
Lydia Busch  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Robert Vogel  
Gust. Rud. Sellner  
Willy Birgel  
Fritz Linn

Erster }  
Zweiter } Mann  
Dritter }  
Vierter }  
Erstes }  
Zweites } Weib  
Ein Fischweib  
Erster }  
Zweiter } Latzi

Ernst Langhein  
Josef Reinfert  
Anton Gangl  
Hans Godek  
Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Elise v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Walter Sack

#### Das Zwischenpiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Eréqui  
Chouchou  
Der melancholische Bürger  
Der phlegmatische Bürger  
Ein junger Mann  
Ein alter Mann  
Ein Wässherrmädchen  
Ein Fischweib

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Gust. Rud. Sellner  
Marga Dietrich  
Karl Neumann-Hoditz  
Ernst Langhein  
Eugen Aberer  
Wilhelm Kolmar  
Alice Droller  
Elise v. Seemen

#### Madelonnettes:

Andre Chenier  
Anacharsis Clootz  
Fleury, Schauspieler  
Der Marquis de la Roche  
Die Marquise, seine Frau  
Die Herzogin v. Coigny  
Aimée, ihre Tochter  
Madelaine  
Der alte Graf du Pin-Gouvernet  
Robespierre  
Santerre  
Lukas, Gefängniswärter

Peter Stanchina  
Willy Birgel  
Rudolf Wittgen  
Hans Godek  
Lydia Busch  
Lene Plankensfeld  
Elvira Erdmann  
Hedwig Lillie  
Fritz Linn  
Heinz Dietrich Reuter  
Raimund Janitschek  
Josef Reinfert

#### Das Nachspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Der General Napoleon  
Ein Kapitän  
Ein Unteroffizier  
Ein Bürger

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Raimund Janitschek  
Eugen Aberer  
Albert Parfen  
Hans Godek  
Karl Neumann-Hoditz

Erster }  
Zweiter } Mann  
Dritter }  
Vierter }  
Erste }  
Zweite } Frau  
Dritte }  
Ein Polizist  
Ein Zeitungsjunge  
Der Savoyarde  
Ein Fischweib

Ernst Langhein  
Josef Reinfert  
Anton Gangl  
Gust. Rud. Sellner  
Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Marga Dietrich  
Walter Sack  
Karola Behrens  
Elise v. Seemen

Spielwarte: Emo Arndt und Harry Bender

Pause nach dem 2. Bild

Krank: Maria Andor, Elisabeth Grisch, Artur Peyer

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 58

Freitag, den 30. Oktober 1925

Miete C Nr. 9

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spieleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### P e r s o n e n:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Menne Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Erna Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Rabella
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Hellmut Neugebauer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Köster
Goro	Hugo Voisin
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Onkel Bonze	Mathieu Frank
Yatsufide	Robert Walden
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Böller
Der Standsbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Waise	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,  
Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 59

Samstag, den 31. Oktober 1925

Miete A Nr. 9

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Unruh

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gausl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Virgel
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Josef Reukert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Vertraut von Poulengy	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Tremouille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschek
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stanchina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Ernst Langhein
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hodis
Der Scharfrichter	Josef Reukert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Gobel
Drei Edelknaben	Walter Sack Hans Josch Gust. Rud. Sellner

Söldlinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Maria Andor, Elisabeth Grisch, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 30

Samstag, den 31. Oktober 1925

### Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Emmerich Kálmán  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt  
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

#### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Zupán, Gutsherr aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Cassilo Eudorhy-Wittenburg	Helmuth Reugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willi Resemeyer
Fürstin Dozema Cudenstein zu Chlumetz	Elise de Rant
Penizel, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Alta von Dambösch	Käte Juge Krug
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Karl Böller
Dorto, Zigeuner	Michael Chruschhoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Helene Reffert
Juliska	Dorffinder
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin  
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Katter — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Müller.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Grisch, Arthur Heber

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende 10½ Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 60

Sonntag, den 1. November 1925

Miete F Nr. 9

## Tristan und Isolde

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Lert

Spielleitung: Rich. Meyer-Walden

### Personen:

Tristan	Alfred Färbach
König Marke	Wilhelm Fentzen
Isolde	Auna Karafet
Kurwenal	Hans Vahling
Melot	Hugo Voisin
Brangäne	Emilia Pohzert
Ein Hirt	Paul Berger
Ein Steuermann	Karl Böller
Stimme des jungen Seemanns	Paul Berger

Inspizient: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 7 Uhr 45

Beginn des III. Aktes 9 Uhr 20

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Arthur Seyer

---

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 6 Uhr Ende gegen 11 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 31

Sonntag, den 1. November 1925

## Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Gangt, Excellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Godeck
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Mehing	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Afferberg	Rudolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Baunin	Gust. Rud. Seltner
von Reinitze	Hans Jösch
von Wedell, Sago-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sad
Zweiter	Jos. Praml
Dritter	Gustl. Römer-Hahn
Höder, Gastwirt	Josef Reinfert
Fran Höder	Julie Sanden
Fran Dörffel, deren Tante	Elise de Lauf
Kellermann	Ernst Langhein
Käthe	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalaria,  
Sago-Borussia, Saxonia, Gnestphalia, Rhenuania, Suevia

Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 61

Montag, den 2. November 1925

Miete E, Nr. 9

## Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Frau Philippine Doorn	Julie Sanden		
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann	ihre (Enkel	{	Rudolf Wittgen
Heinrich Doorn, Strombaumeister			Willy Birgel
Jakob Doorn			Eugen Aberer
Henrate, Peters Frau			Hedwig Rillie
Reinhold Ulrichs			Ernst Langbeinz
Hanne, Dienstmädchen			Helene Leydenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an  
einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage  
darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

Kraut: Maria Andor, Elisabeth Gritsch, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 62

Dienstag, den 3. November 1925

Miete C Nr. 10

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner von Bülow *Lustig Hammeledt*

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Neugebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Friedrich
	vom Opernhaus in Frankfurt a. M. a. G.
Krank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boßin
Prinz Orlofsky	Helene Neffert
Alfred, sein Gefangslehrer	Max Lipmann a. G.
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gussa Heiten
Ali-Bey	Rolf Arnim
Murray	Robert Walden
Cariconi	Adolf Jungmann
Kamufin	Adolf Karlinger
Ida	Trude Weber
Melanie	Käte Inge Krug
Felicitas	Bera Bir
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Resemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Vartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josif Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembach

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Page

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Lida Wolkowa

1. Spanisch  
2. Böhmischo-Polka:  
3. Ungarisch

} ausgeführt vom Tanzpersonal  
und Kindertanzschule

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Riegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Maria Andor, Elisabeth Grisch, Fritz Bartling,  
Artur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 63

Mittwoch, den 4. November 1925

Miete B Nr. 9

## Tannhäuser

und der Hängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen

von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Robert Erdmann

Choreographische Einrichtung: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Sermann, Landgraf von Thüringen	Mathieu Kraut
Tannhäuser	Alfred Färbach
Wolfram von Eschenbach	Carlsten Derner
Walter von der Vogelweide	Max Lipmann a. G.
Viterolf	Karl Wang
Heinrich der Schreiber	Paul Berger
Heinmar von Zweter	Otto Steege
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Henne Greier
Benus	Anna Karasch
Ein junger Hirt	Marianne Thalan
Erster	Marianne Thalan
Zweiter	Ernde Weber
Dritter	Leonie Kabella
Vierter	Helene Kessert

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen,  
Sankthofmeister u. Jagdtroß des Landgrafen, Pagen, Volk.  
Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Nixaden,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune

Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts

Spieltart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge

Kraut: Elisabeth Gritsch, Fritz Bartling, Arthur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 11 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 64

Donnerstag, den 5. November 1925

Miete A Nr. 10

## Macbeth

Tragödienstück in fünf Akten von Shakespeare

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder nach Grundplänen der Regie von  
Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruth

### Personen:

Duncan, König von Schottland	Hans Godek	
Malcolm	seine Söhne	Eugen Aberer
Donalbain		Walter Sack
Macbeth	Anführer des königlichen Heeres	Rudolf Wittgen
Banquo		Johannes Heinz
Macduff	schottische Edle	Peter Stanchina
Lenox		Albert Parzen
Menteth		Gust. Hub. Sellner
Hofe		Josef Kenter
Cathness		Karl Neumann-Hoditz
Fleance, Banquos Sohn		Hans Joschn
Siward, Graf v. Northumberland		
Führer der englischen Truppen		Georg Köhler
Der junge Siward, sein Sohn		Willy Birgel
Septon, ein Offizier in Macbeth's Gejolge		Walter Sack
Ein Lord		Willy Birgel
Macduff's kleiner Sohn		Karola Behrens
Ein Arzt		Fritz Linn
Ein Soldat		Robert Vogel
Ein Pförtner		Eust Langhein
Ein alter Mann		Fritz Linn
Ein Diener Macbeth's		Harry Bender
Erster	Mörder	Haimund Janitschke
Zweiter		Eust Langhein
Dritter		Anton Gangel
Ein Vot bei Macbeth		Hans Joschn
Lady Macbeth		Lilly Kann a. G.
Lady Macduff		Hedwig Villie
Eine Kammerfrau bei Lady Macbeth		Helene Leydenius
Ein Vot bei Lady Macduff		Karl Neumann-Hoditz
Hefate		Elise de Lauf
Erste	Hexe	Elise von Seemen
Zweite		Julie Sanden
Dritte		Elvira Erdmann
Ein gewappnetes Haupt		Josef Kenter
Das blutige Kind		Mice Droller
Ein gekröntes Kind		Karola Behrens

Krieger

Szene: Schottland

Zu Ende des vierten Aufzuges: England

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Elisabeth Grisch, Fritz Bartling, Arthur Seyer

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 1/2 Uhr    Ende 10 1/2 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 65

Freitag, den 6. November 1925

Miete D Nr. 10

## Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Frau Philippine Doorn	Julie Sanden	
Peter Doorn, Gutbesitzer und Deichhauptmann	ihre (Enkel)	Rudolf Wittgen
Heinrich Doorn, Strombanmeister		Willy Birgel
Jakob Doorn		Eugen Aberer
Renate, Peters Frau		Sedwig Lillie
Reinhold Ulrichs		Ernst Langhein
Hanne, Dienstmädchen		Helen Leydenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an  
einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage  
darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

Krank: Elisabeth Gritsch, Fritz Bartling, Artur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 66

Samstag, den 7. November 1925

Außer Miete Nr. 9

## Der Rosenkavalier

Romödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal  
Musik von Richard Strauß

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Anna Karajef
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Nenne Geier
Balzacchi	Germann Schramm
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Ein Sänger	Selmuß Hengebauer
Ein Flötist	Alcis Wolze
Ein Friseur	Eugen Poranski
Eine adelige Witwe	Therese Weidmann
Erste } adelige Waise	Marianne Thalan
Zweite }	Trude Weber
Dritte }	Marie Kaulmann
Eine Modistin	Margarete Ziehl
Ein Tierhändler	Paul Berger
Erster }	Karl Schellenberger
Zweiter }	Emil Brandt
Dritter }	Germann Trembich
Vierter }	Adolf Karlinger
Fünfter }	Julius Tischler
Sechster }	Karl Meyer
Der kleine Neger	Erika Knapp
Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Kammerfrau, Livree des Ochs.	

II. Akt

Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Gusta Heßen
Jungfer Marianne	Leonie Rabella
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Nenne Geier
Balzacchi	Germann Schramm
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Notargehilfe, Arzt, Läufer, Heidenen, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs.	

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Nenne Geier
Die Feldmarschallin	Anna Karajef
Herr von Faninal	Carsten Derner
Sophie	Gusta Heßen
Balzacchi	Germann Schramm
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Boßin
Wirt	Paul Berger
Leiblakai Leopold	Anton Schepers
Erster }	Adolf Jungmann
Zweiter }	Willy Neßmeyer
Dritter }	Franz Bartenstein
Vierter }	Willy Kösch
Eine Alte	Emma Schönsfeld
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Handknechte, Musikanten, Waisen, Volk,  
Lakaien, verdächtige Gestalten  
Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzug 15 Minuten Pause

Kvant: Elisabeth Grisch, Fritz Bartling, Artur Seyer

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende gegen 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 32

Samstag, den 7. November 1925

Zum ersten Male:

### Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

#### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Milla, seine Frau in zweiter Ehe	Leue Blantenfeld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpnagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birckstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sad
James Elison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Leydenius
Hummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Elise von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Fleißebach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Elisabeth Gritsch, Fritz Bartling, Artur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

---

VORSTELLUNG

Nr. 67

Sonntag, den 8. November 1925

1. Morgenveranstaltung

## Theater und Leben im Barock

Vortrag: Dr. Carl Nissen-Köln

---

Kassenöffnung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Anfang 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Ende geg. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 68

Sonntag, den 8. November 1925

Außer Miete Nr. 10

## Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Haugl, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Mezing	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Banjin	Gust. Rud. Sellner
von Reinicke	Hans Joschu
von Wedell, Sago-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sack
Zweiter	Jos. Praml
Dritter	Gustl. Römer-Sahn
Mäder, Gastwirt	Josef Neufert
Frau Mäder	Julie Sanden
Frau Dörfel, deren Tante	Elise de Lant
Kellermann	Ernst Langhein
Räthle	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia,  
Sago-Borussia, Saxonia, Guesiphalia, Rhénania, Suevia

Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Elisabeth Gritsch, Fritz Bartling, Artur Heyer

---

Kassenöffnung 2 Uhr	Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr	Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr
---------------------	----------------------------	--------------------------

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 69

Sonntag, den 8. November 1925

Miete E, Nr. 10

Zum ersten Male:

## Leonce und Lena

Oper in 3 Akten (7 Bildern)  
(nach der Dichtung von Georg Büchner)  
von Julius Weismann

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikal. Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Der König vom Reiche Falgragis	Alfred Landory
Prinz Leonce, sein Sohn, verlobt mit Prinzessin Lena	Helmuth Knegebauer
Prinzessin Lena vom Reiche	
Cavirga	Gussa Heiten
Valerio, ein Landstreicher	Christian Rönter
Der Hofmeister	Hugo Boissin
Der Präsident des Staatsrats	Mathien Frank
Die Gouvernante	Erna Schlüter
Rosetta	Marianne Thalau
Der Landrat	Robert Vogel
Der Schulmeister	Otto Steege
Der Hofprediger	Louis Reisenberger
Erster	Paul Berger
Zweiter	Adolf Jungmann
Dritter	Robert Walden
Vierter	Karl Böller

Staatsräte, Diener, Bauern, Damen und Herren  
vom Hofe

Spielwart: Anton Schrammel

Orant: Elisabeth Gritsch, Fritz Bartling, Artur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 33

Sonntag, den 8. November 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langbeinz
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blaukenscheld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Hans Godert
Yvette	Elvira Erdmann
Gelmuth, Graf von Biersfeldt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Edison	Albert Parsen
Heinrich Böklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Selene Leydenius
Hummel, Logenschlichter	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pfaffenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Fritz Bartling, Artur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL - THEATER

Vorstellung Nr. 70

Montag, den 9. November 1925

Miete F Nr. 10

## DIE LATERNE

Ein Schattenspiel in 5 Bildern von F. Walther Ilges. Musik von Gustav Kneip

In Szene gesetzt von Francesco Sioli. Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

#### Das Vorspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Pierrette  
Garde-Kapitän  
Artillerie-Leutnant  
Der sanguinische Bürger  
Der cholerische Bürger  
Ein Arbeiter  
Ein Mann  
Erste } Frau  
Zweite }  
Dritte }  
Ein Fischweib  
Ein Laternenanzünder  
Der Savoyardenknecht

Georg Köhler  
Elise de Lauf  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Eugen Aberer  
Anton Gangl  
Hans Godsch  
Eugen Langheim  
Josef Neufert  
Julie Sanden  
Marga Dietrich  
Helene Leydenius  
Else v. Seemen  
Karl Neumann-Goditz  
Karola Behrens

#### Pierrette:

König Ludwig der XVI. v. Frankreich  
Königin Marie Antoinette

Johannes Heinz  
Maria Kaulhausen  
a. G.

Herzog v. Broglie  
Der Chevalier  
Der Baron  
Die Marquise  
Santerre  
Pierrette  
Der Garde-Kapitän  
Kapitän v. Land. Regiment  
Ein Leutnant  
Ein Edelmann  
Ein Kammerherr

Wilhelm Kolmar  
Willy Birgel  
Albert Parsen  
Lydia Busch  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Robert Vogel  
Gust. Rud. Seltner  
Willy Birgel  
Fritz Linn

Erster } Mann  
Zweiter }  
Dritter }  
Vierter }

Eugen Langheim  
Josef Neufert  
Anton Gangl  
Hans Godsch  
Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Else v. Seemen  
Karl Neumann-Goditz  
Walter Sad

Erstes } Weib  
Zweites }  
Ein Fischweib  
Erster } Lakai  
Zweiter }

#### Das Zwischenpiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Grèqui  
Chouchou  
Der melancholische Bürger  
Der phlegmatische Bürger  
Ein junger Mann  
Ein alter Mann  
Ein Wäscher mädchen  
Ein Fischweib

Georg Köhler  
Elise de Lauf  
Gust. Rud. Seltner  
Marga Dietrich  
Karl Neumann-Goditz  
Eugen Langheim  
Eugen Aberer  
Wilhelm Kolmar  
Alice Droller  
Else v. Seemen

#### Madelonnettes:

Andre Chenier  
Anacharsis Clootz  
Kleun, Schauspieler  
Der Marquis de la Roche  
Die Marquise, seine Frau  
Die Herzogin v. Coigny  
Aimée, ihre Tochter  
Madelaine  
Der alte Graf du Pin-Gouvernet  
Robespierre  
Santerre  
Lutaz, Gefängniswärter

Peter Stanchina  
Willy Birgel  
Rudolf Wittgen  
Hans Godsch  
Lydia Busch  
Lene Blankenfeld  
Elvira Erdmann  
Edwig Lillie  
Fritz Linn  
Heinz Dietrich Reuter  
Raimund Janitschek  
Josef Neufert

#### Das Nachspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Der General Napoleon  
Ein Kapitän  
Ein Unteroffizier  
Ein Bürger  
Erster }  
Zweiter } Mann  
Dritter }  
Vierter }  
Erste }  
Zweite } Frau  
Dritte }  
Ein Polizist  
Ein Zeitungsjunge  
Der Savoyarde  
Ein Fischweib

Georg Köhler  
Elise de Lauf  
Raimund Janitschek  
Eugen Aberer  
Albert Parsen  
Hans Godsch  
Karl Neumann-Goditz  
Eugen Langheim  
Josef Neufert  
Anton Gangl  
Gust. Rud. Seltner  
Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Marga Dietrich  
Walter Sad  
Karola Behrens  
Else v. Seemen

Spielwarte: Emo Arndt und Harry Bender

Pause nach dem 2. Bild

Krank: Fritz Barling, Artur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 71

Dienstag, den 10. November 1925

Miete C Nr. 11

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Murnh

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémonille, Marschall von Frankreich	Josef Reufert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Vandricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Ponteney	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémonille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Candian, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschek
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stachina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Concelles, Domherr von Paris	Gust Langhein
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Reufert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Gobel
Drei Edelknaben	Walter Sad Hans Joschi Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Hentersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krant: Fritz Bartling, Artur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen den Zutritt in den Zuschauerraum verweigert werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 72

Mittwoch, den 11. November 1925

Miete B Nr. 10

Zum ersten Male:

## Kurve links

Komödie der Technik in drei Akten  
von Otto Alfred Palitzsch

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Henry Flip	Wilhelm Kolmar
Elisabeth, seine Tochter	Lydia Busch
Graf Castelmare	Willy Birgel
Frank Dots	Rudolf Wirtgen
Der Erfinder	Kathmann Janitschke
Der Agent	Eugen Aberer
Der Gläubiger	Robert Vogel
Der Direktor	Josef Kunkert
Der Sekretär	Anton Gangl
Der Kellner	Gust. Rudolf Sellner
Der Herr der Meinung	Hans Joschu

Ein Herr	Peter Stanchina
Ein anderer Herr	Heinz Dietrich Kenter
Eine Dame	Willy Eisenlohr
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Sprecher der Deputation	Gust. Rud. Sellner
Ein Arbeiter	Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb 24 Stunden ab.

Die Pelze, Damenkostüme und Herrenkleidung stellen die  
Firmen Richard Kunze, Fischer-Niegel  
und Engelhorn & Sturm.

Spielwart: Emo Arndt

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Fritz Bartling, Arthur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 34

Mittwoch, den 11. November 1925

### Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

#### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Szupán, Gut-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Sellmuth Nengebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalan
Karl Stephan Liebenberg	Willi Resemeyer
Fürstin Bozena Cuddestein zu	
Chlumetz	Elise de Lant
Penizel, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Liska von Dambösch	Käte Juge Krug
Tschelko, ein alter Diener Marizas	Karl Jöller
Borko, Zigeuner	Michael Christoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Selene Meffert
Zuska	Dorfkinder
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin

Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Katter — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Müller.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Fritz Bartling, Artur Seyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 73

Donnerstag, den 12. November 1925

Außer Miete Nr. 11

## Tanz-Balletspiel Mary Wigman

Program:

Aus der spanischen Suite III:

Polonaise

Allegretto

Aus der spanischen Suite I:

Cancion

Allegro airoso

Pause

Visionen, drei Gestalten

Tanzfolge russischer Lieder  
(wird ohne Unterbrechung durchgetanzt)

Am Konzertflügel: Will Gothe

Maske zu Vision I: Victor Magito, Dresden

Tanzkleider (Ausführung): Elisabeth Griebel, Dresden

Den Konzertflügel stellt die Firma Steinway

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Helene Kieffert, Fritz Barßling, Werner von Bülow,  
Arthur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9 Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 74

Freitag, den 13. November 1925

Miete D Nr. 11

## Leonce und Lena

Oper in 3 Akten (7 Bildern)  
(nach der Dichtung von Georg Büchner)  
von Julius Weismann

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikal. Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Der König vom Reiche Falgragis	Alfred Landory
Prinz Leonce, sein Sohn, verlobt mit Prinzessin Lena	Helmuth Reugebauer
Prinzessin Lena vom Reiche Gavirga	Gussa Heiten
Valerio, ein Landstreicher	Christian Köster
Der Hofmeister	Hugo Voisin
Der Präsident des Staatsrats	Mathien Frank
Die Gouvernante	Ema Schütter
Rosetta	Marianne Thalan
Der Landrat	Robert Vogel
Der Schulmeister	Otto Steege
Der Hofprediger	Louis Reisenberger
Erster	Paul Berger
Zweiter	Adolf Jungmann
Dritter	Robert Walden
Vierter	Karl Böller

Staatsräte, Diener, Bauern, Damen und Herren vom Hofe

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Anton Schrammel

Krant: Helene Meffert, Fritz Bartling,  
Werner von Bülow, Artur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 9 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 35

Freitag, den 13. November 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach  
In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blaukenfeld
Loite, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birkstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Chison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Leydenius
Hummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Fleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Helene Messert, Werner von Bülow, Artur Seyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 75

Samstag, den 14. November 1925

Miete F Nr. 11

## Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Spielleitung: Karl Mayr

Musikalische Leitung: Richard Lert

### Personen:

Sarastro	Karl Mayr
Samino	Fritz Bartling
Sprecher	Mathien Frank
Erster Priester	Paul Berger
Zweiter Priester	Hugo Boissin
Die Königin der Nacht	Johanna Biesenbach
Pamina, ihre Tochter	Henne Geier
Erste Dame	Elisabeth Grützsch
Zweite Dame	Leonie Kabella
Dritte Dame	Emilia Pözzert
Papageno	Christian Köster
Papagena	Gusta Heiten
Monostatos, ein Mohr	Alfred Landory
Erster Knabe	Marianne Thalau
Zweiter Knabe	Trude Weber
Dritter Knabe	Marie Kaulmann
Erster Geharnischter	Paul Berger
Zweiter )	Otto Steege

Priester, Sklaven

Amazonen, Trabanten, Diener und Volk

Die Chöre unter Leitung von Robert Erdmann

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Krank: Helene Reffert, Werner von Bülow, Arthur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

st-Anzei



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 36

Samstag, den 14. November 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blutenfeld
Lothe, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stillpnagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Yvette	Olivia Erdmann
Helmuth, Graf von Birksfeld	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sad
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Lehnenius
Gummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Elise von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pflaßbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Helene Messert, Werner von Bülow, Artur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 1/2 Uhr    Ende 9 3/4 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 76

Sonntag, den 15. November 1925

Außer Miete Nr 12

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Emmerich Kálmán  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung Gustav Mannbeck  
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moriz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Nengebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Diebenberg	Willi Mesemeyer
Fürstin Bozema Endenstern zu Chlumez	Elise de Laun
Benizet, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Lisa von Dambösch	Käte Juge Krug
Tschetto, ein alter Diener Marizas	Karl Höber
Borko, Zigeuner	Michael Gernshtoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Leontie Kabela
Juliska	Dorfkinder
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauerndurchgehe und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin  
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Katter — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Miegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amser.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krant: Werner von Bülow, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 1 1/2 Uhr    Anfang 2 Uhr    Ende 5 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 37

Sonntag, den 15. November 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langheinz
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Lene Blautensfeld
Loite, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Virstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Nefse	Walter Sack
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Leydenius
Hummel, Logenschlichter	Georg Köhler
Nana, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Drosler

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Plessenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Helene Messert, Werner von Bülow, Artur Heyer

---

Kassendöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 77

Sonntag, den 15. November 1925

Miete A Nr. 11

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und

Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Kurns

### Personen:

Hoffmann

Robert Bux

vom Landestheater in Karlsruhe a. G.

Millas

Viktoria Hoffmann-Brewer

vom Landestheater in Karlsruhe a. G.

Pinborg

Coppelius

Dappertutto

Mirafel

Carsten Derner

Andreas

Cochenille

Fitichinaccio

Franz

Alfred Randory

Olympia

Antonia

Stella

Giulietta

Spalanzani

Crespel

Schlenker

Eine Stimme

Hermann

Nathanael

Wilhelm

Lutter

Johanna Biesenbach

Renne Geier

Marianne Thalau

Elisabeth Gritsch

Hugo Voisin

Karl Wang

Hugo Voisin

Erna Schlüter

Otto Steege

Paul Berger

Michael Ehrtschoff

Karl Böller

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem 1. und zweiten Akt größere Pausen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Helene Reffert, Werner von Bülow, Artur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 78

Montag, den 16. November 1925

Miete E Nr. 11

## Kurve links

Komödie der Technik in drei Akten  
von Otto Alfred Palitzsch

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Kuruh

### Personen:

Henry Flip	Wilhelm Kolmar
Elisabeth, seine Tochter	Lydia Busch
Graf Castelmare	Willy Birgel
Frank Boots	Rudolf Wittgen
Der Erfinder	Raimund Janitschek
Der Agent	Eugen Aberer
Der Gläubiger	Robert Vogel
Der Direktor	Josef Kenter
Der Sekretär	Anton Gaugl
Der Kellner	Gust. Rudolf Sellner
Der Herr der Rennleitung	Hans Joschu

Ein Herr	Peter Standhina
Ein anderer Herr	Heinz Dietrich Kenter
Eine Dame	Lilly Eisenlohr
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Sprecher der Deputation	Gust. Rud. Sellner
Ein Arbeiter	Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb 24 Stunden ab.

Die Pelze, Damenostüme und Herrenkleidung stellen die  
Firmen Richard Knuze, Fischer-Niegel  
und Engelhorn & Sturm.

Spielwart: Emo Arndt

Krank: Helene Reffert, Werner von Bülow, Arthur Geher

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende vor 9 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger



# NATIONAL - THEATER

Vorstellung Nr. 79

Dienstag den 17. November 1925

Miete B Nr. 11

## DIE LATERNE

Ein Schattenspiel in 5 Bildern von F. Walther Jiges. Musik von Gustav Kneip

In Szene gesetzt von Francesco Gioli. Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

#### Das Vorspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Pierrette  
Garde-Kapitän  
Artillerie-Lieutenant  
Der sanguinische Bürger  
Der cholertische Bürger  
Ein Arbeiter  
Ein Mann  
Erste  
Zweite } Frau  
Dritte  
Ein Fischweib  
Ein Laternenanzünder  
Der Savoyardenknabe

Georg Köhler  
Elise de Lauf  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Eugen Aberer  
Anton Gangl  
Hans Godek  
Eust Langheinz  
Josef Kertert  
Julie Sanden  
Marga Dietrich  
Helene Leydenius  
Elise v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Karola Behrens

#### Pierrette:

König Ludwig der XVI. v. Frankreich  
Königin Marie Antoinette

Johannes Heinz  
Maria Kaulhausen  
a. G.

Herzog v. Broglie  
Der Chevalier  
Der Baron  
Die Marquise  
Santerre  
Pierrette  
Der Garde-Kapitän  
Kapitän v. Land. Regiment  
Ein Lieutenant  
Ein Edelmann  
Ein Kammerherr

Wilhelm Kolmar  
Willy Virgel  
Albert Parfen  
Lydia Busch  
Raimund Janitschek  
Lilly Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Robert Vogel  
Gust. Rud. Sellenner  
Willy Virgel  
Fritz Linn

Erster } Mann  
Zweiter }  
Dritter }  
Vierter }  
Erstes } Weib  
Zweites }  
Ein Fischweib  
Erster } Lafai  
Zweiter }

Eust Langheinz  
Josef Kertert  
Anton Gangl  
Hans Joschu  
Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Elise v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Walter Sad

#### Das Zwischenpiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Crenni  
Chouchou  
Der melancholische Bürger  
Der phlegmatische Bürger  
Ein junger Mann  
Ein alter Mann  
Ein Wäschermädchen  
Ein Fischweib

Georg Köhler  
Elise de Lauf  
Gust. Rud. Sellenner  
Marga Dietrich  
Karl Neumann-Hoditz  
Eust Langheinz  
Eugen Aberer  
Wilhelm Kolmar  
Alice Droller  
Elise v. Seemen

#### Madelonnettes:

Andre Chenier  
Anacharsis Clootz  
Fleury, Schauspieler  
Der Marquis de la Roche  
Die Marquise, seine Frau  
Die Herzogin v. Coigny  
Aimée, ihre Tochter  
Madeleine  
Der alte Graf du Pin-Gouvernet  
Robespierre  
Santerre  
Lutaz, Gefängniswärter

Peter Stanchina  
Willy Virgel  
Rudolf Wittgen  
Hans Godek  
Lydia Busch  
Hene Planzenfeld  
Elvira Erdmann  
Edwig Villie  
Fritz Linn  
Heinz Dietrich Kertter  
Raimund Janitschek  
Josef Kertert

#### Das Nachspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Der General Napoleon  
Ein Kapitän  
Ein Unteroffizier  
Ein Bürger

Georg Köhler  
Elise de Lauf  
Raimund Janitschek  
Eugen Aberer  
Albert Parfen  
Hans Joschu  
Karl Neumann-Hoditz

Erster } Mann  
Zweiter }  
Dritter }  
Vierter }

Eust Langheinz  
Josef Kertert  
Anton Gangl  
Gust. Rud. Sellenner

Erste } Frau  
Zweite }  
Dritte }  
Ein Polizist  
Ein Zeitungsjunge  
Der Savoyarde  
Ein Fischweib

Julie Sanden  
Helene Leydenius  
Marga Dietrich  
Walter Sad  
Karola Behrens  
Elise v. Seemen

Spielwarte: Emo Arndt und Harry Bender

Pause nach dem 2. Bild

Krank: Helene Kertert, Werner von Bülow, Artur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 80

Mittwoch, den 18. November 1925

Miete C Nr. 12

## Leonce und Lena

Oper in 3 Akten (7 Bildern)

(nach der Dichtung von Georg Büchner)

von Julius Weismann

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikal. Leitung: Richard Bert

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Der König vom Reiche Falgragis	Alfred Landory
Prinz Leonce, sein Sohn, verlobt mit Prinzessin Lena	Helmuth Kengebauer
Prinzessin Lena vom Reiche Caviirga	Gusta Heiken
Valerio, ein Landstreicher	Christian Köster
Der Hofmeister	Hugo Boissin
Der Präsident des Staatsrats	Mathieu Frank
Die Gouvernante	Erna Schüller
Rosetta	Marianne Thalau
Der Landrat	Robert Vogel
Der Schulmeister	Otto Steege
Der Hosprediger	Louis Reisenberger
Erster	Paul Berger
Zweiter	Adolf Jungmann
Dritter	Robert Walden
Vierter	Karl Böller

Staatsräte, Diener, Bauern, Damen und Herren  
vom Hofe

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Helene Reffert, Werner von Bülow, Artur Seher

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 9 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

dt-Anzeig



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 38

Mittwoch, den 18. November 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Lene Blonkenfeld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stillpnagel, Struwes Schwager	Hans Gode
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birkstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sad
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böttlein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Lehdenius
Gummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Helene Meffert, Werner von Bilsow, Artur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

st-Anze



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 81

Donnerstag, den 19. November 1925

Außer Miete Nr. 13

Einmaliges Gastspiel Walter Kirchhoff:

## Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen

von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Robert Erdmann

Choreographische Einrichtung: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen Wilhelm Fenten

Tannhäuser

Wolfram von Eschenbach

Walter von der Vogelweide

Biterolf

Heinrich der Schreiber

Reinmar von Zweter

Elisabeth, Nichte des Landgrafen

Venus

Ein junger Hirt

Erster

Zweiter

Dritter

Vierter

n. Sängerkrieg

Carsten Derner

Fritz Bartling

Karl Wang

Paul Berger

Otto Steege

Henne Geier

Anna Karasch

Marianne Thalau

Marianne Thalau

Trude Weber

Leonie Rabella

Marie Kaufmann

\* \* \* Tannhäuser . . . . . Walter Kirchhoff

Thüringische Ritter, Grafen und Edellente, Edelfrauen,  
Hofhofmeister n. Jagdtroß des Landgrafen, Pagen, Volk.  
Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Najaden,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune

Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge

Krank: Helene Kessert, Werner von Bülow, Artur Seher

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Hoh- Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# TAN NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 82

Freitag, den 20. November 1925

Miete F Nr. 12

## Kurve links

Komödie der Technik in drei Akten  
von Otto Alfred Palitzsch

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Kurnh

### Personen:

Henry Flitz	Wilhelm Kolmar
Elisabeth, seine Tochter	Lydia Busch
Graf Castelmare	Willy Birgel
Frank Boots	Rudolf Wirtgen
Der Erfinder	Raimund Janitschke
Der Agent	Eugen Aberer
Der Gläubiger	Robert Vogel
Der Direktor	Josef Kenter
Der Sekretär	Anton Gausl
Der Kellner	Gust. Rudolf Sellner
Der Herr der Rennleitung	Hans Joschu

Ein Herr	Peter Stanchina
Ein anderer Herr	Heinz Dietrich Kenter
Eine Dame	Lilly Eisenlohr
Ein Polizist	Karl Neumann-Goditz
Der Sprecher der Deputation	Gust. Rud. Sellner
Ein Arbeiter	Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb 24 Stunden ab.

Die Pelze, Damenkostüme und Herrenkleidung stellen die  
Firmen Richard Kunze, Fischer-Niegel  
und Engelhorn & Sturm.

Spielwart: Emo Arndt

Krank: Helene Kessert, Werner von Bülow, Artur Heyer

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende vor 9 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

st-Anzeig



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 83

Samstag, den 21. November 1925

Außer Miete Nr. 14

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Unruh

### Personen:

Johanna	Willy Eifenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gausl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémonille, Marschall von Frankreich	Josef Henkert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Vandricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Pontenget	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémonille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Haimund Janitschke
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stanchina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Ernst Langheinz
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Henkert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godek
Drei Edelknaben	Walter Sack
	Hans Joschn
	Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Knechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Vender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Helene Reffert, Werner von Bülow, Artur Seyer

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 39

Samstag, den 21. November 1925

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Eummerich Kálmán  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung Gustav Maunstedt  
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Zsupán, Gutse-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Hellmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalan
Karl Stephan Liebenberg	Willi Rejemeyer
Fürstin Bozena Endenstein zu	
Chlumek	Elise de Lant
Benizet, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Zlka von Dambösch	Käte Jung Krug
Tschetto, ein alter Diener Marizas	Karl Böller
Borko, Zigeuner	Michael Ehrtschhoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Leonie Rabella
Zuliska	Dorfkinder
Marniska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin  
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Kalter — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Miegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amler.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Helene Meffert, Werner von Bülow, Artur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 1/2 Uhr    Ende 10 1/2 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 84

Sonntag, den 22. November 1925

2. Morgenveranstaltung

## Das moderne Bühnenbild

Lichtbildervortrag: Dr. Carl Nieffen-Köln

---

Kassenöffnung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Anfang 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Ende 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 85

Sonntag, den 22. November 1925

Außer Miete Nr. 15

## Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Haugt, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Meching	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Virgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Banzin	Gust. Rud. Sellner
von Kleinide	Hans Joschu
von Wedell, Saxe-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sad
Zweiter	Jos. Praml
Dritter	Gustl. Römer-Hahn
Hüder, Gastwirt	Josef Neffert
Frau Hüder	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lauf
Kellermann	Ernst Langheinz
Käthie	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia,  
Saxe-Borussia, Saxonia, Westphalia, Rhemania, Suevia

Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Helene Neffert, Werner von Bülow, Artur Geier

---

Kasseneröffnung 2 1/2 Uhr    Anfang 3 Uhr    Ende gegen 6 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

dt-Anzeig.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 86

Sonntag, den 22. November 1925

Miete D Nr. 12

## Ein Maskenball

Oper in 3 Akten — 5 Bildern von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marr

Musikalische Leitung: Richard Pert

### Personen:

Richard, Graf	Alfred Färbach
Réné, sein Sekretär	Christian Köster
Amelia, Réné's Gattin	Anna Karasch
Mrika, eine Wahrsagerin	Erika Schlüter
Dékar, Page	Johanna Diefenbach
Silvan, ein Matrose	Hugo Voisin
Samuel } Feinde des Grafen	Mathien Frant
Tom }	Karl Mang
Ein Richter	Paul Berger <i>Karl Zoller</i>
Ein Diener	Josef Gerharts

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen,  
Bediente, Verschworene, Diener, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt zu Ende des 17. Jahrhunderts

*P. Berger* Spielwart: Anton Schrammel

Krant: Helene Keffert, Werner von Bülow, Artur Geier *Schrammel, Keffert*

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 40

Sonntag, den 22. November 1925

## Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Personen:

Frau Philippine Doorn	Julie Sanden
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann	ihre (Rudolf Wittgen Enkel) Billy Birgel
Heinrich Doorn, Strombaumeister	
Jakob Doorn	Eugen Aberer
Kenate, Peters Frau	Hedwig Linie
Reinhold Ulrichs	Grafi Langheinz
Hanne, Dienstmädchen	Helene Leydenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an  
einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage  
darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

Krank: Helene Kesselt, Werner von Bülow, Arthur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL - THEATER

Vorstellung Nr. 87

Montag den 23. November 1925

Miete A Nr. 12

## DIE LATERNE

Ein Schattenspiel in 5 Bildern von F. Walther Ilges. Musik von Gustav Kneip  
In Szene gesetzt von Francesco Gioli. Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Einrichtung: Walter Kruh

### Personen:

#### Das Vorspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Pierrette  
Garde-Kapitän  
Artillerie-Leutnant  
Der sanguinische Bürger  
Der cholertische Bürger  
Ein Arbeiter  
Ein Mann  
Erste } Frau  
Zweite }  
Dritte }  
Ein Fischweib  
Ein Laternenanzünder  
Der Savoyardenknabe

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Raimund Janitschek  
Willy Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Eugen Aberer  
Anton Gangl  
Hans Gobel  
Eust Langhein  
Josef Renkert  
Julie Sanden  
Marga Dietrich  
Selene Leydenius  
Else v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Karola Behrens

#### Pierrette:

König Ludwig der XVI. v. Frankreich  
Königin Marie Antoinette

Johannes Heinz  
Maria Kaulhausen  
a. G.

Herzog v. Broglie  
Der Chevalier  
Der Baron  
Die Marquise  
Santerre  
Pierrette  
Der Garde-Kapitän  
Kapitän v. Rand. Regiment  
Ein Leutnant  
Ein Edelmann  
Ein Kammerherr

Wilhelm Kolmar  
Willy Birgel  
Albert Parsen  
Lydia Busch  
Raimund Janitschek  
Willy Eisenlohr  
Rudolf Wittgen  
Robert Vogel  
Gust. Rud. Sellner  
Willy Birgel  
Fritz Linn

Erster }  
Zweiter } Mann  
Dritter }  
Vierter }  
Erstes }  
Zweites } Weib  
Ein Fischweib  
Erster }  
Zweiter } Lakai

Eust Langhein  
Josef Renkert  
Anton Gangl  
Hans Joschu  
Julie Sanden  
Selene Leydenius  
Else v. Seemen  
Karl Neumann-Hoditz  
Walter Sack

#### Das Zwischenpiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Crèqui  
Chanchon  
Der melancholische Bürger  
Der phlegmatische Bürger  
Ein junger Mann  
Ein alter Mann  
Ein Wäscher mädchen  
Ein Fischweib

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Gust. Rud. Sellner  
Marga Dietrich  
Karl Neumann-Hoditz  
Eust Langhein  
Eugen Aberer  
Wilhelm Kolmar  
Alice Droller  
Else v. Seemen

#### Madelonnettes:

Andre Chenier  
Anacharsis Clootz  
Henry, Schauspieler  
Der Marquis de la Roche  
Die Marquise, seine Frau  
Die Herzogin v. Coigny  
Nimée, ihre Tochter  
Madelaine  
Der alte Graf du Pin-Gouvernet  
Robespierre  
Santerre  
Lufas, Gefängniswärter

Peter Stanchina  
Willy Birgel  
Rudolf Wittgen  
Hans Gobel  
Lydia Busch  
Eene Blaukenfeld  
Eloira Erdmann  
Edwig Kille  
Fritz Linn  
Heinz Dietrich Reuter  
Raimund Janitschek  
Josef Renkert

#### Das Nachspiel:

Der Bäcker  
Die Bäckerin  
Santerre  
Der General Napoleon  
Ein Kapitän  
Ein Unteroffizier  
Ein Bürger

Georg Köhler  
Elise de Lant  
Raimund Janitschek  
Eugen Aberer  
Albert Parsen  
Hans Joschu  
Karl Neumann-Hoditz

Erster }  
Zweiter } Mann  
Dritter }  
Vierter }

Eust Langhein  
Josef Renkert  
Anton Gangl  
Gust. Rud. Sellner

Erste }  
Zweite } Frau  
Dritte }  
Ein Polizist  
Ein Zeitungsjunge  
Der Savoyarde  
Ein Fischweib

Julie Sanden  
Selene Leydenius  
Marga Dietrich  
Walter Sack  
Karola Behrens  
Else v. Seemen

Spielwarte: Emo Arndt und Harry Bender

Pause nach dem 2. Bild

Krank: Helene-Neffert, Werner von Bülow, Arthur Meyer

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 88

Dienstag, den 24. November 1925

Miete B Nr. 12

## Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Pert

### Personen:

Sarastro	Karl Raug
Tamino	Helmuth Mengebauer
Sprecher	Mathien Frank
Erster Priester	Paul Berger
Zweiter Priester	Hugo Wolfen
Die Königin der Nacht	Johanna Biesenbach
Pamina, ihre Tochter	Henne Geier
Erste Dame	Elisabeth Gritsch
Zweite Dame	Leonie Kabella
Dritte Dame	Erna Schlichter
Papageno	Christian Köster
Papagena	Gisela Heiden
Monostatos, ein Mohr	Alfred Landory
Erster Knabe	Marianne Thalau
Zweiter Knabe	Trude Weber
Dritter Knabe	Marie Kaufmann
Erster } Geharnischter	Paul Berger <i>aus Kalnbach u. Karlsruhe.</i>
Zweiter }	Otto Steege <i>Kalnbach a. H.</i>

Priester, Sklaven

Amazonen, Trabanten, Diener und Volk

Die Chöre unter Leitung von Robert Erdmann

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Kant: Helene Neffert, Werner von Bülow, Artur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 89

Mittwoch, den 25. November 1925

Miete C Nr. 13

Zum ersten Male:

## Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt

## Urfaust

In Szene gesetzt von Herman Blach

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Faust	Peter Stachina
Mephistopheles	Herman Blach
Geist	Johannes Heinz
Wagner	Fritz Linn
Student	Eugen Aberer
Frosch	Anton Gangl
Brander	Josef Renkert
Siebel	Ernst Langhein
Alten	Gust. Rud. Sellner
Margarete	Hedwig Lillie
Valentin	Haimund Janitschek
Marthe	Else von Seemen
Lieschen	Elvira Erdmann
Böser Geist	Lilly Eisenlohr

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Helene Messert, Werner von Billow, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 41

Mittwoch, den 25. November 1925

## Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen  
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ v. Michael Karé  
und Jules Barbier — Deutsch von F. Gambert

Musik von A. Thomas

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Mignon	Gussa Heilen
Philine	Johanna Biesenbach
Wilhelm Meister	Helmuth Neugebauer
Lothario	Mathien Frank
Lärtes	Hugo Boissin
Jarno	Karl Mang
Friedrich	Alfred Landory
Antonio	Karl Zöller
Ein Souffleur	August Krebs
Ein Diener	Jonis Reisenberger
Ein Bürger	Karl Schellenberger

1. Akt Bogenrertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Helene Reffert, Werner von Bülow, Artur Seher

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 90

Donnerstag, den 26. November 1925

Miete E Nr. 12

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und

Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Uhrnig

### Personen:

Hoffmann

Niklas

Lindorf

Coppelius

Dappertutto

Mirafel

Andreas

Cochenille

Plüschinaccio

Franz

Olympia

Antonia

Stella

Ginketta

Spalanzani

Crespel

Schlemihl

Eine Stimme

Hermann

Nathanael

Wilhelm

Lutter

Früh Durckling

Helene Messert

Carsten Derner

Alfred Landory

Johanna Biesenbach

Henne Geier

Marianne Thalau

Elisabeth Grisch

Hugo Voisin

Karl Wang

Hugo Voisin

Erika Schlüter

Otto Steege

Paul Berger

Michael Chruschhoff

Karl Böller

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Werner von Bülow, Artur Seyer

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 91

Freitag, den 27. November 1925

Miete F Nr. 15

## Leonce und Lena

Oper in 3 Akten (7 Bildern)

(nach der Dichtung von Georg Büchner)

von Julius Weismann

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikal. Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Der König vom Reiche Falgragis	Alfred Landory
Prinz Leonce, sein Sohn, verlobt mit Prinzessin Lena	Helmuth Mengebauer
Prinzessin Lena vom Reiche Cavirga	Gussa Sellen
Valerio, ein Landstreicher	Christian Köster
Der Hofmeister	Hugo Voisin
Der Präsident des Staatsrats	Mathieu Frant
Die Gouvernante	Erna Schlüter
Rosetta	Marianne Thalan
Der Landrat	Robert Vogel
Der Schulmeister	Otto Streege
Der Hofprediger	Louis Reisenberger
Erster } Diener	Paul Berger
Zweiter }	Adolf Jungmann
Dritter }	Robert Walden
Vierter }	Karl Ziller

Staatsräte, Diener, Bauern, Damen und Herren vom Hofe

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Anton Schrammel

Krant: Werner von Bülow, Artur Heyer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9 Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

Dramaturgische Blätter"



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 92

Samstag, den 28. November 1925

Miete B Nr. 15

## Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt

## Urfaust

In Szene gesetzt von Herman Blach

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Unruh

### Personen:

Faust	Peter Stachina
Mephistopheles	Herman Blach
Gein	Johannes Heinz
Wagner	Fritz Plan
Student	Eugen Aberer
Frosch	Anton Gangl
Brander	Josef Mentert
Siebel	Ernst Langhein
Alten	Gun. Rud. Sellner
Margarete	Hedwig Lillie
Valentin	Hatmud Janitschek
Marthe	Else von Seemen
Lieschen	Elvira Erdmann
Böser Geist	Lilly Eisenlohr

Spielfwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Fritz Barilng, Werner von Bülow, Artur Seyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 42

Samstag, den 28. November 1925

### Violetta

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

#### P e r s o n e n :

Violetta Valéry  
Flora Vernoiz  
Alfred Germont  
Georg Germont  
Gaston Viscomte de Pétorierès  
Baron Douphal  
Marquis von Anpigny  
Doktor Grenvil  
Annina, Dienerin  
Josef, Diener  
Ein Diener Floras  
Ein Kommissionär

Johanna Biesenbach  
Helene Dessert  
Selmuß Mengebauer  
~~Carlson Derner~~ *Wachsm. Krumpholtz*  
Alfred Landory  
Hugo Boiffin  
~~Mathieu Frant~~ *Karl Marx*  
Karl Wang  
Margarete Ziehl  
Luis Reisenberger  
Josef Viktor  
Franz Bartenstein

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Spielwart: Benno Dombrowski.

Kranz: Fritz Bartling, Werner von Bülow, Arthur Heyer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 43

Sonntag, den 29. November 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Leue Blunkensfeld
Loite, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Ovette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birksfeldt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Ovettes Begleiterin	Helene Feyhdenius
Hummel, Logenschlichter	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Mlice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Ovette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pflaßbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Werner von Bülow, Artur Seher

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 94

Montag, den 30. November 1925

Miete D Nr. 13

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Unruh

### Personen:

Johanna	Willy Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Rentert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Pontenenge	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Wigel
Herzogin von Trémouille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kommar
Peter Candian, Bischof von Beauvais	Johannes Benz
Kaplan von Stogumber	Haimund Wischke
Der Inquisitor	Eugen Aler
Bruder Martin Ladvean	Peter Stanglmaier
D'Estivet, Domherr	Fritz Rinn
Courcelles, Domherr von Paris	Gust. Langheinz
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Rentert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godek
Drei Edelknaben	Walter Sack Hans Joschi Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Heckenknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Werner von Bülow

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 95

Dienstag, den 1. Dezember 1925

Miete E Nr. 13

## Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von Klabund

Musik von Siegfried Scheffler

In Szene gesetzt von Eugen Fehber

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenmusik: Karl Klauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Tschang-Haitang	Lilly Eisenlohr
Frau Tsuang, ihre Mutter	Helene Vychdenius
Tschang-Lin, ihr Bruder	Willy Birgel
Tong, ein Kuppler	Fritz Linn
Pao, ein Prinz	Peter Stanchina
Ma, ein Mandarin	Hudolf Wißgen
Yü-pei, seine Gattin ersten Ranges	Elise von Seemen
Tschao, Sekretär beim Gericht	Wilhelm Kolmar
Tschu-tschu, Overrichter	Emil Langhein
Eine Hebamme	Elise de Lauf
Erster } Kuli	Walter Sack
Zweiter }	Gust. Ind. Seltner
Soldaten	Georg Köhler
	Hans Godek
	Hans Joschi
	Josef Meufert
Polizist	Harry Bender
Ein Wirt	Karl Neumann-Hoditz
Ein Blumenmädchen	Kathe Juge Krug
Ein Dichter	Albert Parsen
Zeremonienmeister	Harry Bender
Ein Kurier	Emo Arndt

Polizisten, Gerichtsdiener, ein Kind.

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 3. Bilde

Kraut: Werner von Bülow

---

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 96

Mittwoch, den 2. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 17

Gastspiel Irene Eden

von der Staatsoper Berlin

## Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von  
J. G. Grünbaum

Musik von Giuseppe Verdi — Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Der Herzog von Mantua	Selunth Mengebauer
Rigoletto, sein Hofnarr	Carlten Derner
Gilda, dessen Tochter	Irene Eden a. G.
Spasafucile, ein Bravo	Karl Wang
Maddalena, seine Schwester	Erna Schlüter
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Helene Meffert
Graf von Monterone	Mathien Frank
Graf von Ceprano	Hermann Trembach
Die Gräfin seine Gemahlin	Trude Weber
Marullo	Hugo Boisin
Borja	Alfred Landory
Ein Huissier	Franz Bartenstein
Ein Page der Herzogin	Marianne Thalau

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Kellnerburschen  
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren

Umgebung. Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Werner von Bülow

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NEUES THEATRE

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 44

Mittwoch, den 2. Dezember 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Lanahelz
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blantenfeld
Rothe, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stillsnagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birksedt	Johannes Heinz
Fred, sein Nefte	Walter Sack
James Ekison	Albert Parsen
Heinrich Bücklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Lehdenius
Hummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Plessenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Werner von Bülow

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 97

Donnerstag, den 3. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 18

Gastspiel Irene Eden

von der Staatsoper Berlin

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weisbach und Galsen

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach *Arthur Rosenster*

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Neugebauer
Rosalinde, seine Frau	Irene Eden a. G.
Franz, Gefängnis-Direktor	Hugo Boiin
Prinz Orlofsky	Helene Messert
Alfred, sein Gefangslehrer	<del>Fritz Harting</del> <i>Arthur Heyer</i>
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gussa Grifen
Ali-Bey	Hof Arnim
Murrah	Robert Walden
Cariconi	Adolf Jungmann
Ramusin	Adolf Karlinger
Ida	Ernde Weber
Melanie	Thya Niebe
Felicitas	Bera Bär
Ninni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Mesemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Rang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Vartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josel Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich
Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen	

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Lida Wolkowa

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1. Spanisch        | } ausgeführt vom Tanzpersonal<br>und Kladderlantzschule |
| 2. Böhmisch-Polka: |   |
| 3. Ungarisch       |   |

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Niegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Werner von Bülow

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 98

Freitag, den 4. Dezember 1925

Miete A Nr. 13

Zum ersten Male:

## Die ersten Menschen

Oper in zwei Aufzügen von Rudi Stephan

Dichtung von Otto Borngräber.

Bearbeitet von Dr. Karl Holl

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbild von Heinz Grete

### Personen:

Abahm (Adam)

Wilhelm Fenten

Chawa (Eva)

Anna Karafel

Kajin (Kain)

Johannes Bischoff

vom Landestheater Darmstadt a. G.

Chäbel (Abel)

Alfred Färbach

Szene: Die Urlandschaft

### Vorher:

## „Musik für Orchester“ von Rudi Stephan

Nach dem 1. Akt größere Pause

Spielfwart: Anton Schrammel

Krank: Hans Bahling

### Die Broschüre zu

### Rudi Stephan's

Studie zur Entwicklungsgeschichte der Musik am Anfang  
des zwanzigsten Jahrhunderts von Dr. Karl Holl ist an  
der Kasse für 2 RM. zu haben.

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende vor 10 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

at-Anzei.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 99

Samstag, den 5. Dezember 1925

Miete F Nr. 14

Zum ersten Male:

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in  
5 Bildern von Heinrich Bödmer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königs-tochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Musfran		Elise de Paul
Ein schwarzhaariger	} Niese	Josef Meufert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parfen
Der Hausmeister		Hans Godde
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Niesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hoch-  
zeitsfeste

Die vorkommenden Tänze sind einstudiert von Dr. Lida  
Wolkowa, ausgeführt von den Kindern der Ballettschule

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Krank: Hans Bahling

---

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 9 1/2 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt kom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Ad-Anzeig



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 45

Samstag, den 5. Dezember 1925

### Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen  
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ v. Michael Karre  
und Jules Barbier — Deutsch von F. Gumbert

Musik von A. Thomas

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Mignon	Guffa Heiken
Philine	Johanna Biesenbach
Wilhelm Meister	Helmuth Neugebauer
Lothario	Mathien Frank
Paërtz	Hugo Voisin
Jarno	Karl Mang
Friedrich	Alfred Landory
Antonio	Karl Böller
Ein Souffleur	August Krebs
Ein Diener	Louis Reisenberger
Ein Bürger	Karl Schellenberger

1. Akt Bigennertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Hans Bahling

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 100

Sonntag, den 6. Dezember 1925

3. Morgenveranstaltung

## Produktive Kritik

(Vortrag: Dr. Tim Klein-München)

---

Kassenöffnung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Anfang 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Ende 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 101

Sonntag, den 6. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 19

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Emmerich Kálmán  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung Gustav Mannebeck  
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

### Personen:

Gräfin Mariza	Felebel Dann
Fürst Moriz Dragomir Popnseken	Hugo Voisin
Baron Koloman Szupán, Gut-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalan
Karl Stephan Liebenberg	Wili Reismeyer
Fürstin Bozena Cudenstein zu	
Chlumes	Elise de Laul
Penizet, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Liska von Lambösch	Käte Juge Krug
Tschelko, ein alter Diener Marizas	Karl Böker
Borko, Zigeuner	Michael Ehrtschhoff
Mianja, eine junge Zigeunerin	Helene Messert
Juliska	Dorffinder
Marniska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin  
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Kister — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Müller.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Hans Bahling

---

Kasseneröffnung 2 Uhr    Anfang 2 1/2 Uhr    Ende 5 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

at-Anzei



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 102

Sonntag, den 6. Dezember 1925

Miete C Nr. 14

## Don Giovanni

(Don Juan)

Heiteres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Textbearbeitung von Hermann Levi

Szenische Leitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Don Juan	Carsten Derner
Der Comthür	Mathien Frank
Donna Anna	Anna Karasch
Donna Elvira	Henne Geier
Don Ottavio	Fritz Bartling
Leporello	Wilhelm Feuten
Masetto	Karl Mang
Berline	Gusta Heiken

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Frank: Hans Böhling

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATRE

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 46

Sonntag, den 6. Dezember 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnolt und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Reue Blankensfeld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Frau Godea
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birksiedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Ellison	Alber Parzen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Feydenius
Hummel, Logenführer	Georg Köhl
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Bon	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Fleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Hans Bahling

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 103

Montag, den 7. Dezember 1925

Miete B Nr. 14

## Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Fran Philippine Doorn	Julie Sanden
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Leichhauptmann	ihre (Rudolf Wittgen Enkel) Willy Virgel
Heinrich Doorn, Strombaumeister	
Jacob Doorn	Eugen Aberer
Kenate, Peters Frau	Hedwig Linde
Reinhold Ulrichs	Ernst Langbein
Saune, Dienstmädchen	Helen Leidenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an  
einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage  
darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

Krank: Hans Bahling

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 104

Dienstag, den 8. Dezember 1925

Miete F Nr. 15

## Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt

## Urfaust

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Faust	Willy Birgel
Mephistopheles	Haimund Janitschke
Geist	Johannes Heinz
Wagner	Fritz Linn
Student	Eugen Aberer
Frosch	Anton Gangl
Brauner	Josef Reukert
Siebel	Ernst Langheim
Alten	Gust. Rud. Sellner
Margarete	Karola Behrens
Valentin	Albert Parsen
Marthe	Else von Seemen
Lieschen	<del>Elise Sedmann</del> Alice Droller
Böser Geist	Willy Eisenlohr

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 105

Mittwoch, den 9. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 20

Gastspiel Richard Tauber:

## Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Spieleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Pert

### Personen:

Sarastro	Wilhelm Fenten
Samino	Richard Taub r. a. G.
Sprecher	Mathieu Frank
Erster Priester	Paul Berger
Zweiter Priester	Hugo Boissin
Die Königin der Nacht	Johanna Viesenbach
Pamina, ihre Tochter	Renne Geier
Erste Dame	Elisabeth Gritsch
Zweite Dame	Helene Messert
Dritte Dame	Erna Schläger
Papageno	Christian Köster
Papagena	Gusta Heisen
Monosstatos, ein Mohr	Alfred Landory
Erster Knabe	Marianne Thalau
Zweiter Knabe	Ernde Weber
Dritter Knabe	Marie Faulmann
Erster } Geharnischter	Paul Berger
Zweiter }	Otto Steege

Priester, Sklaven

Amazonen, Trabanten, Diener und Volk

Die Chöre unter Leitung von Robert Erdmann

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

---

Kassenschluss 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 47

Mittwoch, den 9. Dezember 1925

Zum ersten Male:

### Tageszeiten der Liebe

Lustspiel in drei Aufzügen von Dario Niccodemi

Deutsch von Harry Kahn

In Szene gesetzt von Peter Stanchina

#### Personen:

Anna

Idia Busch

Mario

Peter Stanchina

#### Die Stimmen von innen:

Der Vater

Hans Joschu

Die Mutter

Lene Blankensfeld

Die kleine Schwester

Marta Holz

Paolino

Gust. Rud. Sellner

Das Dienstmädchen

Lene Blankensfeld

In einem Garten

Heute

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

---

Kasseöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 106

Donnerstag, den 10. Dezember 1925

Miete A Nr. 14

## Kurve links

Komödie der Technik in drei Akten  
von Otto Alfred Paltsch

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urrnh

### Personen:

Henry Filly	Wilhelm Kolmar
Elisabeth, seine Tochter	Lydia Busch
Graf Castelmare	Willy Birgel
Frank Bots	Rudolf Wingen
Der Erfinder	Raimund Janitschke
Der Agent	Eugen Aberer
Der Gläubiger	Robert Vogel
Der Direktor	Josef Kenter
Der Sekretär	Anton Gangl
Der Kellner	Gust. Rudolf Sellner
Der Herr der Rennleitung	Hans Joschu

Ein Herr	Peter Stanchina
Ein anderer Herr	Heinz Dietrich Kenter
Eine Dame	Villy Eisele
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Sprecher der Deputation	Gust. Rud. Sellner
Ein Arbeiter	Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb 24 Stunden ab.

Die Pelze, Damenkostüme und Herrenkleidung stellen die  
Firmen Richard Kunze, Fischer-Miegel  
und Engelhorn & Sturm.

Spielwart: Emo Arndt

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEAT

VORSTELLUNG

Nr. 107

Freitag, den 11. Dezember 1925

Miete C Nr. 15

## Das Spiel der Parteien (Il giuoco delle parti)

In drei Akten von Luigi Pirandello

Übersetzt von Emma Hecht

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Leone Gala	Willy Birgel
Silvia, seine Frau	Lydia Busch
Guidi Benanzi	Albert Parfen
Doktor Spiga	Hans Godes
Filippo, Sokrates genannt, Diener bei Gala	Eugen Aberer
Darelli	Wilhelm Kolmar
Marquis Miglioriti	Raimund Ranitschke
Der erste } betrunkene Herr	Ernst Langbeinz
Der zweite }	Anton Gangl
Der dritte }	Gustav Rud. Sellner
Clara, Kammerjungfer bei Silvia	Marta Holz

Damen und Herren aus den oberen und unteren Stockwerken:

Elise de Lant, Rene Blankenfeld, Helene Leydenius,  
Josef Neukert, Fritz Rinn

In einer beliebigen Stadt. Heute

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 1. Akt

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**

mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

### Im Nibelungensaal

VORSTELLUNG

Nr. 1

Freitag, den 11. Dezember 1925

Uraufführung:

## Der König Pharao

Operette in 2 Akten von Beatus Fermont

Musik von R. A. Fermont

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbild von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Kurnh

Personen:

Horton Edward Dollard, Professor der Ägyptologie U.S.A.	Otto Steege
Miss Lizzy Dollard, seine Tochter	Marianne Thalan
Miss Ethel Pinkleton, deren Gesellschafterin	Friedel Dann
Dr. Elias Blondel, Privatdozent der Ägyptologie aus Elg- maringen, Assistent bei Dollard	Paul Berger
Abramifos Mavrocordatilos, griechischer Jude	Hugo Boissin
N. Chefreen Nahotey, Pharao von Ägypten, 3000 Jahre alt	Karl Mang
Sadyf Pascha, jetziger Vizekönig von Ägypten	Alfred Landory
Rhadames, Oberst der vizekönigl. Leibgarde und pers. Adjutant des Vizekönigs	Robert Vogel
Pierre Alplanaly, Hotelbesitzer	Karl Böller
Fritz	Louis Reifenberger
Jean	Willy Reifemeyer
Valentin	Franz Bartenstein
Erster	Käte Juge Krug
Zweiter	Ernde Weber
Dritter	Marie Gueugl
Vierter	Gretel Ziehl
Fünfter	Bera Bär
Sechster	Betty Santer
Hotelgäste, Dienerschaft, Liftboys, Fellachen, Offiziere der vizekönigl. Leibwache, Bardamen, Volk.	
Des vizekönigl. Gefolge: Leibwache, Mohren, Eunuchen, Haremsdamen, Soldaten, Zbiffe.	

Tänze:

1. Der Zbiffe
2. Der Haremsdamen
3. Der Eunuchen
4. Der Mohrenknaben

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters angefertigt unter Leitung von  
Karl Moll und Sofie Winandy-Stein

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Elise von Seemen

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 108

Samstag, den 12. Dezember 1925

Miete D Nr. 14

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in  
5 Bildern von Heinrich Kömer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Kindertänze von Dr. Rida Woltowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Goditz
Die Königstochter		Elvira Edmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Mutsfrau		Elise de Lant
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Reutert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langheinz
Der Prinz aus dem Goldsande		Albert Parsen
Der Hausmeister		Hans Godeck
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsschmaus

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Krank: Elise von Seemen

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 48

Samstag, den 12. Dezember 1925

## Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung Gustav Mannebeck

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Fürst Dyrheim-Ginzelbach, Premier-	
minister von Neuß-Schleiz-Greiz	Hugo Voisin
Baldwin Graf Zedlan, Gesandter	
von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Helmuth Knegebauer
Gabriele, seine Frau	Friedel Dann
Demoiselle Franziska Cagliari,	
Tänzerin am Karntner-Theater	Leonie Rabella
Ragler, ihr Vater, Karussell-	
besitzer	Alfred Landory
Pepi Pleininger, Probiermamsell	Marianne Thalan
Josef, Kammerdiener des Grafen	
Zedlan	Artur Seyer
Graf Witowsky	Robert Vogel
Lord Percy	Robert Walden
Marquis Jasadi	Rudolf Arnim
Anna, Stubenmädchen bei	
Demoiselle Cagliari	Margarete Fiehl
Ein Fiakertreiber	Louis Reichenberger
Der Wirt	Adolf Karlinger
Lisi } Wäscherinnen	Helene Kessert
Lori }	Käthe Inge Krug
Ein Grenadier	Julius Fiebler
Ein Deutschmeister	Josef Viktor
Franz, ein Kellner	Alfons Volze
Ein Ausrufer	Hermann Trembach
Ein Kellner	Karl Böllner

Kavaliere, Hofdamen, Gerolde, Pagen, Diener,  
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar  
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Fiebing

Zur 3. Akt: „Wiener Walzer“

getanzt von Eugen Poransky und Betty Sauter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Else von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

---

VORSTELLUNG

Nr. 109

Sonntag, den 13. Dezember 1925

4. Morgenveranstaltung

## Das Theater in unserer Zeit

(Vortrag: Julius Bab-Berlin)

---

Kassenöffnung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Anfang 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Ende 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**

mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 110

Sonntag, den 13. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 21

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in  
5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Kindertänze von Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Der König	Karl Neumann-Hoditz
Die Königs-tochter	Elvira Edmann
Das tapfere Schneiderlein	Fritz Linn
Die Mäxfran	Elise de Lauf
Ein schwarzhaariger	} Niese { Josef Meutert
Ein rothhaariger	
Das kleine Hässlein	Johannes Heinz
Die Hexe	Karola Behrens
Der Bär	Julie Sanden
Der Prinz aus dem Goldlande	Ernst Langheinz
Der Hausmeister	Albert Parzen
Erster	} Ritter { Anton Gangl
Zweiter	
Dritter	
Vierter	
	Willy Virgel
	Georg Köhler
	Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

- Erstes Bild: Die Fliegenschlacht  
Zweites Bild: Die Niesenjagd  
Drittes Bild: Das Rätselraten  
Viertes Bild: Das Hexenbraten  
Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitseste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Krank: Elise von Seemen

---

Kasseneröffnung 2 Uhr    Anfang 2½ Uhr    Ende gegen 5 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 111

Sonntag, den 13. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 22

Gastspiel Richard Tauber

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und  
Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Kureb

### Personen:

Hoffmann	Richard Tauber a. G.
Viklas	Helene Reffert
Lindorf	Carsten Derner
Coppelius	
Dapperlutto	
Mirafel	
Andreas	Alfred Landborg
Cochentille	
Pirichinaccio	
Franz	
Olympia	Johanna Biesenbach
Antonia	Henne Geier
Stella	Marianne Thalau
Ginietta	Elisabeth Gritsch
Spalanzani	Artur Heyer
Crespel	Karl Mang
Salemühl	Hugo Boissu
Eine Stimme	Erna Schlüter
Hermann	Otto Sieege
Nathanael	Paul Berger
Wilhelm	Michael Chruschhoff
Rutter	Karl Böller

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Else von Seemen

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 49

Sonntag, den 13. Dezember 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blantenfeld
Dotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stilsnagel,	
Struwes Schwager	Hans Godek
Ovette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birksiedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sad
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch-	
händler	Fritz Linn
Elise Silberbrand, Ovettes	
Begleiterin	Helene Leydenins
Hummel, Logenschleifer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Maria Holz
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Ovette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Elise von Seemen

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 112

Montag, den 14. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 23

## Gastspiel Richard Tauber Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Galsbry

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Richard Tauber a. G.
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Gritsch
Franz, Gefängnis-Direktor	Hugo Böhm
Prinz Drlosky	Helene Messert
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Heyer
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gusta Heisen
Ali-Bey	Rolf Arnim
Murray	Robert Walben
Cariconi	Adolf Jungmann
Kamuffin	Adolf Karlinger
Ida	Ernde Weber
Melanie	Thea Niebe
Felicitas	Vera Bar
Winni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Kefemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufsicher	Karl Wang
Iwan, Drloskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josif Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Drlosky, Bediente, Pagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Lida Wolkowa

1. Spanisch	} ausgeführt vom Tanzpersonal und Kindertanzschule
2. Böhmisch-Polka	
3. Ungarisch	

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fißcher-Miegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Anton Schrammel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfnag 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL - THEATER

Vorstellung Nr. 113

Dienstag, den 15. Dezember 1925

Miete E Nr. 14

## DIE LATERNE

Ein Schattenspiel in 5 Bildern von F. Walther Ilges. Musik von Gustav Kneip  
In Szene gesetzt von Francesco Gioli. Bühnenbilder von Heinz Grele  
Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

#### Das Vorspiel:

Der Bäcker	Georg Köhler
Die Bäckerin	Elise de Lant
Santerre	Raimund Janitschek
Pierrette	Pilly Eisenlohr
Garde-Kapitän	Rudolf Wittgen
Artillerie-Leutnant	Eugen Aberer
Der sanguinische Bürger	Anton Gangl
Der cholertische Bürger	Hans Godek
Ein Arbeiter	Ernst Langheinz
Ein Mann	Josef Rentert
Erste	Julie Sanden
Zweite	Marga Dietrich
Dritte	Selene Leydenins
Ein Fischweib	Else v. Seemen
Ein Laternenanzünder	Karl Neumann-Hoditz
Der Savoyardenknabe	Karola Behrens

#### Pierrette:

König Ludwig der XVI. v. Frankreich	Johannes Feinz
Königin Marie Antoinette	Marie Andor
Herzog v. Broglie	Wilhelm Kolmar
Der Chevalier	Willy Birgel
Der Baron	Albert Barsen
Die Marquise	Lydia Busch
Santerre	Raimund Janitschek
Pierrette	Pilly Eisenlohr
Der Garde-Kapitän	Rudolf Wittgen
Kapitän v. land. Regiment	Robert Vogel
Ein Leutnant	Gust. Rud. Sellsner
Ein Edelmann	Willy Birgel
Ein Kammerherr	Fritz Vinn
Erster	Ernst Langheinz
Zweiter	Josef Rentert
Dritter	Anton Gangl
Vierter	Hans Joschn
Erstes	Julie Sanden
Zweites	Selene Leydenins
Ein Fischweib	Else v. Seemen
Erster	Karl Neumann-Hoditz
Zweiter	Walter Sad

#### Das Zwischenspiel:

Der Bäcker	Georg Köhler
Die Bäckerin	Elise de Lant
Crèqui	Gust. Rud. Sellsner
Chouchoy	Marga Dietrich
Der melancholische Bürger	Karl Neumann-Hoditz
Der phlegmatische Bürger	Ernst Langheinz
Ein junger Mann	Eugen Aberer
Ein alter Mann	Wilhelm Kolmar
Ein Wäscher mädchen	Alice Droller
Ein Fischweib	Else v. Seemen

#### Madelonnettes:

Andre Chenier	Peter Stanchina
Anacharsis Cloach	Willy Birgel
Kleuny, Schauspieler	Rudolf Wittgen
Der Marquis de la Roche	Hans Godek
Die Marquise, seine Frau	Lydia Busch
Die Herzogin v. Coigny	Leue Plankensfeld
Mimée, ihre Tochter	Elvira Erdmann
Madeleine	Hedwig Villie
Der alte Graf du Pin-Gouvernet	Fritz Vinn
Robespierre	Heinz Dietrich Reuter
Santerre	Raimund Janitschek
Lufas, Gefängniswärter	Josef Rentert

#### Das Nachspiel:

Der Bäcker	Georg Köhler
Die Bäckerin	Elise de Lant
Santerre	Raimund Janitschek
Der General Napoleon	Eugen Aberer
Ein Kapitän	Albert Barsen
Ein Unteroffizier	Hans Joschn
Ein Bürger	Karl Neumann-Hoditz
Erster	Ernst Langheinz
Zweiter	Josef Rentert
Dritter	Anton Gangl
Vierter	Gust. Rud. Sellsner
Erste	Julie Sanden
Zweite	Selene Leydenins
Dritte	Marga Dietrich
Ein Polizist	Walter Sad
Ein Zeitungsjunge	Karola Behrens
Der Savoyarde	Else v. Seemen
Ein Fischweib	

Spielwarte: Eno Arndt und Harry Bender

Pause nach dem 2. Bild

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

at-Anzei



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 114

Mittwoch, den 16. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 24

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Bömer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Kindertänze von Dr. Rida Wolfowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königs-tochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Musfrau		Elise de Laun
Ein schwarzhaariger	} Niese	Josef Hentert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parsen
Der Hausmeister		Hans Godeck
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Niesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsfeste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Kasseneröffnung 2 Uhr    Anfang 2½ Uhr    Ende gegen 5 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 115

Mittwoch, den 16. Dezember 1925

Miete D Nr. 15

Zum ersten Male:

## Doktor Knock

oder: Der Triumph der Medizin

Lustspiel in drei Akten von Jules Romains,

Deutsch von Benno Bigny

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Dr. Knock, der neue Dorfarzt	Eugen Aberer
Dr. Caramelle, der alte Dorfarzt	Ernst Langhein
Monsieur, der Apotheker	Hans Godes
Reinhard, der Ortschulmeister	Anton Gangl
Der Orchestronner	Josef Menlert
Erster Dorfbursche	Rudolf Witigen
Zweiter Dorfbursche	Raimund Janitschek
Amedee, Diener	Georg Köhler
Jean, Chauffeur	Willy Birgel
Frau Caramelle	Julie Sanden
Frau Henry, Wirtin	Marga Dietrich
Die Dame in Schwarz	Elise de Lauf
Ein Dienstmädchen	Alice Droller
Eine Zusage des Sanatoriums	Karl Neumann-Hoditz
Eine Amme	Marta Holz

Spielt in der modernsten Gegenwart. Der erste Akt in Dr. Caramelles vorhistorischem Auto. Der zweite Akt in der einstigen Wohnung Dr. Caramelles. Der dritte Akt drei Monate später im Nobelhaare des Hotels zum „goldenen Dromedar“. Alle drei Akte aber in einem kleinen Marktsiedel der Touraine.

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

at-Anzei



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 50

Mittwoch, den 16. Dezember 1925

### Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Leon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

#### Personen:

Härfst Hysheim-Gindelbach, Premier-	
minister von Neuß-Schleiz-Greiz	Hugo Boissin
Baldwin Graf Zedlau, Gesandter	
von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Hellmuth Neugebauer
Gabriele, seine Frau	Friedel Dann
Demoiselle Franziska Cagliari,	
Tänzerin am Kärntnertor-Theater	Leonie Rabella
Kagler, ihr Vater, Karussell-	
besitzer	Alfred Landory
Pepi Kleininger, Probiermamsell	Marianne Thalau
Josef, Kammerdiener des Grafen	
Zedlau	Artur Seyer
Graf Witowsky	Robert Vogel
Lord Percy	Robert Walden
Marquis Fasadi	Rudolf Arnim
Anna, Stubenmädchen bei	
Demoiselle Cagliari	Margarete Ziehl
Ein Plakatkutscher	Louis Neisenberger
Der Wirt	Adolf Korlinger
Lisi } Wäscherinnen	(Helene Messert
Lori }	(Käthe Jung Krug
Ein Grenadier	Julius Tüchler
Ein Deutschmeister	Josef Viktor
Franz, ein Kellner	Mois Bolze
Ein Anrufer	Hermann Trembach
Ein Kellner	Karl Böllner

Kavaliere, Hofdamen, Gerolde, Pagen, Diener,  
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar  
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Peking

Im 3. Akt: „Wiener Walzer“  
getanzt von Eugen Poranski und Betty Sauter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 116

Donnerstag, den 17. Dezember 1925

Miete A Nr. 15

## Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Personen:

Fran Philippine Doorn	Julie Sanden
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann	ihre { Rudolf Wittgen Enkel { Willy Birgel
Heinrich Doorn, Strombaumeister	
Jakob Doorn	Eugen Aberer
Henate, Peters Frau	Hedwig Lillie
Reinhold Ulrichs	Eruft Langheinz
Saune, Dienstmädchen	Helene Leydentus

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Urndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

### Im Nibelungensaal

VORSTELLUNG  
Nr. 2

Donnerstag, den 17. Dezember 1925

## Der König Pharao

Operette in 2 Akten von Beatns Fermont

Musik von N. A. Fermont

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbild von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruth

### Personen:

Horton Edward Dollard, Professor der Ägyptologie U.S.A.	Otto Steege
Miss Lizzy Dollard, seine Tochter	Marianne Thalau
Miss Ethel Puckleton, deren Gesellschafterin	Friedel Dann
Dr. Elias Blondel, Privatdozent der Ägyptologie aus Sig- marinen, Assistent bei Dollard	Paul Berger
Abramifos Mavrocordatitos, griechischer Jude	Hugo Boissin
D. Chefreden Nahotep, Pharao von Aegypten, 3000 Jahre alt	Karl Mang
Sady: Pascha, jetziger Vizekönig von Aegypten	Alfred Landory
Abadames, Oberst der vizekönigl. Leibgarde und pers. Adjutant des Vizekönigs	Robert Vogel
Pierre Alphonse, Hotelbesitzer	Karl Böller
Fritz	Poniz Meisenberger
Jean	Willy Meismeyer
Valentin	Franz Bartenstein
Erster	Käte Juge Krug
Zweiter	Trude Weber
Dritter	Marie Guegl
Vierter	Gretel Ziehl
Fünfter	Vera Bar
Sechster	Betty Santer

Hotelgäste, Dienerschaft, Kisthofs, Fellachen, Offiziere  
der vizekönigl. Leibwache, Bardamen, Volk.  
Des vizekönigl. Gefolge: Leibwache, Mohren, Eunuchen  
Haremsdamen, Soldaten, Zibiffe.

### Tänze:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1. Der Zibiffe      | } angeführt vom Tanzpersonal<br>Bewegungsschor und der<br>Kindertanzschule |
| 2. Der Haremsdamen  |  |
| 3. Der Eunuchen     |  |
| 4. Der Mohrenknaben |  |

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters angefertigt unter Leitung von  
Karl Moll und Sofie Winand-Stein  
Spielwart: Benno Dombrowski  
Nach dem ersten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 117

Freitag, den 18. Dezember 1925

Miete B Nr. 15

## Die ersten Menschen

Oper in zwei Aufzügen von Rudi Stephan

Dichtung von Otto Borngräber.

Bearbeitet von Dr. Karl Holl

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbild von Heinz Grete

### Personen:

Adam (Adam)

Wilhelm Fenten

Ewa (Eva)

Anna Karafel

Kain (Kain)

Hans Bahling

Abel (Abel)

Alfred Färbach

Szene: Die Urlandschaft

### Vorher:

„Musik für Orchester“ von Rudi Stephan

Nach dem 1. Akt größere Pause

Spielwart: Anton Schrammel

### Die Broschüre zu

Rudi Stephan's

Studie zur Entwicklungsgeschichte der Musik am Anfang  
des zwanzigsten Jahrhunderts von Dr. Karl Holl ist an  
der Kasse für 2 RM. zu haben.

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 118

Samstag, den 19. Dezember 1925

Miete C Nr. 16

## Kurve links

Komödie der Technik in drei Akten  
von Otto Alfred Wallisch

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Kneub

### Personen:

Henry Filip	Wilhelm Kolmar
Elisabeth, seine Tochter	Lydia Busch
Graf Castelmare	Willy Birgel
Frank Boots	Rudolf Wingen
Der Erfinder	Haimund Zanitschet
Der Agent	Eugen Aberer
Der Gläubiger	Robert Vogel
Der Direktor	Josef Kenter
Der Sekretär	Anton Gangl
Der Kellner	Gust. Rudolf Sellner
Der Herr der Rennleitung	Hans Joschu

Ein Herr	Peter Stachina
Ein anderer Herr	Heinz Dietrich Kenter
Eine Dame	Lilly Eisenlohr
Ein Polizist	Karl Neumann-Hoditz
Der Sprecher der Deputation	Gust. Rud. Sellner
Ein Arbeiter	Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb 24 Stunden ab.

Die Pelze, Damenkostüme und Herrenkleidung stellen die  
Firmen Richard Kunze, Fischer-Niegel  
und Engelhorn & Sturm.

Spielwart: Eino Arndt

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende v o 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeigen



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 51

Samstag, den 19. Dezember 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langbeinz
Milla, seine Frau in zweiter Ehe	Lene Blankensfeld
Kotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birksiedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sad
James Ellison	Albert Parfen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Rinn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Helene Heydenius
Hummel, Logenschließer	Georg Köbler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boh	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 119

Sonntag, den 20. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 25

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenpiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Kindertänze von Dr. Rida Woltowa

### Personen:

Der König	Karl Neumann-Sobitz
Die Königs-tochter	Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein	Fritz Linn
Die Mutsfrau	Elise de Lant
Ein schwarzhaariger	} Riese { Josef Reufert
Ein rothhaariger	
Das kleine Hässlein	Johannes Heinz
Die Hexe	Karola Behrens
Der Bär	Julie Sanden
Der Prinz aus dem Goldlande	Ernst Langbein
Der Hausmeister	Albert Parsen
Erster	} Ritter { Anton Gausl
Zweiter	
Dritter	
Vierter	
	Willy Birgel
	Georg Köhler
	Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mohren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitseste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

---

Kasseneröffnung 2 Uhr    Anfang 2 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende gegen 5 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 120

Sonntag, den 20. Dezember 1925

Miete F Nr. 16

Neu einstudiert:

## Die weiße Dame

Romische Oper in drei Akten — Text nach Scribe —

Musik von F. A. Boieldieu

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Artur Rosenstein

### Personen:

Gaveston, Schloß-Verwalter des	Karl Mang
Grafen von Avenel	Heune Geier
Anna, seine Mündel	
George Brown, ein junger englischer	Selmuß Neugebauer
Offizier	
Difson, Pächter des Grafen von	Arthur Geier
Avenel	Gusta Heisen
Jenny, seine Frau	
Margarethe, eine alte Dienerin des	Erna Schlüter
Grafen von Avenel	Hugo Boissin
Mac-Brton, Friedensrichter	Karl Böller
Gabriel, Knecht des Pächters Difson	

Pächter, Gerichtsbeamte, Gerichtsdienner, Bauern und  
Bäuerinnen Ort der Handlung: Schottland, auf dem

Gut und Stammschloß der Grafen von Avenel

Zeit: Im Jahre 1759.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Adt-Anzeig



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 52

Sonntag, den 20. Dezember 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blauensfeld
Dotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpnagel,	
Struwe's Schwager	Hans Gode
Ovette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birksiedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Ellison	Albert Parfen
Heinrich Böttlein, Verlagsbuch-	
händler	Fritz Rinn
Elise Hildebrand, Ovettes	
Begleiterin	Helene Leydenius
Hummel, Logenschließer	Georg Köbler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Ovette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Plessenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 121

Montag, den 21. Dezember 1925

Miete E Nr. 15

## Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt

## Urfaust

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Kurnh

### Personen:

Faust	Peter Standina
Mephistopheles	Herman Wlach
Geist	Johannes Heinz
Wagner	Fritz Linn
Student	Eugen Aberer
Frosch	Anton Gangl
Brander	Josef Hentert
Siebel	Ernst Langhein
Alten	Gust. Fnd. Sellner
Margarete	Hedwig Rillie
Valentin	Raimund Janitschek
Marthe	Else von Seemen
Rieschen	Elvira Erdmann
Böser Geist	Lilly Eisenlohr

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 122

Dienstag, den 22. Dezember 1925

Miete C Nr. 17

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Rida Wolfowa

### Personen:

Der König		Karl Henmann-Hobitz
Die Königs Tochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Mutter		Elise de Lauf
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Reutert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Erfurt Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parfen
Der Hausmeister		Hans Godek
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mohren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsschmaus

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 123

Mittwoch, den 23. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 26

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Rida Volkowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Soditz
Die Königs Tochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Mäusfrau		Elise de Laut
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Neufert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Hässlein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parsen
Der Hausmeister		Hans Godek
Erster	} Ritter	Anton Gaugl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Käsebraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsschmaus

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Kasseneröffnung 2 Uhr    Anfang 2 1/2 Uhr    Ende gegen 5 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 124

Mittwoch, den 23. Dezember 1925

Miete A Nr. 16

## Doktor Knopf

oder: Der Triumph der Medizin

Auflspiel in drei Akten von Jules Romains,  
Deutsch von Benno Bigny

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter  
Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Dr. Knopf, der neue Dorfarzt	Eugen Aberer
Dr. Caramelle, der alte Dorfarzt	Ernst Langhein
Mousquet, der Apotheker	Hans Gabel
Bernhard, der Ortschulmeister	Anton Gangl
Der Ortstrommler	Josef Renkert
Erster Dorfbursche	Rudolf Wittgen
Zweiter Dorfbursche	Haimund Janitschek
Amedee, Diener	Georg Köhler
Jean, Chauffeur	Willy Birgel
Frau Caramelle	Julie Sanden
Frau Remy, Wirtin	Marga Dietrich
Die Dame in Schwarz	Elise de Lauf
Ein Dienstmädchen	Alice Drollier
Eine Zusage des Sanatoriums	Karl Neumann-Hoditz
Eine Amme	Marta Holz

Spielt in der modernsten Gegenwart. Der erste Akt in Dr. Caramelles vorstilistischem Auto. Der zweite Akt in der einstigen Wohnung Dr. Caramelles. Der dritte Akt drei Monate später im Nobelsaale des Hotels zum „goldenen Dromedar“. Alle drei Akte aber in einem kleinen Marktsiedel der Touraine.

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 125

Donnerstag, den 24. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 27

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königstochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Mäxfran		Elise de Lant
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Reutert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parsen
Der Hausmeister		Hans Godek
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mohren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsfeste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

---

Kasseneröffnung 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende gegen 5½ Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeige



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 126

Freitag, den 25. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 27

## Die Meistersinger von Nürnberg

Von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Robert Erdmann

### Personen:

Hans Sachs, Schuster  
Heinrich Vogner, Goldschmied  
Kunz Vogelgesang, Kürschner  
Konrad Nachtigal, Spengler  
Syrus Bedmesser, Stadtschreib.  
Fritz Rothner, Bäcker  
Balthasar Zorn, Zinngießer  
Ulrich Eislinger, Wirtzträger  
Augustin Moser, Schneider  
Hermann Ortel, Seifensieder  
Hans Schwarz, Strumpfwirter  
Hans Fols, Kupferschmied  
Walther von Stolzing, ein Ritter  
aus Franken  
David, Sachsens Lehrbube  
Eva, Vogners Tochter  
Magdalena, in Vogners Diensten  
Ein Nachtwächter

Hans Bähling  
Wilhelm Feiten  
Fritz Bähling  
Karl Mang  
Hugo Voisin  
~~Carlson-Denner~~ *Korner a. G.*  
Josef Gerharts  
Alfred Landorn  
Willy Bölsch  
Adolf Karlinger  
Hermann Trembach  
Franz Bartenstein

Alfred Färbaß  
Max Felmig a. G.  
~~Konrad-Denner~~ *Fräulein v. Fräulein*  
Emilia Vogzert  
Karl Böller

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben,  
Volk, Mädchen

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Vogners  
und Sachsens

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt

b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des  
16. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes: 6 Uhr 45

Beginn des III. Aktes: 8 Uhr 15

Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 5 Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 53

Freitag, den 25. Dezember 1925

### Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Jürgen Heinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godeb
Jean Flemming	Lehrer	Peter Storchina
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carlten Dierks		Josef Rentert
Emil Weidenbaum		Anton Gaugl
Klaus Niemann		Ernst Langbein
Franz Römer		Albert Parfen
Betty Sturbahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Hub. Sellner
Schulinspektor Preßack		Freig. Linn
Professor Dr. Prell, Regierungs- Schulrat		Johannes Heinz
Frau Dörmann		Hene Blautensfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartsch
Brodmann		Hans Joschu
Frau Biesendahl		Elise de Laun
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Ballier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

st-Anzel



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 127

Samstag, den 26. Dezember 1925

Außer Miete Nr 28

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Lida Wolfowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königstochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Pinn
Die Mäxchen		Elise de Lauf
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Neufert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langheinz
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parsen
Der Hausmeister		Hans Goddek
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Herenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsfeste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

---

Kassenöffnung 2 Uhr    Anfang 2 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende gegen 5 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG  
Nr. 128

Samstag, den 26. Dezember 1925  
Außer Miete Nr. 29

## Die weiße Dame

Romische Oper in drei Akten — Text nach Scribe —  
Musik von F. A. Boieldieu  
In Szene gesetzt von Karl Marx  
Musikalische Leitung: Arthur Rosenfeld

### Personen:

Gaveston, Schloß-Verwalter des	Karl Mang
Grafen von Avenell	Johanna Biesenbach
Anna, sein Mündel	
George Brown, ein junger englischer	<del>Schmidt-Neugebauer</del>
Offizier	
Dilfon, Pächter des Grafen von	Arthur Heyer
Avenell	Marianne Thalau
Jenny, seine Frau	
Margarethe, eine alte Dienerin des	Erna Schlichter
Grafen von Avenell	Hugo Voisin
Mac-Frton, Friedensrichter	Karl Böller
Gabriel, Knecht des Pächters Dilfon	

*Man Felsing in  
Schwerin a. B.*

Pächter, Gerichtsbeamte, Gerichtsdiener, Banern und  
Bäuerinnen Ort der Handlung: Schottland, auf dem  
Gut und Stammschloß der Grafen von Avenell  
Zeit: Im Jahre 1759.

Spielwart: Anton Schrammel  
Nach dem zweiten Akt größere Pause

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stöckänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“<sup>66</sup>



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 54

Samstag, den 26. Dezember 1925

### Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst  
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volkschule		Hans Godek
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanchina
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carlten Dierks		Josef Rentert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langbein
Franz Römer	Lehrerinnen der Elementarklassen	Albert Parsen
Betty Sturzhahn		Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Hub. Sellner
Schulinspektor Brösede		Fritz Linn
Professor Dr. Prell, Regierungs- schulrat		Johannes Heinz
Frau Dörmann		Lene Blauensfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Vartsch
Brodmann		Hans Joschu
Fran Biesendahl		Elise de Lant
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Vartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Ballier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 9 1/2 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 129

Sonntag, den 27. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 30

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königstochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Mutsfrau		Elise de Lauf
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Reutert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parsen
Der Hausmeister		Hans Godek
Erster	} Ritter	Anton Gaugl
Zweiter		Willy Virgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mohren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitstische

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

---

Kasseneröffnung 2 Uhr    Anfang 2 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende gegen 5 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# EULES THEATER

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 55

Sonntag, den 27. Dezember 1925

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Willa, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blankensfeld
Porte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Edward Stillsnagel, Struwes Schwager	Hans Gode
Ovette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birksiedt	Johannes Heinz
Fred, sein Nefse	Walter Sad
James Ellison	Albert Parfen
Heinrich Büdlein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Ovettes Begleiterin	Helene Lehdenius
Hummel, Logenschleifer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Ovette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr    Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



7

8

9

10

Vorstellung No. 130

11

12

"Do. Knoch ..."

13

14

(s. Eintragung zu

15

Beginn des Bandes

16

von W. H.)

17

18

Stadt-Anzeiger!

19

Hoffmanns Erzählungen

20



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 131

Montag, den 28. Dezember 1925

Miete B Nr. 16

## Doktor Knock

oder: Der Triumph der Medizin

Auflspiel in drei Akten von Jules Romains,

Deutsch von Benno Vigny

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Dr. Knock, der neue Dorfarzt	Eugen Aberer
Dr. Caramelle, der alte Dorfarzt	Ernst Langhein
Monsquet, der Apotheker	Hans Godek
Bernhard, der Ortschulmeister	Anton Gangl
Der Ortsstromler	Josef Kientert
Erster Dorfbursche	Rudolf Wittgen
Zweiter Dorfbursche	Haimund Jantschke
Amedee, Diener	Georg Köhler
Jean, Chauffeur	Willy Birgel
Frau Caramelle	Julie Sanden
Frau Remy, Wirtin	Marga Dietrich
Die Dame in Schwarz	Elise de Laun
Ein Dienstmädchen	Alice Droller
Eine Zusage des Sanatoriums	Karl Neumann-Hoditz
Eine Amme	Marta Holz

Spielt in der modernsten Gegenwart. Der erste Akt in Dr. Caramelles vorintuslichem Auto. Der zweite Akt in der einstigen Wohnung Dr. Caramelles. Der dritte Akt drei Monate später im Nobelsaale des Hotels zum „goldenen Dromedar“. Alle drei Akte aber in einem kleinen Marktflecken der Touraine.

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 132

Dienstag, den 29. Dezember 1925

Miete A Nr. 17

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Lida Wolfowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königs-Tochter		Olivia Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linu
Die Mäusfrau		Elise de Lauf
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Renfert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parfen
Der Handmeister		Hans Godek
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Mäuselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitssesse

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 9½ Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 133

Mittwoch, den 30. Dezember 1925

Miete E Nr. 16

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in  
5 Bildern von Heinrich Römer  
Musik von verschiedenen Komponisten  
In Szene gesetzt von Johannes Heinz  
Musikalische Leitung: Karl Klauß  
Kindertänze von Dr. Lida Wolkowa

### P e r s o n e n:

Der König	Karl Neumann-Hoditz
Die Königstochter	Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein	Fritz Linn
Die Mäusfrau	Elise de Lant
Ein schwarzhaariger	} Niese { Josef Neufert
Ein rothhaariger	
Das kleine Häslein	Johannes Heinz
Die Hexe	Karola Behrens
Der Bär	Julie Sanden
Der Prinz aus dem Goldlande	Ernst Langhein
Der Hausmeister	Albert Parsen
Erster	Hans Godeck
Zweiter	} Ritter { Anton Gangl
Dritter	
Vierter	
	Willy Birgel
	Georg Köhler
	Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### I n h a l t:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht  
Zweites Bild: Die Riesenjagd  
Drittes Bild: Das Rätselraten  
Viertes Bild: Das Hexenbraten  
Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hoch-  
zeitsfeste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage



# NEUES THEATRE IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 56

Mittwoch, den 30. Dezember 1925

## Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mauebeck

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Fürst Dpsheim-Gindelbach, Premier-	Hugo Boissin
minister von Neuß-Schleiz-Greiz	
Baldwin Graf Zedlan, Gesandter	
von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Hellmuth Neugebauer
Gabriele, seine Frau	Friedel Dann
Demoiselle Franziska Cagliari,	
Tänzerin am Kärntner-Theater	Leonie Kabella
Kagler, ihr Vater, Karnissell-	
besitzer	Alfred Landory
Pepi Kleininger, Probiermamsell	Marianne Thalau
Josef, Kammerdiener des Grafen	
Zedlan	Artur Seyer
Graf Witowsky	Robert Vogel
Lord Percy	Robert Walden
Marquis Fasadi	Rudolf Armin
Anna, Stubenmädchen bei	
Demoiselle Cagliari	Margarete Ziehl
Ein Fiakerkutscher	Louis Reisenberger
Der Wirt	Adolf Karlinger
Lisi ) Wäscherinnen	Helene Kessert
Lori )	Käthe Inge Krug
Ein Grenadier	Julius Tischler
Ein Deutschmeister	Josef Viktor
Franz, ein Kellner	Mois Wolze
Ein Anrufer	Hermann Trembach
Ein Kellner	Karl Böllner

Kavaliere, Hofdamen, Herolde, Pagen, Diener,  
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar  
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Peking

Im 3. Akt: „Wiener Walzer“

getanzt von Eugen Foranöki und Betty Santer

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 134

Donnerstag, den 31. Dezember 1925

Außer Miete Nr. 31

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Neugebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Gritsch
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boivin
Prinz Orlofsky	Helene Keffert
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Hoyer
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gussa Seifen
Ali-Bey	Holt Arnim
Murray	Robert Walben
Cariconi	Adolf Jungmann
Ramusin	Adolf Karlinger
Ida	Trude Weber
Melanie	Thea Niebe
Felicitas	Vera Bär
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Kefemeyer
Natalie	Gumy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang
Zwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josef Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Lida Wolkowa

1. Spanisch	} ausgeführt vom Tanzpersonal und Kindertanzschule
2. Böhmischo-Polka	
3. Ungarisch	

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Miegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende geg. 10 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 135

Freitag, den 1. Januar 1926

Außer Miete Nr. 32

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Lida Wolkowa

### P e r s o n e n:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königstochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Mutsfran		Elise de Lant
Ein schwarzhaariger	} Riese	Joset Rentert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldlande		Albert Parsen
Der Hansmeister		Hans Gobel
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### I n h a l t:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitseste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Kant: Fritz Bartling

---

Kassenöffnung 1 $\frac{1}{3}$  Uhr Anfang 2 Uhr Ende gegen 4 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 136

Freitag, den 1. Januar 1926

Außer Miete Nr. 33

Gastspiel des Kammerfängers Karl Jörn

## Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Richard Lert

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Margarete von Valois, Königin  
von Navarra, Schwester des  
Königs von Frankreich  
Graf von St. Bris, katholischer  
Edelmann, Gouverneur des  
Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Tavannes

Coffe

De Nes

Mern

Thore

Meunrevert

Raoul de Rangis, ein prote-

stantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachtwächter

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hof-  
damen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen  
von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten,  
katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der  
Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen  
in der Touraine, in den zwei letzten in Paris

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm

vorausgehenden Tage

Im dritten Akt: Zigeunertanz, getanzt von Liselott

Kaumanns, Eugen Poranski und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 2. und 3. Akt

Johanna Biesenbach

Mathieu Frant

Anna Karasch

Christian Köster

Paul Berger

Robert Vogel

Otto Steege

Eugo Boissin

Hermann Trembach

Eugo Boissin

Karl Jörn

Wilhelm Fenten

Gusta Heifen

Marianne Thalau

Helene Heffert

Arthur Heyer

Otto Steege

Karl Jöller

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 57

Freitag, den 1. Januar 1926

### Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann,  
Oberlehrer einer Knaben-  
Volkschule

Jean Flemming  
Bernhard Bogelsang  
Carsten Dierks  
Emil Weidenbaum  
Klaus Niemann  
Franz Römer

Lehrer

Betty Sturhahn  
Gisa Holm  
Negendant, Schuldiener bei  
Flachsmann

Kluth, Schuldiener der benachbarten

Mädchenschule

Schulinspektor Brösede

Professor Dr. Prell, Regierungs-  
schulrat

Frau Dörmann

Max, ihr Sohn

Brockmann

Frau Biesendahl

Alfred, ihr Sohn

Robert Pfeiffer

Carl Jensen

Schüler  
Flemmings

Hans Godek

Peter Staudina

Georg Köhler

Josef Rentert

Anton Gangl

Ernst Langbein

Albert Parsen

Julie Sanden

Karola Behrens

Karl Neumann-Hoditz

Gust. Rud. Sellner

Fritz Linn

Johannes Heinz

Hene Blantenfeld

Heinrich Bartsch

Hans Joschn

Elise de Lauf

Martin Bartsch

Erwin Schmieder

Hans Ballier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Fritz Bartling

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 137

Samstag, den 2. Januar 1926

Miete F Nr. 17

## Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen (6 Bilder)

nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet

Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Berthalda, Tochter Herzog

Heinrich's

Ritter Hugo von Ringknecht

Kühleborn, ein mächtiger Wasserrich

Zobias, ein alter Fischer

Marthe, sein Weib

Undine, seine Pflögetochter

Pater Heilmann, Ordensgeistlicher

vom Kloster Maria Gruf

Veit, Hugos Schildknappe

Hans, Kellermeister

Der Kanzler

Elisabeth Grisch

Helmuth Reugebauer

Christian Köster *J. Kromer a. G.*

Hugo Boissin

Erna Schlüter

Henne Geier

Mathieu Frant

Arthur Heyer

Karl Wang

Hermann Trembach

Tänze im 2. Akt ausgeführt von Riselott Raumanns,  
Eugen Boranski und dem Tanzpersonal

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen,

Jagdgesolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Krank: Fritz Bartling

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATRE

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 58

Samstag, den 2. Januar 1926

### Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Rene Blantensfeld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Yvette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birkstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böttein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Selene Leydenius
Gummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Kraut: Fritz Bartling

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

dt-Anzeig



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 138

Sonntag, den 3. Januar 1926

Außer Miete Nr. 34

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenpiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Rida Wolkowa

### Personen:

Der König	Karl Neumann-Hoditz
Die Königsstochter	Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein	Fritz Linn
Die Mutsfrau	Elise de Lauf
Ein schwarzhaariger	} Riese (Josef Renfert)
Ein rothaariger	
Das kleine Hässlein	Johannes Heinz
Die Hexe	Karola Behrens
Der Bär	Julie Sanden
Der Prinz aus dem Goldlande	Ernst Langhein
Der Hausmeister	Albert Parfen
Erster	} Ritter (Anton Gangl)
Zweiter	
Dritter	
Vierter	
	Willy Birgel
	Georg Köhler
	Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mohren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsfeste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Krank: Fritz Bartling

---

Kasseneröffnung 1½ Uhr Anfang 2 Uhr Ende gegen 4½ Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 139

Sonntag, den 3. Januar 1926

Miete E Nr. 17

Gastspiel des Kammerängers Karl Jörn

## Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Margarete von Valois, Königin  
von Navarra, Schwester des  
Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer  
Edelmann, Gouverneur des  
Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Lavannes

Coffé

De Riez

Mern

Thoré

Meaurevert

Raoul de Nangis, ein prote-

stantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachtwächter

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hof-  
damen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen  
von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten,  
katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der  
Königin, Musketen, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen  
in der Touraine, in den zwei letzten in Paris

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm  
vorausgehenden Tage

Im dritten Akt: Zigeunertanz, getanzt von Liselott  
Kammanns, Eugen Poranski und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 2. und 3. Akt

*arg. v. Jörn u. Karlruhe a. S.*  
*Johanna Diefenbach*

Mathieu Grant  
Anna Korajet  
Christian Köster  
Paul Berger  
Robert Vogel  
Otto Steege  
Hugo Voisin  
Hermann Trembach  
Hugo Voisin

Karl Jörn a. G.  
Wilhelm Fenten  
Gusta Heiten  
Marianne Thalan  
Helene Neffert  
Arthur Heyer  
Otto Steege  
Karl Böller

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 59

Sonntag, den 3. Januar 1926

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst  
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godeb
Jean Flemming	Lehrer	Peter Standhina
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carsten Dierks		Josef Renkert
Emil Weidenbaum		Anton Gaugl
Klaus Niemann		Ernst Langhein
Franz Kömer		Albert Parsen
Betty Strehahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösede		Fritz Linn
Professor Dr. Prell, Regierungs- schulrat		Johannes Heinz
Fran Dörmann		Leue Blantenfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartsch
Brockmann		Hans Joschu
Fran Diesendahl		Elise de Lant
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Wallier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Fritz Bartsing

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 140

Montag, den 4. Januar 1926

Miete D Nr. 17

## Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt

## Urfaust

In Szene gesetzt von Herman Wach

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Faust	Willy Birgel
Mephistopheles	Haimund Janitschek
Geist	Johannes Heinz
Wagner	Fritz Linn
Student	Eugen Aberer
Frosch	Anton Gangl
Brander	Josef Reutert
Siebel	Ernst Langhein
Alten	Gust. Rud. Sellner
Margarete	Karola Behrens
Valentin	Albert Parsen
Marthe	Else von Seemen
Lieschen	Esira Erdmann
Böser Geist	Lilly Eisenlohr

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 141

Dienstag, den 5. Januar 1926

Miete A Nr. 18

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosinstein

### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Renne Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Erna Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Rabella
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Fritz Bartling
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Köster
Goro	Hugo Volkmann
Der Fürst Yamadori	Alfred Landberg
Dattel Bonze	Mathien Frank
Yakusabé	Robert Walben
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Zöller
Der Stabsbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Waise	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,

Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 142

Mittwoch, den 6. Januar 1926

Miete B Nr. 17

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in

5 Bildern von Heinrich Römer

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Rida Wolkowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Hoditz
Die Königstochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Linn
Die Mutter		Elise de Lant
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Rentert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldland		Albert Parsen
Der Hausmeister		Hans Godek
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mohren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Mäuselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hochzeitsschmaus

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

dt-Anzel



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 60

Mittwoch, den 6. Januar 1926

### Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von  
J. G. Gröbner

Musik von Giuseppe Verdi — Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenfeld

#### Personen:

Der Herzog von Mantua	Helmuth Neugebauer
Rigoletto, sein Hofnarr	Carlton Dörner
Gilda, dessen Tochter	Johanna Biesenbach
Sparafucile, ein Bravo	Karl Marx
Maddalena, seine Schwester	Erna Schlüter
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Helene Keffert
Graf von Monterone	Mathieu Frank
Graf von Ceprano	Hermann Tremblay
Die Gräfin seine Gemahlin	Trude Weber
Marnio } Hofkavaliere	Hugo Boissin
Dorfa } Hofkavaliere	Alfred Landory
Ein Huissier	Franz Bartenstein
Ein Page der Herzogin	Marianne Thalau

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Kellnerkavaliere

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren  
Umgebung. Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 143

Donnerstag, den 7. Januar 1926

Miete F Nr. 18

## Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Frau Philippine Doorn	Julie Sanden
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann	ihre (Rudolf Wittgen
Heinrich Doorn, Strombaumeister	Enkel (Willy Birgel
Jakob Doorn	Eugen Aberer
Kenate, Peters Frau	Hedwig Lillie
Reinhold Ulrichs	Ernst Langheinz
Hanne, Dienstmädchen	Helene Leydenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an  
einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage  
darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

### Im Nibelungensaal

VORSTELLUNG

Nr. 3

Donnerstag, den 7. Januar 1926

## Der König Pharao

Operette in 2 Akten von Beatus Fermont

Musik von M. A. Fermont

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbild von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Kurnh

### Personen:

Sonton Edward Dollard, Professor der Ägyptologie U.S.A.	Otto Steege
Miss Lizzy Dollard, seine Tochter	Marianne Thalau
Miss Ethel Pinckleton, deren Gesellschafterin	Friedel Dann
Dr. Elias Blondel, Privatdozent der Ägyptologie aus Sig- maringen, Assistent bei Dollard	Paul Berger
Abramilos Mavrocordatos, griechischer Jude	Hugo Voisin
D. Chefreem Rahotep, Pharao von Ägypten, 3000 Jahre alt	Karl Mang
Sadyt Pascha, jetziger Vizekönig von Ägypten	Alfred Landory
Rhadames, Oberst der vizekönigl. Leibgarde und pers. Adjutant des Vizekönigs	Robert Vogel
Pierre Alphonso, Hotelbesitzer	Karl Zöller
Frits	Louis Reisenberger
Jean	Willy Reisenberger
Valentin	Franz Bartenstein
Erster	Käte Inge Krug
Zweiter	Trude Weber
Dritter	Marie Gensgl
Vierter	Gretel Ziehl
Fünfter	Vera Dör
Sechster	Betty Santer

Hotelgäste, Dienerschaft, Liftboys, Fellachen, Offiziere  
der vizekönigl. Leibwache, Bardamen, Volk.  
Des vizekönigl. Gefolge: Leibwache, Mohren, Eunuchen,  
Haremsdamen, Soldaten, Zbiffe.

### Tänze:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1. Der Zbiffe       | } ausgeführt vom Tanzpersonal,<br>Bewegungschor und der<br>Kindertanzschule |
| 2. Der Haremsdamen  |   |
| 3. Der Eunuchen     |   |
| 4. Der Mohrenknaben |   |

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters angefertigt unter Leitung von  
Karl Moll und Eosie Winandy-Stein

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 144

Freitag, den 8. Januar 1926

Miete C Nr. 18

1. Gastspiel des Generalmusikdirektors  
Ferdinand Wagner  
vom Landestheater in Karlsruhe

## Das Rheingold

Vorabend zum Bühnenfestspiel

„Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete

### Personen:

Wotan	} Götter	Hans Bahling
Donner		Carlten Dernaer
Froh		Paul Berger
Loge		Alfred Färbach
Fasolt	} Riesen	Wilhelm Feuten
Fafner		Mathieu Frank
Alberich	} Nibelungen	Christian Köster
Mime		Artur Heyer
Fricka	} Göttingen	Anna Karasol
Freia		Henne Geier
Erda		Emilia Pözzert
Woglinde	} Rheintöchter	Gustav Heilen
Wellgunde		Helene Meffert
Flosshilde		Erna Schlichter

### Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins.
2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.
4. Freie Gegend auf Bergeshöhen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Richard Vort, Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# Neues Theater im Rosengarten

VORSTELLUNG  
Nr. 61

Freitag, den 8. Januar 1926

Gastspiel

## „CHOCOLATE KIDDIES“

45 farbige Künstler in ihrer NEGER-REVUE

I. Teil.

1. Szene.

Plantage bei Sonnenuntergang.

1. „Der alte schwarze Joe“,  
Org.-Neg.-Lied: Old Black Joe A. Strut Payne
2. „Josua schlägt die Schlacht von Jericho“  
Org.-Neg.-Spiritual Fielb's und Ensemble
3. Ich bekam ein Gewand  
Org.-Neg.-Spiritual Arth. Strut Payne
4. Swane-River, altes Negerlied Watkins
5. Charakter-Tanz (Es-sence D nee)  
Bobby Goins, Watkins, Montgomery,  
Babe Goins und „Chocolate Kiddies“
6. Abschied von der Plantage  
Greenlee u. Drayton, Watkins u. Ensemble
7. „Nimm dein Mädchen“ (Grab your girl)  
Greenlee u. Drayton, George Staten u.  
„Chocolate Kiddies“
8. Akrobatische Tänze Babe Goins

2. Szene.

9. „Schnee-Nächte in Dixie“  
Watkins und Chocolate-Kiddies
10. Greenlee und Drayton
11. „Jim Dandy“ (A „Sirt Dance“)  
Jessie Crawford, Willie Robbins und die  
„Chocolate Kiddies“
12. „Step Henrietta“, Org.-Tanz G. Staten

3. Szene.

Harlem in New-York

Das New-Yorker Neger-Viertel und sein  
Leben und Treiben.

13. Duett (Duo Sort)  
Arthur Strut Paine und Arabella Fielb's
14. Parade der Chocolate Kiddies  
Montgomery, Jessie Crawford und Chocol. Kid.
15. „Wenn ich nicht das Mädchen bekommen kann,  
das ich liebe“ („If I cannot get  
the girl love“) Bobby und Babe Goins
16. With you Liebespaar: Watkins und Drayton  
Brieftrag.: Montgomery Laufb.: Robbins
17. „Charleston“, Amerikas letzter Tanzrhythmus.  
Die Sensation New-Yorks  
Greenlee Adelaide Hall, Bobby Vincent, Jessie  
Crawford, Thelma Watkins sowie  
„Chocolate Kiddies“  
„Charleston“ ist ein von Charles Davis, dem Ballettmeister der  
Chocolate Kiddies kreierter neuer Tanz. Die ihn hier tanzenden  
Girls erhielten bei dem großen Tanz-Wettbewerb im New-Yorker  
Hippodrom am 1. April 1925 v. einer international. Jury die 1. Preis.
18. Zwei heitere Montgomery, W. Robbins
19. Mississippi Mammi, das gesamte Ensemble
20. Finale des ganzen Ensembles

Pause.

II. Teil.

Neger-Konzert

- 21.—25 Sam Wooding  
vom Club „Alabam“, New-York, und ein  
Orchester in einem symphonischen Jazz-Konzert  
Program: 1. Potpourri. 2. Indian  
Love Call. Original. 3. Indian Love Call.  
4. Shanghai Shuffles. 5. St. Louis Blues. —  
Arrangement von Sam Wooding
26. Neger-Spirituals . . . Arthur Strut Payne
27. Finale . . . . . das ganze Ensemble

Änderung des Programms vorbehalten

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besondere Eintrittspreise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 145

Samstag, den 9. Januar 1926

Außer Miete Nr. 35

## Die weiße Dame

Romische Oper in drei Akten — Text nach Scribe —

Musik von F. A. Boieldieu

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Artur Rosenfeld

### Personen:

Gavelton, Schloß-Verwalter des Grafen von Avenell	Karl Mang
Anna, sein Mündel	Johanna Biesenbach
George Brown, ein junger englischer Offizier	Helmuth Neugebauer
Dilson, Pächter des Grafen von Avenell	Arthur Seher
Jenny, seine Frau	Gutta Seiden <i>Marianne Thalan</i>
Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen von Avenell	Erna Schlüter
Mac-Irton, Friedensrichter	Hugo Boissin
Gabriel, Knecht des Pächters Dilson	Karl Böller

Pächter, Gerichtsbeamte, Gerichtsdiener, Bauern und Bäuerinnen Ort der Handlung: Schottland, auf dem Gut und Stammschloß der Grafen von Avenell

Zeit: Im Jahre 1759.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Richard Lert, Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# Neues Theater im Rosengarten

VORSTELLUNG  
Nr. 61

Freitag, den 8. Januar 1926

## Gastspiel

# „CHOCOLATE KIDDIES“

45 farbige Künstler in ihrer NEGER-REVUE

### I. Teil.

#### 1. Szene.

##### Plantage bei Sonnenuntergang.

1. „Der alte schwarze Joe“,  
Org.-Neg.-Lied: Old Black Joe A. Strut Payne
2. „Josua schlägt die Schlacht von Jericho“  
Org.-Neg.-Spiritual Fields und Ensemble
3. Ich bekam ein Gewand  
Org.-Neg.-Spiritual Arth. Strut Payne
4. Swanen-River, altes Negerlied Watkins
5. Charakter-Tanz (Essence D nee)  
Bobby Goins, Watkins, Montgomery,  
Babe Goins und „Chocolate Kiddies“
6. Abschied von der Plantage  
Greenlee u. Drayton, Watkins u. Ensemble
7. „Nimm dein Mädchen“ (Grab your girl)  
Greenlee u. Drayton, George Staten u.  
„Chocolate Kiddies“
8. Akrobatische Tänze Babe Goins

#### 2. Szene.

9. „Dschungel-Nächte in Dixie“  
Watkins und Chocolate-Kiddies
10. Greenlee und Drayton
11. „Jim Dandy“ (A „Sirt Dance“)  
Jessie Crawford, Willie Robbins und die  
„Chocolate Kiddies“
12. „Step Henrietta“, Ergent.-Tanz G. Staten

#### 3. Szene.

##### Harlem in New-York

Das New-Yorker Neger-Viertel und sein  
Leben und Treiben.

13. Duett (Duo Sort)  
Arthur Strut Paine und Arabella Fields
14. Parade der Chocolate Kiddies  
Montgomery, Jessie Crawford und Chocol. Kid.
15. „Wenn ich nicht das Mädchen bekommen kann,  
das ich liebe“ („If I cannot get  
the girl love“) Bobby und Babe Goins
16. With you Liebespaar: Watkins und Drayton  
Briefträger: Montgomery Laufb.: Robbins
17. „Charleston“, Amerikas letzter Tanzrhythmus.  
Die Sensation New-Yorks  
Greenlee Adelaide Hall, Bobby Vincent, Jessie  
Crawford, Thelma Watkins sowie  
„Chocolate Kiddies“  
„Charleston“ ist ein von Charles Davis, dem Ballettmeister der  
Chocolate Kiddies kreierter neuer Tanz. Die ihn hier tanzenden  
Girls erhielten bei dem großen Tanz-Wettbewerb im New-Yorker  
Hippodrom am 1. April 1925 v. einer international. Jury die 1. Preise.
18. Zwei heitere Montgomery, W. Robbins
19. Mississippi Mammi, das gesamte Ensemble
20. Finale des ganzen Ensembles

### Pause.

### II. Teil.

#### Neger-Konzert

- 21.—25 Sam Wooding  
vom Club „Alabam“, New-York, und sein  
Orchester in einem symphonischen Jazz-Konzert  
Program: 1. Potpourri. 2. Indian  
Love Call. Original. 3. Indian Love Call.  
4. Sanghat Shuffles. 5. St. Louis Blues. —  
Arrangement von Sam Wooding
26. Neger-Spirituals . . . Arthur Strut Payne
27. Finale . . . . . das ganze Ensemble

Änderung des Programms vorbehalten

Kassenöffnung 7½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besondere Eintrittspreise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 146

Sonntag, den 10. Januar 1926

5. Morgenveranstaltung

## Das Gespenstische und Erotische in der neuen Literatur (Vortrag: Dr. Bernhard Diebold)

---

Kassenöffn. 11 Uhr Anfang 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 12 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 147

Sonntag, den 10. Januar 1926

Miete B Nr. 18

2. Gastspiel des Generalmusikdirektors  
Ferdinand Wagner  
vom Landestheater in Karlsruhe

## Die Walküre

Erster Tag des Bühnenfestspiels

„Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Siegmund	Alfred Färbaß
Hunding	Wilhelm Fenten
Wotan	Hans Bahling
Sieglinde	Elisabeth Grisch
Brünnhilde	Anna Karafet
Fricka	Emilia Pöhzert
Gerhilde	Leonie Kabella
Oriskunde	Henne Geier
Waltraute	Emilia Pöhzert
Schwertleite	Erna Schlüter
Helmwige	Gussa Heilen
Siegrune	Therese Weidmann
Gringebde	Helene Meffert
Hofweihze	Johanna Nebe

### Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's
2. Aufzug: Wildes Felsengebirge
3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges  
(des „Brünnhildensteins“)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Kraut: Richard Lert, Lydia Busch

---

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 6 Uhr Ende nach 10½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# Neues Theater im Rosengarten

VORSTELLUNG  
Nr. 62

Samstag, den 9. Januar 1926

## 2. Gastspiel

# „CHOCOLATE KIDDIES“

45 farbige Künstler in ihrer NEGER-REVUE

### I. Teil.

#### 1. Szene.

#### Plantage bei Sonnenuntergang.

1. „Der alte schwarze Joe“,  
Org.-Neg.-Lied: Old Black Joe A. Strut Payne
2. „Josua schlägt die Schlacht von Jericho“  
Org.-Neg.-Spiritual Fields und Ensemble
3. Ich bekam ein Gewand  
Org.-Neg.-Spiritual Arth. Strut Payne
4. Swanne-River, altes Negerlied Watkins
5. Charakter-Tanz (Es-ence Dance)  
Bobby Goins, Watkins, Montgomery,  
Babe Goins und „Chocolate Kiddies“
6. Abschied von der Plantage  
Greenlee u. Drayton, Watkins u. Ensemble
7. „Nimm dein Mädchen“ (Grab your girl)  
Greenlee u. Drayton, George Staten u.  
„Chocolate Kiddies“
8. Akrobatische Tänze  
Babe Goins

#### 2. Szene.

9. „Schwungel-Nächte in Dixie“  
Watkins und Chocolate-Kiddies
10. Greenlee und Drayton
11. „Jim Dandy“ (A „Strut Dance“)  
Jessie Crawford, Willie Robbins und die  
„Chocolate Kiddies“
12. „Step Henrietta“, Exzent.-Tanz G. Staten

#### 3. Szene.

#### Harlem in New-York

Das New-Yorker Neger-Viertel und sein  
Leben und Treiben.

13. Duett (Duo Sort)  
Arthur Strut Paine und Arabella Fields
14. Parade der Chocolate Kiddies  
Montgomery, Jessie Crawford und Chocol. Kid.
15. „Wenn ich nicht das Mädchen bekommen kann,  
daß ich liebe“ („If I cannot get  
the girl love“) Bobby und Babe Goins
16. With you Liebespaar: Watkins und Drayton  
Brieftrag.: Montgomery Laufb.: Robbins
17. „Charleston“, Amerikas letzter Tanzrhythmus.  
Die Sensation New-Yorks  
Greenlee Adelaide Hall, Bobby Vincent, Jessie  
Crawford, Thelma Watkins sowie  
„Chocolate Kiddies“  
„Charleston“ ist ein von Charles Davis, dem Ballettmacher der  
Chocolate Kiddies kreierter neuer Tanz. Die ihn hier tanzenden  
Girls erhielten bei dem großen Tanz-Wettbewerb im New-Yorker  
Hippodrom am 1. April 1925 v. einer international. Jury die 1. Preise.
18. Zwei heitere Montgomery, W. Robbins
19. Mississippi Mammi, das gesamte Ensemble
20. Finale des ganzen Ensembles

### Pause.

### II. Teil.

#### Neger-Konzert

- 21.—25. Sam Wooding  
vom Club „Madam“, New-York, und sein  
Orchester in einem symphonischen Jazz-Konzert  
Program: 1. Potpourri. 2. Indian  
Love Call. Original. 3. Indian Love Call.  
4. Shanghai Shuffles. 5. St. Louis Blues. —  
Arrangement von Sam Wooding
26. Neger-Spirituals . . . Arthur Strut Payne
27. Finale . . . . . das ganze Ensemble

Änderung des Programms vorbehalten.

Kassenöffnung 7½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besondere Eintrittspreise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 146

Sonntag, den 10. Januar 1926

5. Morgenveranstaltung

## Das Gespenstische und Erotische in der neuen Literatur (Vortrag: Dr. Bernhard Diebold)

---

Kassendf. 11 Uhr Anfang 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 12 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# Neues Theater im Rosengarten

VORSTELLUNG

Nr. 63

Sonntag, den 10. Januar 1926

## 3. Gastspiel

# „CHOCOLATE KIDDIES“

45 farbige Künstler in ihrer NEGER-REVUE

### I. Teil.

#### 1. Szene.

##### Plantage bei Sonnenuntergang.

1. „Der alte schwarze Joe“,  
Org.-Neg.-Lied: Old Black Joe H. Strut Payne
2. „Josua schlägt die Schlacht von Jericho“  
Org.-Neg.-Spiritual Fields und Ensemble
3. Ich bekam ein Gewand  
Org.-Neg.-Spiritual Arth. Strut Payne
4. Swane-River, altes Negerlied Watkins
5. Charakter-Tanz (Essence Dance)  
Bobby Goins, Watkins, Montgomery,  
Babe Goins und „Chocolate Kiddies“
6. Abschied von der Plantage  
Greenlee u. Drayton, Watkins u. Ensemble
7. „Nimm dein Mädchen“ (Grab your girl)  
Greenlee u. Drayton, George Staten u.  
„Chocolate Kiddies“
8. Akrobatische Tänze  
Babe Goins

#### 2. Szene.

9. „Dschungel-Nächte in Dixie“  
Watkins und Chocolate-Kiddies
10. Greenlee und Drayton
11. „Jim Dandy“ (A „Strut Dance“)  
Jessie Crawford, Willie Robbins und die  
„Chocolate Kiddies“
12. „Step Henrietta“, Org.-Tanz G. Staten

#### 3. Szene.

##### Harlem in New-York

Das New-Yorker Neger-Viertel und sein  
Leben und Treiben.

13. Duett (Duo Sort)  
Arthur Strut Paine und Arabella Fields
14. Parade der Chocolate Kiddies  
Montgomery, Jessie Crawford und Chocol. Kid.
15. „Wenn ich nicht das Mädchen bekommen kann,  
das ich liebe“ („If I cannot get  
the girl love“) Bobby und Babe Goins
16. With you Liebespaar: Watkins und Drayton  
Brieftrag.: Montgomery Laufb.: Robbins
17. „Charleston“, Amerikas letzter Tanzrhythmus.  
Die Sensation New-Yorks  
Greenlee Adelaide Hall, Bobby Vincent, Jessie  
Crawford, Thelma Watkins sowie  
„Chocolate Kiddies“  
„Charleston“ ist ein von Charles Davis, dem Ballettmelster der  
Chocolate Kiddies kreierter neuer Tanz. Die ihn hier tanzen-  
den Girls erhielten bei dem großen Tanz-Wettbewerb im New-Yorker  
Hippodrom am 1. April 1925 v. einer international. Jury die 1. Preise.
18. Zwei heitere Montgomery, W. Robbins
19. Mississippi Mammi, das gesamte Ensemble
20. Finale des ganzen Ensembles

### Pause.

### II. Teil.

#### Neger-Konzert

- 21.—25 Sam Wooding  
vom Club „Alabam“, New-York, und sein  
Orchester in einem symphonischen Jazz-Konzert  
Program: 1. Potpourri. 2. Indian  
Love Call. Original. 3. Indian Love Call.  
4. Shanghai Shuffles. 5. St. Louis Blues. —  
Arrangement von Sam Wooding
26. Neger-Spirituals . . . Arthur Strut Payne
27. Finale . . . . . das ganze Ensemble

Änderung des Programms vorbehalten.

Kassenöffnung 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Besondere Eintrittspreise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# Neues Theater im Rosengarten

VORSTELLUNG

Nr. 64

Sonntag, den 10. Januar 1926

Letztes Gastspiel

## „CHOCOLATE KIDDIES“

45 farbige Künstler in ihrer NEGER-REVUE

I. Teil.

1. Szene.

### Plantage bei Sonnenuntergang.

1. „Der alte schwarze Joe“,  
Org.-Neg.-Lied: Old Black Joe A. Strut Payne
2. „Josua schlägt die Schlacht von Jericho“  
Org.-Neg.-Spiritual Fields und Ensemble
3. „Ich bekam ein Gewand“  
Org.-Neger-Spiritual Arth. Strut Payne
4. „Swanen-River, altes Negerlied“ Watkins
5. „Charakter-Tanz (Essence Dance)“  
Bobby Goins, Watkins, Montgomery,  
Babe Goins und „Chocolate Kiddies“
6. „Abschied von der Plantage“  
Greenlee u. Drayton, Watkins u. Ensemble
7. „Nimm dein Mädchen“ (Grab your girl)  
Greenlee u. Drayton, George Staten u.  
„Chocolate Kiddies“
8. „Akrobatische Tänze“  
Babe Goins

2. Szene.

9. „Dschungel-Nächte in Dixie“  
Watkins und Chocolate-Kiddies
10. „Greenlee und Drayton“
11. „Jim Dandy“ (A „Strut Dance“)  
Jessie Crawford, Willie Robbins und die  
„Chocolate Kiddies“
12. „Step Henrietta“, Exzent.-Tanz G. Staten

3. Szene.

### Harlem in New-York

Das New-Yorker Neger-Viertel und sein  
Leben und Treiben.

13. Duett (Duo Sort)  
Arthur Strut Paine und Arabella Fields
14. Parade der Chocolate Kiddies  
Montgomery, Jessie Crawford und Chocol. Kid.
15. „Wenn ich nicht das Mädchen bekommen kann,  
das ich liebe“ („If I cannot get  
the girl love“) Bobby und Babe Goins
16. „With you Liebespaar: Watkins und Drayton  
Briefträger: Montgomery Laufb.: Robbins“
17. „Charleston“, Amerikas letzter Tanzrhythmus.  
Die Sensation New-Yorks  
Greenlee Adelaide Hall, Bobby Vincent, Jessie  
Crawford, Helma Watkins sowie  
„Chocolate Kiddies“  
„Charleston“ ist ein von Charles Davis, dem Ballettmeister der  
Chocolate Kiddies kreierter neuer Tanz. Die ihn hier tanzenden  
Girls erhielten bei dem großen Tanz-Wettbewerb im New-Yorker  
Hippodrom am 1. April 1925 v. einer international. Jury die 1. Preise.
18. Zwei heitere Montgomery, W. Robbins
19. „Mississippi Mammi“, das gesamte Ensemble
20. Finale des ganzen Ensembles

Pause.

II. Teil.

### Neger-Konzert

- 21.—25. Sam Wooding  
vom Club „Alabam“, New-York, und sein  
Orchester in einem symphonischen Jazz-Konzert  
Program: 1. Potpourri. 2. Indian  
Love Call. Original. 3. Indian Love Call.  
4. Shanghai Shuffles. 5. St. Louis Blues. —  
Arrangement von Sam Wooding
26. Neger-Spirituals . . . Arthur Strut Payne
27. Finale . . . . . das ganze Ensemble

Änderung des Programms vorbehalten.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besondere Eintrittspreise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 148

Montag, den 11. Januar 1926

Miete E Nr. 18

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Kusch

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Reutert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Poulengey	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémouille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Candon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschek
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladueau	Peter Stachnina
D'Estivet, Domherr	Fritz Lin
Courcelles, Domherr von Paris	Ernst Langheinz
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Reutert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godek
Drei Edelknaben	Walter Satt
	Hans Joschn
	Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Kerkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Lydia Busch, Richard Lert

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 149

Dienstag, den 12. Januar 1926

Miete A Nr. 19

## Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt

### Urfaust

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Muzik

#### Personen:

Faust	Peter Stachina
Mephistopheles	Hermann Wlach
Geist	Johannes Heinz
Wagner	Fritz Linn
Student	Eugen Aberer
Frosch	Anton Gaudi
Brander	Josef Rentert
Siebel	Ernst Langheinz
Alten	Gust. Rud. Sellner
Margarete	Hedwig Lillie
Valentin	Raimund Janitschek
Marthe	Else von Seemen
Lieschen	Elvira Erdmann
Böser Geist	Lilly Eisenlohr

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Lydia Busch, Richard Lert

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende 1½10 Uhr

---

#### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 150

Mittwoch, den 13. Januar 1926

Miete C Nr. 19

## Doctor Knock

oder: Der Triumph der Medizin

Lustspiel in drei Akten von Jules Romains

Deutsch von Benno Vigny

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Dr. Knock, der neue Dorfarzt	Eugen Aberer
Dr. Caramelle, der alte Dorfarzt	Ernst Langhein
Monsquet, der Apotheker	Hans Godek
Bernhard, der Ortschulmeister	Anton Gangl
Der Ortsstrommler	Josef Reulert
Erster Dorfbursche	Andolf Wittgen
Zweiter Dorfbursche	Raimund Janitschek
Amedee, Diener	Georg Köhler
Jean, Chauffeur	Willy Birgel
Fran Caramelle	Julie Sanden
Fran Remy, Wirtin	Marga Dietrich
Die Dame in Schwarz	Elise de Lant
Ein Dienstmädchen	Alice Droller
Eine Zusage des Sanatoriums	Karl Neumann-Hobitz
Eine Amme	Marta Holz

Spielt in der modernsten Gegenwart. Der erste Akt in Dr. Caramelles vorhistorischem Auto. Der zweite Akt in der einstigen Wohnung Dr. Caramelles. Der dritte Akt drei Monate später im Nobessaale des Hotels zum „goldenen Dromedar“. Alle drei Akte aber in einem kleinen Marktflecken der Touraine.

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

Krank: Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 65

Mittwoch, den 13. Januar 1926

## Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Tänze: Dr. Rida Wolkowa

### Personen:

Fürst Hysheim-Gindelbach, Premier-	
minister von Neuß-Schleiz-Greiz	Hugo Voisin
Baldwin Graf Zedlau, Gesandter	
von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Helmuth Neugebauer
Gabriele, seine Frau	Friedel Dann
Demoiselle Franziska Cagliari,	
Tänzerin am Kärntnertor-Theater	Leonie Kabella
Kagler, ihr Vater, Karnisell-	
besitzer	Alfred Landory
Pepi Pleininger, Probiermamsell	Marianne Thalau
Josef, Kammerdiener des Grafen	
Zedlau	Artur Heyer
Graf Witowsky	Robert Vogel
Lord Percy	Robert Walben
Marquis Fajadi	Rudolf Arntim
Anna, Stubenmädchen bei	
Demoiselle Cagliari	Margarete Ziehl
Ein Fiakertutcher	Louis Reizenberger
Der Wirt	Adolf Karlinger
Lisi } Wäscherinnen	Selene Keffert
Lori } Wäscherinnen	Käthe Inge Krug
Ein Grenadier	Julius Tischler
Ein Deutschmeister	Josef Viktor
Franz, ein Kellner	Alois Volze
Ein Ausrufer	Hermann Trembach
Ein Kellner	Karl Böllner

Kavaliere, Hofdamen, Herolde, Pagen, Diener,  
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar  
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Peking

Im 3. Akt: „Wiener Walzer“

getanzt von Eugen Poranski und Betty Sauter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 151

Donnerstag, den 14. Januar 1926

Miete D Nr. 18

Gastspiel des Kammerängers Karl Jörn

## Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Margarete von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Johanna Biesenbach
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Mathien Fraut
Valentine, seine Tochter	Anna Karajet
Graf von Nevers	Christian Köster
Tavannes	Paul Berger
Coffé	Robert Vogel
De Rez	Otto Steege
Mern	Hugo Voisin
Thoré	Hermann Trembach
Meaurevert	Hugo Voisin
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Karl Jörn a. G.
Marcel, sein Diener	Karl Mang
Urbain, Page der Königin	Gusta Heifen
Ehrendamen der Königin	Marianne Thalau
Mönche	Selene Keffert
Ein Nachtwächter	Artur Heyer
Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten, katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.	Otto Steege
Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen in der Touraine, in den zwei letzten in Paris	Karl Böller
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage	
Im dritten Akt: Zigeunertanz, getanzt von Riselott Kaunmanns, Eugen Poranski und dem Tanzpersonal	
Spielwart: Anton Schrammel	
Pausen nach dem 2. und 3. Akt	
Krank: Lydia Busch	

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 152

Freitag, den 15. Januar 1926

Miete E Nr. 19

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Galsbry

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein *Eustach Wimmer*

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmut Mengebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Grtitz <i>Marie v. Frank v. Karlsbad</i>
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin
Prinz Orlofsky	Helene Reffert
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Geher
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Gussa Heiten
Ali-Bey	Holf Arnim
Murray	Robert Walden
Cariconi	Adolf Jungmann
Namusin	Adolf Karlinger
Ida	Ernde Weber
Melanie	Thea Niebe
Felicitas	Vera Bär
Ninni	Margarethe Ziehl
Faustine	Elise Wieschen
Hermine	Christine Rejemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josef Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Lida Wolkowa

1. Spanisch	} ausgeführt vom Tanzpersonal und Kindertanzschule
2. Böhmisch-Polka	
3. Ungarisch	

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt

sind von der Firma Fischer-Miegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Lydia Busch

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 153

Samstag, den 16. Januar 1926

Außer Miete Nr. 36

Uraufführung:

## Die Bacchantinnen des Euripides

Bearbeitung: Berthold Viertel

Musik: Ernst Toch

In Szene gesetzt u. künstler. Gesamtleitung: Herm. Blach

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Bühnenbild: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Kurnh

Personen:

Dionysos in Menschengestalt  
Pentheus, König von Theben  
Agave, seine Mutter  
Kadmos, der Gründer Thebens,  
deren Vater  
Teiresias, der blinde Seher  
Ein Hirte  
Diener des Pentheus

Willy Birnel  
Rudolf Wittgen  
Marie Andor

Johannes Heinz  
Wilhelm Kolmar  
Eugen Aberer  
Raimund Janitschek  
Karola Behrens  
Hedwig Lillie  
Else von Seemen  
Marga Dietrich  
Alice Droller  
Martha Holz a. G.

Die asiatischen Bacchantinnen  
als Gefolge des Dionysos

Leitung der Tänze: Dr. Lida Wolkowa,  
die auch das Solo tanzt

Spielwart: Harry Bender

Krank: Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 66

Samstag, den 16. Januar 1926

## Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Lörzing

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	Gusta Heiken
Graf von Liebenau, Ritter	Christian Köster
Georg, sein Knappe	Artur Heyer
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hugo Boßin
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Köster
Brenner, Gastwirt und Städingers Schwager	Alfred Landorp
Erster } Schmiedegeselle	Germann Trembich
Zweiter }	Alcis Bolze

Schmiedegesellen, Bürger u. Bürgerinnen, Ritter, Pagen

Ort der Handlung: Worms

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kraut: Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10½ Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 154

Sonntag, den 17. Januar 1926

6. Morgenveranstaltung

## Die moderne Oper

(Vortrag: Dr. Oskar Bie-Berlin)

---

Kassenöffn. 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Anf. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Ende nach 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 155

Sonntag, den 17. Januar 1926

Außer Miete Nr. 37

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in  
5 Bildern von Heinrich Möller

Musik von verschiedenen Komponisten

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Kindertänze von Dr. Lida Wolfowa

### Personen:

Der König		Karl Neumann-Haditz
Die Königs-Tochter		Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein		Fritz Rinn
Die Müllerfrau		Elise de Lant
Ein schwarzhaariger	} Riese	Josef Reufert
Ein rothhaariger		Johannes Heinz
Das kleine Häslein		Karola Behrens
Die Hexe		Julie Sanden
Der Bär		Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldland		Albert Parfeu
Der Hansmeister		Hans Godel
Erster	} Ritter	Anton Gangl
Zweiter		Willy Birgel
Dritter		Georg Köhler
Vierter		Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht

Zweites Bild: Die Riesenjagd

Drittes Bild: Das Rätselraten

Viertes Bild: Das Hexenbraten

Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hoch-  
zeitsfeste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Krank: Lydia Busch

Kasseneröffnung 1 1/2 Uhr Anfang 2 Uhr Ende gegen 4 1/2 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 156

Sonntag, den 17. Januar 1926

Miete F Nr. 19

## Die Bacchantinnen des Euripides

Bearbeitung: Berthold Viertel

Musik: Ernst Toch

In Szene gesetzt u. Muskl. Gesamtleitung: Herm. Blach

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Bühnenbild: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Kurns

### Personen:

Dionysos in Menschengestalt	Willy Birgel
Pentheus, König von Theben	Adolf Wittgen
Agave, seine Mutter	Marie Andor
Kadmos, der Gründer Thebens, deren Vater	Johannes Heinz
Teiresias, der blinde Seher	Wilhelm Kolmar
Ein Hirte	Eugen Aberer
Diener des Pentheus	Raimund Janitschke
Die asiatischen Bacchantinnen	Karola Behrens
als Gefolge des Dionysos	Hedwig Lillie
	Eise von Seemen
	Marga Dietrich
	Alice Droller
	Martha Holz a. G.

Leitung der Tänze: Dr. Lida Wolkowa,  
die auch das Solo tanzt

Spielwart: Harry Bender

Krank: Lydia Busch

---

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 67

Sonntag, den 17. Januar 1926

Zum ersten Male:

## Das weiße Käbchen

Ein Lustspiel der Eifersucht in einem Vorspiel  
und 3 Akten von F. Walther Ilges  
In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Elvira Erdmann
Fürst Grigor Grigorjewitsch Orlov, Generaladjutant der Kaiserin	Josef Reulert
Graf Panin, Großkanzler	Hans Gobel
Fürst Stanislaus Poniatowski	Albert Parsen
Fürstin Sofia (Sofia) Daskow, Hofdame u. Freundin der Kaiserin	Hene Blaulensfeld
Leplow, der Geheimsekretär der Kaiserin	Fritz Linn
Gabrieli, Tänzerin an der kaiserl. ital. Oper	Lilly Eisenlohr
Der Polizeimeister von Petersburg	Georg Köhler
Pompon, Hoffriseur	Gustav Rud. Seiner
Mascha, Kammermädchen der Kaiserin	Helene Leydening
Iwan, Kutscher von Leplow	Anton Gangl
Ein Soldat	Hans Joschu
Ein Lakai	Walter Sack

Die Handlung spielt an zwei Wintertagen des Jahres  
1763 im kaiserlichen Lustschloß Zarsoje Esko bei  
Petersburg

Spielwart: Gmo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 157

Montag, den 18. Januar 1926

Miete D Nr. 19

## Die Bacchantinnen des Euripides

Bearbeitung: Berthold Viertel

Musik: Ernst Toch

In Szene gesetzt u. künstler. Gesamtleitung: Herm. Blach

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Bühnenbild: Heinz Grett

Technische Einrichtung: Walther Kneub

### Personen:

Dionysos in Menschengestalt	Billy Birgel
Pentheus, König von Theben	Rudolf Wittgen
Agave, seine Mutter	Marie Andor
Kadmos, der Gründer Thebens, deren Vater	Johannes Heinz
Teiresias, der blinde Seher	Wilhelm Kolmar
Ein Hirte	Eugen Aberer
Diener des Pentheus	Raimund Janitschke
	Karola Behrens
Die asiatischen Bacchantinnen	Hedwig Völle
als Gefolge des Dionysos	Elise von Seemen
	Marga Dietrich
	Alice Droller
	Martha Holz a. G.

Leitung der Tänze: Dr. Lida Wolkowa,  
die auch das Solo tanzt

Spielwart: Harry Bender

Krank: Lydia Busch

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 158

Dienstag, den 19. Januar 1926  
Miete C Nr. 20

## Die Bacchantinnen des Euripides

Bearbeitung: Berthold Viertel

Musik: Ernst Toch

In Szene gesetzt u. künstler. Gesamtleitung: Herm. Wach

Musikalische Leitung: Arthur Rosenfeld

Bühnenbild: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Hurnh

### Personen:

Dionysos in Menschengestalt	Willy Birgel
Pentheus, König von Theben	Andolf Wittgen
Agave, seine Mutter	Marie Andor
Kadmos, der Gründer Thebens, deren Vater	Johannes Heinz
Teiresias, der blinde Seher	Wilhelm Kolmar
Ein Hirte	Eugen Aberer
Diener des Pentheus	Raimund Janitschke
Die asiatischen Bacchantinnen als Gefolge des Dionysos	Karola Behrens
	Hedwig Lillie
	Else von Seemen
	Marga Dietrich
	Alice Drossler
	Martha Holz a. G.

Leitung der Tänze: Dr. Lida Wolkowa,  
die auch das Solo tanzt

Spielwart: Harry Bender

Krank: Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 159

Mittwoch, den 20. Januar 1926  
Miete E Nr. 20

## Die Bacchantinnen des Euripides

Bearbeitung: Berthold Viertel

Musik: Ernst Toch

In Szene gesetzt u. Musik. Gesamtleitung: Herm. Wach

Musikalische Leitung: Arthur Rosenfeld

Bühnenbild: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Horn

### Personen:

Dionysos in Menschengestalt	Willy Birgel
Pentheus, König von Theben	Andolf Wittgen
Agave, seine Mutter	Marie Andor
Kadmos, der Gründer Thebens, deren Vater	Johannes Heinz
Teiresias, der blinde Seher	Wilhelm Kolmar
Ein Hirte	Eugen Aberer
Diener des Pentheus	Raimund Janitschek
Die asiatischen Bacchantinnen als Gefolge des Dionysos	Carola Behrens Edwig Lillie Else von Seemen Marga Dietrich Alice Droller Martha Holz a. G.

Leitung der Tänze: Dr. Lida Wolkowa,  
die auch das Solo tanzt

Spielfwart: Harry Bender

Krank: Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 68

Mittwoch, den 20. Januar 1926

## Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Lorking

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt  
Marie, seine Tochter  
Graf von Liebenau, Ritter  
Georg, sein Knappe  
Adelhof, Ritter aus Schwaben  
Irmtraut, Mariens Erzieherin  
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager

Karl Mang

Marianne Thaler

Christian Könter

Artur Heber

Hugo Boissin

Betty Köster

Alfred Landorp

Hermann Trembach

Mois Bolze

Erster } Schmiedegeselle  
Zweiter }

Schmiedegesellen, Bürger u. Bürgerinnen, Ritter, Pagen

Ort der Handlung: Worms

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Krank: Lydia Busch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 160

Donnerstag, den 21. Januar 1926

Miete F Nr. 20

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Renne Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Ema Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Rabella
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Helmuth Knegebauer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Köster
Goro	Hugo Wolfen
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Dattel Bonze	Mathien Frank
Yakusabé	Robert Walden
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Zöller
Der Standesbeamte	Holzf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Base	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,  
Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalau, Alfred Färbach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 161

Freitag, den 22. Januar 1926

Miete B Nr. 19

Gastspiel des Kammerängers Karl Jörn

## Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spieleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Margarete von Valois, Königin  
von Navarra, Schwester des  
Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer  
Edelmann, Gouverneur des  
Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Tavaunes

Coffé

De Res

Mern

Thore

Meunrevert

Raoul de Nangis, ein prote-  
stantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachtwächter

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hof-  
damen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen  
von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten,  
katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der  
Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen  
in der Touraine, in den zwei letzten in Paris

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm  
vorangehenden Tage

Im dritten Akt: Zigeunertanz, getanzt von Liselott

Kaumann, Eugen Boranski und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 2. und 3. Akt

Krant: Lydia Busch, Marianne Thalan, Alfred Färbad

Johanna Biesenbach

Mathieu Fraut

Lina Karasch

Christian Köhler

Paul Berger

Robert Vogel

Otto Steege

Hugo Voisin

Hermann Trembach

Hugo Voisin

Karl Jörn a. G.

Wilhelm Fenten

Gusta Heiten

Erna Weber

Helene Messert

Artur Heyer

Otto Steege

Karl Zöller

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 162

Samstag, den 23. Januar 1926

Außer Miete Nr. 38

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Kruh

### Personen:

Johanna	Willy Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parren
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Reufert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Poulengey	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémouille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschke
Der Inquisitor	Eugen Ueberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stanchina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Ernst Langhein
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Reufert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Göbel
Drei Edelknaben	Walter Sad
	Hans Joschi
	Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Kuchentische

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Kant: Lydia Busch, Marianne Thalau, Alfred Färbach

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 69

Samstag, den 23. Januar 1926

## Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Dorring

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	Gusta Heßen
Graf von Liebenau, Ritter	Christian Köster
Georg, sein Knappe	Artur Feyer
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hugo Boßin
Yrmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Köster
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager	Alfred Landorn
Erster } Schmiedegeselle	Hermann Trembach
Zweiter }	Alfons Bolze

Schmiedegesellen, Bürger u. Bürgerinnen, Ritter, Pagen

Ort der Handlung: Worms

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalan, Alfred Färbach

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende geg. 10 1/2 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 163

Sonntag, den 24. Januar 1926

Außer Miete Nr. 39

## Das tapfere Schneiderlein

Ein frohes, lustiges Märchenspiel mit Volksliedern in  
5 Bildern von Heinrich Bömer  
Musik von verschiedenen Komponisten  
In Szene gesetzt von Johannes Heinz  
Musikalische Leitung: Karl Altmann  
Kinderbänke von Dr. Rida Wollowa

### Personen:

Der König	Karl Neumann-Goditz
Die Königs Tochter	Elvira Erdmann
Das tapfere Schneiderlein	Fritz Linn
Die Mäusfrau	Elise de Rauf
Ein schwarzhaariger	Jos. Kientert
Ein rothhaariger	Johannes Heinz
Das kleine Häslein	Karola Behrens
Die Hexe	Julie Sanden
Der Bär	Ernst Langhein
Der Prinz aus dem Goldland	Albert Parfen
Der Hausmeister	Hans Gode
Erster	Anton Gangel
Zweiter	Willy Birgel
Dritter	Georg Köhler
Vierter	Harry Bender

Tiere des Waldes, vier kleine Mähren

### Inhalt:

Erstes Bild: Die Fliegenschlacht  
Zweites Bild: Die Niesenjagd  
Drittes Bild: Das Rätselraten  
Viertes Bild: Das Hengenbraten  
Fünftes Bild: Der Tanz der Gäste beim Hoch-  
zeitsfeste

Spielwart Harry Bender

Pause nach dem dritten Bilde

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalau

Kassenöffnung 2 Uhr Anfang 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 5 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 164

Sonntag, den 24. Januar 1926

Miete A Nr. 20

## Die weiße Dame

Komische Oper in drei Akten — Text nach Scribe —

Musik von F. N. Boieldieu

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Artur Rosenfeld

### Personen:

Gaveston, Schloß-Verwalter des Grafen von Avenell	Karl Mang
Anna, sein Mündel	Johanna Biesenbach
George Brown, ein junger englischer Offizier	Selmuth Nengebauer
Ditson, Pächter des Grafen von Avenell	Arthur Heyer
Jenny, seine Frau	Gusta Heiten
Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen von Avenell	Erna Schlüter
Mac-Irton, Friedensrichter	Hugo Boisin
Gabriel, Knecht des Pächters Ditson	Karl Zöller

Pächter, Gerichtsbeamte, Gerichtsdiener, Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung: Schottland, auf dem Gut und Stammschloß der Grafen von Avenell

Zeit: Im Jahre 1759.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Bujak, Marianne Thalau

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

Dramaturgische Blätter



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 70

Sonntag, den 24. Januar 1926

## Das weiße Kätkchen

Ein Lustspiel der Eifersucht in einem Vorspiel  
und 3 Akten von F. Walther Ilges  
In Szene gesetzt von Peter Stančina

### Personen:

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Elvira Erdmann
Fürst Grigor Grigorjewitsch Orlow, Generaladjutant der Kaiserin	Josef Mentert
Graf Panin, Großkanzler	Hans Godeck
Fürst Stanislaus Poniatowski	Albert Parsen
Fürstin Sofia (Sponja) Dasklow, Hofdame u. Freundin der Kaiserin	Rene Blankensfeld
Leplow, der Geheimsekretär der Kaiserin	Fritz Pinn
Gabrieli, Tänzerin an der kaiserl. ital. Oper	Lilly Eisenlohr
Der Polizeimeister von Petersburg	Georg Köhler
Pompon, Hofscheur	Gustav Rud. Sellner
Mascha, Kammermädchen der Kaiserin	Selene Leydenius
Iwan, Kutscher von Leplow	Anton Gangl
Ein Soldat	Hans Joschu
Ein Lakai	Walter Sad

Die Handlung spielt an zwei Wintertagen des Jahres  
1763 im kaiserlichen Lustschloß Zarloje Eselo bei  
Petersburg

Spielwart: Emo Krendt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalau

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stöckänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 165

Montag, den 25. Januar 1926

Miete B Nr. 20

## Die Bacchantinnen des Euripides

Bearbeitung: Berthold Viertel

Musik: Ernst Toch

In Szene gesetzt u. Musl. Gesamtleitung: Herm. Blach

Musikalische Leitung: Arthur Rosenheim

Bühnenbild: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Hurnb

### Personen:

Dionysos in Menschengestalt	Willy Birgel
Pentheus, König von Theben	Adolf Wittgen
Agave, seine Mutter	Marie Andor
Kadmos, der Gründer Thebens, deren Vater	Johannes Heinz
Teiresias, der blinde Seher	Wilhelm Kolmar
Ein Hirte	Eugen Aberer
Diener des Pentheus	Raimund Janitschke
Die asiatischen Bacchantinnen als Gefolge des Dionysos	Karola Behrens Hedwig Villie Else von Seemen Marga Dietrich Alice Droller Martha Holz

Leitung der Tänze: Dr. Lida Bolkowa,  
die auch das Solo tanzt

Spielwart: Harry Bender

Kant: Lydia Busch, Marianne Thalau

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 166

Dienstag, den 26. Januar 1926

Miete E Nr. 21

## Doktor Knock

oder: Der Triumph der Medizin

Inszeniert in drei Akten von Jules Romains

Deutsch von Benno Bigny

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Dr. Knock, der neue Dorfarzt	Eugen Aberer
Dr. Caramelle, der alte Dorfarzt	Ernst Langhein;
Monsieur, der Apotheker	Hans Gobel
Bernhard, der Ortschulmeister	Anton Gangl
Der Ortsstromler	Josef Reuler
Erster Dorfbursche	Adolf Wittgen
Zweiter Dorfbursche	Raimund Janitschek
Amedee, Diener	Georg Köhler
Jean, Chauffeur	Willy Birgel
Frau Caramelle	Julie Sanden
Frau Remy, Wirtin	Marga Dietrich
Die Dame in Schwarz	Elise de Lauf
Ein Dienstmädchen	Ullie Droller
Eine Zusage des Sanatoriums	Karl Neumann-Hoditz
Eine Amme	Marta Holz

Spielt in der modernsten Gegenwart. Der erste Akt in Dr. Caramelles vorstädtlichen Auto. Der zweite Akt in der einstigen Wohnung Dr. Caramelles. Der dritte Akt drei Monate später im Nobelsaale des Hotels zum „goldenen Dromedar“. Alle drei Akte aber in einem kleinen Marktflecken der Touraine.

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kant: Lydia Busch, Marianne Thalau

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 167

*Außer Woche Nr. 140*

Mittwoch, den 27. Januar 1926

Für die Handwerkskammer Mannheim

## Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Lert

### Personen:

Hans Sachs, Schuster	Hans Bahling
Heinrich Vogner, Goldschmied	Mathien Frank
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Fritz Barfing
Konrad Nachtigal, Spengler	Karl Mang
Sigis Beckmesser, Stadtschreib.	Hugo Boissin
Fritz Kothner, Bäcker	Carlten Derner
Balthasar Zorn, Zinngießer	Josef Gerharts
Ulrich Eislinger, Wirtzkrämer	Alfred Landorn
Augustin Moser, Schneider	Willy Kölsch
Hermann Ortel, Seifenfieder	Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Hermann Trembach
Hans Folk, Kupferschmied	Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Alfred Färbach
David, Sachsens Lehrbube	Richard Niesel
	vom Opernhaus in Köln a. G.
Eva, Vogners Tochter	Henne Geier
Magdalena, in Vogners Diensten	Emilia Pözzert
Ein Nachtwächter	Karl Zöller
Bürger und Frauen aller Künste, Volk, Mädchen	

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche  
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Vogners  
und Sachsens

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt  
b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz  
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des  
16. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes: 6 Uhr 45

Beginn des III. Aktes: 8 Uhr 15

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalan

Kassenöffnung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 5 Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

Ohne Kartenverkauf

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 71

Mittwoch, den 27. Januar 1926

## Das weiße Käbchen

Ein Lustspiel der Eifersucht in einem Vorspiel  
und 3 Akten von F. Walther Ilges  
In Szene gesetzt von Peter Standhina

### Personen:

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Elvira Erdmann
Fürst Grigor Grigorjewitsch Orlov, Generaladjutant der Kaiserin	Josef Reutert
Graf Panin, Großkanzler	Hans Godeff
Fürst Stanislaus Poniatowski	Albert Parsen
Fürstin Söfia (Sofja) Daschkow, Hofdame u. Freundin der Kaiserin	Lene Blauenfeld
Lepow, der Geheimsekretär der Kaiserin	Freih. Linn
Gabrieli, Tänzerin an der kaiserl. ital. Oper	Lilly Eichenlohr <i>Elise Brollen</i>
Der Polizeimeister von Petersburg	Georg Köhler
Pompon, Hofscheur	Gustav Rud. Sellner
Mascha, Kammermädchen der Kaiserin	Helene Leydenius
Iwan, Kutscher von Lepow	Anton Gangl
Ein Soldat	Hans Joschi
Ein Lakai	Walter Satt

Die Handlung spielt an zwei Wintertagen des Jahres  
1763 im kaiserlichen Lustschloß Zarsoje Eselo bei  
Petersburg

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kant: Lydia Busch, Marianne Thalan *Fischelohr*

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 168

Donnerstag, den 28. Januar 1926

Miete D Nr. 20

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godeff
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanchina
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carsten Dierks		Josef Rentert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langhein
Franz Römer		Albert Patsen
Betty Storchahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösche		Fritz Linn
Professor Dr. Frell, Regierungs- schulrat		Johannes Heinz
Frau Dörmann		Lene Blankensfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Dartsch
Brodmann		Hans Joschn
Frau Biesenbahl		Elise de Laun
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Dartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Ballier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalan,  
Lilly Eisenlohr

---

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 169

Freitag, den 29. Januar 1926

Miete B Nr. 21

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spieleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Selunth Neugebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Gritsch
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin
Prinz Orlofsky	Helene Reffert
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Seyer
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adèle, Stubenmädchen	Gisja Heitken
Ali-Bey	Holz Armin
Murray	Robert Walden
Cariconi	Adolf Jungmann
Ramstein	Adolf Karlinger
Ida	Ernde Weber
Melanie	Thea Riebe
Felicitas	Bera Bär
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Rejemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufsicher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Barenstein
Erster	Karl Zöllner
Zweiter	Josel Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembach

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Page

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Liza Woltowa

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1. Spanisch         | } angeführt vom Tanzpersonal<br>und Kindertanzschule |
| 2. Böhmisches-Polka |  |
| 3. Ungarisch        |  |

Die Kostüme der Rosalinde und Adèle im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Niegel  
Pausen nach dem 1. und 2. Akt  
Spielwart: Benno Dombrowsky

Krant: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalau

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10½ Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 170

Samstag, den 30. Januar 1926

Miete A Nr. 21

## Die Bacchantinnen des Euripides

Bearbeitung: Berthold Viertel

Musik: Ernst Toch

In Szene gesetzt u. künstler. Gesamtleitung: Herm. Wach

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Bühnenbild: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Urruh

Personen:

Dionysos in Menschengestalt  
Pentheus, König von Theben  
Agave, seine Mutter  
Kadmos, der Gründer Thebens,  
deren Vater  
Teiresias, der blinde Seher  
Ein Hirte  
Diener des Pentheus

Willy Birgel  
Rudolf Wittgen  
Marie Andor

Johannes Heinz  
Wilhelm Kolmar  
Eugen Ueberer  
Raimund Janitschek  
Karola Behrens  
Hedwig Lillie  
Else von Seemen  
Marga Dietrich  
Alice Droller  
Martha Holz u. a.

Die asiatischen Bacchantinnen  
als Gefolge des Dionysos

Leitung der Tänze: Dr. Lida Wolkowa,  
die auch das Solo tanzt

Spielwart: Harry Bender

Krank: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalau

---

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 171

Sonntag, den 31. Januar 1926

7. Morgenveranstaltung

## Kirche und Theater im Laufe der Jahrhunderte

(Vortrag: Dr. P. Expeditus Schmidt)

---

Kassenöffn. 11 Uhr Anf. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 12 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 172

Sonntag, den 31. Januar 1926

Außer Miete Nr. 41

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Emmerich Kálmán  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moriz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Zupán, Gut-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Nengebauer
Lisa, seine Schwester	Elise Bets u. G.
Karl Stephan Liebenberg	Willi Mesemeyer
Fürstin Bozena Cuddestein zu	
Chlumetz	Elise de Laut
Penizet, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Ylva von Dambösch	Käte Juge Krug
Tschetta, ein alter Diener Marizas	Karl Zöller
Borko, Zigeuner	Michael Chentichoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Helene Messert
Juliska	Dorfkinder
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen  
Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin  
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Rost  
und Johanna Katter — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Miegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amser.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lilly Eissenlohr, Marianne Thalau

---

Kasseneröffnung 1 1/2 Uhr    Anfang 2 Uhr    Ende 4 1/2 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 173

Sonntag, den 31. Januar 1926

Miete C Nr. 21

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete

Personen:

Daland, ein norwegischer

Seefahrer

Senta, seine Tochter

Erst, ein Jäger

Mary, Sentas Amme

Der Stenermann Daland's

Der Holländer

Mathien Frank

Elisabeth Britsch

Alfred Färbach

Emilia Pöhzert

Fritz Bartling

Hans Bahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Frank: Lydia Busch, Lilly Eifenschr, Marianne Thalau

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10¼ Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

---

VORSTELLUNG

Nr. 72

Sonntag, den 31. Januar 1926

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Lene Blankensfeld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stilsnagel, Struwes Schwager	Hans Godeß
Yvette	Elvira Erdmann
Selunth, Graf von Birkstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Selene Leydenins
Hummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Mice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalan

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 174

Montag, den 1. Februar 1926

Miete F Nr. 21

## Doktor Knoch

oder: Der Triumph der Medizin

Luftspiel in drei Akten von Jules Romains

Deutsch von Benno Bigny

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Greta

### Personen:

Dr. Knoch, der neue Dorfarzt	Eugen Aberer
Dr. Caramelle, der alte Dorfarzt	Ernst Langhein
Mousquet, der Apotheker	Hans Gobel
Bernhard, der Ortschulmeister	Anton Gangl
Der Ortstrommler	Josef Reutert
Erster Dorfbursche	Rudolf Wittgen
Zweiter Dorfbursche	Raimund Janitschek
Amedee, Diener	Georg Köhler
Jean, Chauffeur	Billy Birgel
Fran Caramelle	Julie Sanden
Fran Remb, Wirtin	Marga Dietrich
Die Dame in Schwarz	Elise de Lauf
Ein Dienstmädchen	Ilse Draier
Eine Zinasse des Sanatoriums	Karl Neumann-Hoditz
Eine Amme	Marta Holz

Spielt in der modernsten Gegenwart. Der erste Akt in Dr. Caramelles vorstädtlichen Auto. Der zweite Akt in der einstigen Wohnung Dr. Caramelles. Der dritte Akt drei Monate später im Nobelsaale des Hotels zum „goldenen Dromedar“. Alle drei Akte aber in einem kleinen Marktflecken der Touraine.

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

Krank: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalau

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 175

Dienstag, den 2. Februar 1926

Miete D Nr. 21

Neu einstudiert:

## Die Hochzeit des Figaro (Der tolle Tag)

Romische Oper in vier Akten von Mozart, Dichtung  
von Lorenzo da Ponte

Text der Rezitative von Hermann Levi

In Szene gesetzt von Richard Meyer Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

### Personen:

Graf Almaviva	Carsten Derner
Gräfin Rosine, seine Gemahlin	Renne Geier
Susanna, Kammerjungfer der Gräfin	Gussa Seifen
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Wilhelm Fenten
Basilio, Musikmeister	Fritz Bartling
Bartolo, Arzt	Karl Mang
Margelline, Ausgeberin	Erna Schlüter
Cherubin, Page des Grafen	Selene Keffert
Antonio, Gärtner	Hugo Voisin
Bärbel, dessen Tochter	Margarethe Biehl
Erstes Bauernmädchen	Else Wieschen
Zweites Bauernmädchen	Marie Enengl

Bauern, Bauernmädchen, Diener

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva  
in der Nähe von Sevilla

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalan

---

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 11 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

---

VORSTELLUNG

Nr. 73

Mittwoch, den 3. Februar 1926

Zum ersten Male:

## Irrgarten der Liebe

Schwank in drei Akten von Hans Sturm

In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	Georg Köhler
Alta, seine Tochter	Alice Droller
Friedrich Bauer	Peter Stanchina
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	Eugen Aberer
Holde Leonardi	Helene Leydenius
Franz, Diener	Walter Sack
Berta, Dienstmädchen	Julie Sanden

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Billy Eisenlohr, Marianne Thalan

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 176

Mittwoch, den 3. Februar 1926

Miete E Nr. 22

## Die weiße Dame

Romische Oper in drei Akten — Text nach Scribe —

Musik von F. A. Boieldieu

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Artur Rosenstein

### Personen:

Gaveston, Schloß-Verwalter des Grafen von Avenell	Karl Mang
Anna, sein Mündel	Johanna Wiesenbach
George Brown, ein junger englischer Offizier	<del>Selminth-Mengebauer</del> <i>Mr. Buresch als m. Angsbunga</i>
Dilfon, Pächter des Grafen von Avenell	Arthur Heyer
Jenny, seine Frau	<del>Gutta-Heilen</del> <i>Elm. Maile</i>
Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen von Avenell	Erna Schlüter
Mac-Irton, Friedensrichter	Hugo Boissin
Gabriel, Knecht des Pächters Dilfon	Karl Zöller

Pächter, Gerichtsbeamte, Gerichtsdiener, Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung: Schottland, auf dem Gut und Stammschloß der Grafen von Avenell

Zeit: Im Jahre 1759.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalan

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 177

Donnerstag, den 4. Februar 1926

Miete A Nr. 22

Zum ersten Male:

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Kenter
Eismayer, Landkronenwirt	Hedwig Villie
Märchen Gunderloch } deren	Elvira Erdmann
Wabetichen Eismayer } Töchter	Ernst Langhein
Kunzins, Märchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Kindsfuß	Hans Gobel
Vogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Lant
Frau Kindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnesand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Fritz Linn
Kurrie, Standsbeamter	Gust. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel	Raimund Janitschek
Stapfki } Veteranen	Hans Joschu
Maneschorsch }	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lilly Eisensohr, Marianne Thalau

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende vor 10 Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 178

Freitag, den 5. Februar 1926

Miete B Nr. 22

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Kenter
Eismayer, Landeskronenwirt	Hedwig Villie
Klärchen Gunderloch } deren	Elvira Erdmann
Patertöchter Eismayer } Töchter	Ernst Langbein
Knutz, Klärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Rindsfuß	Hans Godek
Vogelsberger } Weinhändler	Billy Birgel
Stenz	Elise de Lant
Frau Rindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnefand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Fritz Linn
Kurtze, Standsbeamter	Gust. Hub. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel	Raimund Janitschke
Stopski } Veteranen	Hans Joschu
Maneschorsch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalan,  
Heinz Dietrich Kenter, Herman Blach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende vor 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 179

Samstag, den 6. Februar 1926

Miete F Nr. 22

## Die Hochzeit des Figaro

(Der tolle Tag)

Komische Oper in vier Akten von Mozart, Dichtung

von Lorenzo da Ponte

Text der Rezitative von Hermann Levi

In Szene gesetzt von Richard Meyer Walben

Musikalische Leitung: Richard Pert

### Personen:

Graf Almaviva	Carlsten Derner
Gräfin Rosine, seine Gemahlin	Renne Geier
Isabella, Kammerjungfer der Gräfin	Gusja Heiten
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Wilhelm Fenten
Basilio, Musikmeister	Fritz Bartling
Bartolo, Arzt	Karl Mang
Martelline, Ansgewerin	Erna Schlüter
Cherubin, Page des Grafen	Helene Neffert
Antonio, Gärtner	Hugo Boissin
Bärbel, dessen Tochter	Margarethe Ziehl
Erstes Bauernmädchen	Else Wieschen
Zweites Bauernmädchen	Marie Enengl

Bauern, Bauernmädchen, Diener

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva  
in der Nähe von Sevilla

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Heinz Dietrich Kenter, Herman Wlach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 11 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 74

Samstag, den 6. Februar 1926

## Jergarten der Liebe

Schwank in drei Akten von Hans Sturm

In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	Georg Köhler
Alta, seine Tochter	Alice Droller
Friedrich Bauer	Peter Stanchina
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	Eugen Aberer
Isolde Leonardi	Helene Lehdenitz
Franz, Diener	Walter Sack
Berta, Dienstmädchen	Julie Sanden

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalau,  
Heinz Dietrich Kenter, Herman Blach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# ATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 180

Sonntag, den 7. Februar 1926

Außer Miete Nr. 42

## Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und  
Alfred Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Emmerich Kálmán  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach  
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

### Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Szupán, Gut-	
besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willi Mesemeyer
Fürstin Bozema Eudenstein zu	
Chlumetz	Elise de Laun
Penizel, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Ilka von Damböffy	Käte Juge Krug
Tschetto, ein alter Diener Marizas	Karl Zöllner
Borko, Zigeuner	Michael Ehrtschhoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Helene Messert
Juliska	Dorfkinder
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,  
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,  
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin  
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll  
und Johanna Kater — Die modernen Kleider der  
Damen sind von der Firma Fischer-Kiegel, die dazu  
passenden Hüte und Kopfschmuck vom Wiener Mode-Salon  
L. Kindermann-Amber.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Heinz Dietrich Kenter, Herman Wlach

---

Kassenöffnung 2 Uhr    Anfang 2 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 5 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 181

Sonntag, den 7. Februar 1926

Außer Miete Nr. 43

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Kenter
Eismayer, Landstronewirt	Hedwig Lillie
Märchen Gunderloch } deren	Elvira Erdmann
Babettchen Eismayer } Töchter	Ernst Langheinz
Kunzins, Märchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Mindsfuß	Hans Godea
Bogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Laut
Fran Mindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnesand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Fritz Linn
Kurle, Standesbeamter	Gust. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajostel	Raimund Janitschek
Stopfki } Veteranen	Hans Joschu
Maneschorsch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Heinz Dietrich Kenter,  
Herman Wlach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende vor 10 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 75

Sonntag, den 7. Februar 1926

## Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernoper)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück  
von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und  
G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Elisabeth Grützsch
Turiddu, ein junger Bauer	Alfred Färbach
Lucia, seine Mutter	Erna Schlüter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

## Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und  
Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Canio, Direktor einer		
Dorffrombdiantentruppe	(Bajazzo)	Alfred Färbach
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Paula Kapper
	v. Landesth. in Darmstadt a. G.	
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Hans Bahling
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer		Christian Köster
Ein Bürger		Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto  
in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krank: Lydia Bujich, Gussa Seiken

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 182

Montag, den 8. Februar 1926

Außer Miete Nr. 44

Erstes Gastspiel

Paul Wegener

mit seinem Ensemble aus Berlin

## Totentanz

(1. Teil)

von August Strindberg

Regie: Paul Wegener

Personen:

Edgar, Kapitän der  
Festungsartillerie

Paul Wegener

Alice, seine Frau

Antonie Strakmann  
Staatstheater Berlin

Kurt, Quarantänemeister

Georg Brand  
Stadtheater Basel

Nebenpersonen: Jenny, die Alte. Der Wachtposten

Pause nach dem 1. Akt

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 183

Dienstag, den 9. Februar 1926

Außer Miete Nr. 45

Zweites Gastspiel

Paul Wegener

mit seinem Ensemble aus Berlin

## Gyges und sein Ring

Eine Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Regie: Paul Wegener

### Personen:

Kandaules, König von Lydien	Paul Wegener
Rhodope, seine Gemahlin	Antonie Straßmann Staatstheater Berlin
Gyges, ein Grieche	Georg Brand Stadtheater Basel
Hero, Sklavin	Cläre Reichenau Deutsches Theater Berlin
Lebbia	Greta Schröder Deutsches Theater Berlin
Thoon	Friedrich Domin Lessingtheater Berlin
Karna	Fritz Melchior

Pause nach dem 4. Bilde

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 184

Mittwoch, den 10. Februar 1926

Miete F Nr. 23

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Blach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Unruh

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parfen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémonille, Marschall von Frankreich	Josef Reukert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Vertraud von Poulenget	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémanille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschke
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Standhina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Gust Langhein
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Reukert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Gobel
Drei Edelknaben	Walter Sad
	Hans Joschu
	Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Hentersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Kraut: Lydia Busch, Anna Karasch, Heinz Dietrich Kenter,  
Herman Blach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 76

Mittwoch, den 10. Februar 1926

Letztes Gastspiel  
**Paul Wegener**  
mit seinem Ensemble aus Berlin

## Die Raschhoffs

Komödie in fünf Akten von Hermann Sudermann  
Regie: Paul Wegener

### Personen:

Ökonomierat Raschhoff, Rittergutsbesitzer	Paul Wegener
Bernhard, sein Sohn	Georg Brand Stadttheater Basel
Edith, dessen Frau	Greta Schröder Deutsches Theater Berlin
Baron von Krammer	Friedrich Domin Lessingtheater Berlin
Wally Friederich	Cläre Reichenau Deutsches Theater Berlin
Hennicke, Kammerer	Fritz Melchior Lessingtheater Berlin
Charlotte, dessen Frau	Thea von Reinach Staatstheater Berlin
Liesbeth, Hausmädchen	Alice Droller

Pause nach dem 2. Akt

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 185

Donnerstag, den 11. Februar 1926

Miete A Nr. 23

## Don Giovanni

(Don Juan)

Seiteres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Textbearbeitung von Hermann Levi

Szenische Leitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Don Juan	Carsten Derner
Der Comthure	Mathien Frank
Donna Anna	Marg. Bäumer
	vom Landestheater in Stuttgart a. G.
Donna Elvira	Kenne Geier
Don Ottavio	Fritz Bartling
Leporello	Wilhelm Fenten
Masetto	Karl Mang
Zerline	Gustav Heifen

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Krank: Lydia Busch, Anna Karasch, Herman Blach

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 186

Freitag, den 12. Februar 1926

Miete C Nr. 22

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godeß
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanchina
Bernhard Bogelsang		Georg Köhler
Carsten Dierks		Josef Kienert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langhein
Franz Römer		Albert Parsen
Betty Sturhahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Negendant, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösche		Fritz Linn
Professor Dr. Prell, Regierungs- schulrat		Johannes Heinz
Frau Dörmann		Rene Blantensfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartsch
Brodmann		Hans Joschi
Frau Biesendahl		Elise de Laul
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Vallier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Anna Karasch, Herman Blach

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 9 1/2 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 187

Samstag, den 13. Februar 1926

Miete B Nr. 23

Neu einstudiert:

## Boccaccio

Romische Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Giovanni Boccaccio	Elisabeth Greifsch
Pietro, Prinz von Palermo	Robert Vogel
Scalza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Johanna Biesenbach
Lotteringhi, Fassbinder	<del>Selmann Nengebauer</del> Fritz Barckling
Isabella, sein Weib	Ottile Linn-Lettia G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Boiffin
Peronella, sein Weib	Elise de Lant
Fiametta, beider Ziehtochter	Trude Weber
Leanetto	Paul Berger
Tosano	Marie Guengl
Chichibio	Thea Niebe
Guido	Emmy Pabst
Gisti	Therese Weidmann
Federico	Käthe Tröndle
Giotto	Alma Senbert
Ninieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Trembich
Fredco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Katharina Frank
Checco	Karl Böller
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Lita Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Luise Böttcher-Fuchs
Violanta	Dora Senbert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Boiffin
Brighella	Karl Böller
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Hoff Arnim
Narcissino	<del>Selmann Nengebauer</del> Fritz Barckling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Anna Karasch, Herman Blach

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 1/2 Uhr    Ende 10 1/2 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 77

Samstag, den 13. Februar 1926

## Irrgarten der Liebe

Schwank in drei Akten von Hans Sturm

In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	Georg Köhler
Alfa, seine Tochter	Alice Drossler
Friedrich Bauer	Peter Stanchina
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	Eugen Aberer
Isolbe Leonardi	Helene Leydenius
Franz, Diener	Walter Sack
Berta, Dienstmädchen	Julie Sanden

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Anna Karasek, Herman Blach

---

Kassenöffn. 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 188

Sonntag, den 14. Februar 1926

Außer Miete Nr. 46

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Kannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Giovanni Boccaccio	Friedel Danu
Pietro, Prinz von Palermo	Robert Vogel
Scalza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Johanna Biesenbach
Dotterringhi, Fassbinder	<del>Selmuß-Mengebauer</del> Fritz Barbling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Letti a. G.
Lambertuccio, Gemwäzträger	Hugo Boßin
Petronella, sein Weib	Elise de Lauf
Fiammetta, beider Ziehtochter	Ernde Weber
Leanetto	Paul Berger
Tosano	Marie Gneugl
Chichibio	Thea Niebe
Guido	Emmy Pabst
Gisti	Therese Weidmann
Foderico	Käthe Tröndle
Giotto	Alma Seubert
Rinieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Tremblach
Fresco, Lehrlinge bei Dotterringhi	Katharina Frank
Checco	Karl Zöller
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Fita Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Luiße Böttcher-Fuchs
Violanta	Dora Seubert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Boßin
Brighella	Karl Zöller
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Arnim
Marcissino	<del>Selmuß-Mengebauer</del> Fritz Barbling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Lydia Busch, Anna Karasch, Herman Blach

Kassenöffnung 8 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 10 Uhr

#### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 78

Sonntag, den 14. Februar 1926

## Irrgarten der Liebe

Schwank in drei Akten von Hans Sturm

In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	Georg Köhler
Alta, seine Tochter	Alice Dröller
Friedrich Bauer	Peter Stanchina
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	Engen Aberer
Isolde Leonardi	Helene Leydenius
Franz, Diener	Walter Sack
Berta, Dienstmädchen	Julie Sanden

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Anna Karasch, Herman Wlach

---

Kassendöffn. 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 189

Montag, den 15. Februar 1926

Miete D Nr. 22

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-

gutsbesitzer

Gismayer, Landeskronenwirt

Klärchen Gunderloch } deren

Babettchen Gismayer } Töchter

Kunzins, Klärchens Verlobter

Jochen Most, Rheinschiffer

Annemarie Most, seine Schwester

Rindsfuß

Bogelsberger } Weinhändler

Stenz

Frau Rindsfuß

Fräulein Stenz

Hahnesand } Weitreisende

Löbche Bär } Weitreisende

Kurze, Standsbeamter

Bruchmüller, Studienassessor

Chinajockel

Stopski } Veteranen

Maneschorsch } Veteranen

Johannes Heinz

Josef Kenter

Hedwig Lillie

Elvira Erdmann

Ernst Langbein

Rudolf Wittgen

Else von Seemen

Karl Neumann-Hoditz

Hans Godek

Willy Birgel

Elise de Lauf

Karola Behrens

Anton Gangl

Wilhelm Kolmar

Fritz Linn

Gust. And. Sellner

Georg Köbler

Raimund Janitschek

Hans Joschn

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Anna Karasch, Herman Wlach

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 190

Dienstag, den 16. Februar 1926

Außer Miete Nr. 47

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Giovanni Boccaccio  
Pietro, Prinz von Palermo  
Scalza, Barbier  
Beatrice, sein Weib  
Dotterringhi, Fassbinder  
Isabella, sein Weib  
Lambertuccio, Gewürzkrämer  
Petronella, sein Weib  
Fiametta, beider Stiebtöchter  
Leonetto

Tosano

Chichibio

Guido

Eisti

Foderico

Giotto

Ninieri

Ein Unbekannter

Der Majordomus des Herzogs

von Toscana

Ein Kolporteur

Fresco, Lehrlinge bei Dotterringhi

Checco

Giacometto

Anselmo

Lita Nana

Filippa

Dretta

Violanta

Studenten mit  
Boccaccio befreundet

Bettler

Mägde im Dienste  
Lambertuccio's

Elisabeth Grtisch  
Robert Vogel  
Alfred Landory  
Johanna Biesenbach  
Fritz Bartling  
Otto Linn-Letti a. G.  
Hugo Boissin  
Elise de Laun  
Ernde Weber  
Paul Berger  
Marie Gnengl  
Thea Kiehe  
Emmy Pabst  
Therese Weidmann  
Räthe Tröndle  
Alma Senbert  
Charl. Scheidemann  
Otto Strege

Franz Bartenstein  
Hermann Trembach  
Katharina Frank

Karl Zöllner  
Karl Schellenberger  
Josef Viktor  
Emil Brandt  
Vera Bär  
Luise Böttcher-Fuchs  
Dora Senbert

„Comedia dell' Arte“

Pantalone  
Brighella  
Polichinella  
Colombina  
Arlecchino  
Scapino  
Harlequino

Hugo Boissin  
Karl Zöllner  
Adolf Jungmann  
Margarete Ziehl  
Paul Berger  
Rolf Armin  
Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Orant: Lydia Busch, Anna Karasch, Helmuth Neugebauer,  
Gerrnan Wlach

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 191

Mittwoch, den 17. Februar 1926

Miete B Nr. 24

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Anruh

### Personen:

Johanna	Willy Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gaugl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémonille, Marschall von Frankreich	Josef Kentert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Pontenney	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémonille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Etogumber	Kaimund Janitschek
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stanchina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Gust. Langhein
Ein Schlossverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Kentert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godes
Drei Edelknaben	Walter Sack
	Hans Joschu
	Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Senkernknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Johanna Biesenbach, Lydia Busch, Anna Karasch,  
Selmuß Mengebauer, Herman Wlach

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 79

Mittwoch, den 17. Februar 1926

## Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von H. Lorching

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	Marianne Thalan
Graf von Liebenau, Ritter	Christian Köster
Georg, sein Knappe	Artur Feber
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hugo Boßlin
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Köster
Brenner, Gastwirt und Städingers Schwager	Alfred Landory
Erster } Schmiedegeselle	Hermann Trembach
Zweiter }	Mois Bolze

Schmiedegesellen, Bürger u. Bürgerinnen, Ritter, Pagen

Ort der Handlung: Worms

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Krank: Johanna Diefenbach, Lydia Busch, Anna Karasch,  
Helmuth Neugebauer, Herman Wlach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

Dramaturgische Blätter



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 192

Donnerstag, den 18. Februar 1926

Miete A Nr. 24

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godek
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanching
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carlten Dierts		Josef Rentert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langheim
Franz Römer	Lehrerinnen der Elementarklassen	Albert Hansen
Betty Sturhahn		Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regentant, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösede		Fritz Linn
Professor Dr. Prell, Regierungs- Schulrat		Johannes Feinz
Frau Dörmann		Hene Blantenfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartsch
Brodmann		Hans Joschu
Frau Diefendahl		Elise de Lant
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Vallier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Johanna Diefendahl, Lydia Busch,  
Selmuith Neugebauer, German Wlach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

### Im Nibelungensaal

VORSTELLUNG  
Nr. 4

Donnerstag, den 18. Februar 1926

## Der König Pharao

Operette in 2 Akten von Deatus Fermont

Musik von M. A. Fermont

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbild von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### P e r s o n e n:

Houton Edward Dollard, Professor der Ägyptologie u. S. A.	Otto Steege
Miss Lizzy Dollard, seine Tochter	Marianne Thalan
Miss Ethel Pinkleton, deren Gesellschafterin	Friedel Dann
Dr. Elias Blouzel, Privatdozent der Ägyptologie aus Sig- maringen, Assistent bei Dollard	Paul Berger
Abramitos Mavrocordatilos, griechischer Jude	Hugo Boisin
D. Chefreem Rahotep, Pharao von Ägypten, 3000 Jahre alt	Karl Mang
Sadyt Pascha, jetziger Vizekönig von Ägypten	Alfred Landory
Mhadames, Oberst der vizekönigl. Leibgarde und pers. Adjutant des Vizekönigs	Robert Vogel
Pierre Alplanaly, Hotelbesitzer	Karl Zöller
Frei- Jean Valentin Erster Zweiter Dritter Vierter Fünfter Sechster	Kellner Louis Reisenberger Willy Rejemeyer Franz Bartenstein Käte Inge Krug Erude Weber Marie Gnengl Gretel Ziehl Bera Bär Betty Sauter

Hotelgäste, Dienerschaft, Liftboys, Fellachen, Offiziere  
der vizekönigl. Leibwache, Bardamen, Volk,  
Des vizekönigl. Gefolge: Leibwache, Mohren, Eunuchen,  
Haremsschönen, Soldaten, Ibisse.

### Fänge:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1. Der Ibisse        | ausgeführt vom Tanzpersonal,<br>Bewegungsschor und der<br>Kindertanzschule |
| 2. Der Haremsschönen |  |
| 3. Der Eunuchen      |  |
| 4. Der Mohrenknaben  |  |

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters angefertigt unter Leitung von  
Karl Moll und Sofie Winand-Stein  
Spielwart: Benno Dombrowski  
Nach dem ersten Akt größere Pause  
Kraut: Johanna Diefenbach, Lydia Busch,  
Selmuß Neugebauer

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 193

Freitag, den 19. Februar 1926

Miete D Nr. 25

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Lert

Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete

### Personen:

Daland, ein norwegischer  
Seefahrer

Senta, seine Tochter

Eril, ein Jäger

Marx, Sentas Amme

Der Steuermann Daland's

Der Holländer

~~Wilhelm Fentzen~~

\* \*

Alfred Fürbach

Emilia Pöggert

Fritz Bartling

Hans Bahling

*Helmine Frank*

\* \* Senta: . . . Rose Pauly-Dreesen von Berlin a. G.

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Krank: Johanna Biesenbach, Lydia Busch,

Helmuth Reugebauer

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 194

Samstag, den 20. Februar 1926

Miete F Nr. 24

Uraufführung:

## Narziss und die Pompadour

Theaterstück in fünf Akten, sechs Bildern (nach Diderot-Brachvogel) von Moritz Lederer

In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar

Musikalische Leitung: Karl Alauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Narziss Nameau	Peter Stanchina
Marquise de Pompadour	Elisa Zuerchmann
	vom Landesh. in Darmstadt a. G.
Herzog de Choiseul, Premierminister	Willy Birgel
Die Königin	Maria Andor
Prinz Conti	Albert Parfen
Marquise d' Epinay, Hofdame der Königin	Marga Dietrich
Marquise de Valmont	Lené Blankensfeld
Marion Doré, Schauspielerin	Lilly Eisenlohr
Baron von Golbach, Philosoph	Johannes Heinz
Grimm, Philosoph	Raimund Janitschek
Diderot, Philosoph	Hans Godeck
Samuel Bloch-Lazard	Ernst Langheinz
Babette Bertrand	Karola Behrens
Abbé Terray, Minister des Innern	Josef Reufert
Marquis Silhouette, Finanzminister	Georg Köhler
Maupeou, Kanzler	Karl Neumann-Hoditz
Graf Dubarry	Eugen Aberer
Kapitän Saint-Lambert	Hans Joschu
Erster Kavaller	Gust. Rud. Sellner
Zweiter Kavaller	Walter Sad
Barjac, Kammerdiener bei Golbach	Fritz Linu
Eine Schauspielerin	Helene Leydenins
Erste } Sängerin	Dr. Rida Woltowa
Zweite }	Eitelott Kammanns
Ein Tänzer	Eugen Poranski
Ein Chantonnier	Robert Vogel
Jose bei der Doré	Alice Droller
Ein Reporter	Anton Gausl
Ballett, Gefolge, Pagen, Diener, Lakaien, Soldaten	
Spielt 1764 in Paris und Versailles	

1. Bild: Bei Narziss Nameau
2. " Soiree beim Baron Golbach
3. " Palais der Pompadour in Versailles
4. " Palais der Königin in Paris
5. " Bei Marion Doré
6. " Palais der Pompadour

Spielwart: Harry Bender

Nach dem dritten Bild größere Pause

Krant: Lydia Busch, Johanna Diejenbach

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATRE

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 80

Samstag, den 20. Februar 1926

## Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von

J. G. Grünbaum

Musik von Giuseppe Verdi — Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Der Herzog von Mantua	Helmuth Hengebauer
Rigoletto, sein Hofnarr	Christian Köster
Gilda, dessen Tochter	* * *
Sparafucile, ein Bravo	Karl Mang
Maddalena, seine Schwester	Erna Schiller
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Helene Meffert
Graf von Monterone	Mathieu Frant
Graf von Ceprano	Hermann Trembach
Die Gräfin, seine Gemahlin	Erade Weber
Marullo	Hugo Voßin
Borsa	Alfred Landory
Ein Hufschier	Franz Bartenstein
Ein Page der Herzogin	Marianne Thalau

\* \* Gilda: . . Gertha Reinecke vom Nationaltheater  
in Weimar a. G.

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Kellner, Bediente

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren

Umgebung. Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Johanna Biesenbach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

Dramaturgische Blätter



# NATIONAL-THEATER

---

VORSTELLUNG

Nr. 195

Sonntag, den 21. Februar 1926

8. Morgenveranstaltung

## Theater und Kino

(Vortrag: Dr. Kurt Pinthus-Berlin)

---

Kassendöfn. 11 Uhr Anf. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 12 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 196

Sonntag, den 21. Februar 1926

Miete E Nr. 23

## Siegfried

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels

„Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Ferdinand Wagner,  
Generalmusikdirektor des Landestheaters Karlsruhe a. G.

### Personen:

Siegfried	Alfred Färbach
Mime	Arthur Heyer
Der Wanderer	Hans Bahling
Alberich	Christian Köster
Fasner	Mathien Frank
Erda	Emilia Pözzert
Brünnhilde	Anna Karasch
Stimme des Waldvogels	Gusta Heiten

### Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde.

Zweiter Aufzug: Tiefer Wald. Dritter Aufzug:

1. Wilde Gegend am Fuße eines Felsberges.

2. Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines“.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen.

Krank: Lydia Busch, Johanna Biesenbach

---

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 81

Sonntag, den 21. Februar 1926

## Irrgarten der Liebe

Schwank in drei Akten von Hans Sturm

In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	Georg Köhler
Alta, seine Tochter	Alice Droller
Friedrich Bauer	Peter Stanchina
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	Eugen Aberer
Isolde Leonardi	Helene Leydenius
Franz, Diener	Walter Sack
Berta, Dienstmädchen	Julie Sanden

Spielwart: Gmo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Lydia Busch, Johanna Biesenbach

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 197

Montag, den 22. Februar 1926

Miete C Nr. 25

## Der fröhliche Weinberg

Laufspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Reuter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Reutert
Eismayer, Landskronenwirt	Hedwig Lillie
Alärchen Gunderloch } deren	Elvira Erdmann
Babettchen Eismayer } Töchter	Ernst Langhein
Kanzius, Alärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Rindsfuß	Hans Gode
Bogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Laut
Frau Rindsfuß	Carola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnsand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbke Vär	Fritz Linn
Kurze, Standesbeamter	Gast. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienaffessor	Georg Köhler
Chinajodel	Raimund Janitschek
Stapski } Veteranen	Hans Joscha
Alaneschorch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Johanna Biesenbach,  
Wilhelm Fenten

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 198

Dienstag, den 23. Februar 1926

Miete F Nr. 25

## Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Text von Antonio Ghislanzoni

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz

Musikalische Leitung: Richard Lert

Spielleitung: Karl Marx

Bühnenbilder: Heinz Grette

### Personen:

Der König	Mathieu Franck
Amneris, seine Tochter	Emilia Pöfzert
Aïda, äthiopische Sklavin	Karl Jörn a. G.
Nadames, Feldherr	Karl Mang
Ramphis, Oberpriester	
Amonasro, König von Aethiopien,	
Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Paul Berger
Eine Priesterin	Gustaf Heiken

\* \* Aïda . . . Rose Pauly-Dreesen von Berlin a. G.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache,

Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben u. Memphis

zur Zeit der Pharaonen

### Vorkommende Tänze:

Im 1. Akt: Opfertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal.

Im 2. Akt: Tanz, ausgeführt von Liselott Kannmann,

Gretel Heiß und Eugen Poranski

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem 2. Akte größere Pause

Krank: Johanna Wiesenbach, Lydia Busch,  
Wilhelm Fenten

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr    Ende 11 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**

mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 199

Mittwoch, den 24. Februar 1926

Miete D Nr. 24

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hene Blaukensfeld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stültnagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Ovette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Ellison	Albert Parsen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Linn
Elise Hildebrand, Ovettes Begleiterin	Helene Leydenius
Hummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Ovette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Johanna Biesenbach, Lydia Busch,  
Willy Eisenlohr, Willy Birgel

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr    Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 82

Mittwoch, den 24. Februar 1926

### Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernoper)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenfeld

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Elisabeth Grützsch
Turiddu, ein junger Bauer	<del>W. J. J. J.</del> <i>Kelmut, Kumpfbauer</i>
Lucia, seine Mutter	Ema Schiller
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Ernde Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

### Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und

Musik von Ruggero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenfeld

Personen:

Canio, Direktor einer	
Dorfskomödiantentruppe (Bajazzo)	<del>W. J. J. J.</del> <i>Fritz Harelas an, Dornau</i>
Nedda, sein Weib	(Colombine) Gussa Heiten
Tonio, Komödiant	(Laddeo) Hans Bahling
Peppo, Komödiant	(Harlekin) Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer	Christian Köster
Ein Bürger	Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krant: Lydia Busch, Johanna Biesenbach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 200

Donnerstag, den 25. Februar 1926

Miete A Nr. 25

## Die Hochzeit des Figaro

(Der tolle Tag)

Romische Oper in vier Akten von Mozart, Dichtung  
von Lorenzo da Ponte

Text der Rezitative von Hermann Levi

In Szene gesetzt von Richard Meyer Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

### Personen:

Graf Almaviva	* * *
Gräfin Rosine, seine Gemahlin	Henne Geier
Susanna, Kammerjungfer der Gräfin	Gussa Seifen
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Wilhelm Tente
Basilio, Musikmeister	Fritz Barilung
Bartolo, Arzt	Karl Wang
Martelline, Ausgeberin	Erna Schlüter
Cherubin, Page des Grafen	Selene Messert
Antonio, Gärtner	Hugo Voßku
Bärbel, dessen Tochter	Margarethe Ziehl
Erstes Bauernmädchen	Else Wieschen
Zweites Bauernmädchen	Marie Gnengl

\* \* \* Graf Almaviva . . . Adolf von Berenkamp  
vom Landestheater in Gorha a. G.

Bauern, Bauernmädchen, Diener

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva  
in der Nähe von Sevilla

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Johanna Biesenbach, Willy Birgel

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 201

Freitag, den 26. Februar 1926

Miete E Nr. 24

## Narziss und die Pompadour

Theaterstück in fünf Akten, sechs Bildern (nach Diderot-Brachvogel) von Moritz Lederer

In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Narziss Rameau	Peter Stanchina
Marquise de Pompadour	Elisa Tuerchmann
	vom Landesth. in Darmstadt, a. G.
Herzog de Choiseul, Premierminister	<del>Willy Birgel</del> Willh. Kolmar
Die Königin	Maria Andor
Prinz Conti	Albert Parsen
Marquise d' Epinay, Hofdame der Königin	Marga Dietrich
Marquise de Valmont	Lené Blantensfeld
Marion Doré, Schauspielerin	Lilly Eisenlohr
Baron von Holbach, Philosoph	Johannes Heinz
Grimm, Philosoph	Raimund Janitschke
Diderot, Philosoph	Hans Godeff
Samuel Bloch-Lazard	Ernst Langheinz
Babette Bertrand	Karola Behrens
Abbé Terray, Minister des Innern	Josef Reutert
Marquis Silhouette, Finanzminister	Georg Köhler
Manpeon, Kanzler	Karl Neumann-Goditz
Graf Dubarry	Eugen Aberer
Kapitän Saint-Lambert	Hans Joschu
Erster Kavaller	Gust. Rud. Sellner
Zweiter Kavaller	Walter Sack
Barjac, Kammerdiener bei Holbach	Fritz Linn
Eine Schauspielerin	Helene Leydenius
Jose bei der Doré	Alice Droller
Ein Reporter	Anton Gangl

Ballett, Gefolge, Pagen, Diener, Lakaien, Soldaten  
Spielt 1764 in Paris und Versailles

1. Bild: Bei Narziss Rameau
2. " Soiree beim Baron Holbach
3. " Palais der Pompadour in Versailles
4. " Palais der Königin in Paris
5. " Bei Marion Doré
6. " Palais der Pompadour

Spielwart: Harry Wender

Nach dem dritten Bild größere Pause

Krank: Johanna Diefenbach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 202

Samstag, den 27. Februar 1926

Außer Miete Nr. 48

Zum ersten Male:

## Polenblut

Operette in drei Bildern von Leo Stein

Musik von Oskar Nedbal

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Pan Jan Zarémba, Gutsherr in Russisch-Polen	Hugo Boissin
Heléna, seine Tochter	Friedel Dann
Graf Bolesław Baránski	Helmuth Neugebauer
Bronio von Popiel, sein Freund	Alfred Landory
Wanda Kwakusłaja, Tänzerin an der Warschauer Oper	Marianne Thalau
Jadwiga Pawłowa, ihre Mutter	Elise de Rant
von Mirski	Paul Berger
von Górecki	Karl Zöller
von Wolenski	Adolf Jungmann
von Senowicz	Louis Reisenberger
Frau von Drygulsta	Käte Juge Krug
Kommesse Zozia Napólska	Erude Weber
Wlastet, bedientet bei Baránski	Adolf Karlinger

Ballgäste, Edelleute, Bauernvolf, Mägde, Musikanten,  
eine Pfändungskommission, Lakaien.

Das erste Bild spielt auf dem Polenball in Warschau  
zur Faschingszeit, das zweite Bild einige Tage später  
auf dem Gute des Grafen Baránski „Krasnowola“,  
das dritte Bild ebendasselbst im Spätsommer desselben  
Jahres

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Krant: Johanna Biefenbach, Willy Birgel,  
Wilhelm Fenten

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER \* IM ROSENGARTEN

---

VORSTELLUNG

Nr. 83

Samstag, den 27. Februar 1926

## Jergarten der Liebe

Schwank in drei Akten von Hans Sturm

In Szene gesetzt von Peter Stachina

### Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	Georg Köhler
Asta, seine Tochter	Alice Droller
Friedrich Bauer	Peter Stachina
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	Eugen Aberer
Isolde Leonardi	Helene Lehdenins
Franz, Diener	Walter Sack
Berta, Dienstmädchen	Julie Sanden

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Johanna Biesenbach, Willy Birgel

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

---

VORSTELLUNG

Nr. 203

Sonntag, den 22. Februar 1926

9. Morgenveranstaltung

## Die neue Kritik und Lessing

(Vortrag: Dr. Alfred Kerr-Berlin)

---

Kassenöffn. 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr    Anf. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr    Ende 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 204

Sonntag, den 28. Februar 1926

Miete B Nr. 25

## Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Mathieu Frank	<i>Carl</i>
Lohengrin	<del>Alfred Garbas</del> <i>H. Janko</i>	<i>Hoffmann</i>
Elsa von Brabant	Renne Geier	<i>Breda</i>
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Johanna Knapp	
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling	
Ortrud, seine Gemahlin	Erna Schlüter	
Der Heerrufer des Königs	Carlsten Derner	
Erster	Erude Weber	
Zweiter	Marianne Thalau	
Dritter	Leonie Rabella	
Vierter	Helene Meffert	
Erster	Paul Berger	
Zweiter	Joseph Gerharts	
Dritter	Hugo Voisin	
Vierter	Otto Steege	

Sächsishe, thüringische und brabantische Edle und Grafen

Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pausen

Krank: Johanna Biesenbach, Willy Birgel,  
Wilhelm Fenten

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 6 Uhr Ende nach 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 84

Sonntag, den 28. Februar 1926

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Ernst Langhein
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Rene Blauensfeld
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Karola Behrens
Geheimrat Eduard Stülpmagel, Struwes Schwager	Hans Godek
Ovette	Elvira Erdmann
Helmuth, Graf von Birkstedt	Johannes Heinz
Fred, sein Neffe	Walter Sack
James Ellison	Albert Parfen
Heinrich Böklein, Verlagsbuch- händler	Fritz Rinn
Elise Silberbrand, Ovettes Begleiterin	Selene Leydenius
Hummel, Logenschließer	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Else von Seemen
Boy	Alice Droller

Der erste Akt spielt in Berlin bei Ovette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Johanna Diefenbach, Willy Birgel,  
Wilhelm Fentn

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft

---



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 205

Montag, den 1. März 1926  
Miete C Nr. 24

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Giovanni Boccaccio	Friedel Dann
Pietro, Prinz von Palermo	Robert Vogel
Scatza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalan
Potterringhi, Fassbinder	Selunth Neugebauer
Isabella, sein Weib	Otti Linu-Letti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Voisin
Petronella, sein Weib	Elise de Lant
Fiametta, beider Ziehtochter	Trude Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Gnengl
Chichibio	Thea Niebe
Guido	Gummy Pabst
Cisti	Therese Weidmann
Foderico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Seubert
Ninieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Trembich
Fresco, Lehrlinge bei Potterringhi	Katharina Frank
Checco	Karl Zöller
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Tita Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Luise Böttcher-Fuchs
Violanta	Dora Seubert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Voisin
Brighella	Karl Zöller
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Rolf Arnim
Narcissino	Fritz Harting

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Johanna Biesenbach, Willy Birgel,  
Wilhelm Fenten

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mitilere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neue Hefen



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 206

Dienstag, den 2. März 1926

Außer Miete Nr. 49

## Der fröhliche Weinberg

Luftspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-

gutsbesitzer

Eismayer, Landkronenwirt

Alärchen Gunderloch } deren

Robertchen Eismayer } Töchter

Kunzins, Alärchens Verlobter

Jochen Most, Rheinschiffer

Annemarie Most, seine Schwester

Rindsfuß

Vogelsberger } Weinhändler

Stenz

Fran Rindsfuß

Fräulein Stenz

Hahnsand } Weinreisende

Obbe Bär

Kurze, Standesbeamter

Bruchmüller, Studienassessor

Chinajodel

Stopf

Maneschorsch } Veteranen

Johannes Heinz

Josef Kenter

Hedwig Lillie

Elvira Erdmann

Ernst Langbein

Rudolf Wittgen

Else von Seemen

Karl Neumann-Hobitz

Hans Godek

Heinz Dietrich Kenter

Elise de Rant

Karola Behrens

Anton Gangl

Wilhelm Kolmar

Frh. v. d. Leber, *Engelin aus Stuttgart*

Gust. Rud. Sellner

Georg Köhler

Edmund Janitschke

~~Hans-Johann~~ Harry Bender

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Willy Birgel, Wilhelm Kenter *Wim, Jordin*

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 207

Mittwoch, den 3. März 1926

Miete A Nr. 26

## Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernoper)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Elisabeth Grisch
Turiddu, ein junger Bauer	Selminth Mengebauer
Lucia, seine Mutter	Erna Schlüter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Böhling
Iola, seine Frau	Ernde Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

## Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und

Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Canio, Direktor einer		
Dorfskomödiantentruppe	(Bajazzo)	* * *
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Gusta Heiken
	In der	
Tonio, Komödiant	(Laddeo)	Carlsten Derner
Beppo, Komödiant	(Harlesin)	Arthur Seyer
Silvio, ein Bauer		Christian Könter
Ein Bürger		Hermann Trembach
* * Canio		Fritz Perron

von der Städt. Oper in Berlin a. G.

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krank: Willy Birgel, Wilhelm Fenten

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 85

Mittwoch, den 3. März 1926

## Das weiße Kätkchen

Ein Lustspiel der Eifersucht in einem Vorspiel  
und 3 Akten von F. Walther Nges  
In Szene gesetzt von Peter Standhina

### Personen:

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Elvira Erdmann
Fürst Grigor Grigorjewitsch Orlow, Generaladjutant der Kaiserin	Josef Henkert
Graf Panin, Großkanzler	Hans Godek
Fürst Stanislaus Poniatowski	Albert Parsen
Fürstin Sofia (Ssonja) Dasklow, Hofdame u. Freundin der Kaiserin	Hene Blankenfeld
Teplow, der Geheimsekretär der Kaiserin	Erst Linn <i>Peter Standhina</i>
Gabrieli, Tänzerin an der kaiserl. ital. Oper	Willy Eisenlohr
Der Polizeimeister von Petersburg	Georg Köhler
Pompon, Hoffriseur	Gustav Rud. Sellner
Mascha, Kammermädchen der Kaiserin	Helene Leydenius
Iwan, Kutscher von Teplow	Anton Gangl
Ein Soldat	Hans-Josch <i>Harry Bender</i>
Ein Lakai	Walter Sack

Die Handlung spielt an zwei Wintertagen des Jahres  
1763 im kaiserlichen Lustschloß Zarboje Eselo bei  
Petersburg

Spielwart: Gmo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Willy Birgel, Wilhelm Fenten, *Linn, Josch.*

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 208

Donnerstag, den 4. März 1926

Miete F Nr. 26

## Der fröhliche Weinberg

Auffspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Kenfert
Gismayer, Landstronenwirt	Hedwig Rillie
Klärchen Gunderloch } deren	Elvira Erdmann
Babettchen Gismayer } Töchter	Ernst Langbein
Kunzins, Klärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Hindsfuß	Hans Godeck
Bogelsberger } Weinhändler	Heinz Dietrich Kenter
Stenz	Elise de Lant
Frau Hindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnesand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Eugen Aberer
Kurle, Standsbeamter	Gust. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köbler
Chinajodel } Veteranen	Haimund Janitschek
Stopski	Harry Bender
Maneschorisch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Willy Birgel, Wilhelm Fenten,  
Hans Joschn, Fritz Rinn

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 209

Freitag, den 5. März 1926

Miete E Nr. 25

## Tannhäuser

und der Jägerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Bert

Choreographische Einrichtung: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Germann, Landgraf von Thüringen	Mathien, Fräul.
Tannhäuser	„
Wolfram von Eschenbach	„
Walter von der Vogelweide	„
Viterolf	„
Heinrich der Schreiber	„
Reinmar von Zweter	„
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	„
Heinrich	„
Ein junger Hirt	„
Erster	„
Zweiter	„
Dritter	„
Vierter	„

\*\*\* Tannhäuser . . . . . Carl Perron  
von der Stadt-Oper in Berlin a. G.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelknechte,  
Hofmeister u. Jagdtrupp des Landgrafen, Pagen, Volk.  
Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Nixen,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune

Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge

Krank: Willy Birgel, Wilhelm Fenten, Hans Jochen,  
Fritz Linn, *Bruckner*.

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 11 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 210

Samstag, den 6. März 1926

Außer Miete Nr. 50

Gastspiel

## Mary Wigman mit ihrer Tanzgruppe

Program m:

1. Raumgesänge
  - a) Feierlicher Aufstakt
  - b) Schwingende Reihe
  - c) Der Strahl
2. Aus der Suite „Dann“

Rhythmus

— P a u s e —
3. Ein Totentanz  

— P a u s e —
4. Suite russischer Tanzlieder und Rhythmen
  - a) Dunkler Zug
  - b) Der Blod
  - c) Tanzlied
  - d) Variationen über ein melodisch-rhythmisches Thema

Tänzerinnen: Mary Wigman / Ruth Abramovich  
Ruth Berentson / Ruth Craemer / Lotte Dornig  
Lilian Espenat / Minnie Ferrit / Annemarie Franke  
Friedl Heinrich / Hanna Holm / Gerda Reh / Della  
Schirmer / Guri Thorsteiffson / Alice Uhlen / Friedel  
Wilmann

Konzertflügel: Steinway & Sons Hamburg — New-York

aus dem Pianoforte-Lager R. F. Seckel Mannheim

Mäßen zum Totentanz: Viktor Magito, Dresden

Tanzlieder: Elis Griebel, Dresden

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Krank: Willy Birgel, Wilhelm Fenten, Hans Joschu,  
Fritz Rinn

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    End 9 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 86

Samstag, den 6. März 1926

## Das weiße Käbchen

Ein Lustspiel der Eifersucht in einem Vorspiel  
und 3 Akten von F. Walther Ilges  
In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Elvira Erdmann
Fürst Grigor Grigorjewitsch Orlow, Generaladjutant der Kaiserin	Josef Rentert
Graf Panin, Großkanzler	Hans Gobel
Fürst Stanislaus Poniatowski	Albert Parsen
Fürstin Sofia (Sonia) Daskow, Hofdame u. Freundin der Kaiserin	Hene Blankensfeld
Leplow, der Geheimsekretär der Kaiserin	Peter Stanchina
Gabrieli, Tänzerin an der kaiserl. ital. Oper	Milic Troller
Der Polizeimeister von Petersburg	Georg Köhler
Pompon, Hofstreifer	Gustav Rud. Sellner
Wascha, Kammermädchen der Kaiserin	Selene Leydenius
Iwan, Kutscher von Leplow	Anton Gängl
Ein Soldat	Harry Wender
Ein Lakai	Walter Sack

Die Handlung spielt an zwei Wintertagen des Jahres  
1763 im kaiserlichen Lustschloß Zarboje Eselo bei  
Petersburg

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Willy Birgel, Wilhelm Fenten, Hans Josch,  
Fritz Linn

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 211

Sonntag, den 7. März 1926

Außer Miete Nr. 51

## Violetta

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Violetta Valéry	Helene Meffert
Flora Bervoiz	Selmuth Reugebauer
Alfred Germont	Joachim Kromer a. G.
Georg Germont	Alfred Landory
Gaston Vicomte de Pétorières	Hugo Voisin
Baron Douphal	Mathieu Frank
Marquis von Aubigny	Karl Wang
Doktor Grenvil	Margarete Ziehl
Anna, Dienerin	Louis Reissenberger
Joséph, Diener	Joséph Viktor
Ein Diener Floras	Franz Bartenstein
Ein Kommissionär	

\* \* Violetta Martha Körner aus Stuttgart a. G.

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Spielwart: Benno Dombrowski.

Krank: Willy Birgel, Hans Jochu, Fritz Linn,

---

Kassenöffnung 1 $\frac{3}{4}$  Uhr Anfang 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Ende 4 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 212

Sonntag, den 7. März 1926

Miete D Nr. 25

Neu einstudiert

## Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Francesco Gioli

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr	Hans Godek
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Peter Srauchina
Werner Stauffacher	Johannes Heinz
Konrad Hunn	Wilhelm Kolsch
Jzel Reding	Alfred Landory
Hans auf der Maurer	Albert Parsen
Jörg im Hofe	Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied	Willi Nejemeyer
Jost von Weiler	Robert Walden
Walter Fürst	Georg Köhler
Wilhelm Tell	Rudolf Wittgen
Köffelmann, d. Pfarrer	Arthur Schmiedhammer a. G.
Petermann, der Sigrift	Hermann Trembich
Kuoni, derhirt	Walter Sack
Werni, der Jäger	Robert Vogel
Kuodi, der Fischer	Anton Gangl
Arnold vom Melchthal	Eugen Aberer
Konrad Baumgarten	Raimund Janitschek
Meier von Sarnen	Ernst Langhein
Struth von Winkelried	Rudolf Sellner
Klaus von der Flühe	Adolf Jungmann
Burkhard am Büchel	Josef Kenter
Arnold von Sowa	R. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern	Alfred Landory
Kunz von Geran	Alfred Landory
Jenni, Fischertnabe	Pilly Eisenlohr
Seppi, Hirtentnabe	Gustl Römer-Hahn
Gertrud, Stauffachers Gattin	Maria Andor
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Else von Seemen
Berta von Brunn	Karola Behrens
Rudolf der Sarraz, Geßlers Stallmeister	Albert Parsen
Medthild	Julie Sanden
Armgarb	Hedwig Lillie
Elisabeth	Lene Blantenfeld
Hildegard	Helene Leydenius
Walter	Erwin Schmieder
Wilhelm	Iselotte Vogel
Friedhart	Ernst Langhein
Leuthold	R. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschütz	Rudolf Sellner
Fronvogt	Josef Kenter
Meister Steinmetz	R. Neumann-Hoditz
Erster Gefelle	Hermann Trembich
Zweiter Gefelle	Rudolf Sellner
Alter Mann	Louis Reichenberger
Öffentlicher Ausrufser	Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter	Josef Kenter
Zweiter landenbergischer Reiter	Harry Bender
Wanderer	Harry Bender
Knecht, bei Attinghausen	Walter Sack

Spielwart: Harry Bender und Emo Arndt

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

(Einige der Namen sind auf dem Programm)



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 87

Sonntag, den 7. März 1926

## Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Lorching

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Artur Rosenstein

### Personen:

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	Marianne Thalan
Graf von Liebenau, Ritter	Rudolf Weyrauch
	vom Landestheater Karlsruhe a. G.
Georg, sein Knappe	Artur Heyer
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Hugo Boissin
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Köster
Brenner, Gastwirt und Städingers Schwager	Karl Zöller
Erster } Schmiedegeselle	{ Hermann Trembach
Zweiter }	{ Alois Volze

Schmiedegesellen, Bürger u. Bürgerinnen, Ritter, Pagen

Ort der Handlung: Worms'

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Krank: Elisabeth Gritsch, Willy Birgel, Hans Joschu,  
Fritz Linn

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 213

Montag, den 8. März 1926

Miete C Nr. 25

## Die Hochzeit des Figaro (Der tolle Tag)

Komische Oper in vier Akten von Mozart, Dichtung  
von Lorenzo da Ponte

Text der Rezitative von Hermann Levi

In Szene gesetzt von Richard Meyer Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

### Personen:

Graf Almaviva	Carlsten Derner
Gräfin Rosine, seine Gemahlin	Nenne Geier
Susanna, Kammerjungfer der Gräfin	Gussa Seifen
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Wilhelm Fenten
Basilio, Musikmeister	Fritz Bartling
Bartolo, Arzt	Karl Mang
Marzelline, Ausgeberin	Erna Schüller
Cherubin, Page des Grafen	Helene Reffert
Antonio, Gärtner	Hugo Boissin
Bärbel, dessen Tochter	Margarethe Ziehl
Erstes Bauernmädchen	Else Wieschen
Zweites Bauernmädchen	Marie Enengl

Bauern, Bauernmädchen, Diener

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva  
in der Nähe von Sevilla

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Elisabeth Griffsch, Willy Birgel, Hans Joschu,  
Fritz Linn

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 11 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 214

Dienstag, den 9. März 1926

1. Schülervorstellung für die hies. Volksschule

## Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller  
In Szene gesetzt von Francesco Gioli  
Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Germann Gefler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr		Hans Godek
Ulrich von Rudenz, sein Nefse		Peter Staudina
Werner Stauffacher		Johannes Heinz
Ronrad Hunn		Wilhelm Kölsch
Itel Reding		Alfred Landory
Hans auf der Mauer	Landsleute aus Schwyz	Albert Parsen
Jörg im Hofe		Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied		Willi Resemeyer
Jost von Weiler		Robert Walder
Walter Fürst		Georg Köhler
Wilhelm Tell		Rudolf Wittgen
Höfelmann, d. Pfarrer		Arthur Schmiedhammer a. G.
Petermann, der Sigrift	Lente aus Uri	Germann Trembich
Kuoni, der Hirt		Walter Sad
Werni, der Jäger		Robert Vogel
Kuodi, der Fischer		Anton Gangl
Arnold vom Melchthal		Eugen Aberer
Ronrad Baumgarten		Raimund Janitschek
Meier von Sarnen	Lente aus Unterwalden	Ernst Langheinz
Struth von Winkelried		Rudolf Sellner
Klaus von der Klübe		Adolf Jungmann
Burthard am Vilhel		Josef Reutert
Arnold von Sewa		R. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern		Alfred Landory
Kunz von Gerjan		Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe		Lilly Eisenlohr
Seppi, Hirtenknabe		Gustl Römer-Sohn
Gertrud, Stauffachers Gattin		Maria Andor
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Else von Seemen
Berta von Brunet		Karola Behrens
Rudolf der Harnas, Geflers Stallmeister		Albert Parsen
Mechtild		Julie Sanden
Armgarb	Bännerinnen	Hedwig Lillie
Elisbeth		Leue Blantenfeld
Hildegard		Helene Leydenius
Walter	Tells Knaben	Erwin Schmieder
Wilhelm		Riselotte Vogel
Friedhart		Ernst Langheinz
Leuthold	Söldner	R. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Heinz Dietrich Reuter
Stüssi, der Flurschütz		Rudolf Sellner
Fronvogt		Josef Reutert
Meister Steinmetz		R. Neumann-Hoditz
Erster Gefelle		Germann Trembich
Zweiter Gefelle		Rudolf Sellner
Alter Mann		Louis Reisenberger
Öffentlicher Anrufer		Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter		Josef Reutert
Zweiter landenbergischer Reiter		Harry Bender
Wanderer		Harry Bender
Knecht, bei Attinghausen		Walter Sad
Spielwart: Harry Bender und Emo Arndt		

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt  
Etwasgen Hervorrufen wird erst am Stillschluss  
Folge geleistet



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 215

Dienstag, den 9. März 1926

Miete E Nr. 26

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Mentert
Eismayer, Landskronenwirt	Hedwig Lillie
Märchen Gunderloch } deren	Elvira Erdmann
Babettschen Eismayer } Töchter	Ernst Langheinz
Kunzins, Märchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Mindesfuß	Hans Goddek
Vogelsberger } Weinhändler	Heinz Dietrich Kenter
Stenz	Elise de Lant
Frau Mindesfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnesand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbke Bär	Eugen Aberer
Kurze, Ständesbeamter	Gust. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajockel	Raimund Janitschek
Stopski } Veteranen	Hans Joschu
Maneschorsich }	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Elisabeth Gritsch, Willy Virgel, Fritz Rinn

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 216

Mittwoch, den 10. März 1926

2. Schülervorstellung für die hies. Volksschule

## *Zum 200. Mal:* Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller  
In Szene gesetzt von Francesco Gioli  
Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Wilhelm Kolmar
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr	Hans Godek
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Peter Stanchina
Berner Stauffacher	Johannes Heinz
Konrad Hunn	Wilhelm Kolsch
Fiel Reding	Alfred Landory
Hans auf der Mauer	Albert Parsen
Jörg im Hofe	Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied	Willi Resemeyer
Jost von Weiler	Robert Walden
Walter Fürst	Georg Köhler
Wilhelm Tell	Rudolf Wittgen
Köpfelmann, d. Pfarrer	Arthur Schmied-
	hammer a. G.
Petermann, der Sigrift	Hermann Fremlich
Kuoni, derhirt	Walter Sad
Werni, der Jäger	Robert Vogel
Kuodi, der Fischer	Anton Gangl
Arnold vom Melchthal	Eugen Aberer
Konrad Baumgarten	Raimund Janitschek
Meier von Sarnen	Ernst Langheinz
Struth von Winkelried	Rudolf Sellner
Klaus von der Fülle	Adolf Jungmann
Burkhard am Bihel	Josef Reufert
Arnold von Sowa	K. Neumann-Goditz
Reifer von Luzern	Alfred Landory
Kunz von Gerlan	Alfred Landory
Jenni, Fischertnabe	Lilly Eisenlohr
Seppi, Hirtentnabe	Gustl Römer-Sahn
Gertrud, Stauffachers Gattin	Maria Andor
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Else von Seemen
Berta von Brunen	Karola Behrens
Rudolf der Garraß, Geßlers Stallmeister	Albert Parsen
Medchthild	Julie Sanden
Armgard	Hedwig Lillie
Elisbeth	Lene Blankenfeld
Hildegard	Helene Leydenius
Walter	Erwin Schmieder
Wilhelm	Liselotte Vogel
Friedhart	Ernst Langheinz
Leuthold	K. Neumann-Goditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Heinz Dietrich Reuter
Stüssi, der Flurschütz	Rudolf Sellner
Fromvogt	Josef Reufert
Meister Steinmetz	K. Neumann-Goditz
Erster Gefelle	Hermann Fremlich
Zweiter Gefelle	Rudolf Sellner
Alter Mann	Louis Reisenberger
Öffentlicher Anrufer	Harry Bender
Erster Landenbergischer Reiter	Josef Reufert
Zweiter Landenbergischer Reiter	Harry Bender
Wanderer	Harry Bender
Knecht, bei Attinghausen	Walter Sad
Spielwart: Harry Bender und Gmo Arndt	
Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt	
Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stillschluß Folge geleistet	



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 217

Mittwoch, den 10. März 1926

Außer Miete Nr. 52

## Polenblut

Operette in drei Bildern von Leo Stein

Musik von Oskar Nedbal

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

### Personen:

Pau Jan Zarémba, Gutsherr in		Hugo Voisin
Russisch-Polen		Friedel Dann
Helena, seine Tochter		Helmuth Neugebauer
Graf Bolesław Barański		Alfred Landory
Bronia von Popiel, sein Freund		
Wanda Kwapińska, Tänzerin an		
der Warschauer Oper		Marianne Thalan
Jadwiga Pawłowa, ihre Mutter		Elise de Laun
von Mirski	Edelente, Freunde des Grafen Barański	Paul Berger
von Górski		Karl Zöller
von Wolenski		Adolf Jungmann
von Senowicz		Louis Reisenberger
Frau von Drygalska		Käte Juge Krug
Komtesse Jozia Napólska		Trude Weber
Wlastet, bedientet bei Barański		Adolf Karlinger

Ballgäste, Edelente, Bauernvolk, Mägde, Musikanten,  
eine Pfändungskommission, Lakaien.

Das erste Bild spielt auf dem Polenball in Warschau  
zur Faschingszeit, das zweite Bild einige Tage später  
auf dem Gute des Grafen Barański „Krasnowola“,  
das dritte Bild ebendasselbst im Spätsommer desselben  
Jahres

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Krank: Elisabeth Grisch, Willy Virgel, Fritz Linn

---

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 218

Donnerstag, den 11. März 1926

3. Schülervorstellung für die hies. Volksschule

## Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller  
In Szene gesetzt von Francesco Gioli  
Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Germann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Wilhelm Tell	Wolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr		
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		
Werner Stauffacher		
Konrad Hunn		
Itel Reding		
Hans auf der Mauer	Landleute aus Schwyz	Hans Godek
Jörg im Hofe		Peter Stauchina
Ulrich der Schmied		Johannes Heinz
Jost von Weiler		Wilhelm Kölsch
Walter Fürst		Alfred Landorp
Wilhelm Tell		Albert Parsen
Köffelmann, d. Pfarrer		Franz Bartenstein
		Willy Resemeyer
		Robert Walden
		Georg Köhler
		Rudolf Wittgen
		Arthur Schmied-
		hammer a. G.
Petermann, der Sigrift	Rente aus Uri	Germann Tremblitz
Knaut, der Hirt		Walter Sack
Werni, der Jäger		Robert Vogel
Knaut, der Fischer		Anton Gangl
Arnold vom Melchthal		Eugen Aberer
Konrad Baumgarten		Haimund Janitschek
Meier von Sarnen	Rente aus Unterwalden	Ernst Langheinz
Estruth von Winkelried		Rudolf Sellner
Klaus von der Flühe		Adolf Jungmann
Burkhard am Bihel		Josef Kenter
Arnold von Sowa		R. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern		Alfred Landorp
Kunz von Gerstau		Alfred Landorp
Jenni, Fischertnabe		Lilly Eisenlohr
Seppi, Hirtentnabe		Gustl Römer-Hahn
Gertrud, Stauffachers Gattin		Maria Andor
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Else von Seemen
Berta von Brunen		Karola Behrens
Rudolf der Harraz, Gesslers Stallmeister		
Rechtshilf		Albert Parsen
Armgarb	Bäuerinnen	Julie Sanden
Elisbeth		Hedwig Rillie
Hildegard		Gene Blantenfeld
Walter	Tells Knaben	Selene Lehdenius
Wilhelm		Erwin Schmieder
Friedhart		Ufelotte Vogel
Kenthold	Söldner	Ernst Langheinz
		R. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschiltz		Rudolf Sellner
Fronvogt		Josef Kenter
Meister Steinmetz		R. Neumann-Hoditz
Erster Geselle		Germann Tremblitz
Zweiter Geselle		Rudolf Sellner
Alter Mann		Louis Reissenberger
Öffentlicher Ausrufser		Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter		Josef Kenter
Zweiter landenbergischer Reiter		Harry Bender
Wanderer		Harry Bender
Knecht, bei Attinghausen		Walter Sack
Spielwart: Harry Bender und Emo Arndt		

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt  
Etwasigen Hervorrufen wird erst am Stückschluß  
Folge geleistet



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 219

Donnerstag, den 11. März 1926

Miete B Nr. 26

## Polenblut

Operette in drei Bildern von Leo Stein

Musik von Oskar Nedbal

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Manneck

### Personen:

Pan Jan Zaręmba, Gutsherr in Russisch-Polen	Hugo Boissin
Helena, seine Tochter	Friedel Dann
Graf Bolesław Barański	Helmuth Neugebauer
Bronio von Popiel, sein Freund	Alfred Landory
Wanda Kwapińska, Tänzerin an der Warschauer Oper	Marianne Chalan
Jadwiga Pawłowa, ihre Mutter	Elise de Laun
von Mirski	Paul Berger
von Górski	Karl Zöllner
von Wolenski	Adolf Jungmann
von Senowicz	Louis Reisenberger
Frak von Drygalski	Käte Juge Krug
Komtesse Jozia Napólska	Erude Weber
Wlastet, bedientet bei Barański	Adolf Karlinger

Ballgäste, Edelente, Bauernvolk, Mägde, Musikanten,  
eine Pfändungskommission, Lakaien.

Das erste Bild spielt auf dem Polenball in Warschau  
zur Faschingszeit, das zweite Bild einige Tage später  
auf dem Gute des Grafen Barański „Krasnowola“,  
das dritte Bild ebendasselbst im Spätsommer desselben  
Jahres

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Krank: Lydia Busch, Elisabeth Gritsch, Lida Wolkowa,  
Willy Birgel, Fritz Linn

---

Kassendöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10½ Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche Donnerstag



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 220

Freitag, den 12. März 1926

4. Schülervorstellung für die hies. Volksschule

## Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Francesco Sisti

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Germann Gefler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bauherr	Hans Godek
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Peter Sandina
Werner Stauffacher	Johannes Heinz
Konrad Hunn	Wilhelm Kölsch
Itel Reding	Alfred Landory
Hans auf der Maurer	Albert Parsen
Jörg im Hofe	Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied	Willi Reismeyer
Jost von Weiler	Robert Walden
Walter Fürst	Georg Köhler
Wilhelm Tell	Rudolf Wittgen
Rösselmann, d. Pfarrer	Arthur Schmied-
	hammer a. G.
Petermann, der Sigrisi	Hermann Fremlich
Knani, der Hirt	Walter Sack
Berni, der Jäger	Robert Vogel
Knodi, der Fischer	Anton Gangl
Arnold vom Melchthal	Eugen Aberer
Konrad Baumgarten	Haimund Janitschek
Meier von Sarnen	Ernst Langhein
Estruth von Winkelried	Rudolf Sellner
Klaus von der Flühe	Adolf Jungmann
Burkhard am Büchel	Josef Kienfert
Arnold von Sowa	K. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern	Alfred Landory
Kunz von Geran	Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe	Lilly Eisenlohr
Seppi, Hirtenknabe	Gustl Römer-Gahn
Gertrud, Stauffachers Gattin	Maria Auber
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Else von Seemen
Berta von Brunet	Karola Behrens
Rudolf der Harraz, Geflers Stallmeister	Albert Parsen
Rechtshild	Julie Sanden
Armgarb	Hedwig Villie
Elisabeth	Lene Blankensfeld
Gildegard	Helene Leydenius
Walter	Erwin Schmieder
Wilhelm	Iselotte Vogel
Friedrichart	Ernst Langhein
Renthold	K. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschütz	Rudolf Sellner
Fronvogt	Josef Kienfert
Meister Steinmetz	K. Neumann-Hoditz
Erster Gefelle	Hermann Fremlich
Zweiter Gefelle	Rudolf Sellner
Alter Mann	Louis Reisenberger
Deffentlicher Anrufer	Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter	Josef Kienfert
Zweiter landenbergischer Reiter	Harry Bender
Wanderer	Harry Bender
Knecht, bei Attinghausen	Walter Sack
Spielwart: Harry Bender und Eno Arndt	

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwasigen Hervorrufen wird erst am Stückschluss

Folge geleistet

Krant: Lydia Busch, Elisabeth Grisch, Rida Wolkowa,



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 221

Freitag, den 12. März 1926

Miete D Nr. 26

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und

Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Umrath

### Personen:

Hoffmann	Fritz Bartling
Niklas	Helene Reffert
Lindorf	Carsten Derner
Coppelius	
Dappertutto	
Mirakel	
Andreas	Alfred Landorch
Cohenille	
Pittichinaccio	
Franz	
Olympia	Gusta Heiken
Antonia	Renne Geier
Stella	Marianne Thalau
Giulietta	Elisabeth Grisch
Spalanzani	Artur Seyer
Crespel	Karl Rang
Schlemihl	Hugo Boßin
Eine Stimme	Erna Schlüter
Hermann	Otto Steege
Nathanael	Paul Berger
Wilhelm	Michael Chruschhoff
Ritter	Karl Zöllner

Studenten, Gäste, Diener

Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Lydia Busch, Lida Wolkowa, Willy Birgel,  
Fritz Linn

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 11 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 222

Samstag, den 13. März 1926

Außer Miete Nr. 53

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Kenter
Eismayer, Landeskronenwirt	Hedwig Lillie
Alärchen Gunderloch } deren	Altre Drollen
Vabettchen Eismayer } Töchter	Ernst Langbein
Kunzins, Alärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Mindsfuß	Hans Godel
Vogelsberger } Weinhändler	Heinz Dietrich Kenter
Stenz	Elise de Laul
Fran Mindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnemann } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Eugen Aberer
Kurle, Standesbeamter	Gust. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinasattel	Raimund Janitschek
Stopakt } Veteranen	Hans Joschu
Maneschorsch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Elvira Erdmann, Lida Volkowa,  
Willy Virgel, Fritz Rinn

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft

---



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 2253

Sonntag, den 14. März 1926

5. Schülervorstellung für Schüler  
in Ludwigshafen a. Rh.

## Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Francesco Gioli

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Germann Gefler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Wilhelm Tell	Wolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr	Hans Godek	
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Peter Bianchina	
Werner Stauffacher	Johannes Heinz	
Konrad Hunn	Wilhelm Kölsch	
Jzel Nedding	Alfred Landory	
Hans auf der Mauer	Albert Parzen	
Jörg im Hofe	Franz Bartenstein	
Ulrich der Schmied	Willy Reismeyer	
Jost von Weiler	Robert Walden	
Walter Fürst	Georg Köhler	
Wilhelm Tell	Rudolf Wittgen	
Rösselmann, b. Pfarrer	Arthur Schmied-	
	hammer a. G.	
Petermann, der Sigrift	Germann Tremblach	
Kuoni, derhirt	Walter Sack	
Werni, der Jäger	Robert Vogel	
Kuodi, der Fischer	Anton Gangl	
Arnold vom Melchtal	Eugen Aberer	
Konrad Baumgarten	Haimund Janitschek	
Meier von Sarnen	Ernst Langhein	
Estruth von Winkelried	Rudolf Sellner	
Klaus von der Klippe	Adolf Jungmann	
Barthard am Bihel	Josef Reutert	
Arnold von Sowa	R. Neumann-Hoditz	
Pfeifer von Luzern	Alfred Landory	
Kunz von Geran	Alfred Landory	
Jenni, Fischerknabe	Willy Eisenlohr	
Seppi, Hirtenknabe	Gustl Römer-Gahr	
Gertrud, Stauffachers Gattin	Maria Andor	
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Else von Seemen	
Berta von Brunet	Karola Behrens	
Rudolf der Harnas, Geflers Stallmeister	Albert Parzen	
Rechtshild	Julie Sanden	
Armgard	Hedwig Lillie	
Elisbeth	Leone Blantenfeld	
Hildegard	Selene Leydenius	
Walter	Erwin Schmieder	
Wilhelm	Liselotte Vogel	
Friedhart	Ernst Langhein	
Leuthold	R. Neumann-Hoditz	
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Heinz Dietrich Reuter	
Stüssi, der Flurschütz	Rudolf Sellner	
Fronvogt	Josef Reutert	
Meister Steinmetz	R. Neumann-Hoditz	
Erster Gefelle	Germann Tremblach	
Zweiter Gefelle	Rudolf Sellner	
Alter Mann	Louis Reisenberger	
Deffentlicher Andrufer	Harry Bender	
Erster landenbergischer Reiter	Josef Reutert	
Zweiter landenbergischer Reiter	Harry Bender	
Wanderer	Harry Bender	
Knecht, bei Attinghausen	Walter Sack	
Spielwart: Harry Bender und Emu Arndt		
Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt		
Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stückschluß		
Folge geleistet		



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 22 ~~3~~ 4

Sonntag, den 14. März 1926

Miete F Nr. 27

## Der Freischütz

Oper in 3 Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen

„Der Freischütz“ von Friedrich Kind

Musik von Carl Maria von Weber

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Ferdinand Wagner,

Generalmusikdirektor des Landestheaters in Karlsruhe a. G.

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Ottokar, regierender Graf

Kuno, gräflicher Erbförster

Agathe, seine Tochter

Heinrich, ihre Verwandte

Kaspar, erster Jägerbursche

Max, zweiter Jägerbursche

Samuel, der schwarze Jäger

Ein Eremit

Kilian, ein Bauer

Christian Abner

Karl Mang

Henne Geier

Gustav Heilen

Wilhelm Fenten

Fritz Barling

Hans Gobel

Mathien Frank

Sugo-Boffin

Motz Bolze

Adolf Karlinger

Karl Böller

Jäger

### Drei Brautjungfern

Szene: Böhmen. Die Zeit der Handlung ist kurz vor

Beendigung des dreißigjährigen Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Nach der ersten und zweiten Abteilung größere Pause

Frank: Lydia Busch, Elvira Erdmann, Alida Wolkowa,

Willy Virgel, Fritz Linn, *Wien*

---

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 7 Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. ~~76~~ 88

Sonntag, den 14. März 1926

## Jerryarten der Liebe

Schwan! in drei Akten von Hans Sturm

In Szene gesetzt von Peter Stanchina

### Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	Georg Köhler
Alta, seine Tochter	Alice Droller
Friedrich Bauer	Peter Stanchina
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	Eugen Aberer
Isolde Leonardi	Selene Leydenius
Franz, Diener	Walter Sad
Berta, Dienstmädchen	Julie Sanden

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Elvira Erdmann, Lida Wollowa,  
Willy Birgel, Fritz Rinn

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt kommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 224 5

Montag, den 15. März 1926

Miete A Nr. 27

## Narzisz und die Pompadour

Theaterstück in fünf Akten, sechs Bildern (nach Diderot-Brachvogel) von Moritz Lederer

In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar

Musikalische Leitung: Karl Klamp

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Narzisz Rameau	Peter Standhina
Marquise de Pompadour	Elisa Tuerchmann
	vom Landesh. in Darmstadt a. G.
Herzog de Choiseul, Premierminister	Wilhelm Kolmar
Die Königin	Maria Andor
Prinz Conti	Albert Parsen
Marquise d' Epinay, Hofdame der Königin	Marga Dietrich
Marquise de Valmont	Lene Blankenfeld
Marion Doré, Schauspielerin	Willy Eisenlohr
Baron von Solbach, Philosoph	Johannes Heinz
Grimm, Philosoph	Raimund Janitschke
Diderot, Philosoph	Hans Godeb
Samuel Blod-Lazard	Ernst Langbeinz
Babette Bertrand	Karola Behrens
Abbé Terray, Minister des Innern	Josef Reuter
Marquis Silhouette, Finanzminister	Georg Köhler
Maupreou, Kanzler	Karl Neumann-Goditz
Graf Dubarry	Eugen Aberer
Kapitän Saint-Lambert	Hans Joschu
Erster Kavaller	Gust. Kund, Sellner
Zweiter Kavaller	Walter Sad
Barjac, Kammerdiener bei Solbach	Freiz Linn
Eine Schauspielerin	Helene Lehdenius
Jose bei der Doré	Mlice Droller
Ein Reporter	Anton Gangl

Ballett, Gefolge, Pagen, Diener, Lakaien, Soldaten

Spielt 1764 in Paris und Versailles

1. Bild: Bei Narzisz Rameau
2. " Soiree beim Baron Solbach
3. " Palais der Pompadour in Versailles
4. " Palais der Königin in Paris
5. " Bei Marion Doré
6. " Palais der Pompadour

Spielwart: Harry Bender

Nach dem dritten Bild größere Pause

Krank: Rhidia Busch, Lida Wollowa, Willy Birgel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende geg. 10 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER,

VORSTELLUNG

Nr. 226

Dienstag, den 16. März 1926

Miete B Nr. 27

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spieleitung: Karl Neumann-Hobitz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godeß
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanchina
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carsten Dierks		Josef Kerkert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Riemann		Ernst Langheim
Franz Römer		Albert Parsen
Betty Sturhahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hobitz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösecke		Fritz Linn
Professor Dr. Prell, Regierungs- Schulrat		Johannes Heinz <i>Rud. Willgen</i>
Frau Dörmann		Helene Leydenius
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartisch
Brodmann		Hans Joschu
Frau Biesenbahl		Elise de Lant
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartisch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Ballier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Rene Blankensfeld, Lydia Busch, Friedel Dann,  
Elvira Erdmann, Lida Wolkowa, Willy Birgel, *Heinz*  
Hugo Boisin

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfa.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 227

Mittwoch, den 17. März 1925

Miete E Nr. 27

## Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen (6 Bilder)

nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet

Musik von Albert Lortzing

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Berthalda, Tochter Herzog	Elisabeth Grtisch
Heinrich's	Hellmuth Reugebauer
Ritter Hugo von Ringstetten	Christian Köster
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Karl Böller
Tobias, ein alter Fischer	Erika Schlüter
Marthe, sein Weib	Gusta Heiten
Undine, seine Pflgetochter	
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher	Mathieu Frank
vom Kloster Maria Gruf	Artur Heyer
Beit, Hugos Schildknappe	Karl Wang
Hans, Kellermeister	Hermann Trembach
Der Kanzler	

Tänze im 2. Akt ausgeführt von Liselott Raumanns,  
Eugen Poranski und dem Tanzpersonal

Edele des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen,

Jagdgesolge, Fischer und Fischerinnen, Wassergeister

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Krank: Rene Blankensfeld, Lydia Busch, Friedel Dann,  
Elvira Erdmann, Willy Birgel, Hugo Boissin,  
Johannes Heinz

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 228

Donnerstag, den 18. März 1926  
Für die Handwerkskammer Mannheim

## Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Bert

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied	Wilhelm Fentien
Kunz Vogelgesang, Kirschnur	Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler	Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.	Rich. von Schenk vom Opernhaus in Frankfurt a. M. a. G.
Fritz Kothner, Bäcker	Joachim Kromer
Balthasar Zorn, Zinngießer	Josef Gerharts
Ulrich Eislinger, Würztrümer	Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider	Billy Kölsch
Hermann Ortel, Seifenfieder	Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Hermann Trembach
Hans Folk, Kupferschmied	Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Alfred Färbach
David, Sachsens Lehrbube	Richard Nidel vom Opernhaus in Köln a. G.
Eva, Pogners Tochter	Renne Geier
Magdalena, in Pogners Diensten	Emilia Pözzert
Ein Nachtwächter	Karl Zöller
Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Bolt, Mädchen	
1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche	
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens	
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz	
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts	

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem 1. und 2. Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Elvira Erdmann,  
Willi Birgel, Johannes Heinz, Hugo Boifu

Beurlaubt: Carsten Derner

Kassendöffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 6 Uhr Ende 11 Uhr

Ohne Kartenverkauf

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 229

Freitag, den 19. März 1926

Miete D Nr. 27

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Gaiéby

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Gabriel von Eisenstein  
Rosafinde, seine Frau  
Frank, Gefängnis-Direktor

Prinz Orlosky  
Alfred, sein Gesangslehrer  
Dr. Falke, Notar  
Blind, Advokat  
Abele, Studienmädchen

Ali-Bey  
Murray  
Cariconi  
Ramusin  
Ida  
Melanie  
Felicitas  
Ninni  
Fausine  
Hermine  
Natalie

Frosch, Gefängnis-Aufseher  
Iwan, Orloskys Kammerdiener  
Erster  
Zweiter  
Dritter  
Vierter

Diener Orloskys

Helmuth Neugebauer  
Elisabeth Grisch  
Alois Resni  
von Frankfurt a. M. a. G.  
Helene Keffert  
Arthur Seher  
Alfred Landory  
Paul Berger  
Gusta Seiten  
Hof Arnim  
Robert Walden  
Adolf Jungmann  
Adolf Karlinger  
Trude Weber  
Thea Niebe  
Bera Bär  
Margarethe Ziehl  
Else Wieschen  
Christine Resemeyer  
Emmy Pabst  
Karl Wang  
Franz Vartenstein  
Karl Zölter  
Josef Viktor  
Konrad Ritter  
Germann Treimbach

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlosky, Bediente, Kagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Alba Wollowa

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 1. Spanisch       | } ausgeführt vom Tanzpersonal<br>und Kindertanzschule |
| 2. Böhmisch-Polka |   |
| 3. Ungarisch      |   |

Die Kostüme der Rosafinde und Abele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Miegel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Kraut: Rene Blankensfeld, Lydia Busch, Friedel Dann,  
Elvira Erdmann, Willy Birgel, Johannes Heinz,  
Peter Stanchina, Hugo Boßin

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 9089

Samstag, den 20. März 1926

## Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Porzing

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt	Karl Mang
Marie, seine Tochter	Marianne Thalan
Graf von Liebenau, Ritter	Christian Köster
Georg, sein Knappe	Arthur Heber
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Sugo-Boffin <i>Fritz Hanchke u. Karl Schuler</i>
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Betty Köster
Brenner, Gastwirt und Stabingers Schwager	Karl Zöller
Erster Schmiedegeselle	Hermann Trembach
Zweiter Schmiedegeselle	Alfons Volze

Schmiedegesellen, Bürger u. Bürgerinnen, Ritter, Pagen

Ort der Handlung: Worms

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lida Wallowa,  
Billy Birgel, Johannes Heinz, *Wien*

---

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 230

Samstag, den 20. März 1926

Miete E Nr. 28

## Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Francesco Sisti

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Germann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Wilhelm Kolmar
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr	Hans Gobel
Nrich von Nubenz, sein Neffe	Peter Stanchina
Berner Stauffacher	Leopold Diberti
	vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. a. G.
Konrad Hunn	Wilhelm Kölsch
Itel Reding	Alfred Landory
Hans auf der Mauer	Albert Parsen
Jörg im Hofe	Franz Bartenstein
Nrich der Schmied	Willi Resemeyer
Jost von Weiler	Robert Walben
Walter Fürst	Georg Köhler
Wilhelm Tell	Rudolf Wittgen
Rösselmann, d. Pfarrer	Arthur Schmied-
	hammer a. G.
Petermann, der Sigrift	Germann Trembich
Anoni, der Hirt	Walter Sadt
Werul, der Jäger	Robert Vogel <i>Abner</i>
Kuobi, der Fischer	Anton Gangl
Arnold vom Melchthal	Eugen Aberer
Konrad Baumgarten	Haimund Janitschek
Meier von Sarneu	Ernst Langheim
Struth von Winkelried	Rudolf Sellner
Klaus von der Klippe	Adolf Jungmann
Burhard am Bihel	Josef Rentert
Arnold von Sewa	R. Neumann-Goditz
Pfeifer von Luzern	Alfred Landory
Kunz von Gerfau	Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe	Pilly Eisenlohr
Seppi, Hirtenknabe	Gustl Römer-Hahn
Gertrud, Stauffachers Gattin	Maria Andor
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Else von Seemen
Berta von Brunck	Karola Behrens
Rudolf der Harras, Gesslers Stallmeister	Albert Parsen
Rechtshilf	Julie Sanden
Arngard	Hedwig Lillie
Elisbeth	Hene Stantenfeld <i>Leydenius</i>
Hildegard	Helene Leydenius
Walter	Erwin Schmieder
Wilhelm	Riseflotte Vogel
Friedrichart	Ernst Langheim
Leuthold	R. Neumann-Goditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Heinz Dietrich Renter
Stilfi, der Fürschütz	Rudolf Sellner
Fronvogt	Josef Rentert
Meister Steinmetz	R. Neumann-Goditz
Erster Geselle	Germann Trembich
Zweiter Geselle	Rudolf Sellner
Alter Mann	Louis Reisenberger
Deffentlicher Ausrufser	Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter	Josef Rentert
Zweiter landenbergischer Reiter	Harry Bender
Wanderer	Harry Bender
Recht, bei Attinghausen	Walter Sadt

Spielwart: Harry Bender und Emo Arndt

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stillschling

Folge geleistet

Krant: Lydia Busch, Friedel Dann, Lida Wolkowa

Willy Birgel, Johannes Heinz, Vogel, R. Neumann-Goditz



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 231

Sonntag, den 21. März 1926

Miete C Nr. 26

## Ein Maskenball

Oper in 3 Akten — 5 Bildern von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Peri *Anton Lorenz*

### Personen:

Richard, Graf  
René, sein Sekretär  
Amelia, René's Gattin  
Ulrika, eine Wahrsagerin  
Oskar, Page  
Silvan, ein Matrose  
Samuel } Feinde des Grafen  
Tom  
Ein Richter  
Ein Diener

Elisabeth Grisch  
Emilia-Pöggendorf  
Gusta Helken  
Hugo Boissin  
Mathieu Frant  
Karl Wang  
Paul Berger  
Josef Gerhardt

\* Richard . . . . . Ladislas Vajda  
vom Stadttheater in Kiel a. S.

\* René . . . . . Sydne de Vries  
vom Stadttheater in Graz a. S.

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen,  
Edelente, Verschworene, Diener, Masken und Tänzer  
Die Handlung spielt zu Ende des 17. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lida Wolkowa,  
Willy Birgel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10½ Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt! Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 90

Sonntag, den 21. März 1926

### Das weiße Kätkchen

Ein Lustspiel der Eifersucht in einem Vorspiel  
und 3 Akten von F. Walther Ilges  
In Szene gesetzt von Peter Staudinn  
Personen:

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Elvira Erdmann
Fürst Grigor Grigorjewitsch Orlov, Generaladjutant der Kaiserin	Josef Rentert
Graf Panin, Großkanzler	Hans Godes
Fürst Stanislaus Poniatowski	Albert Parsen
Fürstin Sossia (Sossja) Daschkow, Hofdamein, Freundin der Kaiserin	Else von Seemen
Leplow, der Geheimsekretär der Kaiserin	Fritz Linn
Gabrieli, Tänzerin an der kaiserl. ital. Oper	Alice Droller
Der Polizeimeister von Petersburg	Georg Köhler
Pompon, Hoffriseur	Gustav And. Sellner
Mascha, Kammermädchen der Kaiserin	Helene Leydenius
Wan, Kutscher von Leplow	Anton Gangl
Ein Soldat	Hans Joschn
Ein Lakai	Walter Sad

Die Handlung spielt an zwei Wintertagen des Jahres  
1763 im kaiserlichen Lustschloß Zarsoje Eselo bei  
Petersburg

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Drauf: Lydia Busch, Lene Blankensfeld, Friedel Danu,  
Lida Wolkowa, Willy Birgel, Johannes Heinz,  
Hugo Wolfen

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 232

Montag, den 22. März 1926

Miete F Nr. 28

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volkschule		Hans Gobel
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanchina
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carlten Dierks		Josef Renkert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langhein
Franz Römer		Albert Parzen
Betty Sturzbahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Ad. Sellner
Schulinspektor Brösche		Feix Linn
Professor Dr. Frell, Regierungs- schulrat		Adolf Wittgen
Frau Dörmann		Helene Leydentin
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartisch
Brodemann		Hans Joschu
Frau Biesendahl		Elise de Laul
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartisch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Ballier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Ort: Lydia Busch, Lene Blantenfeld, Friedel Dann,  
Rita Wollowa, Willy Birgel, Johannes Heinz

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG  
Nr. 255

Dienstag, den 23. März 1926

Miete B Nr. 28

## Don Giovanni

(Don Juan)

Heiteres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Textbearbeitung von Hermann Levi

Szenische Leitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Don Juan  
Der Comthur  
Donna Anna  
Donna Elvira  
Don Ottavio  
Leporello  
Masetto  
Zerline

Carsten-Dörner  
Mathien Frank  
Anna-Darvasel  
Henne Geier  
Fritz Bartling  
Wilhelm Fenten  
Karl Mang  
Gusta Seifen

*Adolf Pernann m.  
a. Frankf. a. M. 9.  
Rose Pauly-Dreier  
(a. b.)*

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lene Blantenfeld, Friedel Dann,  
Johannes Heinz, *Karste. Pernann, Kornsack*

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 254

Mittwoch, den 24. März 1926

Miste A Nr. 28

## Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Richard Kert

Choreographische Einrichtung: Dr. Rida Volkowa

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Mathien, Fräul.
Tannhäuser	Alfred, Färber
Wolfram von Eschenbach	Christian, Abt. <i>Kann Redding</i>
Walter von der Vogelweide	Fritz, Barbling
Viterolf	Karl, Mung
Heinrich der Schretter	Paul, Berger
Heinmar von Zweter	Otto, Steege
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Elisabeth, Gräfin
Heuns	Anna, Karasel
Ein junger Hirt	Erude, Weber
Erster	Marianne, Thalan
Zweiter	Erude, Weber
Dritter	Reonie, Kabella
Vierter	Marie, Kaufmann <i>Melene Reppert</i>

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edel Frauen,  
Hofmeister u. Jagdtroß des Landgrafen, Vagen, Volk,  
Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Nixaden,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune

Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge

Krank: Lydia Busch, Lene Blankensfeld, Johannes Heinz *Bernor, Konker*

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 92 *91*

Mittwoch, den 24. März 1926

### Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Elvira Erdmann
Dr. Kunze, sein Bruder	Willy Birgel
Marianne, seine Frau	Helene Leydertus
Karl Groß	Georg Köhler
Emil Groß, genannt Stern, sein Sohn	Eugen Aberer
Emmanuel Stielke, Theaterdirektor	Ernst Langbein
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise de Laun
Anguste	Erna Heller
Meißner, Schuldienster	Emo Arndt

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akte größere Pause

Krent: Lydia Busch, Peter Blantenfeld, Johannes Heinz

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 235

Donnerstag, den 25. März 1926

Miete C Nr. 27

## Die weiße Dame

Romische Oper in drei Akten — Text nach Scribe —

Musik von F. A. Boieldieu

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Artur Rosenstein

### Personen:

Gavelston, Schloß-Verwalter des Grafen von Avenell	Karl Mang
Anna, sein Mündel	Henne Geier
George Brown, ein junger englischer Offizier	Helmuth Neugebauer
Dillon, Pächter des Grafen von Avenell	Arthur Heyer
Jenny, seine Frau	Gisela Seifert <i>Marianne Kralau</i>
Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen von Avenell	Erna Schlüter
Mac-Frton, Friedensrichter	Hugo Boissin
Gabriel, Knecht des Pächters Dillon	Karl Böller

Pächter, Gerichtsbeamte, Gerichtsdiener, Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung: Schottland, auf dem Gut und Stammschloß der Grafen von Avenell

Zeit: Im Jahre 1759.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kant: Lydia Busch, Lida Bollowa, Johannes Heinz, Carsten Derner, Peter Stanchina

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.

---



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 236

Freitag, den 26. März 1926

Außer Miete Nr. 55

## Der fröhliche Weinberg

Luftspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Menkert
Eismayer, Landstronewirt	Hedwig Kille
Alärchen Gunderloch } deren	Alice Drollier
Babettchen Eismayer } Töchter	Ernst Langbeinz
Kunzins, Alärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Elise von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hobitz
Mindsfuß	Hans Godek
Bogelsberger } Weinhändler	Willy Virgel
Stenz	Elise de Laul
Fran Mindsfuß	Karola Behrens
Fränlein Stenz	Anton Gangl
Hahnefand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Fritz Rinn
Karrle, Standsbeamter	Gust. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel } Veteranen	Haimund Janitschek
Stopski	Hans Joschu
Maneichorsch }	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Orant: Lydia Busch, Lida Wolkowa, Carsten Derner,  
Peter Stanchina

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 237

Samstag, den 27. März 1926

Miete B Nr. 29

Zum ersten Male:

## Das große Welttheater

von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Einar Nilson

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Leitung: Walther Kurnh

### Personen:

Erster Engel  
Zweiter Engel  
Dritter Engel  
Welt  
Vormis  
Tod  
Widersacher  
Abtig  
Schönheit  
Weisheit  
Reicher  
Bauer  
Bettler

Albert Parsen  
Robert Vogel  
Walter Sad  
Else von Seemen  
Anton Gangl  
Jans Godes  
Wilhelm Kolmar  
Billy Birgel  
Lilly Eisenlohr  
Maria Audor  
Josef Kunkert  
Georg Köhler  
Andolf Wittgen

Spielwart: Harry Bender

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters unter Anleitung des Garderobe-  
Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin  
Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Lydia Dusch, Lida Wolkowa, Carsten Derner,  
Peter Stanchina

Keine Pause

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 95 *92*

Samstag, den 27. März 1926

Zum ersten Male:

## Der blaue Heinrich

Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz und Georg Lengbach

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Heinrich, Graf von Rabenan	Fritz Linn
Olympia, seine Tochter	Hedwig Rille
August Schulze, Papierfabrikant, ihr Gatte	Eust Langbein
Theodor Vollenbach, Fabrikbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Paula, seine Nichte	Karola Behrens
Franz Sperling	Haimund Janitschke
Lenz, Tippfräulein	Helene Leydertus
Anastasis, Kammerdiener beim Grafen Rabenan	Hans Joschu
Niele, Wirtschaftlerin bei Schulze	Julie Sanden

Ort der Handlung: Auf dem Stammschloß des  
Grafen von Rabenan

Jahr: 1922

(Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt der  
Zeitraum eines Jahres)

Spielwart: Erno Wendt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lida Wolkowa, Carsten Derner,  
Peter Stanchina

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft

---



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 238

Sonntag, den 28. März 1926

Miete E Nr. 29

## Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König Walter Schneider  
vom Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.

Lohengrin

Elfa von Brabant

Herzog Gottfried, ihr Bruder

Friedrich von Telramund,

brabantischer Graf

Ottrud, seine Gemahlin

Der Heerrufer des Königs

Erster

Zweiter

Dritter

Vierter

Edeleuabe

Erster

Zweiter

Dritter

Vierter

Ebler

Henne Geier

Johanna Knapp

Hans Bahling

Anna Karasch

Christian Köster

Ernde Weber

Marianne Thalan

Leonie Kabella

Helene Kessert

Paul Berger

Joseph Gerhart

Hugo Boissin

Otto Steege

\*\*. Lohengrin: Adolf Loeltgen von der Volksoper  
in Wien a. G.

Sächsishe, thüringische und brabantische Edle und Grafen

Edeleuaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pausen

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilli Eisenlohr,

Gussa Heilen, Erna Schlüter, Lida Wollowa,

Mathien Frank, Carsten Derner, Peter Stanchina

Vertraglich beurlaubt: Wilhelm Fenten

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr Anfang 6 Uhr Ende nach 10 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 94/93

Sonntag, den 28. März 1926

### Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Ueberer
Staatsminister von Gangl, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godea
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Mehing	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bils	Willy Virgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Baunin	Gust. Rud. Sellner
von Meinicke	Hans Joschu
von Webell, Sago-Borussia	Albert Parsen
Erster	Walter Sad
Zweiter	Jos. Braml
Dritter	Gustl. Römer-Sahn
Häder, Gastwirt	Josef Menkert
Fran Häder	Julie Sanden
Fran Dörfel, deren Tante	Elise de Kant
Kellermann	Ernst Langheinz
Rathie	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Kenter	Georg Weder
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Bandalia,  
Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenanania, Suenia  
Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Lida Wollowa, Peter Stanchina

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende geg 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 239

Montag, den 29. März 1926

Miete D Nr. 28

## Das große Welttheater

von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Einar Nilson

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Leitung: Walther Krenn

Personen:

Erster Engel  
Zweiter Engel  
Dritter Engel  
Welt  
Vorwitz  
Tob  
Widersacher  
König  
Schönheit  
Weisheit  
Reicher  
Bauer  
Bettler

Albert Parsen  
~~Robert Vogel~~ *H. D. Henker*  
Walter Sad  
Else von Seemen  
Anton Gangl  
Hans Godek  
Wilhelm Kolmar  
Willy Virgel  
Marga Dietrich  
Maria Andor  
Josef Kenter  
Georg Köhler  
Rudolf Wittgen

Spielwart: Harry Bender

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters unter Anleitung des Garderobe-  
Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin  
Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Gussa Feilen, Erna Schlüter, Lida Wolkowa,  
Mathien Frank, Carsten Derner, Peter Stanchina, *L. Vogel*

Keine Pause

---

Kassendöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 240

Dienstag, den 30. März 1926

Miete A Nr. 29

Gastspiel des Kammerängers Karl Jörn

## Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert *Richard Lert*

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Margarete von Valois, Königin  
von Navarra, Schwester des  
Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer  
Edelmann, Gouverneur des  
Lombre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Lavannes

Coffé

De Retz

Mern

Thoré

Meunrevert

Raoul de Raugis, ein prote-  
stantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachtwächter

\* \* \* Margarete von Valois . . . Rose Lind v. Wien a. G.

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hof-  
damen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen  
von Nevers, Ziegenner und Ziegennerinnen, Studenten,  
katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der  
Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen  
in der Touraine, in den zwei letzten in Paris

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm  
vorangehenden Tage

Im dritten Akt: Ziegenneranz, getanzt von Liselott  
Kammanus, Eugen Poranski und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 2. und 3. Akt

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr *L. Heinen*

Erna Schlüter, Lida Wolkowa, Alfred Fährbach, *Karl Lert*

Carlsten Derner, Peter Stanchina *R. Vogel*

Kassenöffn. 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 241

Mittwoch, den 31. März 1926

Miete C Nr. 28

## Der Strom

Drama in drei Aufzügen von Max Halbe

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

### Personen:

Frau Philippine Doorn	Julie Sanden
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann	ihre (Rudolf Wittgen
Heinrich Doorn, Strombaumeister	Enkel (Willy Birgel
Jakob Doorn	Eugen Aberer
Kenate, Peters Frau	Hedwig Lillie
Reinhold Ulrichs	Ernst Langhein
Hanne, Dienstmädchen	Selene Leydenius

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akt größere Pause

Kraut: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Gusta Heiken, Erna Schlüter, Lida Wolkowa, Alfred  
Fährbach, Carsten Derner, Peter Stanchina,  
Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 95 94

Mittwoch, den 31. März 1926

## Mignon

Oper in drei Akten mit Benützung des Goethe'schen  
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ v. Michael Karé  
und Jules Barbier — Deutsch von F. Gumbert

Musik von A. Thomas

Spielleitung: Karl Marz

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Mignon	Renne Geier
Philine	Ottilie Linn-Lettia G.
Wilhelm Meister	Helmuth Neugebauer
Lothario	Joachim Kromer a. G.
Lärtes	Hugo Boissin
Jarno	Karl Mang
Friedrich	Alfred Landorn
Antonio	Karl Böller
Ein Souffleur	August Krebs
Ein Diener	Louis Reisenberger
Ein Bürger	Karl Schellenberger

1. Akt Zigenvertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Erna Schlüter, Lida Wolkowa, Alfred Führbach,  
Carsten Derner, Peter Staudhina

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 245

Sonntag, den 4. April 1926

Außer Miete Nr. 53

## Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Ludwig Peschetitzky aus Chemnitz a. G.

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas	Christian Köster
Titirel	Mathien Frank
Gurnemanz	Wilhelm Fenten
Parsifal	Adolf Voeltgen von der Wiener Volksoper a. G.
Klingsor	Hans Babling
Kundry	Anna Karafet
Erster	Alfred Landorny
Zweiter	Karl Mang
Erster	Marianne Thalau
Zweiter	Helene Meffert
Dritter	Artur Geier
Vierter	Paul Berger
	Rose Pauly-Dreesen
	Trude Weber
Klingsors Zaubermädchen	Leonie Rabella
	Henne Geier
	Marianne Thalau
	Helene Meffert
Eine Stimme	Emilia Poffzert

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.

Klingsors Zaubermädchen

Ort der Handlung: auf dem Gebiete und in der Burg der Gralsritter „Monsalvat“; Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. Sodann: Klingsors Zauberhloß, am Südaabhäng derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt anzunehmen.

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 7 Uhr 15

Beginn des III. Aktes 8 Uhr 50

Man bittet, in diesem Weihfestspiel von Beifallsbezeugungen abzusehen.

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Gusta Heifen, Erna Schlüter, Peter Standina,  
Carsten Derner

Kassenöffnung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 5 Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 96

Sonntag, den 4. April 1926

## Der blaue Heinrich

Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz und Georg Lengbach

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Heinrich, Graf von Rabenan	Fritz Linn
Olympia, seine Tochter	Hedwig Lillie
August Schulze, Papierfabrikant, ihr Gatte	Ernst Langbein
Theodor Vollenbach, Fabrikbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Paula, seine Nichte	Karola Behrens
Franz Sperling	Raimund Janitschke
Lenz, Tippfräulein	Helene Leydenius
AnastasiuS, Kammerdiener beim Grafen Rabenan	Hans Joschu
Niele, Wirtschafterin bei Schulze	Julie Sanden

Ort der Handlung: Auf dem Stammschloß des  
Grafen von Rabenan

Zeit: 1922

(Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt der  
Zeitraum eines Jahres)

Spielwart: Erno Mendt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Gustav Heisen, Erna Schlüter, Peter Stanchina

---

Kassendöfng. 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach ½ 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 243

Montag, den 5. April 1926

Außer Miete Nr. 58

## Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Ludwig Deschetitzky aus Chemnitz a. G.

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas	Christian Köster
Titirel	Mathien Frank
Gurnemanz	<del>Wilhelm Fentzen</del> <i>Karl Mang von Weimar a. G.</i>
Parsifal	Adolf Poeltgen von der Wiener Volksoper a. G.
Klingsor	Eugo Boissin
Kundry	Anna Karafet
Erster	} Gralsritter Alfred Landorn
Zweiter	
Erster	} Knappe Marianne Thalau
Zweiter	
Dritter	
Vierter	
	Helene Keffert
	Artur Seher
	Paul Berger
	Rose Pauly-Dreesen
	Ernde Weber
Klingsors Zaubermädchen	Leonie Rabella
	Henne Geier
	Marianne Thalau
	Helene Keffert
Eine Stimme	Emilia Possert

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben.

Klingsors Zaubermädchen

Ort der Handlung: auf dem Gebiete und in der Burg der Gralsritter „Monsalvat“; Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. Sodann: Klingsors Zauberfloß, am Südbahang derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt anzunehmen.

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 7 Uhr 15

Beginn des III. Aktes 8 Uhr 50

Man bittet, in diesem Weihfestspiel von Beifallsbezeugungen abzusehen.

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Villy Eizenlohr,  
Gusta Heiten, Erna Schlüter, Peter Standina,  
Carlsten Derner

Kassenöffnung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 5 Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 97

Montag, den 5. April 1922

## Der blaue Heinrich

Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz und Georg Lengbach

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Heinrich, Graf von Rabenan	Fritz Linn
Olympia, seine Tochter	Hedwig Lillie
August Schulze, Papierfabrikant, ihr Gatte	Graf Langheim
Theodor Vollenbach, Fabrikbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Paula, seine Nichte	Karola Behrens
Franz Sperling	Haimund Janitschek
Lenz, TIPPfräulein	Selene Leydenius
Anastafius, Kammerdiener beim Grafen Rabenan	Hans Joschu
Niese, Wirtschafterin bei Schulze	Julie Sanden

Ort der Handlung: Auf dem Stammschloß des  
Grafen von Rabenan

Zeit: 1922

(Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt der  
Zeitraum eines Jahres)

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eijentlohr,  
Gussa Heiken, Erna Schlüter, Peter Stanchina

---

Kassendfng. 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach ½ 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 244

Dienstag, den 6. April 1926

Miete E Nr. 30

## Das große Welttheater

von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Einar Nilson

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Leitung: Walther Hurnig

### Personen:

Erster Engel  
Zweiter Engel  
Dritter Engel  
Welt  
Dornich  
Tod  
Widersacher  
König  
Schönheit  
Weisheit  
Reicher  
Bauer  
Bettler

Albert Parzen  
~~Robert Vogel~~ *Kenter*  
Walter Sad  
Else von Seemen  
Anton Gangl  
Hans Godes  
Wilhelm Kolmar  
Billy Birgel  
Marga Dietrich  
Maria Andor  
Josef Kenter  
Georg Köhler  
Rudolf Wittgen

Spielwart: Harry Bender

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters, unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Gusta Heiten, Erna Schlüter, Peter Sianchinga

Keine Pause

*Rob. Vogel*

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 245

Mittwoch, den 7. April 1926

Miete B Nr. 50

## Die weiße Dame

Komische Oper in drei Akten — Text nach Scribe —

Musik von F. A. Boieldieu

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Artur Rosenstein

### Personen:

Gaveston, Schloß-Verwalter des Grafen von Avenell	Karl Mang
Anna, sein Mündel	Henne Geier
George Brown, ein junger englischer Offizier	Helmuth Knegebauer
Dillon, Pächter des Grafen von Avenell	Arthur Seyer
Jenny, seine Frau	Marianne Thalan
Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen von Avenell	Erna Schlüter
Mac-Irton, Friedensrichter	Hugo Boissin
Gabriel, Knecht des Pächters Dillon	Karl Zöller

Pächter, Gerichtsbeamte, Gerichtsdienner, Bauern und  
Bäuerinnen. Ort der Handlung: Schottland, auf dem  
Gut und Stammschloß der Grafen von Avenell

Zeit: Im Jahre 1759.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eizenlohr,  
Gussa Heiten, Peter Stanchina, Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 nach Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 246

Donnerstag, den 8. April 1926

Miete F Nr. 29

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landorn

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Giovanni Boccaccio	Elisabeth Britsch
Pietro, Prinz von Palermo	Alois Reßni
	von Frankfurt a. M. u. G.
Scalza, Barbier	Alfred Landorn
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalan
Dotterlinghi, Fassbinder	Fritz Bartling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Petti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Voisin
Petronella, sein Weib	Elise de Lant
Fiametta, beider Töchter	Trude Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Cuenigl
Chichibio	Thea Kiebe
Guido	Emmy Pabst
Cisti	Therese Weidmann
Foderico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Seubert
Minieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs	
von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Trembach
Fresco, Lehrling bei Dotterlinghi	Katharina Brandt <i>H. Inge Wang</i>
Checco	Karl Zöllner
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Lita Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Luise Wötcher-Fuchs
Violanta	Dora Seubert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Voisin
Brighella	Karl Zöllner
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Arnim
Narcissino	Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Kraut: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisentlohr,  
Gusta Heifen, Peter Stanchina, Robert Vogel

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 247

Freitag, den 9. April 1926

Außer Miete Nr. 59

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Renfert
Gismayer, Landskronenwirt	Hedwig Lillie
Alärchen Gunderloch } deren	Alice Droller
Babettchen Gismayer } Töchter	Ernst Langheinz
Anzuzins, Alärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Mindsfuß	Hans Godek
Vogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Lant
Franz Mindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gausl
Sahnesand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär }	Fritz Linn
Kurrie, Standesbeamter	Gust. Rud. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel } Veteranen	Raimund Janitschek
Stopski }	Hans Joschu
Maneschorsch }	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eifentlohr,  
Peter Stanchina

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 248

Samstag, den 10. April 1926

Miete D Nr. 29

Uraufführung:

## Sturm auf den Tod

Drama in einem Akt von Alfred Wolfenstein

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbild: Heinz Grete

Personen:

Alexander  
Ellis  
Der Mann

Albert Parzen  
Else von Seemen  
Raimund Janitschke

In einer Nacht

Hierauf Uraufführung:

## Arktis

Ein Drama unter Polarfahrern *(Hermann)*  
von Wilhelm Sickinghaus

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Der Kapitän  
Elliot  
Murray  
Nja Gadjad

Willy Birgel  
Eugen Aberer  
Josef Henfert  
Maria Andor

Spielt im dritten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts im  
nördlichen Eismeer

Spielwart: Eno Arndt

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Peter Stanchina, Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 98

Samstag, den 10. April 1926

### Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Falshy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

#### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Gelmuth Neugebauer	
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Grisch	
Franz, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin	
Prinz Orlosky	Helene Meffert	
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Meyer	
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory	
Blind, Advokat	Paul Berger	
Adele, Stubenmädchen	Marianne Thalau	
Ali-Bey	Karl Armin	
Murray	Robert Walben	
Cariconi	Adolf Jungmann	
Kamustin	Adolf Karlinger	
Ida	Ernde Weber	
Melanie	Käthe Juge Krug	
Felicitas	Vera Bar	
Minni	Margarethe Biehl	
Faustine	Else Wieschen	
Germinie	Christine Mesemeyer	
Natalie	Emmy Pabst	
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Neumann-Hoditz	
Iwan, Orloskys Kammerdiener	Franz Bartenstein	
Erster	Diener Orloskys	Karl Böller
Zweiter		Josef Viktor
Dritter		Konrad Mitter
Vierter		Hermann Trembach

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlosky, Bediente, Hagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Rida Wolkowa

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1. Spanisch         | } ausgeführt vom Tanzpersonal<br>und Kindertanzschule |
| 2. Böhmisches-Polka |   |
| 3. Ungarisch        |   |

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Miegel

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Peter Standhina, Robert Vogel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende geg. 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 249

Sonntag, den 11. April 1926

Außer Miete Nr. 60

## Der fröhliche Weinberg

Kunstspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Reufert
Eismayer, Landkronenwirt	Hedwig Lillie
Märchen Gunderloch } deren	Alice Droller
Hubertchen Eismayer } Töchter	Ernst Langbein
Amuzius, Märchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Hindsfuß	Hans Godek
Vogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Lant
Fran Hindsfuß	Karola Behrens
Fraulein Stenz	Anton Gangl
Sahnesand	Wilhelm Holmar <i>Kenter</i>
Löbche Bär } Weinreisende	Fritz Linn
Kurze, Staudesbeamter	Gust. Hub. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel	Haimund Janitschel
Stopfski } Veteranen	Hans Joschu
Maneschorsch }	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Peter Stanchina, Robert Vogel, *H. Holmar*

---

Kassenöffnung 2 Uhr    Anfang 2 1/2 Uhr    Ende 4 1/2 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 250

Sonntag, den 11. April 1926

Miete A Nr. 30

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Hert

Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete

### Personen:

Daland, ein norwegischer

Seefahrer

Senta, seine Tochter

Erik, ein Jäger

Mary, Sentas Amme

Der Steuermann Daland's

Der Holländer

Wilhelm Feuten

Anna Karafel

Alfred Färbach

Erna Schlichter

Paul Berger

Hans Vahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,

Peter Stanchina, Robert Vogel

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 98

Sonntag, den 11. April 1926

## Der blaue Heinrich

Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz und Georg Lengbach

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Heinrich, Graf von Rabenan	Fritz Linn
Olympia, seine Tochter	Hedwig Rillie
August Schulze, Papierfabrikant, ihr Gatte	Ernst Langhein
Theodor Dollenbach, Fabrikbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Paula, seine Nichte	Karola Behrens
Franz Sperling	Haimund Janitschke
Lenz, Tippfräulein	Helene Leydenius
Anastasiuß, Kammerdiener beim Grafen Rabenan	Hans Joschu
Niete, Wirtschafterin bei Schulze	Julie Sanden

Ort der Handlung: Auf dem Stammschloß des  
Grafen von Rabenan

Zeit: 1922

(Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt der  
Zeitraum eines Jahres)

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Peter Stanchina, Robert Vogel

---

Kassendöfng. 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 251

Montag, den 12. April 1926

Miete C Nr. 29

## Das große Welttheater

von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Einar Nilson

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grele

Technische Leitung: Walther Unruh

### Personen:

Erster Engel  
Zweiter Engel  
Dritter Engel  
Welt  
Borwik  
Tod  
Widersacher  
König  
Schönheit  
Weisheit  
Reicher  
Bauer  
Bettler

Albert Parsen  
Heinz Dietrich Kenter  
Walter Sad  
Else von Seemen  
Anton Gangl  
Hans Godek  
Wilhelm Holmar *Lupa Weber*  
Willy Virgel  
Marga Dietrich  
Maria Andor  
Josef Reulert  
Georg Köhler  
Rudolf Wittgen

Spielwart: Harry Bender

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters unter Anleitung des Garderobe-  
Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin  
Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krant: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisenlohr,  
Peter Stanchina, Robert Vogel, *H. Holmar*

Keine Pause

---

Kassendöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 252

Dienstag, den 13. April 1926

Miete F Nr. 30

## Ein Maskenball

Oper in 3 Akten — 5 Bildern von F. M. Piase

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Richard, Graf	Selmuß Neugebauer
Réné, sein Sekretär	Christian Köster
Amelia, Rénés Gattin	Anna Karasch
Ulrika, eine Wahrsagerin	Erna Schlüter
Oskar, Page	Gustav Heilen
Silvan, ein Matrose	Hugo Voisin
Samuel } Feinde des Grafen	Mathien Frank
Tom }	Karl Wang
Ein Richter	Paul Berger
Ein Diener	Josef Gerharts

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen,  
Edelleute, Verschworene, Diener, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt zu Ende des 17. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Peter Stanchina,  
Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 253

Mittwoch, den 14. April 1926

Außer Miete Nr. 61

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Galsbry

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Neugebauer	
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Grtisch	
Franz, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin	
Prinz Orlofsky	Helene Messert	
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Heyer	
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory	
Blind, Advokat	Paul Berger	
Adele, Stubenmädchen	Marianne Thalau	
Ali-Bey	Holf Arnim	
Murray	Robert Walden	
Cariconi	Adolf Jungmann	
Ramussin	Adolf Karlinger	
Ida	Trude Weber	
Melanie	Käthe Inge Krug	
Felicitas	Bera Bär	
Minni	Margarethe Ziehl	
Fantine	Else Wieschen	
Hermine	Christine Mesemeyer	
Natalie	Emmy Pabst	
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang	
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein	
Erster	Diener Orlofskys	Karl Zöller
Zweiter		Josef Viktor
Dritter		Konrad Ritter
Vierter		Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Hagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Lida Wolkowa

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 1. Spanisch       | } ausgeführt vom Tanzpersonal<br>und Kindertanzschule |
| 2. Böhmisch-Polka |   |
| 3. Ungarisch      |   |

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Kiegel

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Friedel Daun, Peter Standhina, Robert Vogel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 254

Donnerstag, den 15. April 1926

Miete B Nr. 31

## Sturm auf den Tod

Drama in einem Akt von Alfred Wolfenstein

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbild: Heinz Grete

Personen:

Alexander  
Ellis  
Der Mann

Albert Parfen  
Else von Seemen  
Raimund Janitschke

In einer Nacht

Hierauf:

## Arktis

Ein Drama unter Polarsfahrern in 4 Szenen

von Wilhelm Sieringhaus

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Der Kapitän  
Elliot  
Murray  
Nja Hattjad

Willy Birgel  
Eugen Aberer  
Josef Renkert  
Maria Andor

Spielt im dritten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts im  
nördlichen Eismeer

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem ersten Stück

Krant: Friedel Dann, Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATRE

VORSTELLUNG

Nr. 255

Freitag, den 16. April 1926

Außer Miete Nr. 62

für die Theatergemeinde Freie Volksschule E. V.

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Giovanni Boccaccio	Elisabeth Greiff
Pietro, Prinz von Palermo	Mois Resni
	von Frankfurt a. M. a. G.
Scalza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalau
Lotteringhi, Fassbinder	Fritz Bartling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Petti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Boissin
Petronella, sein Weib	Elise de Laun
Fiametta, beider Ziehtochter	Trude Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Cuengl
Chichibio	Thea Niebe
Guido	Emmy Pabst
Gisti	Therese Weidmann
Federico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Seubert
Ninieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs	
von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kollporteur	Hermann Trembach
Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Katharina Frant
Checco	Karl Zöller
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Lita Nana	Emil Brandt
Philippa	Bera Bär
Dretta	Luisa Böttcher-Fuchs
Biolanta	Dora Seubert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Boissin
Brighella	Karl Zöller
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Menim
Narcissino	Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Friedel Dann, Robert Vogel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ohne Kartenverkauf

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 256

Samstag, den 17. April 1926

Miete E Nr. 31

Zum ersten Male:

## Zweimal Oliver

Stück in 10 Bildern von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urrnh

Personen:

Oliver	Anton Gangl
Olivers Frau	Edwig Lillie
Olivers Tochter	Karola Behrens
Olivia	Lilly Eisenlohr
Olivias Freund	Albert Parsen
Logiswirt	Josef Reulert
Olivias Diener	Karl Neumann-Goditz
Direktor	Ernst Langhein
Regisseur	Rudolf Wittgen
Agent	Wilhelm Kolmar
Kollegin	Marga Dietrich
Ballettmeisterin	Lene Blantenfeld
Professor	Georg Köhler
Erster Bühnenarbeiter	Hans Joschu
Zweiter Bühnenarbeiter	Gustav Rud. Sellner
Kellnerjunge	Alice Droller
Chinesin	Fritz Linn
Kokotte	Else von Seemen
Erster Kellner	Hans Joschu
Zweiter Kellner	Gustav Rud. Sellner
Dritter Kellner	Harry Bender
Chefarzt	Johannes Heinz
Unterarzt	Gustav Rud. Sellner

Tänze von Dr. Lida Wolkowa

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem 4. Bilde

Krant: Lydia Busch, Friedel Dann, Elvira Erdmann,  
Robert Vogel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 100

Samstag, den 17. April 1926

### Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Artur Rosenstein

Personen:

Gabriel von Essenstein	Helmuth Nengebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Grisch
Frant, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin
Prinz Orlofsky	Helene Kessert
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Seyer
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Marianne Thalau
Ali-Bey	Rolf Arnim
Murray	Robert Balben
Cariconi	Adolf Jungmann
Ramusin	Adolf Karlinger
Ida	Erude Weber
Melanie	Käthe Juge Krug
Felicitas	Bera Bär
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Resemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Josef Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Wagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Rida Wollkwa

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 1. Spanisch       | } ausgeführt vom Tanzpersonal<br>und Kindertanzschule |
| 2. Böhmisch-Polka |   |
| 3. Ungarisch      |   |

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Kiegel

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Lydia Busch, Friedel Dann, Elvira Erdmann,  
Robert Vogel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 257

Sonntag, den 18. April 1926

Miete D Nr. 30

## Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Mathien Frank
Lohengrin	Alfred Färbach
Elfa von Brabant	Kenne Geier
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Johanna Knapp
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Ema Schlüter
Der Heerrufer des Königs	Joachim Kromer a. G.
Erster	Ernde Weber
Zweiter	Marianne Thalau
Dritter	Leonie Kabella
Vierter	Helene Meffert
Erster	Paul Berger
Zweiter	Arthur Heyer
Dritter	Hugo Boissin
Vierter	Otto Steege

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen

Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pausen

Krant: Friedel Dann, Elvira Erdmann, Robert Vogel

---

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 6 Uhr Ende nach 10 Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 101

Sonntag, den 18. April 1926

## Der blaue Heinrich

Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz und Georg Lengbach

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Heinrich, Graf von Rabenan	Fritz Linn
Olympia, seine Tochter	Hedwig Rittie
August Schulze, Papierfabrikant, ihr Gatte	Ernst Langhein
Theodor Bollenbach, Fabrikbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Paula, seine Nichte	Karola Behrens
Franz Sperling	Raimund Janitschke
Lenz, Tippfräulein	Helene Leydenius
Anastafius, Kammerdiener beim Grafen Rabenan	Hans Joschi
Niete, Wirtschafterin bei Schulze	Julie Sanden

Ort der Handlung: Auf dem Stammschloß des  
Grafen von Rabenan

Zeit: 1922

(Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt der  
Zeitraum eines Jahres)

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krant: Friedel Dann, Elvira Erdmann, Robert Vogel

---

Kassendöffng. 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 258

Montag, den 19. April 1926

Miete F Nr. 31

## Zweimal Oliver

Stück in 10 Bildern von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Ulrich

### Personen:

Oliver	Anton Gangl
Olivers Frau	Hedwig Lillie
Olivers Tochter	Karola Behrens
Olivia	Lilly Eisenlohr
Olivias Freund	Albert Parsen
Logiswirt	Josef Mentert
Olivias Diener	Karl Neumann-Goditz
Direktor	Ernst Langbein
Regisseur	Rudolf Wittgen
Agent	Wilhelm Kolmar
Kollegin	Marga Dietrich
Ballettmeisterin	Lenie Blantenfeld
Professor	Georg Köhler
Erster Bühnenarbeiter	Hans Joschu
Zweiter Bühnenarbeiter	Gustav Rud. Sellner
Kellnerjunge	Alice Droller
Chinesin	Frei Linn
Kokotte	Else von Seemen
Erster Kellner	Hans Joschu
Zweiter Kellner	Gustav Rud. Sellner
Dritter Kellner	Harry Bender
Chefarzt	Johannes Heinz
Unterarzt	Gustav Rud. Sellner

Tänze von Dr. Vida Wolkowa

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem 4. Bilde

Krank: Friedel Dann, Elvira Erdmann, Robert Vogel

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 259

Dienstag, den 20. April 1926

Außer Miete Nr. 63

für die Theatergemeinde des  
Bühnenvolksbundes.

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Neune Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Erna Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Rabella
Pinerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Frei Bartling <i>Helmut Heugenhauer</i>
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Köster <i>Paulin Köster</i>
Goro	Hugo Voisin
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Onkel Bonze	Mathien Frank
Yatsufidé	Robert Walden
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Zöller
Der Standsbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Base	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,  
Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Friedel Dann, Robert Vogel *Bartling*

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 260

Mittwoch, den 21. April 1926

Miete A Nr. 31

## Das große Welttheater

von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Einar Nilson

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Leitung: Walther Murnh

### Personen:

Erster Engel  
Zweiter Engel  
Dritter Engel  
Welt  
Vormis  
Tod  
Widersacher  
König  
Schönheit  
Weisheit  
Reicher  
Bauer  
Bettler

Albert Parzen  
Heinz Dietrich Kenter  
Walter Sack  
Elise von Seemen  
Anton Gangl  
Hans Godek  
Wilhelm Hofmar  
Willy Virgel  
Marga Dietrich  
Maria Andor  
Josef Reukert  
Georg Köhler  
Rudolf Wittgen

Spielwart: Harry Bender

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters unter Anleitung des Garderobe-  
Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin  
Sofie Winandhy-Stein angefertigt

Krank: Friedel Dann, Elvira Erdmann, Robert Vogel

Keine Pause

---

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.

---



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 102

Mittwoch, den 21. April 1926

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Artur Rosenstein

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Helmuth Mengebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Grisch
Frant, Gefängnis-Direktor	Hugo Bofsin
Prinz Orlofsky	Helene Kessert
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Seher
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adèle, Stubenmädchen	Gustav Heilen
Ali-Bey	Holt Armin
Murray	Robert Walben
Cariconi	Adolf Jungmann
Kamustin	Adolf Karlinger
Yda	Brude Weber
Melanie	Käthe Juge Krug
Felicitas	Vera Bär
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Kefemeyer
Natalie	Gummy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Erster	Karl Böller
Zweiter	Josif Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Hagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Yda Wolkowa

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 1. Spanisch       | } ausgeführt vom Tanzpersonal<br>und Kindertanzschule |
| 2. Böhmisch-Polka |   |
| 3. Ungarisch      |   |

Die Kostüme der Rosalinde und Adèle im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Niegel

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Friedel Dann, Elvira Erdmann, Robert Vogel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende geg. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 261

Donnerstag, den 22. April 1926

Miete E Nr. 32

## Don Giovanni

(Don Juan)

Heiteres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Textbearbeitung von Hermann Levi

Szenische Leitung: Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Don Juan

Adolf Hermann

vom Opernh. in Frankfurt a. M. a. G.

Der Comthur

Mathien Frant

Donna Anna

Anna Karasch

Donna Elvira

Kenne Geier

Don Ottavio

Helmuth Neugebauer

Leporello

Wilhelm Benten

Masetto

Karl Mang

Berlino

Gisela Heiten

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

Krank: Friedel Dann, Elvira Erdmann, Carsten Derner,  
Fritz Barling, Robert Vogel

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pf.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 262

Freitag, den 23. April 1926

Miete B Nr. 52

## Zweimal Oliver

Stück in 10 Bildern von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Murnh

### Personen:

Oliver  
Olivers Frau  
Olivers Tochter  
Olivia  
Olivias Freund  
Logiswirt  
Olivias Diener  
Direktor  
Regisseur  
Agent „  
Kollegin  
Ballettmeisterin  
Professor  
Erster Bühnenarbeiter  
Zweiter Bühnenarbeiter  
Kellnerjunge  
Chinesin  
Kobotte  
Erster Kellner  
Zweiter Kellner  
Dritter Kellner  
Chefarzt  
Unterarzt

Anton Gangl  
Edwig Lillie  
Karola Behrens  
Lilly Eifenlohr  
Albert Parzen  
Josef Mentert  
Karl Neumann-Hoditz  
Ernst Langhein  
Rudolf Wittgen  
Wilhelm Kolmar  
Marga Dietrich  
Leue Blantenfeld  
Georg Köhler  
Hans Joschu  
Gustav Rud. Sellner  
Alice Droller  
Fritz Linn  
Else von Seemen  
Hans Joschu  
Gustav Rud. Sellner  
Harry Bender  
Johannes Heinz  
Gustav Rud. Sellner

Tänze von Dr. Lida Wolkowa

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem 4. Bilde

Krank: Friedel Dann, Elvira Erdmann, Carsten Derner,  
Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 263

Samstag, den 24. April 1926

Außer Miete Nr. 64

## Der fröhliche Weinberg

Luftspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Reinfert
Eismayer, Landstronewirt	Hedwig Lillie
Alärchen Gunderloch } deren	Alice Droller
Babettchen Eismayer } Töchter	Ernst Langheinz
Ranzius, Alärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hobitz
Rindsfuß	Hans Godek
Bogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Lant
Frau Rindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnesand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Fritz Dinn
Kurrie, Landesbeamter	Gust. Hub. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel	Raimund Janitschek
Stoposki } Veteranen	Hans Joschn
Maneschorsch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Fritz Bartling, Carsten Derner

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pf.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 103

Samstag, den 24. April 1926

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Galsbry

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: ~~Arthur Rosenfeld~~ *Leopold Marmelad*

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Selmuth Neugebauer
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Grösch
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin
Prinz Orlofsky	Selene Kessert
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Heyer
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory
Blind, Advokat	Paul Berger
Adele, Stubenmädchen	Marianne Thalan
Ali-Bey	Holf Arnim
Murray	Robert Walden
Cariconi	Adolf Jungmann
Ramusin	Adolf Karlinger
Ida	Erude Weber
Melanie	Käthe Juge Krug
Felicitas	Vera Bär
Minni	Margarethe Ziehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Christine Mesemeyer
Natalie	Emmy Pabst
Frosch, Gefängnis-Aufscher	Karl Mang
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein
Erster	Karl Böller
Zweiter	Josel Viktor
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Hagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Rida Wolkowa

1. Spanisch	} ausgeführt vom Tanzpersonal und Kindertanzschule
2. Böhmischo-Polka	
3. Ungarisch	

Die Kostüme der Rosalinde und Adele im 2. u. 3. Akt  
sind von der Firma Fischer-Miegel

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krant: Fritz Bartling, Carsten Derner

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende geg. 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stöckänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 264

Sonntag, den 25. April 1926

Außer Miete Nr. 65

## Der fröhliche Weinberg

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutbesitzer	Josef Reufert
Gismayer, Landeskronenwirt	Schwig Lillie
Klärchen Gunderloch } deren	Alice Droller
Babettchen Gismayer } Töchter	Crust Langhein
Knuzins, Klärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Else von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Rindsfuß	Hans Godek
Vogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Lauf
Frau Rindsfuß	Karola Behrens
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnesand } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbge Bär }	Fritz Linn
Kurrie, Standsbeamter	Gust. Hub. Sellner
Bruchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel	Raimund Janttschel
Stopfki	Hans Joschu
Maneschorsch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Fritz Barfing, Carsten Derner

---

Kassenöffnung 2 Uhr    Anfang 2 1/2 Uhr    Ende 4 1/2 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 265

Sonntag, den 25. April 1926

Miete C Nr. 30

## Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Perl

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Margarete von Valois, Königin  
von Navarra, Schwester des  
Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer  
Edelmann, Gouverneur des

Louvre  
Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Lavannes

Coffe

De Riez

Mern

Thore

Meunrevert

Naoul de Rangis, ein prote-

stantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachwächter

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hof-  
damen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen  
von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten,  
katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der  
Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen  
in der Touraine, in den zwei letzten in Paris

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm  
vorausgehenden Tage

Im dritten Akt: Zigenner Tanz, getanzt von Liselott  
Kraumanns, Eugen Poranski und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 2. und 3. Akt

Kraut: Fritz Bartling, Carlsten Derner

Vertraglich beurlaubt: Wilhelm Fenten

Mary von Genß  
von Karlsruhe a. G.

Mathieu Grant

Anna Karasol

Christian Köster

Paul Berger

Helmuth Knegebauer

Otto Steege

Hugo Voisin

Hermann Trembach

Hugo Voisin

Karl Jörn a. G.

Karl Mang

Gusta Heßen

Ernde Weber

Helene Keffert

Artur Heyer

Otto Steege

Karl Zöllner

Kassendöfn. 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER,

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 104

Sonntag, den 25. April 1926

## Der blaue Heinrich

Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz und Georg Lengbach

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hobisch

### Personen:

Heinrich, Graf von Rabenan	Fritz Rinn
Olympia, seine Tochter	Hedwig Rittie
August Schulze, Papierfabrikant, ihr Gatte	Ernst Langbein
Theodor Vollenbach, Fabrikbesitzer	Karl Neumann-Hobisch
Paula, seine Nichte	Karola Behrens
Franz Sperling	Raimund Janitschke
Lenz, Lippfräulein	Helene Leydenius
Anastasiuß, Kammerdiener beim Grafen Rabenan	Hans Joschu
Niete, Wirtschaftlerin bei Schulze	Julie Sanden

Ort der Handlung: Auf dem Stammschloß des  
Grafen von Rabenan

Zeit: 1922

(Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt der  
Zeitraum eines Jahres)

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krant: Fritz Bartling, Carsten Derner

---

Kassendöffng. 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 266

Montag, den 26. April 1926

Miete D Nr. 31

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Giovanni Boccaccio	Friedel Dann
Pietro, Prinz von Palermo	Robert Vogel
Scalza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalan
Lotteringhi, Fassbinder	Fritz Bartling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Letti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Voisin
Petronella, sein Weib	Elise de Laun
Fiametta, beider Ziehtochter	Ernde Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Gnengl
Chigibio	Thea Kiebe
Guido	Emmy Pabst
Etti	Therese Weidmann
Federico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Seubert
Rinieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscaua	Franz Vartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Trembich
Fredco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Katharina Frank
Checco	Karl Zöllner
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josel Viktor
Lita Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Lutise Böttcher-Fuchs
Biolanta	Dora Seubert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Voisin
Brighella	Karl Zöllner
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Arum
Marcissino	Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Carsten Derner

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 267

Dienstag, den 27. April 1926

Außer Miete Nr. 66

Zur Feier des  
25 jährigen Dienstjubiläums Georg Köhler

## Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Heinz Dietrich Renter

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rudolf Wittgen
Minna von Barnhelm	Lydia Busch
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Godek
Franziska, ihr Mädchen	Karola Behrens
Just, Bedienter des Majors	Ernst Langhein
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Georg Köhler
Der Wirt	R. Neumann-Godth
Eine Dame in Trauer	Hene Blankensfeld
Ein Feldjäger	Billy Birgel
Riccart de la Martinière	Wilhelm Kolmar
Bediente	Walter Sack
	Gustl Römer-Sahr

Die Szene ist abwechselnd im Saale eines Wirtshauses  
und einem daran aufstoßenden Zimmer

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 3. Aufzuge größere Pause

Krank: Carsten Derner

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfa.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 268

Mittwoch, den 28. April 1926

Miete B Nr. 33

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Lert

Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete

### Personen:

Daland, ein norwegischer

Seefahrer

Senta, seine Tochter

Erik, ein Jäger

Mary, Sentas Amme

Der Steuermann Daland's

Der Holländer

Wilhelm Fenten

Anna Karasek

Alfred Färbach

Emilia Pöppert

Paul Berger

Hans Bahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Krank: Carsten Derner

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 269

Donnerstag, den 29. April 1926

Außer Miete Nr. 67

2. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes.

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Henne Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Ema Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Rabella
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Gefamnth Neugebauer <i>Fritz Beckling</i>
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Joachim Kromer
Goro	Arthur Geier
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Dufel Bonze	Mathien Frant
Yatsufidô	Robert Walzen
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Zöller
Der Standesbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Base	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,

Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 270

Freitag, den 30. April 1926

Miete C Nr. 31

## Sturm auf den Tod

Drama in einem Akt von Alfred Wolfenstein

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbild: Heinz Grete

P e r s o n e n:

Alexander  
Siliß  
Der Mann

Albert Parfen  
Else von Seemen  
Raimund Janitschek

In einer Nacht

Hierauf:

## Arktis

Ein Drama unter Polarfahrern in 4 Szenen

von Wilhelm Seringhaus

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Der Kapitän  
Elliot  
Murray  
Nja Sacklad

Willy Birgel  
Eugen Aberer  
Josef Henfert  
Maria Andor

Spielt im dritten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts im  
nördlichen Eismeer

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem ersten Stück

Krank: Carsten Derner

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 271

Samstag, den 1. Mai 1926

Geschlossene Vorstellung für die Sozial-  
demokratische Partei Mannheim:

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Muzuh

### Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gaugl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémonille, Marshall von Frankreich	Josef Rentert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schlosshauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Pontenenge	Gust. And. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémonille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Kaimund Janitschke
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Stanchina
D'Estivet, Domherr	Friz Linn
Concelles, Domherr von Paris	Ernst Langheinz
Ein Schloßverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Rentert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godeff
Drei Edelknaben	Walter Sack
	Hans Joschu
	Gust. And. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Hentersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielfart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Carsten Derner

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

Ohne Kartenverkauf

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 272

Sonntag, den 2. Mai 1926

Außer Miete Nr. 69

Zum ersten Male:

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Richard Lert  
Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Leitung: Walter Hurnh

### Personen:

Christine	Elisabeth Grisch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihr Mann	Christian Köbler
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Seilen
Baron Lummer	Helmuth Reugebauer
Der Notar	Mathieu Krant
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Arthur Heber
Ein Kommerzienrat	Alfred Randorp
Ein Justizrat	Stat-Partner Hugo Boisin
Ein Kammerjäger	Karl Wang
Ein junges Mädchen	Erude Weber
Bäbchin bei Storch	Luisa Böttcher-Fuchs
Therese	Lissi Schmitt

Moder. Grundseewirt. Schuchplattler.

Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und  
Sant Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Niegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

Krant: Carsten Derner

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 105

Sonntag, den 2. Mai 1926

Erstes Gastspiel von Rosa Valettli  
vom Deutschen Theater in Berlin

*zum 1. Male:*

## Der dreizehnte Stuhl

Ein Stück in 3 Akten von Rayard Beiller

Aus dem Englischen übertragen von Rita Matthias

In Szene gesetzt vom Eugen Ueberer

### Personen:

Helen O'Neill	Else von Seemen
Will Crosby	Albert Parfen
Mrs. Crosby (Seine Mutter)	Lene Blankensfeld
Mr. Roscoe Crosby (Sein Vater)	Johannes Heinz
Edward Wales	Wilhelm Kolmar
Mary Eastwood	Lilly Eisenlohr
Helen Trent (Tochter der Crosby's)	Sedwig Little
Bradish Trent (Ihr Mann)	Anton Gangl
Howard Standish	Hans Godea
Philip Mason	Raimund Janitschek
Elizabeth Erskine	Alice Droller
Grace Standish	Helene Leydenius
Pollock (Diener)	Fritz Linn
Madame Rosalie la Grange	Rosa Valettli
Tim Donohue (Polizei-Inspektor)	Willi Birgel
Wachtmeister Dunn	Josef Reinfert
Doolan (Polizist)	Hans Joschu
Ein zweiter Polizist	Emo Arndt

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Carsten Derner

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 273

Montag, den 3. Mai 1926

Miete A Nr. 32

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Giovanni Boccaccio	Friedel Dann
Pietro, Prinz von Palermo	Robert Vogel
Scalza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalau
Dotteringhi, Fassbinder	Fritz Bartling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Zetti a. G.
Lambertuccio, Gewürzträger	Hugo Boissin
Petronella, sein Weib	Elise de Lant
Fiametta, beider Ziehtochter	Ernde Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Gnengl
Chichibio	Thea Niebe
Guido	Emmy Pabst
Cisti	Therese Weidmann
Federico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Senbert
Minieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Sterge
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kollporteur	Hermann Trembich
Fresco, Lehrlinge bei Dotteringhi	Katharina Frant
Checco	Karl Böller
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Tita Nana	Emil Brandt
Filippa	Bera Bär
Dretta	Luisa Böttcher-Fuchs
Violanta	Dora Senbert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Boissin
Brighella	Karl Böller
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Armin
Marcissino	Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Carsten Derner

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pf.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 106

Montag, den 3. Mai 1926

**Zweites Gastspiel von Rosa Valetti**  
vom Deutschen Theater in Berlin

## Der dreizehnte Stuhl

Ein Stück in 3 Akten von Rayard Veiller

Aus dem Englischen übertragen von Rita Matthias

In Szene gesetzt von Eugen Ueberer

### Personen:

Helen D' Neill	Else von Seemen
Bill Crosby	Albert Barsen
Mrs. Crosby (Seine Mutter)	Lene Blankensfeld
Mr. Roscoe Crosby (Sein Vater)	Johannes Heinz
Edward Wales	Wilhelm Kolmar
Mary Eastwood	Villy Eisenlohr
Helen Trent (Tochter der Crosbys)	Sedwig Lillie
Bradish Trent (Ihr Mann)	Anton Gangl
Howard Standish	Hans Godek
Philip Mason	Raimund Janitschek
Elizabeth Erskine	Alice Droller
Grace Standish	Helene Leydenius
Pollock (Diener)	Fritz Linn
<b>Madame Rosalie la Grange</b>	<b>Rosa Valetti</b>
Tim Donohue (Polizei-Inspektor)	Willi Birgel
Wachtmeister Dunn	Josef Reinfert
Doolan (Polizist)	Hans Joschn
Ein zweiter Polizist	Emo Arndt

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Carlsten Derner

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 274

Dienstag, den 4. Mai 1926

Miete F Nr. 32

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Richard Bert

Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete

### Personen:

Daland, ein norwegischer

Seefahrer

Mathien Frant

Senta, seine Tochter

Anna Karaset

Erik, ein Jäger

Alfred Färbach

Marx, Sentas Onkel

Emilia Pözzert

Der Steuermann Daland's

Paul Berger

Der Holländer

Hans Bahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Krank: Elvira Erdmann, Carsten Derner

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 107

Dienstag, den 4. Mai 1926

**Lehtes Gastspiel von Rosa Valetti**  
vom Deutschen Theater in Berlin

## Der dreizehnte Stuhl

Ein Stück in 3 Akten von Maxime Gorki

Aus dem Englischen übertragen von Rita Matthias

In Szene gesetzt von Eugen Aberer

### Personen:

Helen D'Neil	Else von Seemen
Bill Crosby	Albert Parsen
Mrs. Crosby (Seine Mutter)	Leue Blauensfeld
Mr. Roscoe Crosby (Sein Vater)	Johannes Heinz
Edward Bales	Wilhelm Kolmar
Mary Eastwood	Lilly Eisenlohr
Helen Trent (Tochter der Crosby's)	Hedwig Lillie
Bradish Trent (Ihr Mann)	Anton Gangl
Howard Standish	Hans Godek
Philip Mason	Raimund Janitschke
Elizabeth Gräfin	Alice Droller
Grace Standish	Helene Leydenius
Pollock (Diener)	Fritz Linn
Madame Rosalie la Grange	Rosa Valetti
Tim Donohue (Polizei-Inspektor)	Willi Birgel
Wachtmeister Dunn	Josef Reulert
Doolan (Polizist)	Hans Joschn
Ein zweiter Polizist	Emo Arndt

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Carsten Derner

---

Kassendöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 275

Mittwoch, den 5. Mai 1926

Miete E Nr. 33

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Richard Dert  
Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Leitung: Walter Lurich

### Personen:

Christine	Rose Pauly-Dreesen
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihre Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Heiten
Baron Lummer	Helmuth Mengebauer
Der Notar	Mathieu Frank
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Paul Berger
Ein Kommerzienrat	Robert
Ein Justizrat	Stat-Partner Alfred Landory
Ein Kammerjäger	Hugo Boissin
Ein junges Mädchen	Karl Mang
Köchin bei Storch	Trude Weber
Therese	Luisa Böttcher-Fuchs
	Lisel Schmitt

Hodler. Grundseewirt. Schubplattler.  
Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien  
Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und  
Saut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Miegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

Krank: Elvira Erdmann, Carsten Derner

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 276

Donnerstag, den 6. Mai 1926

Miete C Nr. 32

## Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Heinz Dietrich Renter

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rudolf Wittgen
Minna von Barnhelm	Lydia Busch
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Godek
Franziska, ihr Mädchen	Karola Behrens
Just, Bedienter des Majors	Ernst Langhein
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Georg Köhler
Der Wirt	R. Neumann-Hoditz
Eine Dame in Trauer	Lene Blankenfeld
Ein Feldjäger	Willy Birgel
Nicant de la Marlinière	Wilhelm Kolmar
Bediente	Walter Sad
	Gustl Römer-Sahn

Die Szene ist abwechselnd im Saale eines Wirtshauses  
und einem daran anstoßenden Zimmer

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 3. Aufzuge größere Pause

Krank: Elvira Erdmann, Carsten Derner

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 277

Freitag, den 7. Mai 1926

Miete D Nr. 32

## Zweimal Oliver

Stück in 10 Bildern von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Unruh

### Personen:

Oliver  
Olivers Frau  
Olivers Tochter  
Olivia  
Olivias Freund  
Logiswirt  
Olivias Diener  
Direktor  
Regisseur  
Agent  
Kollegin  
Ballkettmeisterin  
Professor  
Erster Bühnenarbeiter  
Zweiter Bühnenarbeiter  
Kellnerjunge  
Chinesin  
Kokotte  
Erster Kellner  
Zweiter Kellner  
Chefarzt  
Unterarzt

Anton Gangl  
Hedwig Lillie  
Karola Behrens  
Lilly Eifenlohr  
Albert Parsen  
Josef Reuter  
Karl Neumann-Goditz  
Ernst Langheinz  
Rudolf Wittgen  
Wilhelm Kolmar  
Marga Dietrich  
Leue Blaukeusfeld  
Georg Köhler  
Harry Bender  
Gustav Rud. Sellner  
Alice Droller  
Fritz Linn  
Else von Seemen  
Harry Bender  
Gustav Rud. Sellner  
Johannes Heinz  
Gustav Rud. Sellner

Tänze von Dr. Lida Wolkowa

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem 5. Bilde

Krant: Hans Joschu

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 278

Samstag, den 8. Mai 1926

Außer Miete Nr. 70

## Der fröhliche Weinberg

Luftspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Wein-	Johannes Heinz
gutsbesitzer	Josef Neukert
Eismayer, Landkronenwirt	Hedwig Lillie
Alärchen Gunderloch } deren	Elvira Erdmann
Babettchen Eismayer } Töchter	Ernst Langhein
Amuzius, Alärchens Verlobter	Rudolf Wittgen
Jochen Most, Rheinschiffer	Elise von Seemen
Annemarie Most, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Nirbsfuß	Hans Godek
Vogelsberger } Weinhändler	Willy Birgel
Stenz	Elise de Lant
Frau Nirbsfuß	Alice Droller
Fräulein Stenz	Anton Gangl
Hahnemann } Weinreisende	Wilhelm Kolmar
Löbche Bär	Fritz Linn
Kurze, Standsbeamter	Gust. Rud. Sellner
Buchmüller, Studienassessor	Georg Köhler
Chinajodel	Haimund Janitschek
Stopski } Veteranen	Harry Bender
Maneschorsch	

Weinbauern, Musikanten

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Karola Behrens, Hans Joschu

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 108

Samstag, den 8. Mai 1926

## Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück  
von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und  
G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Anna Karaset
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Erna Schlüter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Ernde Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

## Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und  
Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe (Bajazzo)	Fritz Bartling
Nedda, sein Weib (Colombine)	Gusta Seifen
Tonio, Komödiant (Taddeo)	Hans Bahling
Peppo, Komödiant (Harlekin)	Arthur Geyer
Silvio, ein Bauer	Christian Köster
Ein Bürger	Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto  
in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krank: Karola Behrens, Hans Joschu

---

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 279

Sonntag, den 9. Mai 1926

Miete B Nr. 34

## Die Hochzeit des Figaro

(Der tolle Tag)

Romische Oper in vier Akten von Mozart, Dichtung  
von Lorenzo da Ponte

Text der Rezitative von Hermann Levi

In Szene gesetzt von Richard Meyer Walben

Musikalische Leitung: Kurt Schröder vom Opernhaus  
in Köln a. G.

### Personen:

Graf Almaviva	Carlsten Derner
Gräfin Rosine, seine Gemahlin	Nenne Geier
Susanna, Kammerjungfer der Gräfin	Gussa Heiten
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Wilhelm Zenten
Basilio, Musikmeister	Fritz Bartling
Bartolo, Arzt	Karl Mang
Marzelline, Ausgeberin	Erna Schlüter
Cherubin, Page des Grafen	Helene Kessfert
Antonio, Gärtner	Hugo Boßin
Bärbel, dessen Tochter	Margarethe Ziehl
Erstes Bauernmädchen	Else Wieschen
Zweites Bauernmädchen	Marie Enengl

Bauern, Bauernmädchen, Diener

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva  
in der Nähe von Sevilla

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Karola Behrens, Hans Joschu

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 11 Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 109

Sonntag, den 9. Mai 1926

## Der dreizehnte Stuhl

Ein Stück in 3 Akten von Mayard Veiller

Aus dem Englischen übertragen von Rita Matthias

In Szene gesetzt von Eugen Aberer

Personen:

Helen D' Neill	Else von Seemen <i>Elvira Erdmann</i>
Bill Crosby	Albert Parsen
Mrs. Crosby (Seine Mutter)	Leue Blaukenfeld
Mr. Roscoe Crosby (Sein Vater)	Johannes Heinz
Edward Wales	Wilhelm Kolmar
Mary Eastwood	Lilly Eisenlohr
Helen Trent (Tochter der Crosby's)	Hedwig Villie
Bradish Trent (Ihr Mann)	Anton Gangl
Howard Standish	Hans Godea
Philip Mason	Raimund Janitschek
Elizabeth Erskine	Alice Droller
Grace Standish	Helene Leydenius
Pollock (Diener)	Fritz Linn
Madame Rosalie la Grange	Julie Sanden
Tim Donohue (Polizei-Inspektor)	Willi Birgel
Wachtmeister Dunn	Josef Rentert
Doolan (Polizist)	Harry Bender
Ein zweiter Polizist	Emo Arndt

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Karola Behrens, Hans Joschu *H. F. F. F.*

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 280

Montag, den 10. Mai 1926

Außer Miete Nr. 71

2. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde der Freien Volksbühne

## Der Freischütz

Oper in 3 Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen

„Der Freischütz“ von Friedrich Kind

Musik von Carl Maria von Weber

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Ottokar, regierender Graf	Christian Könter
Kuno, gräflicher Erbsörster	Hugo Voisin
Agathe, seine Tochter	Henne Geier
Nennchen, ihre Verwandte	Gusta Heiten <i>die Frau a. G.</i>
Kaspar, erster Jägerbursche	Karl Wang
Max, zweiter Jägerbursche	Alfred Färba <i>Helmuth Hupfauer</i>
Samuel, der schwarze Jäger	Hans Godea
Ein Eremit	Mathieu Frant
Kilian, ein Bauer	Alfred Landorh
Jäger	{ Alois Volze
	{ Adolf Karlinger
	{ Karl Böller

### Drei Brantjungsfern

Szene: Böhmen. Die Zeit der Handlung ist kurz vor  
Beendigung des dreißigjährigen Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Nach der ersten und zweiten Abteilung größere Pause

Krank: Karola Behrens, Hans Joschu *Wipert Färba*

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 281

Dienstag, den 11. Mai 1926

Miete E Nr. 34

## Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rudolf Wittgen
Minna von Barnhelm	Lydia Busch
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Godek
Franziska, ihr Mädchen	Marga Dietrich
Just, Bedienter des Majors	Ernst Langhein
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Georg Köhler
Der Wirt	K. Neumann-Hoditz
Eine Dame in Trauer	Lene Blankensfeld
Ein Feldjäger	Willy Birgel
Nicant de la Marlinière	Wilhelm Kolmar
Bediente	Walter Sad
	Gustl Römer-Sahn

Die Szene ist abwechselnd im Saale eines Wirtshauses  
und einem daran anstoßenden Zimmer

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 3. Aufzuge größere Pause

Krant: Karola Behrens, Hans Joschu

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 282

Mittwoch, den 12. Mai 1926

Miete C Nr. 33

## Polenblut

Operette in drei Bildern von Leo Stein

Musik von Oskar Nedbal

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

### Personen:

Pan Jan Zaręmba, Gutsherr in Russisch-Polen	Hugo Voisin
Helena, seine Tochter	Friedel Dann
Graf Bolesław Barański	Helmuth Neugebauer
Bronio von Popiel, sein Freund	Alfred Landory
Wanda Kwapińska, Tänzerin an der Warschauer Oper	Marianne Thalan
Jadwiga Pawłowa, ihre Mutter	Elise de Lant
von Mirski	Paul Berger
von Górski	Karl Zöller
von Wolenski	Adolf Jungmann
von Senowicz	Louis Reisenberger
Frau von Drygalska	Käte Juge Krug
Komtesse Jozia Napolska	Ernde Weber
Wlastek, bedientet bei Barański	Adolf Karlinger

Ballgäste, Edelleute, Bauernvolk, Mägde, Musikanten,  
eine Pfändungskommission, Tataren.

Das erste Bild spielt auf dem Polenball in Warschau  
zur Faschingszeit, das zweite Bild einige Tage später  
auf dem Gute des Grafen Barański „Krasnowola“,  
das dritte Bild ebendasselbst im Spätsommer desselben  
Jahres

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Die modernen Kleider der führenden Damenrollen sind  
von der Firma Fischer-Niegel, die Pelze und  
Kopfbedeckungen von den Firmen Richard Kunze  
und Kindermann-Amier

Krant: Karola Behrens

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 283

Donnerstag, den 13. Mai 1926

Außer Miete Nr. 72

Gastspiel Max v. Schillings u. Barbara Kemp  
von der Staatsoper in Berlin

## Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Professor Max von Schillings

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas		Christian Könter
Titirel		Mathieu Frank
Gurnemann		Wilhelm Fenten
Parsifal		Alfred Färbach
Klingsor		Hans Dabbling
<b>Kundry</b>		<b>Barbara Kemp</b>
Erster	} Gralsritter	Alfred Landorff
Zweiter		Karl Mang
Erster	} Knappe	Marianne Thalau
Zweiter		Helene Neffert
Dritter		Artur Heyer
Vierter		Paul Berger
		Rose Pauly-Dreesen
		Trude Weber
Klingsors Zaubermädchen		Leonie Rabella
		Henne Geier
		Marianne Thalau
		Helene Neffert
Eine Stimme		Emilia Possert

Die Bruderschaft der Graubritter, Jünglinge und Knaben.

Klingsors Zaubermädchen

Ort der Handlung: auf dem Gebiete und in der Burg der Graubritter „Monsalvat“; Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. Sodann: Klingsors Zauberthron, am Südbahang derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt anzunehmen.

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 7 Uhr 15

Beginn des III. Aktes 8 Uhr 50

Man bittet, in diesem Weihfestspiel von Beifallsbezeugungen abzusehen.

Krank: Elvira Erdmann, Elise von Seemen

Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr    Anfang 5 Uhr    Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pf.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 284

Freitag, den 14. Mai 1926

Außer Miete Nr. 73

3. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

## Das große Welttheater

von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Einar Nilson

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Leitung: Walther Umrath

### Personen:

Erster Engel  
Zweiter Engel  
Dritter Engel  
Welt

Vorwitz  
Tod  
Widersacher  
König  
Schönheit  
Weisheit  
Reicher  
Bauer  
Bettler

Albert Parsen  
Robert Vogel  
Walter Sad  
Hildegard Grethe

vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. a. G.

Anton Gangl  
Hans Godek  
Wilhelm Kolmar  
Willy Birgel  
Marga Dietrich  
Maria Andor  
Josef Reukert  
Georg Köhler  
Rudolf Wittgen

Spielwart: Harry Bender

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des  
Nationaltheaters unter Anleitung des Garderobe-  
Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin  
Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Elvira Erdmann, Elise von Seemen

Keine Pause

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 285

Samstag, den 15. Mai 1926

Miete D Nr. 35

## Narziss und die Pompadour

Theaterstück in fünf Akten, sechs Bildern (nach Diderot-

Brachvogel) von Moritz Lederer

In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar

Musikalische Leitung: Karl Klauß

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Narziss Nameau	Peter Stachina
Marquise de Pompadour	Elisa Tuerchmann
	<small>vom Landesth. in Darmstadt a. G.</small>
Herzog de Choiseul, Premierminister	Willy Birgel
Die Königin	Maria Andor
Prinz Conti	Albert Parsen
Marquise d' Epinay, Hofdame der Königin	Marga Dietrich
Marquise de Valmont	Lene Blankensfeld
Marion Doré, Schauspielerin	Willy Eisenlohr
Baron von Solbach, Philosoph	Johannes Heinz
Grimm, Philosoph	Raimund Janitschke
Diderot, Philosoph	Hans Gobel
Samuel Bloch-Lazard	Erich Langheinz
Babette Bertrand	Karola Behrens
Abbé Terray, Minister des Innern	Josef Kenter
Marquis Silhouette, Finanzminister	Georg Köhler
Manpeou, Kanzler	Karl Neumann-Hodis
Graf Dubarry	Eugen Aberer
Kapitän Saint-Lambert	Hans Joschu
Erster Kavaler	Gust. Rud. Sellner
Zweiter Kavaler	Walter Sack
Barjac, Kammerdiener bei Solbach	Fritz Linn
Eine Schauspielerin	Helene Leydenius
Jose bei der Doré	Alice Droller
Ein Reporter	Anton Gausl

Ballett, Gefolge, Pagen, Diener, Lakaien, Soldaten  
Spielt 1764 in Paris und Versailles

1. Bild: Bei Narziss Nameau
2. " Soiree beim Baron Solbach
3. " Palais der Pompadour in Versailles
4. " Palais der Königin in Paris
5. " Bei Marion Doré
6. " Palais der Pompadour

Spielwart: Harry Bender

Nach dem dritten Bild größere Pause

Krank: Elvira Erdmann, Else von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 110

Samstag, den 15. Mai 1926

Zum ersten Male:

### Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von

Leo Kasperner und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Gellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

#### Personen:

Justus Kelling, Rentier	Hugo Boissin
Hans Kötter, Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius, Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Pils	Paul Berger
Axel Holtbein	Adolf Jungmann
Franz Ritter	Julius Nagel
Jacob Bremer	Julius Tischler
Walter Göb	Louis Reissenberger
Erich Haller	Alois Wolze
Gustav Rausch	Michael Chruschhoff
Kid, Genuert	Rolf Arnim
Karl Erkens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Hermann Fremlich
Lotte, seine Tochter	Marianne Thalan
Raffina, Wirtschafterin bei Erkens	Elise de Lauf
Lucie Kötter, Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Natterberg, Apotheker	Walter Sack
Otti	Vera Bär
Gerda	Käthe Tröndle
Friedel	Käthe Juge Kung
Nieze	Gretel Ziehl
Lisa	Paula Bassauer
Erka	Käthe Frank
Emmy	Sofie Landschneider
Franzi	Liesel Schmidt
Fritz, Diener bei Kelling	Adolf Karlinger

Erster Weinküfer: Eugen Best

Zweiter Weinküfer: Herm. Baumann

Eine Magd: Maria Grl

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer  
Großstadt Norddeutschlands,  
der zweite und dritte Akt im Gasthof „Zur Linde“  
am Rhein

Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Elvira Erdmann, Else von Seemen

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 1/2 Uhr    Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 286

Sonntag, den 16. Mai 1926

Miete F Nr. 33

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Richard Lert  
Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Leitung: Walter Murrh

### Personen:

Christine	Elizabeth Grisch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Barsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihr Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Heiten
Baron Lummer	Helmuth Mengebauer
Der Notar	Mathieu Frank
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Arthur Heyer
Ein Kommerzienrat	Robert Alfred Landory
Ein Justizrat	Stat.-Partner Hugo Boissin
Ein Kammerjäger	Karl Mang
Ein junges Mädchen	Trude Weber
Köchin bei Storch	Luise Böttcher-Fuchs
Therese	Lisel Schmitt

Kodler. Grundseewirt. Schuhplattler.

Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianoortefabrik Scharf und  
Haut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Kiegl, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

Kraut: Elvira Erdmann, Elise von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. III

Sonntag, den 16. Mai 1926

Zum ersten Male:

## Luderchen

Luftspiel in drei Akten von Toni Impekoven

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Birgel
Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Hene Blaukensfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Kitty	Helene Leydenius
Franz, Diener bei Kellinghusen	Karl Neumann-Hoditz
Ein Herr Blom	Josef Rentert
Ein Herr Koller	Gustav Rud. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modegeschäft	Alice Droller

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Emu Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Elvira Erdmann, Elise von Seemen

---

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 8 Uhr    Ende 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 287

Montag, den 17. Mai 1926

Miete A Nr. 33

Neu einstudiert

## Rose Bernd

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse  
vom Stadttheater in Trier a. G.

Personen:

Bernd, Wirtschafter a. D.	Wilhelm Kolmar
Rose Bernd	Hildegard Grete
Marthel	vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. v. G.
	Junge Mutter
Christoph Flamm,	Rudolf Wittgen
Erbischoltschbesitzer	Julie Sanden
Frau Flamm	Haimund Janitschel
Arthur Streckmann, Maschinist	Anton Gangl
August Reil, Buchbinder	Rudolf Barsen
Sahn	Georg Köhler
Heinzel	Hans Godek
Golisch	Luise Böttcher-Fuchs
Die alte Golischen	Fritz Linn
Kleinert	Gretel Heiß
Die Großmagd	Gilbe Ebler
Die Kleinmagd	Ernde Weber
Mitina Hausmädchen	Johannes Heinz
Ein Gensdarm	

Spielwart: Harry Bender

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen

Krank: Elvira Erdmann, Else von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 288

Dienstag, den 18. Mai 1926

Außer Miete Nr. 74

3. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde Freie Volksbühne

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Neune Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Ema Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Rabella
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Fritz Bartling
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Köster
Goro	Artur Heyer
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Onkel Bonze	Mathieu Frank
Yakusabé	Robert Walden
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Zöller
Der Ständesbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Base	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,  
Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Elvira Erdmann, Else von Seemen

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# ATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 289

Mittwoch, den 19. Mai 1926

Miete D Nr. 34

## Polenblut

Operette in drei Bildern von Leo Stein

Musik von Oskar Nedbal

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

### Personen:

Pan Jan Zarémba, Gutsherr in Russisch-Polen	Hugo Boisin
Helena, seine Tochter	Friedel Dann
Graf Bolesław Barański	Helmuth Neugebauer
Bronio von Popiel, sein Freund	Alfred Landory
Wanda Kwafinska, Tänzerin an der Warschauer Oper	Marianne Thalan
Jadwiga Pawłowa, ihre Mutter	Elise de Lant
von Mirski	Paul Berger
von Górecki	Karl Zöllner
von Wolenski	Adolf Jungmann
von Senowicz	Louis Reisenberger
Frau von Drygalska	Käte Züge Krug
Komtesse Jozia Napolska	Erude Weber
Wlastek, bedientet bei Barański	Adolf Karlinger

Ballgäste, Edellente, Bauernvolk, Mägde, Musikanten,  
eine Pfändungskommission, Lakaien.

Das erste Bild spielt auf dem Polenball in Warschau,  
zur Faschingszeit, das zweite Bild einige Tage später  
auf dem Gute des Grafen Barański „Krasnowola“,  
das dritte Bild ebendasselbst im Spätsommer desselben  
Jahres

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Die modernen Kleider der führenden Damenrollen sind  
von der Firma Fischer-Niegel, die Pelze und  
Kopfsbedeckungen von den Firmen Richard Kunze  
und Kindermann-Amier

Krank: Elvira Erdmann, Else von Seemen

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**

mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 290

Donnerstag, den 20. Mai 1926

Miete C Nr. 34

## Zweimal Oliver

Stück in 10 Bildern von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grette

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Oliver  
Olivers Frau  
Olivers Tochter  
Olivia  
Olivas Freund  
Logiswirt  
Olivas Diener  
Direktor  
Regisseur  
Agent  
Kollegin  
Ballspielmeisterin  
Professor  
Erster Bühnenarbeiter  
Zweiter Bühnenarbeiter  
Chinesin  
Kolotte  
Erster Kellner  
Zweiter Kellner  
Dritter Kellner  
Chefarzt  
Unterarzt

Anton Gaugl  
Edwig Little *Helene Leydenius*  
Karola Behrens  
Rilly Eisenlohr  
Albert Parsen  
Johes Rentert  
Karl Neumann-Godis  
Ernst Langheinz  
Rudolf Wittgen  
Wilhelm Kolmar  
Marga Dietrich  
Lene Blantenfeld  
Georg Köhler  
Harry Bender  
Gustav Ind. Sellner  
Fritz Linn  
Alice Droller  
Hans Joschu  
Gustav Ind. Sellner  
Harry Bender  
Johannes Heinz  
Gustav Ind. Sellner

Tänze von Dr. Lida Wolkowa

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem 5. Bilde

Krank: Elvira Erdmann, Else von Seemen *Helene*

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 30 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 291

Freitag, den 21. Mai 1926

Miete E Nr. 35

## Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Giovanni Boccaccio	Elisabeth Grötsch
Pietro, Prinz von Palermo	Robert Vogel
Scalza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalan
Lotteringhi, Fagbinder	Fritz Bartling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Petti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Voisin
Petronella, sein Weib	Elise de Laun
Fiametta, beider Ziehtochter	Trude Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Gnengl
Chichibio	Thea Niebe
Guido	Emmy Pabst
Cisti	Therese Weidmann
Federico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Seubert
Ninieri	Charl. Scheidemann
Ein unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Trembach
Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Katharina Frank
Checco	Karl Zöllner
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Ella Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Luisa Böttcher-Fuchs
Violanta	Dora Seubert

### „Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Voisin
Brighella	Karl Zöllner
Polichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Arnim
Marcissino	Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krant: Hedwig Lillie, Elise von Seemen

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 292

Samstag, den 22. Mai 1926

Miete F Nr. 34

## Rose Bernd

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse  
vom Stadttheater in Trier a. G.

### Personen:

Bernd, Wirtschafter a. D.	Wilhelm Kolmar
Rose Bernd	Hildegard Grethe
Maribel	Junge Kenter
Christoph Flamm,	
Erbscholtzenbesitzer	Rudolf Wittgen
Frau Flamm	Julie Sanden
Arthur Streckmann, Maschinist	Haimund Janitschke
August Reil, Buchbinder	Anton Gangl
Hahn	Rudolf Parsen
Heinzel	Georg Köhler
Golisch	Hans Godec
Die alte Golischen	Luike Böttcher-Fuchs
Kleinert	Fritz Linn
Die Großmagd	Gretel Reiz
Die Kleinnagd	Hilde Ebler
Minna Hausmädchen	Trude Weber
Ein Gendarm	Johannes Heinz

Spielwart: Harry Bender

Nach dem ersten und dritten Akt größere Pausen

Krant: Hedwig Kille, Else von Seemen

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 112

Samstag, den 22. Mai 1926

## Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von  
Leo Kaffner und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Gellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Justus Kelling, Rentier	Hugo Boisin
Hans Kötter, Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius, Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Pütz	Paul Berger
Agel Holtbein	Adolf Jungmann
Franz Ritter	Julius Nagel
Jacob Bremer	Julius Tischler
Walter Götz, Kunstschüler	Louis Reissenberger
Erich Haller	Moris Volze
Gustav Ransch	Michael Chrentschoff
Nich. Gruner	Holf Arnim
Karl Erkens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Hermann Trembach
Lotte, seine Tochter	Marianne Thalan
Kassina, Wirtschafterin bei Erkens	Elise de Lant
Lucie Kötter, Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Natterberg, Apotheker	Walter Sack
Otti	Bera Bär
Gerda	Käthe Tröndle
Friedel	Käthe Inge Krug
Nieze	Gretel Ziehl
Lisa	Paula Bassauer
Erka	Käthe Frank
Emmy	Sofie Landschneider
Franzi	Liesel Schmidt
Fritz, Diener bei Kelling	Adolf Karlinger
Erster Weinküfer	Eugen Best
Zweiter Weinküfer	Hermann Baumann
Eine Magd	Maria Erl

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer  
Großstadt Norddeutschlands,  
der zweite und dritte Akt im Gasthof „Zur Linde“  
am Rhein

Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 1. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Hedwig Lillie, Elise von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 293

Sonntag, den 23. Mai 1926

Außer Miete Nr. 75

## Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Kurt Schröder vom Opernhaus  
in Köln a. G.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster	Hans Bahlke
Heinrich Vogner, Goldschmied	Mathien Frank
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler	Karl Mang
Sixtus Bedmesser, Stadtschreib.	Hugo Boissin
Fritz Kothner, Bäcker	Carlsten Derner
Balthasar Zorn, Zinngießer	Josef Gerharts
Ulrich Eislinger, Würztrümer	Alfred Landorn
Augustin Moser, Schneider	Wilky Kölsch
Hermann Ortel, Seifenfieder	Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Hermann Trembach
Hans Fols, Kupferschmied	Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Alfred Färbach
David, Sachsens Lehrbube	Wilhelm Gombert
Eva, Vogners Tochter	vom Opernhaus in Köln a. G.
Magdalena, in Vogners Diensten	Henne Geier
Ein Nachtwächter	Emilia Pöhzert
Bürger und Frauen aller Künste, Volk, Mädchen	Karl Zöller
	Gesellen, Lehrbuben,

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
  2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Vogners  
und Sachsens
  3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt  
b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz
- Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des  
16. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes: 7 Uhr 45

Beginn des III. Aktes: 9 Uhr 15

Krank: Hedwig Lillie, Elise von Seemen

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr    Anfang 6 Uhr    Ende 11 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

Dramaturgische Blätter



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 113

Sonntag, den 23. Mai 1926

### Luderchen

Luftspiel in drei Akten von Toni Smpetoven

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Abalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Birgel
Abalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Rene Blankensfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Kitty	Helene Leydenius
Franz, Diener bei Kellinghusen	Karl Neumann-Hoditz
Ein Herr Plom	Josef Rentert
Ein Herr Koller	Gustav Rud. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modegeschäft	Alice Droller

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Hedwig Kille, Else von Seemen

---

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

---



# ATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 294

Montag, den 24. Mai 1926

Außer Miete Nr. 76

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Leitung: Walter Urruh

### Personen:

Christine	Elisabeth Grisch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihre Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Heifen
Baron Lummer	Helmuth Neugebauer
Der Notar	Mathieu Frank
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Paul Berger
Ein Kommerzienrat	Robert
Ein Justizrat	Stat-Partner
Ein Kammerjäger	Hugo Boissin
Ein junges Mädchen	Karl Mang
Köchin bei Storch	Trude Weber
Therese	Luisa Böttcher-Fuchs
	Lisel Schmitt

Kobler. Grundseewirt. Schubplattler.

Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und

Haut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Niegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

Krant: Hedwig Rillie, Elise von Seemen

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 114

Montag, den 24. Mai 1926

## Luderchen

Luftspiel in drei Akten von Toni Empeken

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Birgel
Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Hene Blantenfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Kitty	Helene Leydenius
Franz, Diener bei Kellinghusen	Karl Neumann-Hoditz
Ein Herr Plom	Josef Renkert
Ein Herr Koller	Gustav Rud. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modegeschäft	Alice Drossler

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Hedwig Kille, Else von Seemen

---

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 295

Dienstag, den 25. Mai 1926

Miete 8 Nr. 35

## Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Heinz Dietrich Reuter

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rudolf Wittgen
Minna von Barnhelm	Lydia Busch
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Godes
Franziska, ihr Mädchen	Karola Behrens
Just, Bedienter des Majors	Ernst Langbein
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Georg Köhler
Der Wirt	R. Neumann-Hoditz
Eine Dame in Trauer	Leue Blankensfeld
Ein Feldjäger	Billy Birgel
Riccart de la Martiniere	Wilhelm Kolmar
Bediente	Walter Sack
	Gustl Römer-Hahn

Die Szene ist abwechselnd im Saale eines Wirtshauses und einem daran anstoßenden Zimmer

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 3. Aufzuge größere Pause

Krant: Hedwig Lillie, Else von Seemen

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 296

Mittwoch, den 26. Mai 1926

Miete E Nr. 36

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godek
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanchina
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carsten Dierks		Josef Renkert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langhein
Franz Römer		Albert Farsen
Betty Sturhahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Negendant, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösche		Fritz Linn
Professor Dr. Press, Regierungs- schulrat		Johannes Heinz
Frau Dörmann		Lene Blankensfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartsch
Brodmann		Hans Joschu
Franz Biesendahl		Elise de Laun
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Vallier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Hedwig Lillie, Else von Seemen, Helene Reffert

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 115

Mittwoch, den 26. Mai 1926

## Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von  
Leo Kaffner und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Gellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Justus Kelling, Rentier	Hugo Boßin
Hans Klotter, Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius, Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Pütz	Paul Berger
Axel Holtbein	Adolf Jungmann
Franz Ritter	Julius Nagel
Jacob Bremer	Julius Tischler
Walter Götz	Louis Reiffenberger
Erich Haller	Moris Wolze
Gustav Risch	Michael Ehrstschoff
Rich. Grunert	Holf Armin
Karl Erkens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Germann Tremblach
Lotte, seine Tochter	Marianne Thalau
Raffina, Wirtschafterin bei Erkens	Elise de Laun
Lucie Klotter, Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Achterberg, Apotheker	Walter Esch
Otti	Bera Bär
Gerda	Käthe Tröndle
Friedel	Käthe Inge Krug
Mieze	Maria Dietrich
Lisa	Paula Bassauer
Erika	Käthe Frant
Emmy	Sofie Landschneider
Franzi	Piesel Schmidt
Fritz, Diener bei Kelling	Adolf Karlinger
Erster Weinküfer	Eugen Best
Zweiter Weinküfer	Germann Baumann
Eine Magd	Maria Erl

Mitglieder  
des Schwimmklubs  
„Die Wasserratten“

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer  
Großstadt Norddeutschlands,  
der zweite und dritte Akt im Gasthof „Zur Linde“  
am Rhein

Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 1. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krant: Hedwig Lillie, Elise von Seemen, Helene Reffert

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 297

Donnerstag, den 27. Mai 1926

Miete D Nr. 35

## Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Illica u. G. Giacosa

Deutsch von Alfred Briggemann

Musik von Giacomo Puccini

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Henne Geier
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Erna Schlüter
Kate Pinkerton	Leonie Kabela
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine	Fritz Bartling
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Christian Könter
Goro	Artur Heyer
Der Fürst Yamadori	Alfred Landory
Onkel Bonze	Mathien Frank
Natsumi	Robert Walben
Der kaiserliche Staatskommissar	Karl Zöller
Der Standesbeamte	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-Sans	L. Böttcher-Fuchs
Die Waise	Margarete Ziehl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San,  
Diener

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre

Ort der Handlung: Nagasaki. Zeit: Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Hedwig Lillie, Helene Kessert

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 298

Freitag, den 28. Mai 1926

Miete C Nr. 35

## Rose Bernd

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse

Personen:

Bernd, Wirtschafter a. D.	Wilhelm Kolmar
Rose Bernd	Else von Seemen
Martha	Inge Reuter
Christoph Flamm,	Rudolf Wittgen
Erbhofbesitzer	Julie Sanden
Frau Flamm	Haimund Janitschke
Arthur Streckmann, Maschinist	Anton Gangl
August Reil, Buchbinder	Rudolf Barzen
Hahn	Georg Köhler
Heinzel	Hans Gobel
Golisch	Luise Böttcher-Fuchs
Die alte Golischen	Fritz Linn
Kleinert	Grete Heiß
Die Großmutter	Hilke Ebler
Die Kleinmutter	Erde Weber
Minna Hausmädchen	Johannes Heinz
Ein Gendarm	

Spielwart: Harry Bender

Nach dem dritten Akt größere Pausen

Krank: Hedwig Risse, Helene Reffert, Robert Vogel

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 299

Samstag, den 29. Mai 1926

Außer Miete Nr. 77

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Richard Lert  
Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Leitung: Walter Haruh

### Personen:

Christine	Elisabeth Grisch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihre Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Heisen
Baron Lummer	Helmuth Neugebauer
Der Notar	Mathieu Frank
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Paul Berger Meyer
Ein Kommerzienrat	Robert
Ein Justizrat	Alfred Landory
Ein Kammerjäger	Stat-Partner
Ein junges Mädchen	Hugo Boissin
Köchin bei Storch	Karl Mang
Therese	Trude Weber
	Luise Böttcher-Fuchs
	Risel Schmitt

Modler. Grundseewirt. Schubplattler.

Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und  
Saut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Riegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

Krank: Hedwig Pissie, Helene Reffert, Robert Vogel

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 30 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 300

Sonntag, den 30. Mai 1926

Miete A Nr. 34

In neuer Einstudierung und Inszenierung:

## Oberon

Romantische Oper in 3 Aufzügen von C. M. von Weber

Neue Bühneneinrichtung von Gustav Mahler

Neue Uebersetzung des gesungenen Textes nach dem englischen Original von Gustav Brecher

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Gochling

Choreographische Leitung: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walthar Kureb

Personen:

Oberon, König der Elfen	Fritz Bartling
Titania, seine Gemahlin	<del>Marianne Thalau</del> <i>Grete Weiss</i>
Puck	Erna Schlüter
Drill	Marianne Weber
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Alfred Landory
Rezia, seine Tochter	Anna Karafel
Fatime, deren Vertraute	Gusta Heilen
Babelau, persischer Prinz	Otto Steege
Almansor, Emir von Tunis	Hugo Boßin
Roschana, seine Gemahlin	Maria Andor
Nadine, deren Skavin	Marie Gueugl
Abdallah, Seeräuber	Konrad Ritter
Erster	Robert Walden
Zweiter	Hermann Fremlich
Dritter	Louis Reifsenberger
Kaiser Karl der Große	Franz Bartenstein
Hälon von Bordeaux, Herzog von Guyene	Helmuth Neugebauer
Scherasmin, sein Knappe	Arthur Seyer
Erstes	Marianne Thalau
Zweites	Leonie Rabella
Mesru, Haremswächter	Karl Zöller

Feen-, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister, Tänzerinnen, Seeräuber, Volk, Pagen, Edle, Ebedamen.

Zeit: 806

Die Tänze werden vom gesamten Tanzpersonal ausgeführt

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten 10, nach dem zweiten Aufzuge 15 Min. Pause

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-

theaters unter Anleitung des Garderobe-Zuspektors

Karl Moll und der Kostümverwalterin

Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Hedwig Lillie, Robert Vogel

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 116

Sonntag, den 30. Mai 1926

## Luderchen

Lustspiel in drei Akten von Toni ~~Im~~pefoven

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Virgel
Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Hene Blankensfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Pitty	Helene Leydenius
Franz, Diener bei Kellinghusen	Karl Neumann-Hoditz
Ein Herr Plom	Josef Rentert
Ein Herr Koller	Gustav Ad. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modegeschäft	Alice Droller

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Hedwig Rillie, Robert Vogel

---

Kasseneröffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 301

Montag, den 31. Mai 1926

Miete F Nr. 35

## Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rudolf Wittgen
Minna von Barnhelm	Lydia Busch
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Godes
Franziska, ihr Mädchen	Karola Behrens
Just, Bedienter des Majors	Gust Langhein
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Georg Köhler
Der Wirt	K. Neumann-Hoditz
Eine Dame in Trauer	Lene Blankensfeld
Ein Feldjäger	Willy Birgel
Niccan de la Marsinière	Wilhelm Kolmar
Bediente	Walter Sack
	Gustl Römer-Hahn

Die Szene ist abwechselnd im Saale eines Wirtshauses  
und einem daran anstoßenden Zimmer

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 3. Aufzuge größere Pause

Krank: Hedwig Lillie, Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 302

Dienstag, den 1. Juni 1926

Miete B Nr. 36

## Ein Maskenball

Oper in 3 Akten — 5 Bildern von F. M. Flacc

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenheim

### Personen:

Richard, Graf	Helmuth Neugebauer
Hens, sein Sekretär	Christian Adler
Amelia, Hens' Gattin	Anna Karasch
Kleila, eine Wahrsagerin	Emilia Pözzert
Oskar, Page	Gusta Heilen
Silvan, ein Matrose	Hugo Boissin
Samuel } Feinde des Grafen	Mathien Franz
Tom }	Karl Rang
Ein Richter	Paul Berger
Ein Diener	Josef Gerhardt

Offiziere, Matrosen, Wägen, Männer, Frauen,  
Bediente, Verschworene, Diener, Masken und Tänzer  
Die Handlung spielt zu Ende des 17. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Krank: Hedwig Lillie, Robert Vogel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 303

Mittwoch, den 2. Juni 1926

Außer Miete Mr. 78

Gastspiel Josef Schwarz von der Staatsoper  
in Berlin

## Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Ferdinand Wagner, Generalmusik-  
direktor vom Landestheater in Karlsruhe a. G.

Personen:

**Hans Sachs, Schuster**

Veit Pogner, Goldschmied

Kunz Vogelgesang, Kürschner

Konrad Nachtigal, Spengler

Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber

Fritz Kothner, Bäcker

Balthasar Zorn, Zinngießer

Ulrich Eislinger, Würzkrämer

Augustin Moser, Schneider

Hermann Ortel, Seifenfieber

Hans Schwarz, Strumpfwirker

Hans Folk, Kupferschmied

Walther von Stolzing, ein Ritter  
aus Franken

David, Sachsens Lehrling

Eva, Pogners Tochter

Magdalena, in Pogners Diensten

Ein Nachwächter

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrlinge,  
Volk, Mädchen

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners  
und Sachsens

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt

b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des  
16. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des I. Aktes: 7 Uhr 45

Beginn des III. Aktes: 9 Uhr 15

**Josef E. Schwarz**

Mathieu Frank

Fritz Bartling

Karl Mang

Hugo Boissin

Carsten Derner

Josef Gerharts

Alfred Landory

Willy Kölsch

Adolf Karlinger

Hermann Trembach

Franz Bartenstein

Alfred Färbach

Richard Riedel

vom Opernhaus in Köln a. G.

Henne Geier

Emilia Köhler

Karl Köhler

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr    Anfang 6 Uhr    Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**

mit der Beilage

**„Dramaturgische Blätter“**

**Jede Woche neues Heft**

Preis 50 Pf.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 117

Mittwoch, den 2. Juni 1926

## Luderchen

Lustspiel in drei Akten von Toni Mepken

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Abalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Birgel
Abalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Lene Blantenfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Kitty	Helene Leydenius
Franz, Diener bei Kellinghusen	Karl Neumann-Hoditz
Ein Herr Plom	Josef Renfert
Ein Herr Koller	Gustav Rud. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modegeschäft	Alice Droller

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Erna Schlüter

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“

---



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 304

Donnerstag, den 3. Juni 1926

Außer Miete Nr. 79

4. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde Freie Volksbühne

## Zweimal Oliver

Stück in 10 Bildern von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Herman Wach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

Personen:

Oliver	Anton Gangl
Olivers Frau	Helene Leydenius
Olivers Tochter	Karola Behrens
Olivia	Lilly Eisenlohr
Olivas Freund	Albert Parfen
Logiswirt	Joies Reutert
Olivas Diener	Karl Neumann-Hoditz
Direktor	Ernst Langbein
Regisseur	Rudolf Wittgen
Agent	Wilhelm Kolmar
Kollegin	Marga Dietrich
Ballettmeisterin	Rene Blankensfeld
Professor	Georg Köhler
Erster Bühnenarbeiter	Harry Bender
Zweiter Bühnenarbeiter	Gustav Rud. Sellner
Kellnerjunge	Alice Droller
Chinesin	Fritz Linn
Kofotte	Else von Seemen
Erster Kellner	Hans Joschu
Zweiter Kellner	Gustav Rud. Sellner
Dritter Kellner	Harry Bender
Chefarzt	Johannes Heinz
Unterarzt	Gustav Rud. Sellner

Tänze von Dr. Rida Wolkowa

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem 5. Bilde

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

---

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 118

Donnerstag, den 3. Juni 1926

### Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von  
Leo Kastrner und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Gellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Bühnenbilder von Heinz Grete

#### Personen:

Justus Nelling, Rentier	Hugo Boissin
Hans Rotter, Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius, Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Pütz	Paul Berger
Agel Holtbein	Adolf Jungmann
Franz Ritter	Julius Nagel
Jacob Bremer	Julius Tischler
Walter Götz	Louis Reisenberger
Erich Haller	Moris Wolze
Gustav Risch	Michael Chruschoff
Nich. Grunert	Holf Arnim
Karl Erkens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Hermann Tremblach
Dotte, seine Tochter	Marianne Thalan
Raffina, Wirtschafterin bei Erkens	Elise de Lant
Lucie Rotter, Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Achterberg, Apotheker	Walter Sack
Otti	Vera Bär
Gerda	Käthe Tröndle
Friedel	Käthe Inge Krug
Mieze	Maria Dietrich
Lisa	Paula Bassauer
Erila	Käthe Frant
Emmy	Sofie Landtschneider
Franzi	Liesel Schmidt
Fritz, Diener bei Nelling	Adolf Karlinger
Erster Weinküfer	Eugen Best
Zweiter Weinküfer	Hermann Baummann
Eine Magd	Maria Erl

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer  
Großstadt Norddeutschlands,  
der zweite und dritte Akt im Gasthof „Zur Linde“  
am Rhein

Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 1. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krank: Erna Schlüter

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 305

Freitag, den 4. Juni 1926

Miete C Nr. 36

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Richard Lert  
Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Leitung: Walter Urrub

### Personen:

Christine	Elisabeth Grisch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihre Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Heiten
Baron Lummer	Selmuß Kengebauer
Der Notar	Mathieu Frant
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Paul Berger
Ein Kommerzienrat	Alfred Landory
Ein Justizrat	Stat-Partner Hugo Boisin
Ein Kammerjäger	Karl Mang
Ein junges Mädchen	Trude Weber
Köchin bei Storch	Luise Böttcher-Fuchs
Therese	Lisel Schmitt

Kodler. Grundseewirt. Schuhplattler.  
Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundlsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianoortefabrik Scharf und  
Haut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Niegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätköm-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 306

Samstag, den 5. Juni 1926

Miete A Nr. 35

## Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rudolf Wittgen
Minna von Barnhelm	Lydia Busch
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Godeck
Franziska, ihr Mädchen	Karola Behrens
Junk, Bedienter des Majors	Ernst Langhein
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Georg Köhler
Der Wirt	R. Neumann-Goditz
Eine Dame in Trauer	Lene Blantenfeld
Ein Feldjäger	Willy Birgel
Riccaut de la Marlinière	Wilhelm Kolmar
Bediente	(Gustav Rud. Sellner (Gustl Römer-Hahn

Die Szene ist abwechselnd im Saale eines Wirtshauses  
und einem daran anstoßenden Zimmer

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 3. Aufzuge größere Pause

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 119

Samstag, den 5. Juni 1926

### Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von  
Leo Kasper und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Gellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Bühnenbilder von Heinz Grete

#### Personen:

Justus Nelling Rentier	Sugo Boisin
Hans Rotter, Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius, Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Bitt	Paul Berger
Axel Holtbein	Adolf Jungmann
Franz Ritter	Julius Nagel
Jacob Bremer	Julius Tischler
Walter Gäh	Louis Reisenberger
Erich Haller	Allois Bolze
Gustav Risch	Michael Christhoff
Nich. Grunert	Kolf Arim
Karl Erzens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Hermann Trembich
Rotte, seine Tochter	Marianne Thalan
Raffina, Wirtschafterin bei Erzens	Elise de Lauf
Lucie Rotter, Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Richterberg, Apotheker	Walter Sack
Otti	Vera Bär
Gerda	Käthe Tröndle
Friedel	Käthe Juge Krug
Mieze	Maria Dietrich
Lisa	Paula Passauer
Erifa	Käthe Frank
Emmy	Sofie Landschneider
Franzi	Liesel Schmidt
Frits, Diener bei Nelling	Adolf Karlinger
Erster Weinküfer	Eugen West
Zweiter Weinküfer	Herrmann Baumann
Eine Magd	Maria Erl

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer  
Großstadt Norddeutschlands, der zweite und dritte  
Akt im Gasthof „Zur Linde“ am Rhein

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 1. Akt

Spielwart: Benno Dombrowski

Krank: Erna Schlüter

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 307

Sonntag, den 6. Juni 1926

Außer Miete Nr. 80

Zum Gedenken des 100. Todestages des Komponisten:

## Oberon

Romantische Oper in 3 Aufzügen von C. M. von Weber

Neue Bühneneinrichtung von Gustav Mahler

Neue Uebersetzung des gesungenen Textes nach dem englischen Original von Gustav Brecher

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Goeßling

Choreographische Leitung: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Haruh

### Personen:

Oberon, König der Elfen	Fritz Bartling
Titania, seine Gemahlin	Gretel Heiß
Putz }	Erna Schlüter
Droll } Elfen	Erude Weber
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Alfred Randorn
Rezja, seine Tochter	Anna Karasch
Fatime, deren Vertraute	Gussa Heiten
Babelan, persischer Prinz	Otto Steege
Almansor, Emir von Tunis	Hugo Voisin
Moschana, seine Gemahlin	Maria Andor
Nadine, deren Sklavin	Marie Cuengl
Abdallah, Seeräuber	Konrad Ritter
Erster }	Robert Walden
Zweiter } Gartenhüter	Hermann Trembach
Dritter }	Louis Neisenberger
Kaiser Karl der Große	Franz Bartenstein
Gilou von Bordeaux, Herzog von Guyene	Helmuth Neugebauer
Scherasmin, sein Knappe	Arthur Meyer
Erstes }	Marianne Thalau
Zweites } Weermädchen	Leonie Rabella
Meßru, Haremswächter	Karl Böller

Feen-, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister, Tänzerinnen, Seeräuber, Volk, Pagen, Edle, Edel Damen.

Zeit: 806

Die Tänze werden vom gesamten Tanzpersonal ausgeführt

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten 10, nach dem zweiten Aufzuge 15 Min. Pause

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors

Karl Moll und der Kostümverwalterin

Sofie Winandy-Stein angefertigt

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG  
Nr. 120

Sonntag, den 6. Juni 1926

### Luderchen

Kunstspiel in drei Akten von Toni Ingheloven

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Birgel
Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Hene Blankensfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Kitty	Helene Leydenius
Franz, Diener bei Kellinghusen	Karl Neumann-Hoditz
Ein Herr Blom	Josef Rentert
Ein Herr Koller	Gustav Rud. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modegeschäft	Alice Droller

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

---

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 308

Montag, den 7. Juni 1926

Miete D Nr. 36

## Rose Bernd

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse

### Personen:

Bernd, Wirtschafter a. D.	Wilhelm Kolmar
Rose Bernd	Else von Seemen
Martha	Junge Kenter
Christoph Flamm, Erbsholtzbesitzer	Rudolf Wittgen
Fran Flamm	Julie Sanden
Arthur Streckmann, Maschinist	Raimund Janitschke
August Keil, Buchbinder	Anton Gangl
Hahn	Rudolf Parfen
Heinzel	Georg Köbler
Golisch	Hans Godeck
Die alte Golischen	Luiſe Böttcher-Fuchs
Kleinert	Fritz Linn
Die Großmagd	Gretel Heiß
Die Kleinmagd	Hilde Ebler
Minna Hausmädchen	Trude Weber
Ein Gendarm	Johannes Heinz

Spielwart: Harry Bender

Nach dem ersten und dritten Akt größere Pausen

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft

---



VORSTELLUNG

Nr. 309

Dienstag, den 8. Juni 1926

Miete E Nr. 37

## Der Rosenkavalier

Romödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Erich Orthmann vom

Stadtheater in Düsseldorf a. G. a. N.

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Anna Karasch
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Elisabeth Grisch
Balzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlichter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Ein Sänger	Helmuth Mengebauer
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Eugen Poranski
Eine adelige Witwe	Elise de Lant
Erste	Marianne Thalan
Zweite	Trude Weber
Dritte	Helene Kessert
Eine Modistin	Therese Weidmann
Ein Tierhändler	Paul Berger
Erster	Karl Schellenberger
Zweiter	Emil Brandt
Dritter	Hermann Trembich
Vierter	Adolf Karlinger
Fünfter	Julius Tischler
Sechster	Karl Meyer
Der kleine Neger	Erika Knapp
Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Kammerfrau, Libree des Ochs.	

II. Akt

Herr von Faninal	Carlsten Derner
Sophie	Gustav Heiten
Jungfer Marianne	Leonie Rabella
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Elisabeth Grisch
Balzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlichter
Der Haushofmeister des Faninal	Alfred Landory
Ein Notar	Otto Steege
Notargehilfe, Arzt, Läufer, Seidenkutscher, Lakaien, Küchenpersonal, Libree des Ochs.	

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Marianne)	Elisabeth Grisch
Die Feldmarschallin	Anna Karasch
Herr von Faninal	Carlsten Derner
Sophie	Gustav Heiten
Balzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlichter
Kommissar	Hugo Boissin
Wirt	Paul Berger
Leiblakai Leopold	Anton Schepers
Erster	Adolf Jungmann
Zweiter	Willy Kessmeyer
Dritter	Franz Gartenstein
Vierter	Willy Bölsch
Eine Alte	Emma Schönsfeld
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk,  
Lakaien, verdächtige Gestalten  
Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzug 15 Minuten Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende geg. 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 310

Mittwoch, den 9. Juni 1926

Miete A Nr. 36

## Zweimal Oliver

Stück in 10 Bildern von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Urruh

### Personen:

Oliver	Anton Gangl
Olivers Frau	Helene Leidenius
Olivers Tochter	Karola Behrens
Olivia	Lilly Eisenlohr
Olivas Freund	Albert Parsen
Logiswirt	Josef Kenter
Olivas Diener	Karl Neumann-Hodis
Direktor	Ernst Langbeinz
Regisseur	Rudolf Wittgen
Agent	Wilhelm Kolmar
Kollegin	Marga Dietrich
Ballettmeisterin	René Blaufenseld
Professor	Georg Köhler
Erster Bühnenarbeiter	Hans Joschu
Zweiter Bühnenarbeiter	Gustav Rud. Sellner
Kellnerjunge	Alice Droller
Chinesin	Fritz Linn
Kokotte	Else von Seemen
Erster Kellner	Hans Joschu
Zweiter Kellner	Gustav Rud. Sellner
Dritter Kellner	Harry Bender
Chefarzt	Johannes Feinz
Unterarzt	Gustav Rud. Sellner

Tänze von Dr. Lida Wolkowa

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem 4. Bilde

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 311

Donnerstag, den 10. Juni 1926

Außer Miete Nr. 81

## Polenblut

Operette in drei Bildern von Leo Stein

Musik von Oskar Nedbal

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

### Personen:

Pan Jan Zarémba, Gutsherr in Russisch-Polen	Hugo Boissin
Selena, seine Tochter	Friedel Dann
Graf Bolesław Baránski	Selmuß Neugebauer
Bronis von Popiel, sein Freund	Alfred Landory
Wanda Kwafinska, Tänzerin an der Warschauer Oper	Marianne Thalan
Jadwiga Pawłowa, ihre Mutter	Elise de Laun
von Mirski	Paul Berger
von Górski	Karl Zöller
von Wolenski	Adolf Jungmann
von Senowicz	Louis Reisenberger
Frau von Drygulski	Käte Juge Krug
Komtesse Zozia Napolska	Ende Weber
Wlastek, bedientet bei Baránski	Adolf Karlinger
Ballgäste, Edellente, Bauernvolk, Mägde, Musitanten, eine Pfändungskommission, Lakaien.	

Das erste Bild spielt auf dem Polenball in Warschau zur Faschingszeit, das zweite Bild einige Tage später auf dem Gute des Grafen Baránski „Krasnowola“, das dritte Bild ebendasselbst im Spätsommer desselben Jahres

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Die modernen Kleider der führenden Damenrollen sind von der Firma Fischer-Kiegel, die Pelze und Kopfbedeckungen von den Firmen Richard Kunze und Kindermann-Müller

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 312

Freitag, den 11. Juni 1926

Miete F Nr. 36

Zum ersten Male:

## Heidhardt von Gneisenau

Ein Schauspiel von Wolfgang Götz

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Technische Leitung: Walter Urruh

Personen:

Alexander I., Kaiser von Rußland	Raimund Janitschek	Hauptmann von Stosch,	Fritz Linn
Franz II. Kaiser von Oesterreich	Anton Gausl	Adjutant Gneisenaus	
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen	Willy Birgel	Rittmeister von Zastrow, Ordonanzoffizier	Walter Sad
von dem Kneisebeck, Generaladjutant des Königs	Ernst Langhein	Landsturmmann Winter, ein Schäfer	Georg Köhler
Staatsminister von Stein	Heinz Dietrich Kenter	Unteroffizier	Karl Neumann-Goditz
Staatskanzler von Hardenberg	Hans Godes	Gefreiter	Gustav Rud. Sellner
Ancillon, wirklicher Geheimer Rat	Fritz Linn	Ordonanz	Walter Sad
Feldmarschall von Möllendorf, neunzig Jahre alt	Wilhelm Kolmar	Soldat	Hans Joschu
Feldmarschall von Kalckreuth	Georg Köhler	Staatsrat Scharnweber	Heinz Dietrich Kenter
General von Blücher	Johannes Heinz	Major von Wallmoden	Hans Godes
Generalleutnant von Dord	Josef Kunkert	Leutnant Krüger, Meister der Haarkünstlerkunst	Gustav Rud. Sellner
Oberst Mäffling	Albert Parsen	Wache	Harry Bender
Heidhardt von Gneisenau	Peter Stanchina	Courier	Fritz Walter
General von Scharnhorst	Rudolf Wittgen	Freiwilliger	Gustl Römer-Hahn
Major von Clauswitz	Robert Vogel	Caroline, Gneisenaus Frau	Hedwig Lillie
Leutnant von Scharnhorst, Ordonanzoffizier	Eugen Aberer	Eine Frau aus Breslau	Helene Leydenius
		Eine Parteilenderin	Eise von Seemen

Das Schauspiel ereignet sich in dem Zeitraum von 1813 - 1815

1. Wachtstube zu Breslau, am 10. März 1813.
2. Gneisenaus Zimmer in einem Breslauer Gasthose.
3. Vorfaal im Breslauer Schloß.
4. Scharnhorst's Zimmer.
5. Abenddämmerung über einem Bivak.
6. Stabsquartier bei Lüben.
7. Scharnhorst's Tod in einem Bauernhaus bei Groß-Görschen, am 2. Mai 1813.
8. Bureau des Generalgouverneurs von Schlesien Gneisenau in Peila, Sommer 1813.
9. Mittagsquartier des Königs in Mendorf (Schlesien).
10. Blücher's Quartier in Drehtelsdorf an der Raxbach, 26. August 1813.
11. Stabsquartier im Wartenburger Schloß, nach dem am 3. Oktober 1813 erfolgten Elbübergang.
12. Bauernhaus am Morgen vor der Leipziger Schlacht, 16. Oktober 1813.
13. Großes Hauptquartier bei Leipzig, 17. Oktober 1813.
14. Leipziger Rathaus nach der Schlacht, 19. Oktober 1813.
15. Quartier bei Ligny, nach der Rückkehr Napoleons von Elba, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1815.
16. Unter der Windmühle bei Brye, während der Schlacht bei Ligny, 16. Juni 1815.
17. Tuilleries, Paris, 7. Juli 1815.

Pause nach dem 7. Bilde

Spielwart: Harry Bender

Kostüme: Karl Moll

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$  Uhr

Mittlere Preise



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 313

Samstag, den 12. Juni 1926

Miete D Nr. 37

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Richard Lert  
Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Leitung: Walter Urruh

### Personen:

Christine	Elisabeth Grisch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Dartsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihre Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Heiten
Baron Lummer	Helmuth Neugebauer
Der Notar	Mathien Frank
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Arthur Heyer
Ein Kommerzienrat	Alfred Landory
Ein Justizrat	Hugo Boisin
Ein Kammerjäger	Karl Wang
Ein junges Mädchen	Trude Weber
Köchin bei Storch	Luisa Böttcher-Fuchs
Therese	Lisel Schmitt

Kodler. Grundseewirt. Schuhplattler.  
Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und  
Haut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Kriegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

Krant: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 314

Sonntag, den 13. Juni 1926

Miete C Nr. 37

## Der Freischütz

Oper in 3 Abteilungen zum Teil nach dem Volksmärchen

„Der Freischütz“ von Friedrich Kind

Musik von Carl Maria von Weber

Spielleitung: Karl Marr

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Ottokar, regierender Graf	Christian Könter
Kuno, gräflicher Erbfürster	Hugo Voisin
Agathe, seine Tochter	Henne Geier
Heinrich, ihre Verwandte	Gusta Heiken
Kaspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Kanten
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Bartling
Samuel, der schwarze Jäger	Hans Godek
Ein Eremit	Mathien Frank
Silvan, ein Bauer	Alfred Pandory
Jäger	{ Alois Bolze Hermann Trembach Karl Böller

Drei Brautjungfern

Szene: Böhmen. Die Zeit der Handlung ist kurz vor  
Beendigung des dreißigjährigen Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Nach der ersten und zweiten Abteilung größere Pause

Orakel: Maria Andor

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 315

Montag, den 14. Juni 1926

Miete B Nr. 37

## Heidhardt von Gneisenau

Ein Schauspiel von Wolfgang Göb  
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter  
Technische Leitung: Walter Murrh

### Personen:

Alexander I., Kaiser von Rußland	Raimund Janitschek	Hauptmann von Stojch,	Fritz Linn
Franz II. Kaiser von Oesterreich	Anton Gangl	Adjutant Gneisenaus	
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen	Wilky Birgel	Nittmeister von Bastrow, Ordonnanzoffizier	Walter Sad
von dem Kneisebeck, Generaladjutant des Königs	Ernst Langheinz	Landsturmmann Winter, ein Schäfer	Georg Köhler
Staatsminister von Stein	Heinz Dietrich Kenter	Untersoffizier	Karl Neumann-Goditz
Staatskanzler von Hardenberg	Hans Goded	Gefreiter	Gustav Rud. Sellner
Ancillon, wirklicher Geheimer Rat	Fritz Linn	Ordonnanz	Walter Sad
Feldmarschall von Möllendorf, neunzig Jahre alt	Wilhelm Kolmar	Soldat	Hans Joschu
Feldmarschall von Kalckreuth	Georg Köhler	Staatsrat Scharnweber	Heinz Dietrich Kenter
General von Blücher	Johannes Heinz	Major von Ballmoden	Hans Goded
Generalleutnant von Nord	Josef Henkert	Leutnant Krüger, Meister der Saatkünstlerkunst	Gustav Rud. Sellner
Oberst Müssling	Albert Parzen	Wache	Harry Bunder
Heidhardt von Gneisenau	Peter Stanchina	Courier	Fritz Walter
General von Scharnhorst	Rudolf Wittgen	Freiwilliger	Gustl Römer-Hahn
Major von Clausewitz	Robert Vogel	Caroline, Gneisenaus Frau	Schwig Pille
Leutnant von Scharnhorst, Ordonnanzoffizier	Eugen Aberer	Eine Frau aus Breslau	Helene Lindenius
		Eine Marketenlerin	Else von Seemen

Das Schauspiel ereignet sich in dem Zeitraum von 1813 - 1815

1813:

1. Wachtstube zu Breslau, am 10. März 1813.
2. Gneisenaus Zimmer in einem Breslauer Gasthose.
3. Barjool im Breslauer Schloß.
4. Scharnhorst's Zimmer.
5. Abenddämmerung über einem Biwat.
6. Stabsquartier bei Lüben.
7. Scharnhorst's Tod in einem Bauernhaus bei Groß-Görschen, am 2. Mai 1813.

8. Bureau des Generalgouverneurs von Schlesien Gneisenau in Peila, Sommer 1813.
9. Mittagsquartier des Königs in Mendorf (Schlesien).
10. Blücher's Quartier in Brechtelsdorf an der Ratzbach, 26. August 1813.

11. Stabsquartier im Wartenburger Schloß, nach dem am 3. Oktober 1813 erfolgten Elbübergang.
12. Bauernhaus am Morgen vor der Leipziger Schlacht, 16. Oktober 1813
13. Großes Hauptquartier bei Leipzig, 17. Oktober 1813.
14. Leipziger Rathhaus nach der Schlacht, 19. Oktober 1813.

1815:

15. Quartier bei Ligny, nach der Rückkehr Napoleons von Elba, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1815.
16. Unter der Windmühle bei Brye, während der Schlacht bei Ligny, 16. Juni 1815.
17. Tuilleries, Paris, 7. Juli 1815.

Pause nach dem 7. und 14. Bilde

Spielwart: Harry Bunder

Kostüme: Karl Moll

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$  Uhr

Mittlere Preise



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 316

Dienstag, den 15. Juni 1926

Miete F Nr. 37

## Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Choreographie: Dr. Lida Wolfowa

### Personen:

Margarete von Valois, Königin  
von Navarra, Schwester des  
Königs von Frankreich  
Graf von St. Bris, katholischer  
Edelmann, Gouverneur des

Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Lavannes

Coffé

De Retz

Mern

Thoré

Meandrevert

Raoul de Nangis, ein prote-

stantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Chrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachtwächter

Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hof-  
damen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen  
von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten,  
katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der  
Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen  
in der Touraine, in den zwei letzten in Paris

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm  
vorangehenden Tage

Im dritten Akt: Zigeunertanz, getanzt von Liselott  
Kammanns, Eugen Poranski und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 2. und 3. Akt

Krant: Maria Andor

Mary von Crust  
von Karlsruhe a. G.

Mathieu Frant

Anna Karasiet

Christian Könter

Paul Berger

Helmuth Neugebauer

Otto Steege

Hugo Boiffin

Hermann Trembich

Hugo Boiffin

Karl Jörn a. G.

Wilhelm Jenten

Gusta Heifen

Trude Weber

Selene Messert

Artur Seyer

Otto Steege

Karl Zöller

Kassenöffn. 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 317

Mittwoch, den 16. Juni 1926

Miete E Nr. 38

## Heidhardt von Gneisenau

Ein Schauspiel von Wolfgang Göb

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Technische Leitung: Walter Urruh

Personen:

Alexander I., Kaiser von Rußland	Reinhold Janitschek
Franz II. Kaiser von Oesterreich	Anton Gangl
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen	Willy Virgel
von dem Knesebeck, Generaladjutant des Königs	Ernst Langheinz
Staatsminister von Stein	Heinz Dietrich Kenter
Staatskanzler von Hardenberg	Hans Godek
Ancillon, wirklicher Geheimer Rat	Fritz Linn
Feldmarschall von Möllendorf, neunzig Jahre alt	Wilhelm Kotmar
Feldmarschall von Kalckreuth	Georg Köhler
General von Blücher	Johannes Heinz
Generallieutenant von York	Josef Kenter
Oberst Müffling	Albert Parzen
Heidhardt von Gneisenau	Peter Stachina
General von Scharnhorst	Hudolf Wittgen
Major von Clausen	Robert Vogel
Lieutenant von Scharnhorst, Ordennanzoffizier	Eugen Aberer

Hauptmann von Stosch,	Fritz Linn
Adjutant Gneisenaus	
Mittmeister von Zastrow,	Walter Sad
Ordennanzoffizier	
Landsturmann Winter, ein Schäfer	Georg Köhler
Unteroffizier	Karl Neumann-Godis
Gefreiter	Gustav Rud. Sellner
Ordennanz	Walter Sad
Soldat	Hans Joschu
Staatsrat Scharnweber	Heinz Dietrich Kenter
Major von Wallmoden	Hans Godek
Lieutenant Krüger, Meister der Haarkünstlerkunst	Gustav Rud. Sellner
Wache	Harry Bender
Courier	Fritz Walter
Freiwilliger	Gustl Römer-Hahn
Caroline, Gneisenaus Frau	Hedwig Kille
Eine Frau aus Breslau	Helene Leydenius
Eine Marktentenderin	Else von Seemen

Das Schauspiel ereignet sich in dem Zeitraum von 1813 - 1815

1813:

1. Wachtstube zu Breslau, am 10. März 1813.
2. Gneisenaus Zimmer in einem Breslauer Gasthose.
3. Vorfaal im Breslauer Schloß.
4. Scharnhorst's Zimmer.
5. Abenddämmerung über einem Bivak.
6. Stabsquartier bei Lützen.
7. Scharnhorst's Tod in einem Bauernhaus bei Groß-Görschen, am 2. Mai 1813.
8. Bureau des Generalgouverneurs von Schlessien Gneisenau in Peila, Sommer 1813.
9. Mittagsquartier des Königs in Neudorf (Schlessien).
10. Blücher's Quartier in Drehtelsdorf an der Raxbach, 26. August 1813.

11. Stabsquartier im Wartenburger Schloß, nach dem am 3. Oktober 1813 erfolgten Elbübergang.
12. Bauernhaus am Morgen vor der Leipziger Schlacht, 16. Oktober 1813
13. Großes Hauptquartier bei Leipzig, 17. Oktober 1813
14. Leipziger Rathaus nach der Schlacht, 19. Oktober 1813.

1815:

15. Quartier bei Vigny, nach der Rückkehr Napoleons von Elba, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1815.
16. Unter der Windmühle bei Brye, während der Schlacht bei Vigny, 16. Juni 1815.
17. Tuilerien, Paris, 7. Juli 1815.

Pansee nach dem 7. und 14. Bilde

Spielwart: Harry Bender

Kostüme: Karl Moll

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Mittlere Preise



# NEUES THEATER

\*

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 121

Mittwoch, den 16. Juni 1926

4. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde des Bühnenvolkesbundes

## Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernheer)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück  
von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und  
G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Elisabeth Gritsch
Turiddu, ein junger Bauer	Alfred Färbach
Lucia, seine Mutter	Erna Schlichter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Nola, seine Frau	Ernde Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolf, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

## Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und  
Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Canio, Direktor einer	
Dorffromödiantentruppe (Bajazzo)	Alfred Färbach
Nedda, sein Weib	(Colombine) Gussa Heifen
Tonio, Komödiant	(Taddeo) Carsten Derner
Beppo, Komödiant	(Harlekin) Arthur Seyer
Silvio, ein Bauer	Christian Köster
Ein Bürger	Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto  
in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 318

Donnerstag, den 17. Juni 1926

Miete D Nr. 38

## Oberon

Romantische Oper in 3 Aufzügen von C. M. von Weber

Neue Bühneneinrichtung von Gustav Mahler

Neue Uebersetzung des gesungenen Textes nach dem  
englischen Original von Gustav Brecher

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Goeßling

Choreographische Leitung: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Urruth

### Personen:

Oberon, König der Elfen	Fritz Bartling
Titania, seine Gemahlin	Gretel Heiß
Puck } Elfen	Erna Schlüter
Droll }	Trude Weber
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Alfred Landory
Mezia, seine Tochter	Anna Karasch
Fatime, deren Vertraute	Gusja Heisen
Babelan, persischer Prinz	Otto Steege
Almansor, Emir von Tunis	Hugo Boßin
Moschana, seine Gemahlin	Maria Andor
Nadine, deren Skavin	Marie Gnengl
Abdallah, Seeräuber	Konrad Ritter
Erster } Gartenbüter	Robert Walden
Zweiter }	Hermann Trembach
Dritter }	Louis Reisenberger
Kaiser Karl der Große	Franz Bartenstein
Hilou von Bordeaux, Herzog von Guyene	Selmuß Nengebauer
Scherasmin, sein Knappe	Arthur Heyer
Erstes } Meer mädchen	Selene Kieffert
Zweites }	Leonie Rabella
Mesru, Haremswächter	Karl Böller

Feen-, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister,  
Tänzerinnen, Seeräuber, Volk, Pagen, Edle, Edel Damen.

Zeit: 806

Die Tänze werden vom gesamten Tanzpersonal ausgeführt

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten 10, nach dem zweiten Aufzuge 15 Min. Pause

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-  
theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors

Karl Moll und der Kostümverwalterin

Sofie Winandy-Stein angefertigt

*Kranke: Maria Andor, Anna Karasch,*

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft

\* Charlotte Massen-  
burg



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 319

Freitag, den 18. Juni 1926

Miete A Nr. 37

## Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen  
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Richard Lert  
Bühnenbilder von Heinz Grete  
Technische Leitung: Walter Hurnh

### Personen:

Christine	Elisabeth Grötsch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch,	
ihre Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gusta Heisen
Baron Lummer	Helmuth Neugebauer
Der Notar	Mathieu Krant
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Storch	Paul Berger
Ein Kommerzienrat	Robert Alfred Landory
Ein Justizrat	Stat-Partner Hugo Boissin
Ein Kammerjäger	Karl Mang
Ein junges Mädchen	Erude Weber
Köchin bei Storch	Luisa Böttcher-Fuchs
Therese	Lisel Schmitt

Hodler. Grundseewirt. Schuhplattler.  
Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grobe

Spieldoart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und  
Haut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-  
Kriegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma  
Engelhorn und Sturm geliefert.

Krank: Maria Andor

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 320

Samstag, den 19. Juni 1926

Miete C Nr. 38

Zum ersten Male:

## Kopf oder Schrift

Luftspiel in vier Akten von Louis Verneuil

Deutsche Bühnenbearbeitung von Robert Blum

In Szene gesetzt von: Herman Wlach

Personen:

Maica Bratiann	Lydia Busch
Graf de Barigny	Willy Birgel
Gaston, sein Sohn	Eugen Aberer
Delabudeliere	Fritz Linn
Dominik	Karl Neumann-Hodis
Herr Courtenil	Johannes Heinz
Prinz Siffis Erzeronm	Anton Gaugl
Julien	Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb von zwei Tagen ab, die zwei ersten Akte am gleichen Tage, der vierte Akt am nächsten Morgen.

Spielwart: Emo Arndt

Pause nach dem 2. Akt

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 122

Samstag, den 19. Juni 1926

## Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von  
Leo Kautner und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Gellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Justus Kelling Rentier	Hugo Boffin
Hans Kötter, Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius, Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Bili	Paul Berger
Axel Holtbein	Adolf Jungmann
Franz Ritter	Julius Nagel
Jacob Bremer	Julius Tischler
Walter Göb	Jonis Reisenberger
Erich Haller	Moris Wolze
Gustav Nusch	Michael Chruschhoff
Nich. Grunert	Holf Arvim
Karl Erkens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Hermann Trembach
Lotte, seine Tochter	Marianne Thalau
Raffina, Wirtschafterin bei Erkens	Elise de Laut
Lucie Kötter, Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Achterberg, Apotheker	Walter Sad
Otti	Bera Bär
Gerda	Käthe Tröndle
Friedel	Käthe Inge Krug
Mieze	Maria Dietrich
Lisa	Paula Passaner
Erika	Käthe Frant
Ganny	Sofie Landschneider
Franzi	Niesel Schmidt
Fritz, Diener bei Kelling	Adolf Karlinger
Erster Weinküfer	Eugen Best
Zweiter Weinküfer	Herrmann Baumann
Eine Magd	Maria Erl

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer  
Großstadt Norddeutschlands, der zweite und dritte

Akt im Gasthof „Zur Linde“ am Rhein

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 1. Akt

Spielwart: Benno Dombrowski

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 521

Sonntag, den 20. Juni 1926

Miete B Nr. 38

## Oberon

Romantische Oper in 3 Aufzügen von C. M. von Weber

Neue Bühneneinrichtung von Gustav Mahler

Neue Uebersetzung des gesungenen Textes nach dem  
englischen Original von Gustav Brecher

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Fert

Chöre: Werner Goeßling

Choreographische Leitung: Dr. Eida Volkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Unruh

### Personen:

Oberon, König der Elfen	Fritz Bartling
Titania, seine Gemahlin	Gretel Heiß
Puk } Elfen	Erna Schlüter
Droll }	Ernde Weber
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Alfred Landory
Rezia, seine Tochter	Anna Karasch
Fatime, deren Vertraute	Gussa Heiken
Babelan, persischer Prinz	Otto Steege
Almansor, Emir von Tunis	Hugo Boissin
Moschana, seine Gemahlin	Maria Andor <i>Helwig Lillie</i>
Nadine, deren Sklavin	Marie Gneugl
Abdallah, Seeräuber	Konrad Ritter
Erster } Gartenhüter	Robert Walden
Zweiter }	Hermann Trembach
Dritter }	Louis Reisenberger
Kaiser Karl der Große	Franz Bartenstein
Simon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Helmuth Neugebauer
Scherasmin, sein Knappe	Arthur Heyer
Erstes } Meeremädchen	Helene Kessert
Zweites }	Leonie Rabella
Mesru, Haremswächter	Karl Böller

Feen-, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister,  
Tänzerinnen, Seeräuber, Volk, Pagen, Edle, Edelbamen.

Zeit: 806

Die Tänze werden vom gesamten Tanzpersonal ausgeführt

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten 10, nach dem zweiten Aufzuge 15 Min. Pause

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-  
theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors  
Karl Moll und der Kostümverwalterin

Sofie Winandy-Stein angefertigt

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 10 Uhr

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 123

Sonntag, den 20. Juni 1926

## Luderchen

Lustspiel in drei Akten von Toni Impekoven

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Virgel
Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Leue Blaukenfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Kitty	Helene Leydenius
Franz, Diener bei Kellinghusen	Karl Neumann-Hoditz
Ein Herr Plom	Josef Renfert
Ein Herr Koller	Gustav And. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modengeschäft	Alice Droller

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

---

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 322

Montag, den 21. Juni 1926

Außer Miete Nr. 82

5. Geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde Freie Volksbühne

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Anruh

Personen:

Johanna	Willy Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gangl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Parsen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Rentert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Rudolf Wittgen
Bertrand von Poulengey	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Vogel
Herzogin von Trémouille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Raimund Janitschek
Der Inquisitor	Eugen Aberer
Bruder Martin Ladvenu	Peter Staudhina
D'Estivet, Domherr	Fritz Linn
Concelles, Domherr von Paris	Ernst Langhein
Ein Schloßverwalter	Karl Neumann-Goditz
Der Scharfrichter	Josef Rentert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godek
	Walter Sad
	Hans Joschu
	Gust. Rud. Sellner

Drei Edelknaben

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ohne Kartenverkauf

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NEUES - THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 124

Montag, den 21. Juni 1926

# Prüfungsaufführung

der Opernschule Mannheim, angegliedert an die Hochschule für Musik in Verbindung mit dem Nationaltheater

Musikalische Gesamtleitung: Direktor Max Weller

Dramatischer Unterricht: Eugen Gebrath, Oberregisseur a. D.

Gesangsstudium bei Schöttl: Fanny Prechter, Helene Stork, W. Gaurapp;  
 Hermann Meister: Elsa Barther;  
 Blatter: Edeltraut Laur, Johanna Blatter;  
 Wolf-Dengel: Josef Walmann;  
 König: Käthe Heym;  
 Hofmann: Carl Weiblinger;  
 Kocke-Heindl: Margot Stöhr, Marta Fik, Luise Belardi;  
 Horlacher: Hermine Kraus;  
 Freund-Rauen: Gretel Gold, Fanny Ren,  
 Seefried: Johann Dell.

Partien und Ensemblestudium: Dr. Otto Chmel Sprechunterricht: Paul Tietisch  
 Musikalische Assistenten: Betta Ritz und Carl Semmelbed

Mignon, Spiegelarie II. Akt  
 Carmen, Duett II. Akt  
 Carmen  
 Jose  
 Bajazzo, Vogelied  
 Carmen, Arie II. Akt  
 Martha, Duett IV. Akt  
 Nancy  
 Plunkett  
 Evangelimann, Arie

Edeltraut Laur  
 Luise Senber  
 Carl Weiblinger  
 Margot Stöhr  
 Elsa Barther  
 Helene Stork  
 W. Gaurapp  
 Johanna Blatter

Luftige Weiber, Duett I. Akt  
 Frau Fluth  
 Frau Reich  
 Hänsel und Gretel  
 Szenen des I. u. II. Akt  
 Hänsel  
 Gretel  
 Here  
 Sandmännchen  
 Taumännchen

Fanny Prechter  
 Käthe Heym  
 Fanny Ren  
 Gretel Gold  
 Käthe Heym  
 Edeltraut Laur  
 Luise Belardi

### P a n e

Nida, Duett II. Akt  
 Nida  
 Amneris  
 Cavalleria rusticana, Szene  
 Santuzza  
 Lucia  
 Audine, Duett  
 Hans  
 Veit  
 Fledermaus, Couplet

Marta Fik  
 Luise Senber  
 Hermine Kraus  
 Johanna Blatter  
 Wilhelm Gaurapp  
 Johann Dell  
 Josef Walmann

Figaro, Duett I. Akt  
 Susanne  
 Marzelline  
 Fäddin Duett  
 Endoria  
 Fäddin  
 Freischütz, Duett u. Arien:  
 Agathe  
 Menschen

Edeltraut Laur  
 Johanna Blatter  
 Fanny Prechter  
 Hermine Kraus  
 Elsa Barther  
 Edeltraut Laur

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



# NATIONAL - THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 323

Dienstag, den 22. Juni 1926

Miete D Nr. 39

## Heidhardt von Gneisenau

Ein Schauspiel von Wolfgang Gök

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Technische Leitung: Walter Hrub

### Personen:

Alexander I., Kaiser von Rußland	Haimund Janitschek	Hauptmann von Stosch,	Fritz Linn
Franz II. Kaiser von Oesterreich	Anton Gangl	Adjutant Gneisenaus	
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen	Willy Birgel	Rittmeister von Zastrow,	Walter Sack
von dem Kneisebeck, Generaladjutant des Königs		Ordonnanzoffizier	
Staatsminister von Stein	Ernst Langhein	Landsturmmann Winter, ein Schäfer	Georg Köhler
Staatskanzler von Hardenberg	Heinz Dietrich Kenter	Unteroffizier	Karl Neumann-Hoditz
Ancillon, wirklicher Geheimer Rat	Hans Godek	Gefreiter	Gustav Rud. Sellner
	Fritz Linn	Ordonnanz	Walter Sack
		Soldat	Hans Joschu
Feldmarschall von Möllendorf, neunzig Jahre alt	Wilhelm Kolmar	Staatsrat - Harnweber	Heinz Dietrich Kenter
Feldmarschall von Kalckreuth	Georg Köhler	Major von Wallmoden	Hans Godek
General von Blücher	Johannes Heinz	Leutnant Krüger, Meister der Haarkünstlerkunst	Gustav Rud. Sellner
Generalleutnant von Dord	Josef Kenter	Wache	Harry Bender
Oberst Müffling	Albert Parsen	Courier	Fritz Walter
		Freiwilliger	Gustl Römer-Hahn
Heidhardt von Gneisenau	Peter Standhina	Caroline, Gneisenaus Frau	Hedwig Villie
General von Scharnhorst	Rudolf Wittgen	Eine Frau aus Breslau	Helene Leydenius
Major von Clauswitz	Robert Vogel	Eine Marktentenderin	Else von Seemen
Leutnant von Scharnhorst,			
Ordonnanzoffizier	Eugen Aberer		

Das Schauspiel ereignet sich in dem Zeitraum von 1813 - 1815

1813:

1. Wachtstube zu Breslau, am 10. März 1813.
2. Gneisenaus Zimmer in einem Breslauer Gasthofs.
3. Vorraum im Breslauer Schloß.
4. Scharnhorst's Zimmer.
5. Abenddämmerung über einem Biwak.
6. Stabsquartier bei Lützen.
7. Scharnhorst's Tod in einem Bauernhaus bei Groß-Görschen, am 2. Mai 1813.

8. Bureau des Generalgouverneurs von Schlessen Gneisenau in Peila, Sommer 1813.
9. Mittagsquartier des Königs in Neudorf (Schlessen).
10. Blücher's Quartier in Drehtelsdorf an der Raxbach, 26. August 1813.

11. Stabsquartier im Wartenburger Schloß, nach dem am 3. Oktober 1813 erfolgten Elbübergang.
12. Bauernhaus am Morgen vor der Leipziger Schlacht, 16. Oktober 1813
13. Großes Hauptquartier bei Leipzig, 17. Oktober 1813
14. Leipziger Rathaus nach der Schlacht, 19. Oktober 1813.

1815:

15. Quartier bei Vigny, nach der Rückkehr Napoleons von Elba, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1815.
16. Unter der Windmühle bei Brye, während der Schlacht bei Vigny, 16. Juni 1815.
17. Tuilerien, Paris, 7. Juli 1815.

Pause nach dem 7. und 14. Bilde

Spielwart: Harry Bender

Kostüme: Karl Moll

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 11 Uhr

Mittlere Preise



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 324

Mittwoch, den 23. Juni 1926

Miete F Nr. 38

## Don Giovanni

(Don Juan)

Seitendes Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Textbearbeitung von Hermann Levi

Szenische Leitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Don Juan

Der Comthur

Donna Anna

Donna Elvira

Don Ottavio

Leporello

Masetto

Zerline

Carsten Derner

Mathien Frant

*Rose Anna Karasch* *Paul, Meier a. G.*

Henne Geier

Fritz Bartling

Wilhelm Benien

Karl Mang

Gustav Heifen

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Aufzuge größere Pause

*Karasch*

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 325

Donnerstag, den 24. Juni 1926

Miete A Nr. 38

## Kopf oder Schrift

Lustspiel in vier Akten von Louis Verneuil

Deutsche Bühnenbearbeitung von Robert Blum

In Szene gesetzt von: Herman Wlach

### Personen:

Maica Bratiann  
Graf de Varigny  
Gaston, sein Sohn  
Delabundeliere  
Dominik  
Herr Courtenil  
Prinz Silis Erzeroum  
Julien

Lydia Busch  
Billy Birgel  
Eugen Aberer  
Fritz Linn  
Karl Neumann-Hoditz  
Johannes Heinz  
Anton Gangl  
Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb von zwei Tagen ab, die  
zwei ersten Akte am gleichen Tage, der vierte Akt am  
nächsten Morgen.

Spielwart: Emo Arndt

Pause nach dem 2. Akt

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pf.



# NATIONAL - THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 326

Freitag, den 25. Juni 1926

Miete C Nr. 39

## Heidhardt von Gneisenau

Ein Schauspiel von Wolfgang Götz

Inszenierung Heinz Dietrich Kenter

Technische Leitung: Walter H. H. H.

### Personen:

Alexander I., Kaiser von Rußland	Haimund Janitschek	Hauptmann von Stosch,	Fritz Linn
Franz II. Kaiser von Oesterreich	Anton Gangl	Adjutant Gneisenaus	
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen	Willy Birgel	Rittmeister von Zastrow, Ordnonanzoffizier	Walter Sad
von dem Kneesebeck, Generaladjutant des Königs	Ernst Langbeinz	Landsturmmann Winter, ein Schäfer	Georg Köhler
Staatsminister von Stein	Heinz Dietrich Kenter	Untersoffizier	Karl Neumann-Goditz
Staatskanzler von Hardenberg	Hans Godek	Gefreiter	Gustav Rud. Sellner
Ancillon, wirklicher Geheimer Rat	Fritz Linn	Ordnonanz	Walter Sad
Feldmarschall von Möllendorf, neunzig Jahre alt	Wilhelm Hofmar	Soldat	Hans Joschu
Feldmarschall von Kalckreuth	Georg Köhler	Staatsrat Scharnweber	Heinz Dietrich Kenter
General von Blücher	Johannes Heinz	Major von Wallmoden	Hans Godek
Generalleutnant von York	Josef Kenter	Leutnant Krüger, Meister der Saartünstlerkunst	Gustav Rud. Sellner
Oberst Müßling	Albert Parsen	Wache	Harry Bender
Heidhardt von Gneisenau	Peter Stanchina	Courier	Fritz Walter
General von Scharnhorst	Rudolf Wittgen	Freiwilliger	Gustl Kömer-Hahn
Major von Stansewitz	Robert Vogel	Caroline, Gneisenaus Frau	Hedwig Lillie
Leutnant von Scharnhorst, Ordnonanzoffizier	Eugen Aberer	Eine Frau aus Breslau	Helene Leidenius
		Eine Marketenlerin	Else von Seemen

Das Schauspiel ereignet sich in dem Zeitraum von 1813 - 1815

### 1813:

1. Wachtschube zu Breslau, am 10. März 1813.
2. Gneisenaus Zimmer in einem Breslauer Gasthose.
3. Vorsaal im Breslauer Schloß.
4. Scharnhorst's Zimmer.
5. Abenddämmerung über einem Biwal.
6. Stabsquartier bei Lützen.
7. Scharnhorst's Tod in einem Bauernhans bei Groß-Görschen, am 2. Mai 1813.

8. Bureau des Generalgouverneurs von Schlesien Gneisenau in Peila, Sommer 1813.
9. Mittagsquartier des Königs in Mendorf (Schlesien).
10. Blüchers Quartier in Brechtelsdorf an der Raxbach, 26. August 1813.

11. Stabsquartier im Wartenburger Schloß, nach dem am 3. Oktober 1813 erfolgten Elbübergang.
12. Bauernhans am Morgen vor der Leipziger Schlacht, 16. Oktober 1813
13. Großes Hauptquartier bei Leipzig, 17. Oktober 1813
14. Leipziger Rathans nach der Schlacht, 19. Oktober 1813.

### 1815:

15. Quartier bei Ligny, nach der Rückkehr Napoleons von Elba, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1815.
16. Unter der Windmühle bei Brye, während der Schlacht bei Ligny, 16. Juni 1815.
17. Tuilerien, Paris, 7. Juli 1815.

Pause nach dem 7. und 14. Bilde

Spielwart: Harry Bender

Kostüme: Karl Moll

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 11 Uhr

Mittlere Preise



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 327

Samstag, den 26. Juni 1926

Miete E Nr. 39

Neu einstudiert

## Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina

Deutscher Text von Max Kalbeck

Musik von Friedrich Smetana

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Chöre: Werner Göpfing

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Kruschka, ein Bauer	Hugo Boßin
Kathinka, seine Frau	Erna Schlüter
Marie, beider Tochter	Henne Geier
Nichas Grundbesitzer	Mathieu Frank
Agnes, seine Frau	Emilia Pokkert
Wenzel, beider Sohn	Arthur Meyer
Hans, Nichas Sohn aus erster Ehe	Helmuth Reugebauer
Rezal, Heiratsvermittler	Karl Mang
Springer, Direktor ein. wandernd.	
Seiltänzertruppe	Alfred Landory
Emeralda, Tänzerin, seine Tochter	Friedel Dann
Muff, ein als Indianer	
verkleideter Komödiant	Paul Berger

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunststreiter

Die Tänze werden ausgeführt von Riselott Kaumanns,  
Eugen Poranski und vom gesamten Tanzpersonal

Im 3. Akt „Produktionen der Seiltänzer“ ausgeführt  
von Alfred Landory, Friedel Dann, Elise de Pank,  
Paul Berger, dem Tanzpersonal u. Kinder der Tanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7½ Uhr    Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 328

Sonntag, den 27. Juni 1926

Außer Miete Nr. 83

## Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walben

Musikalische Leitung: Ferd. Wagner a. G.

Choreographische Einrichtung: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Germann, Landgraf von Thüringen	Wilhelm Feuten
Tannhäuser	Alfred Färbach
Wolfram von Eschinbach	Casten Derner
Walter von der Vogelweide	Fritz Bartling
Viterolf	Karl Mang
Heinrich der Schreiber	Paul Berger
Reinmar von Zweter	Otto Steege
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Elisabeth Gritsch
Venus	Anna Karasch
Ein junger Hirt	Erude Weber
Erster	Marianne Thalau
Zweite	Erude Weber
Dritter	Leonie Rabella
Vierter	Helene Meffert

Thüringische Ritter, Grafen und Edellente, Edelfrauen,  
Hauohofmeister u. Jagdtroß des Landgrafen, Pagen, Volk.  
Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Rajaden,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune

Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge

---

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 7 Uhr    Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 125

Sonntag, den 27. Juni 1926

### Luderchen

Luftspiel in drei Akten von Toni Impetoven

In Szene gesetzt von Carl Neumann-Hoditz

Personen:

Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen	Willy Birgel
Adalbert, Freiherr v. Kellinghusen, sein Sohn	Eugen Aberer
Agathe, Freiin von Kellinghusen, seine Schwester	Hene Blantenfeld
Elisabeth von Windhorst, seine Nichte	Karola Behrens
Marion de Merville	Lydia Busch
Kitty	Helene Leudeniuss
Franz, Diener bei Kellinghusen	Carl Neumann-Hoditz
Ein Herr Plom	Josef Henfert
Ein Herr Koller	Gustav Rud. Sellner
Das hübsche Mädchen aus dem Modegeschäft	Alice Droller

Das Stück spielt natürlich in Berlin im Jahre 1920

Der erste und letzte Akt bei Marion am  
Bayerischen Platz,

der zweite bei denen von Kellinghusen im  
besten Westen

Spielwart: Gmo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

**Dramaturgische Blätter**

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 329

Montag, den 28. Juni 1926

Miete B Nr. 39

## Kopf oder Schrift

Luftspiel in vier Akten von Louis Verneuil

Deutsche Bühnenbearbeitung von Robert Blum

In Szene gesetzt von: Herman Wlach

P e r s o n e n:

Maica Bratiann	Lydia Busch
Graf de Varigny	Willy Birgel
Gaston, sein Sohn	Eugen Aberer
Delabundeliere	Fritz Linn
Dominik	Karl Neumann-Hoditz
Herr Courtenil	Johannes Heinz
Prinz Silis Erzeroum	Anton Gangl
Julien	Hans Joschu

Das Stück spielt sich innerhalb von zwei Tagen ab, die zwei ersten Akte am gleichen Tage, der vierte Akt am nächsten Morgen.

Spielwart: Emo Arndt

Pause nach dem 2. Akt

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 330

Dienstag, den 29. Juni 1926

5. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

## Oberon

Romantische Oper in 3 Aufzügen von C. M. von Weber

Neue Bühneneinrichtung von Gustav Mahler

Neue Uebersetzung des gesungenen Textes nach dem  
englischen Original von Gustav Brecher

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Goeßling

Choreographische Leitung: Dr. Lida Bolkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Hurnh

P e r s o n e n :

Oberon, König der Elfen	Fritz Bartling
Titania, seine Gemahlin	Gretel Heiß
Puck } Elfen	(Erna Schlüter
Drossel } Elfen	(Ernde Weber
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Alfred Landory
Rezia, seine Tochter	Anna Karasch
Fatime, deren Vertraute	Gusta Heiken
Babelan, persischer Prinz	Otto Steege
Almansor, Emir von Tunis	Hugo Voisin
Roschana, seine Gemahlin	Maria Andor
Nadine, deren Skavin	Marie Enengl
Abdallah, Seeräuber	Konrad Ritter
Erster } Gartenhüter	(Robert Walben
Zweiter } Gartenhüter	(Hermann Trembich
Dritter } Gartenhüter	(Luis Reisenberger
Kaiser Karl der Große	Franz Bartenstein
Hilón von Bordeaux, Herzog von Guyene	Selmuß Reugebauer
Scherasmin, sein Knappe	Arthur Heyer
Erstes } Weermädchen	(Helene Reffert
Zweites } Weermädchen	(Marianne Thalan
Mesru, Haremswächter	Karl Zöller

Feen-, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister,  
Tänzerinnen, Seeräuber, Volk, Pagen, Edle, Edel Damen.

Zeit 806

Die Tänze werden vom gesamten Tanzpersonal ausgeführt

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten 10, nach dem zweiten Aufzuge 15 Min. Pause

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-  
theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors

Karl Moll und der Kostümbewalterin

Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Elisabeth Gritsch

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage

„dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 331

Mittwoch, den 30. Juni 1926

Miete E Nr. 40

## Kopf oder Schrift

Lustspiel in vier Akten von Louis Verneuil

Deutsche Bühnenbearbeitung von Robert Blum

In Szene gesetzt von: Herman Wlach

P e r s o n e n:

Maica Bratiann  
Graf de Varigny  
Gaston, sein Sohn  
Delabudeliere  
Dominik  
Herr Courtenil  
Prinz Silif Erzeroum  
Julien

Lydia Busch  
Willy Birgel  
Eugen Aberer  
Fritz Linn  
Karl Neumann-Hoditz  
Johannes Heinz  
Anton Gangl  
Hans Jochn

Das Stück spielt sich innerhalb von zwei Tagen ab, die zwei ersten Akte am gleichen Tage, der vierte Akt am nächsten Morgen.

Spielwart: Emo Arndt

Pause nach dem 2. Akt

Krank: Elisabeth Gritsch

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 332

Donnerstag, den 1. Juli 1926

Miete F Nr. 39

## Die verkaufte Braut

Romische Oper in 3 Akten von Karl Sabina

Deutscher Text von Max Kalbeck

Musik von Friedrich Smetana

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Chöre: Werner Gößling

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Kruschina, ein Bauer	Hugo Boisin
Kathinka, seine Frau	Era Schlüter
Marie beider Tochter	Gusta Heiten
Micha Grundbesitzer	Mathien Franz
Agnes, seine Frau	Emilia Pözzert
Wenzel, beider Sohn	Arthur Heyer
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Helmuth Neugebauer
Rejal, Heiratsvermittler	Karl Mang
Springer, Direktor ein. wandernd.	
Seiltänzertruppe	Alfred Landory
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Friedel Dann
Muff, ein als Indianer	
verkleideter Komödiant	Paul Berger
Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunstreiter	

Die Tänze werden ausgeführt von Liselott Kaumanns,  
Eugen Poranski und vom gesamten Tanzpersonal

Im 3. Akt „Produktionen der Seiltänzer“ ausgeführt  
von Alfred Landory, Friedel Dann, Elise de Lant,  
Paul Berger, dem Tanzpersonal u. Kinder der Tanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Krank: Elisabeth Grisch

---

Kasseneröffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende nach 10 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft



# NATIONAL - THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 333

Freitag, den 2. Juli 1926

Miete A Nr. 39

## Heidhardt von Gneisenau

Ein Schauspiel von Wolfgang Göb

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Technische Leitung: Walter Murrub

### Personen:

Alexander I., Kaiser von Rußland	Reinhold Janitschek	Hauptmann von Stosch,	Fritz Rinn
Franz II. Kaiser von Oesterreich	Anton Gaugl	Adjutant Gneisenaus	
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen	Willy Birgel	Mittmeister von Zastrow, Ordonnanzoffizier	Walter Sad
von dem Kneiebeck, Generaladjutant des Königs	Ernst Langbeinz	Landsturmmann Winter, ein Schäfer	Georg Köhler
Staatsminister von Stein	Heinz Dietrich Kenter	Unteroffizier	Karl Neumann-Goditz
Staatskanzler von Hardenberg	Hans Godes	Gefreiter	Gustav Rud. Sellner
Ancillon, wirklicher Geheimer Rat	Fritz Rinn	Ordonnanz	Walter Sad
Feldmarschall von Möllendorf, neunzig Jahre alt	Wilhelm Kolmar	Soldat	Hans Josch
Feldmarschall von Kalkreuth	Georg Köhler	Staatsrat Scharweber	Heinz Dietrich Kenter
General von Blücher	Johannes Heinz	Major von Wallmoden	Hans Godes
Generalleutnant von Nord	Josef Kenter	Leutnant Krüger, Meister der Haarkünstlerkunst	Gustav Rud. Sellner
Oberst Müßling	Albert Parfen	Wache	Harry Bender
Heidhardt von Gneisenau	Peter Stanchina	Courier	Fritz Walter
General von Scharnhorst	Rudolf Wittgen	Freiwilliger	Gustl Römer-Hahn
Major von Clausewitz	Robert Vogel	Caroline, Gneisenaus Frau	Hedwig Lillie
Leutnant von Scharnhorst, Ordonnanzoffizier	Eugen Aberer	Eine Frau aus Breslau	Helene Lendenius
		Eine Markterenderin	Else von Seemen

Das Schauspiel ereignet sich in dem Zeitraum von 1813 - 1815

### 1813:

1. Wachtstube zu Breslau, am 10. März 1813.
2. Gneisenaus Zimmer in einem Breslauer Gasthose.
3. Vorsaal im Breslauer Schloß.
4. Scharnhorst's Zimmer.
5. Abenddämmerung über einem Biwat.
6. Stabsquartier bei Lützen.
7. Scharnhorst's Tod in einem Bauernhaus bei Groß-Görschen, am 2. Mai 1813.

8. Bureau des Generalgouverneurs von Schlesien Gneisenau in Peila, Sommer 1813.
9. Mittagsquartier des Königs in Mendorf (Schlesien).
10. Blüchers Quartier in Brechtelsdorf an der Ralsbach, 26. August 1813.

11. Stabsquartier im Wartenburger Schloß, nach dem am 3. Oktober 1813 erfolgten Elbübergang.
12. Bauernhaus am Morgen vor der Leipziger Schlacht, 16. Oktober 1813
13. Großes Hauptquartier bei Leipzig, 17. Oktober 1813
14. Leipziger Rathaus nach der Schlacht, 19. Oktober 1813.

### 1815:

15. Quartier bei Vigny, nach der Rückkehr Napoleons von Elba, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1815.
16. Unter der Windmühle bei Brye, während der Schlacht bei Vigny, 16. Juni 1815.
17. Tuilerien, Paris, 7. Juli 1815.

Pause nach dem 7. und 14. Bilde

Spielwart: Harry Bender

Kostüme: Karl Moll

Krank: Elisabeth Grisch

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 11 Uhr

Mittlere Preise



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 334

Samstag, den 3. Juli 1926

Miete C Nr. 40

## Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina

Deutscher Text von Max Kalbed

Musik von Friedrich Smetana

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Chöre: Werner Göpfing

Tänze: Dr. Lida Wolowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Kruschina, ein Bauer

Kathinka, seine Frau

Marie, beider Tochter

Micha, Grundbesitzer

Agnes, seine Frau

Wenzel, beider Sohn

Hans, Michas Sohn aus erster Ehe

Rejal, Heiratsvermittler

Springer, Direktor ein. wandernd.

Seiltänzertruppe

Cameralda, Tänzerin, seine Tochter

Muss, ein als Indianer

verkleideter Komödiant

Hugo Boßin

Erna Schlüter

Henne Geier

Mathien Franz

Emilia Pöhzert

Arthur Meyer

Helmuth Neugebauer

Karl Wang

Alfred Landory

Friedel Dann

Paul Berger

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunststreiter

Die Tänze werden ausgeführt von Liselott Karmanus,

Eugen Poranski und vom gesamten Tanzpersonal

Im 3. Akt „Produktionen der Seiltänzer“ ausgeführt

von Alfred Landory, Friedel Dann, Elise de Lauf,

Paul Berger, dem Tanzpersonal u. Kinder der Tanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Krank: Elisabeth Grisch

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 335

Sonntag, den 4. Juli 1926

Außer Miete Nr. 85

## Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marr

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Rose Pauth-Dreesen a. G.
Turiddu, ein junger Bauer	Selmuth Mengebauer
Lucia, seine Mutter	Erna Schlüter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Erude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

## Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Textlich von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marr

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen

Canio, Direktor einer		
Dorffomödiantentruppe	(Bajazzo)	Fritz Bartsing
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Gusta Heiten
	(der Komödie)	
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Carsten Derner
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer		Christian Köster
Ein Bürger		Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krant: Elisabeth Grisch

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 336

Montag, den 5. Juli 1926

6. Geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde Freie Volksbühne

## Rose Bernd

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse

Personen:

Bernd, Wirtschaftler a. D.	Wilhelm Kolmar
Rose Bernd	Else von Seemen
Martha	Junge Reuter
Christoph Flamm, Erbsholtisenbesitzer	Rudolf Wittingen
Frau Flamm	Julie Sanden
Arthur Streckmann, Maschinist	Haimund Janitschke
August Keil, Buchbinder	Anton Gangl
Hahn	Rudolf Parzen
Heinzel	Georg Köhler
Golisch	Hans Godek
Die alte Golischen	Luiße Böttcher-Fuchs
Kleinert	Fritz Linn
Die Großmagd	Gretel Heiß
Die Kleinnagd	Hilde Ebler
Minna Hausmädchen	Trude Weber
Ein Gendarm	Johannes Heinz

Spielwart: Harry Bender

Nach dem ersten und dritten Akt größere Pausen

Kraut: Elisabeth Gritsch

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 337

Dienstag, den 6. Juli 1926

Miete F Nr. 40

## Polenblut

Operette in drei Bildern von Leo Stein

Musik von Oskar Nedbal

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Pan Jan Zaręmba, Gutsherr in Russisch-Polen	Hugo Boiffin
Helena, seine Tochter	Friedel Dann
Graf Bolesław Barański	Selmuth Reugebauer
Bronio von Popiel, sein Freund	Alfred Landory
Wanda Kwasińska, Tänzerin an der Warschauer Oper	Marianne Thalan
Jadwiga Pawłowa, ihre Mutter	Elise de Lant
von Mirski	Paul Berger
von Górski	Karl Zöller
von Wolenski	Adolf Jungmann
von Senowicz	Jonis Reisenberger
Frau von Drygulski	Käte Inge Krug
Komtesse Jozia Napolska	Erude Weber
Wlastet, bedientet bei Barański	Adolf Karlinger
Ballgäste, Edellente, Bauernvolk, Mägde, Musikanten, eine Pfändungskommission, Lataien.	

Das erste Bild spielt auf dem Polenball in Warschau zur Faschingszeit, das zweite Bild einige Tage später auf dem Gute des Grafen Barański „Krasnowola“, das dritte Bild ebendasselbst im Spätsommer desselben Jahres

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Die modernen Kleider der führenden Damenrollen sind von der Firma Fischer-Miegel, die Pelze und Kopfbedeckungen von den Firmen Richard Kunze und Kindermann-Amler

Krank: Elisabeth Gritsch

---

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 8 Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 338

Mittwoch, den 7. Juli 1926

6. geschlossene Vorstellung für die  
Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Außer Miete Nr. 87

## Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Bert

Choreographische Einrichtung: Dr. Lida Wolkowa

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Wilhelm Feuten
Tannhäuser	Alfred Färba
Wolfram von Eschenbach	Christian Köster
Walter von der Vogelweide	Fritz Bartling
Viterolf	Karl Mang
Heinrich der Schreiber	Paul Berger
Heinmar von Zweier	Otto Steege
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Kenne Greier
Venus	Anna Karafet
Ein junger Hirt	Marianne Thalau
Erster	Marianne Thalau
Zweiter	Erude Weber
Dritter	Leonie Kabella
Vierter	Helene Meffert

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen,  
Hofmeister u. Jagdtroß des Landgrafen, Pagen, Volk.  
Aeltere und jüngere Pilger, Jünglinge, Sirenen, Najaden,  
Nymphen, Bacchantinnen, Satyre und Faune  
Thüringen: Im Anfange des 13. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge

Krank: Elisabeth Gritsch, Helmut Heugebauer

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 11 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pf.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 339

Donnerstag, den 8. Juli 1926

Miete D Nr. 40

## Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

### P e r s o n e n:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rudolf Wittgen
Minna von Barnhelm	Lydia Busch
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Godeck
Franziska, ihr Mädchen	Karola Behrens
Zust, Bedienter des Majors	Ernst Langbeinz
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Georg Köhler
Der Wirt	R. Neumann-Hoditz
Eine Dame in Trauer	Lene Blankenfeld
Ein Feldjäger	Willy Virgel
Riccart de la Marlinière	Wilhelm Kolmar
Bediente	(Gustav) And. Selkner
	(Gust) Römer-Sahn

Die Szene ist abwechselnd im Saale eines Wirtshauses  
und einem daran anstoßenden Zimmer

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 3. Aufzuge größere Pause

Krank: Elisabeth Grisch, Helmut Mengebauer

---

Kassenöffnung 7 Uhr    Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr    Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 340

Freitag, den 9. Juli 1926

Miete A Nr. 40

## Ein Maskenball

Oper in 3 Akten — 5 Bildern von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

### Personen:

Richard, Graf  
René, sein Sekretär  
Amelia, Renés Gattin  
Ulrika, eine Wahrsagerin  
Oskar, Page  
Silvan, ein Matrose  
Sammel } Feinde des Grafen  
Tom }  
Ein Richter  
Ein Diener

Alfred Fürbach  
Christian Köster  
Anna Karajet  
Emilia Popper  
Gusja Heiten  
Hugo Bojfin  
Mathien Frank  
Karl Wang  
Paul Berger  
Josef Gerharts

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen,  
Edelleute, Verschworene, Diener, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt zu Ende des 17. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Krank Elisabeth Grisch, Helmut Nengebauer

---

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr Anfang 8 Uhr Ende geg. 11 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

---

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft  
Preis 50 Pfg.



# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 341

Samstag, den 10. Juli 1926

Miete B Nr. 40

Zum ersten Male:

## Der Kandidat

Komödie in 4 Aufzügen nach Flaubert von  
Carl Sternheim

In Szene gesetzt von Francesco Sisti

Die Bühnenbilder nach Angabe der Regie von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Unruh

P e r s o n e n:

Russel	Georg Köhler
Frau Russel	Lenie Blantenfeld
Luise, ihre Tochter	Karola Behrens
Wiß Evelyn, Gouvernante	Selene Leidenius
Grübel	Wilhy Birgel
Seidenschuur	Wilhelm Kolmar
Bach, Redakteur der Volksstimme	Anton Gangl
Graf Rheydt	Hans Godea
Graf Achim Rheydt	Albert Parzen
Dettmichel, Notar	Johannes Heinz
Heppner	Walter Sad
Blattgold, Schuhmacher	Josef Kenter
Gistl, Hotelbesitzer u. Expeditenr	Fritz Linn
Schäfer, Gärtner	Karl Neumann-Goditz
Uhl, Rentner	Raimund Janitschek
Hutber, Hauptmann a. D.	Rudolf Wittgen
Ein Bauer	Gustav Rud. Sellner
Der Präsident der Wahl- versammlung	Ernst Langhein
Ein Gendarm	Hans Joschu
Ein Diener	Harry Bender
Ein Kellner	Emo Arndt

Spielwart: Harry Bender

Keine Pause

Krank: Henne Geier, Elisabeth Grisch, Helmuth  
Neugebauer, Wilhelm Fenten

---

Kassenöffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Anfang 8 Uhr Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

---

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“



# ATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 342

Sonntag, den 11. Juli 1926

Außer Miete Nr. 88

Abschied Karl Marx:

## Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Viktor Léon

Musik von Leo Fall

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Vorspiel: Der Student

Lindoberer, der Bauer vom

Lindobererhof

Vincenz, sein Sohn

Mathäus Scheichelroither

Stefan, sein Sohn

Annamirel, seine Tochter

Randaßchl

Endleßhofer } Bauern

Kopf, Obrigkeit

Ein Bauer

Ein Postillon. Spielt im Dorfe Oberwang in Ober-

österreich, Herbst 1895

Erster Akt: Der Doktor

Mathäus Scheichelroither

Stefan, sein Sohn

Annamirel, seine Tochter

Lindoberer

Vincenz, sein Sohn

Randaßchl

Endleßhofer } Bauern

Kopf, Obrigkeit

Die rote Lisi, Kuhhirn

Heinerle, ihr Bub

Erster

Zweiter

Dritter } Bauernbursch

Bauern, Bäuerinnen, Gantler, Kaufleute

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Ober-

österreich, Frühjahr 1906

Zweiter Akt: Der Professor

Geheimer Sanitätsrat, Professor

von Grumow

Viktoria, seine Frau

Friederike, deren Tochter

Korft, deren Sohn, Leutnant bei

den roten Husaren

Mathäus Scheichelroither

Stefan, sein Sohn

Annamirel, seine Tochter

Lindoberer

Vincenz sein Sohn

Der Senior einer Studenten-

verbindung

Franz, Diener

Tom, Stubenmädchen

Studenten, Herren, Damen

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte größere Pause

Krank: Nenne Geier, Elisabeth Grisch,

Helmuth Neugebauer, Wilhelm Fenten

Karl Marx

Paul Berger

Alfred Landory

Max Lipmann a. G.

Friedel Dann

Fritz Linn

Louis Reisenberger

Karl Zöllner

August Krebs

Alfred Landory

Max Lipmann a. G.

Friedel Dann

Karl Marx

Paul Berger

Fritz Linn

Louis Reisenberger

Karl Zöllner

Marianne Thalau

Willy Mlinch

Hermann Trembach

Konrad Ritter

Josef Viktor

Karl Neumann-Hoditz

Julie Sanden

Helene Lehdenius

Arthur Feyer

Alfred Landory

Max Lipmann a. G.

Friedel Dann

Karl Marx

Paul Berger

Konrad Ritter

Willy Resemeyer

Margarete Ziehl

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-